



Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht

43 (2012) Nr. 2

Herausgegeben vom
Informationszentrum für
Fremdsprachenforschung

Philipps



Universität
Marburg

Herausgeber:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421–28 22141

Telefax +49 (0)6421–28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Leitung: Frank G. Königs

Mitarbeiter: Stefan Baier, Simon Falk

Dokumentation: Lucia Facciolo Rockett, Renate Krist, Heike Lang

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bestellung und Auslieferung:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421–28 22141

Telefax +49 (0)6421–28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Einzelheft: Bezugspreis € 12,- zzgl. Porto

Jahresabonnement: Bezugspreis € 46,- zzgl. Porto

(Preise freibleibend; Stand: 2012)

Nachdruck, Vervielfältigung sowie Speicherung und Wiedergabe dieser Bibliographie sind nur nach Absprache mit dem Herausgeber gestattet.

ISSN 0342-5576

© 2012 Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, Marburg

Druck: Philipps-Universität Marburg

Printed in the Federal Republic of Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	IV
Hinweise zur Benutzung der Bibliographie	V
Fachliteratur	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	1
Schlagwortregister	179
Autoren- bzw. Sachtitelregister	191
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.	199
Lehrmaterialien	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	201
Schlagwortregister	213
Autoren- bzw. Sachtitelregister	217
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.	219

Vorbemerkung

Für die **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** werden ausgewertet:

1. Beiträge aus Zeitschriften, die sich mit Themen der Fremdsprachenforschung und des Fremdsprachenunterrichts beschäftigen (vgl. Listen A und B);
2. Monographien und Sammelbände deutscher und ausländischer Verlage und Institutionen, deren Anschriften in Liste C aufgeführt sind;
3. Lehrwerke und sonstige Lehrmaterialien.

Die IFS-Dokumentation ist dem **Fachinformationssystem (FIS) Bildung** angeschlossen. Ein Teil der IFS-Daten ist online unter www.fachportal-paedagogik.de recherchierbar. Dieser Service wird vom DIPF (Deutsches Institut für internationale Pädagogische Forschung) zur Verfügung gestellt und ist größtenteils kostenfrei, der Vollzugriff ist allerdings kostenpflichtig. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der oben genannten Homepage.

Die ausgewertete Literatur ist über den Buchhandel oder den Bibliotheksleihverkehr zu erhalten. Die **Dokumentation Moderner Fremdsprachenunterricht** in Marburg ist diesem Leihverkehr nicht angeschlossen. Ein großer Teil der Literatur kann allerdings in der Präsenzbibliothek des **IFS** eingesehen werden.

Das **IFS** führt das Forschungsregister „Sprachlehrforschung und Sprachunterricht“ insbesondere für den deutschsprachigen Raum. Die gemeldeten Forschungsprojekte werden jeweils in Heft 1 der **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** dokumentiert.

Die von den einzelnen Forschern verfassten Kurzbeschreibungen der Projekte werden unverändert oder in leicht adaptierter Form übernommen.

Hinweise zur Benutzung der Bibliographie

Dieser Band der *Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht* besteht aus zwei Teilen:

1. Fachliteraturverzeichnis
2. Lehrmaterialverzeichnis

In jedem Teil sind folgende Suchvorgänge möglich:

1. nach dem Namen eines Autors (bzw. dem Sachtitel, wenn kein Autor genannt ist) im **Autorenregister**;
2. nach einem thematischen Aspekt im **Schlagwortregister**;
3. nach den in den Aufsätzen und Büchern **besprochenen Autoren, literarischen Werken, Tests, Lehrwerken u. Ä.** in einem weiteren Register.

In den Registern wird auf die laufende Titelnnummer im jeweiligen **Alphabetischen Katalog** verwiesen.

Weitere Informationen können den **Listen A bis C** entnommen werden, in denen alle ausgewerteten Periodika und Verlagsanschriften zusammengestellt sind, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden.

Grundlage für die Titelaufnahme ist das Regelwerk *Maschinengerechte Titelaufnahme für Dokumentationsprojekte im Dokumentationsring Pädagogik (DOPAED)*, Teil 1: Literatur. München: DOPAED-Leitstelle im Deutschen Jugendinstitut, 1980.

Die zur Auswertung verwendeten Schlagwörter entstammen dem *IFS-Thesaurus Moderner Fremdsprachenunterricht*, der ständig aktualisiert wird.

Weitere Informationen über unsere Dienstleistungen finden Sie auf der Homepage des IFS:

<http://www.uni-marburg.de/ifs/>

A. Liste der regelmäßig und vollständig ausgewerteten Periodika

Bausteine Englisch (Aachen: Bergmoser & Höller)

Deutsch als Fremdsprache (Leipzig: Universität Leipzig, Herder-Institut)

Englisch 5 bis 10 (Seelze: Friedrich)

Englisch betrifft uns (EBU) (Aachen: Bergmoser & Höller)

English Teaching Forum (Washington, D.C.: U.S. Department of State, Office of English Language Programs)

Flensburger Papiere zur Mehrsprachigkeit und Kulturenvielfalt im Unterricht
(Flensburg: Dr. Ernst Apeltauer, Universität Flensburg, Abteilung Deutsch als fremde Sprache)

Französisch heute (Linden-Leihgestern: VdF)

Fremdsprache Deutsch (München: Goethe-Institut, Bereich 42 Bildungskoooperation Deutsch)

Fremdsprachen Lehren und Lernen, FLuL (Tübingen: Narr)

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch (Seelze: Friedrich)

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch (Seelze: Friedrich)

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch (Seelze: Friedrich)

Frühes Deutsch (Bielefeld: Bertelsmann)

Grundschule Englisch (Seelze-Velber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung)

Grundschulmagazin Englisch (München: Oldenbourg)

:in Englisch (Aachen: Bergmoser & Höller)

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache (München: Iudicium)

Language Teaching (Cambridge: Cambridge University Press)

Language Teaching Research (London: Sage Publications)

Language Testing (London: Sage Publications)

The Modern Language Journal, MLJ (Madison, Wisc.: University of Wisconsin Press)

Die Neueren Sprachen (Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH)

Praxis Englisch (Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH)

Praxis Fremdsprachenunterricht (München: Oldenbourg)

Studies in Second Language Acquisition (Cambridge: Cambridge University Press)

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung (ZFF) (Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren)

Zielsprache Deutsch (Tübingen: Stauffenburg Verlag Brigitte Narr)

B. Liste der regelmäßig selektiv ausgewerteten Periodika

AAA. Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik (Tübingen: Narr)

Applied Language Learning (Defense Language Institute, Foreign Language Center, Presidio of Monterey, CA)

Babylonia (CH-Comano: Fondazione Lingue e Culture)

Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung (www.vep-landau.de/bzf/)

Bulletin VALS-ASLA. Bulletin suisse de linguistique appliquée (Neuchâtel: Institut de linguistique de l'Université de Neuchâtel)

Chinesischunterricht (CHUN) (München: Iudicium)

Deutsch als Zweitsprache (Nürnberg: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)

Deutsche Lehrer im Ausland (Münster: Aschendorff Verlag)

ForumSprache (www.hueber.de/forum-sprache)

Fremdsprachen und Hochschule (Bochum: Ständige Kommission des Arbeitskreises Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS))

GFL - German as a foreign language (<http://www.gfl-journal.de>)

Hispanorama (Nürnberg: Walther L. Bernecker)

The Internet TESL Journal (<http://iteslj.org>)

Italienisch (Seelze: Friedrich)

Journal for Language Teaching – Tydskrif vir Taalonderrig (Johannesburg: University of Johannesburg, Department Afrikaans)

Lebende Sprachen (Berlin: Walter de Gruyter)

Linguistische Berichte (Hamburg: Buske)

Per Linguam (Matieland, South Africa: University of Stellenbosch, Faculty of Education)

Sprache & Sprachen (München: Gesellschaft für Sprache & Sprachen (GeSuS))

System (Amsterdam: Elsevier)

TESL-EJ - Teaching English as a Second or Foreign Language
(<http://cwp60.berkeley.edu:16080/tesl-ej>)

Die Unterrichtspraxis / Teaching German (Cherry Hill, N.J.: American Association of Teachers of German)

Zeitschrift für Angewandte Linguistik (ZfAL) (Frankfurt a.M.: Lang)

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht (<http://zif.spz.tu-darmstadt.de/>)

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik (Stuttgart: ibidem)

C. Liste der Verlage und Institutionen, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden

Auer Verlag, Heilig-Kreuz-Str. 16, 86609 Donauwörth

Booksbaum Verlag, Vorbergstr. 5, 10823 Berlin

Gottfried Egert Verlag, Postfach 11 80, 69259 Wilhelmsfeld

Frank & Timme, Wittelsbacherstr. 27 a, 10707 Berlin

ibidem-Verlag, Leuschnerstr. 40, 30457 Hannover

iudicium Verlag, Hans-Grässel-Weg 13, 81375 München

Kallmeyer Verlag, Im Brande 19, 30926 Seelze

Verlag Peter Lang, Moosstr. 1, CH-2542 Pieterlen

Narr Francke Attempto, Dischinger Weg 5, 72070 Tübingen

Raabe, Fachverlag für die Schule, Postfach 10 39 22, 70034 Stuttgart

Universitätsverlag Winter, Postfach 10 61 40, 69051 Heidelberg

Fachliteratur
Titelaufnahmen und Kurzreferate

Nr. 1 (12-02)

Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia; Stork, Antje:

Hör- und Sprechtraining mit Audiportfolios - ja, aber wie?

Fremdsprache Deutsch, /2011/ 45, S. 17-20.

Beigaben: Abb. 1; Bibl. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auditives Unterrichtsmittel; Deutsch FU; Digitale Medien; Europäisches Sprachenportfolio; Hörverstehensübung; Portfolio; Selbsteinschätzung; Sprechübung; Textproduktion

Kurzreferat: In Audiportfolios sammeln Deutschlernende Audiotexte, anhand derer sie Sprachlernprozesse dokumentieren und reflektieren. Dies können z.B. Hörtexte aus dem Internet sein. Die Lernenden können aber auch selbst Hörtexte produzieren und im Audiportfolio dokumentieren. So entstehen Portfolios, die nicht nur die schriftlichen, sondern auch die mündlichen Fertigkeiten, Hören und Sprechen, abbilden. In dem Beitrag möchten die Autorinnen aufzeigen, wie Audiportfolios im Deutschunterricht eingesetzt werden können und wie die Anleitung der Lernenden zur Arbeit mit einem Audiportfolio erfolgen kann. Sie beschreiben die Möglichkeiten für das Anlegen von Audiportfolios, stellen kommentierte Links mit geeigneten Podcasts zusammen und zeigen, wie Deutschlernende mithilfe der kostenlosen Software Audacity selbst Hörtexte, d.h. Audiodateien, erstellen können. (Verlag, adapt.)

Nr. 2 (12-02)

Ahrenholz, Bernt:

Bildungssprache im Sachunterricht der Grundschule.

In: Ahrenholz, Bernt (Hrsg.): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen: Narr Francke Attempto /2010/, S. 15-35.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Fachsprache; Grundschule; Menschen mit Migrationshintergrund; Sachunterricht; Unterrichtssprache

Kurzreferat: Einige Schwierigkeiten, die Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund häufig haben, resultieren aus Beschränkungen im Wortschatz; hierfür gibt es zahlreiche Belege. Wiederholt wurde auch darauf hingewiesen, dass der Abstand zwischen den Nichtmuttersprachlern und den Muttersprachlern im Lauf der Schulzeit sich nicht unbedingt verringert, sondern die Schule selbst einen hohen Anteil neuer lexikalischer Einheiten und zunehmender Bedeutungs differenzierung vermittelt, der von den Nichtmuttersprachlern neben der Aufarbeitung bereits vorhandener Wortschatzlücken zusätzlich zu bewältigen ist. Ein Großteil dieser neuen sprachlichen Mittel ist der Bildungssprache zuzurechnen. Da die Partizipationsmöglichkeiten am Fachunterricht von den spezifischen sprachlichen Erfordernissen des Unterrichts abhängen, sind Schülerinnen und Schüler mit eingeschränkten Sprachkompetenzen hier benachteiligt. In dem Beitrag soll dieser Frage in Zusammenhang mit Sachunterricht an der Grundschule nachgegangen werden. Hierfür wird exemplarisch ein längerer Unterrichtsausschnitt betrachtet und in Hinblick auf sprachliche Ausdrucksschwierigkeiten analysiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 3 (12-02)

Akakura, Motoko:

Evaluating the effectiveness of explicit instruction on implicit and explicit L2 knowledge.

Language Teaching Research, 16 /2012/ 1, S. 9-37.

Beigaben: Anh.; Anm. 2; Bibl.; Tab. 10

Sprache: engl.

Schlagwörter: Artikel; Computergestütztes Lernen; Empirische Forschung; Englisch FU; Methodik; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This study examined the effectiveness of explicit instruction on second language (L2) learners' implicit and explicit knowledge of English. Explicit instruction on the generic and non-generic use of English articles was delivered by CALL activities. Four tasks assessed acquisition: elicited imitation, oral production, grammaticality judgement, and metalinguistic knowledge tasks. A pretest and two posttests were conducted immediately and six weeks after the treatment. Durable effects for explicit instruction were found on measures of implicit knowledge and on ungrammatically supplied items on measures of explicit knowledge. This study's findings contribute towards our understanding of the efficacy of explicit instruction on implicit and explicit knowledge at relatively advanced stages of L2 acquisition. (Verlag)

Nr. 4 (12-02)

Albirini, Abdulkafi; Benmamoun, Elabbas; Saadah, Eman:

Grammatical Features of Egyptian and Palestinian Arabic Heritage Speakers' Oral Production.

Studies in Second Language Acquisition, 33 /2011/ 2, S. 273-303.

Beigaben: Abb. 7; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.; ex.: arab.

Schlagwörter: Ägypten; Arabisch; Code Switching; Empirische Forschung; Englisch; Grammatik; Morphosyntax; Mündliches Ausdrucksvermögen; Palästina; USA; Zweitsprache

Kurzreferat: The reported study presents an investigation of oral narratives collected from heritage Egyptian and Palestinian Arabic speakers living in the United States. The focus is on a number of syntactic and morphological features in their production, such as word order, use of null subjects, selection of prepositions, agreement, and possession. The degree of codeswitching in their narratives was also investigated. The goal was to gain some insights into the Arabic linguistic competence of this group of speakers. The results show that although Arabic heritage speakers display significant competence in their heritage colloquial varieties, there are gaps in that knowledge. There also seems to be significant transfer from English, their dominant language. (Verlag, adapt.)

Nr. 5 (12-02)

Aldag, Eileen; Gabler, Gesine:

What a day! What a week! : Lieder & Reime: Nicht alltägliche Gedichte.

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 6, S. 30-32.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Freizeit; Gedicht; Grundschule; Lied; Reim; Schuljahr 2; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Mit Hilfe von zwei kurzen Gedichten wird in dieser Unterrichtseinheit das Thema Tagesablauf humorvoll und kreativ eingeführt und vertieft.

Nr. 6 (12-02)

Allmayer, Sandra:

Grammatikvermittlung mit Liedern: methodisch-didaktische Konsequenzen aus der Kognitionspsychologie.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 291-302.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Gedächtnis; Grammatikunterricht; Kognition; Lernpsychologie; Lied; Neurologie

Kurzreferat: This article demonstrates the cognitive-psychological potential of songs for teaching grammatical structures in foreign language classes. On the basis of recent neuroscientific findings on language and music in memory, five different methodological-didactical consequences for teaching grammar are presented. These teaching techniques also take the specific functionality of songs, as well as their structures into consideration. Moreover, the reasons for applying these techniques in teaching foreign languages, with the goal to maximize the memorization of grammatical structures, are explained. (Verlag, adapt.)

Nr. 7 (12-02)

Alter, Grit:

Contemporary Canadian literature.

Praxis Englisch, 5 /2011/ 6, S. 19.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaftskritik; Interkulturelles Lernen; Inuit; Jugendliteratur; Kanada; Landeskunde; Literaturdidaktik

Kurzreferat: In dem *Special* gibt die Autorin dem Leser/der Leserin einen kurzen Einblick in die Welt der kanadischen Literatur. Neben Jugendliteratur, die beispielsweise das Thema der Inuit behandelt, werden auch Werke aufgeführt, die gesellschaftskritische Themen wie das Leben auf der Straße oder Drogen beinhalten. Der Beitrag der Autorin umfasst eine *reading list*, die den interessierten Lesern und Leserinnen die Möglichkeit bietet, sich die passende zeitgenössische, kanadische Literatur selber auszuwählen.

Nr. 8 (12-02)

Alter, Grit:

Dreams can become reality : Leseerlebnis über einen Mann, der durch Kanada rannte - mit einem Bein.

Praxis Englisch, 5 /2011/ 6, S. 14-18.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 1; Webografie 2

Sprache: engl., dt.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Digitale Medien; Diskussion; Einzelarbeit; Englisch FU; Extensives Lesen; Gruppenarbeit; Gymnasium; Interview; Kanada; Kreatives Schreiben; Landeskunde; Leseverstehen; Partnerarbeit; Realschule; Schuljahr 9; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; Vortrag

Kurzreferat: Die Unterrichtseinheit behandelt das Leben des kanadischen Nationalhelden Terrance Stanley Fox, kurz Terry Fox, der trotz amputiertem Bein ganze 5.373 km quer durch Kanada lief, um Spenden für die Krebsforschung zu sammeln. Leider konnte ihm bei seiner Krankheit nicht mehr geholfen werden und so verstarb er kurze Zeit nach Beendigung seines Megamarathons. Schüler/-innen können ab der Jahrgangsstufe neun das Leben und Wirken von Terry Fox anhand des Romans „Run“ von Eric Walters kennen lernen. Dabei werden Themengebiete wie Mut, Hoffnung, Freundschaft oder Träume

exemplarisch eingebunden und können in Form von mündlichen Beiträgen und Diskussionen vertieft werden. Zudem werden durch das extensive Lesen weitere Informationen über das kanadische Leben und die Kultur vermittelt.

Nr. 9 (12-02)

Alter, Grit:

Living between two worlds : Künstlerische Darstellungen zum Leben der Inuit analysieren und verstehen.

Englisch 5 bis 10, /2011/ 4 (Heft 16), S. 30-33.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 2; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Cartoon; Englisch FU; Gedicht; Interkultureller Vergleich; Interkulturelles Lernen; Interpretation; Inuit; Kanada; Landeskunde; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sprechen; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In der Unterrichtseinheit „Living between two worlds“ werden die Schüler/-innen an das Thema der indigenen Gruppen Kanadas, genauer der Inuit, rangeführt. Sie bekommen mit Hilfe eines Cartoons des Inuit-Künstlers Alooook Ipellie einen Einblick in die Lebensumstände dieses indigenen Volkes und üben darüber hinaus ihr mündliches Ausdrucksvermögen anhand von Beschreibungen von Bild- und Gedichtaussagen sowie deren Erläuterungen.

Nr. 10 (12-02)

Alter, Grit; Knopf, Kerstin:

Native cinema conquers Europe : „Four Sheets to the Wind“.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 8 /2011/ 5, S. 12-15.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Diskussion; Film; Identität; Kultur; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: The past decade has seen an extraordinary development of Native cinema that has also conquered European screens and classrooms. These films present Native history and contemporary reality from an inside perspective. Guidelines are offered on how to teach this award-winning Native films in the classroom in Sek. II. (Verlag)

Nr. 11 (12-02)

Althaus, Beate:

Choux de Bruxelles - à la mode de chez nous! : Eine Kurzgeschichte von Bernard Friot szenisch umsetzen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 45 /2011/ 113, S. 16-20.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.; Originaltext; Vokabular

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Choux de Bruxelles; Friot, Bernard

Schlagwörter: Essen und Trinken; Französisch FU; Hörverstehensübung; Idiomatik; Kurzgeschichte; Literaturdidaktik; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Sekundarstufe I; Szenisches Spiel; Textarbeit; Übersetzung; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Dass ein Großteil der Kinder nicht gerne Rosenkohl isst, scheint allgemein bekannt zu sein. In seiner Kurzgeschichte *Choux de Bruxelles* zeigt der Autor Bernard Friot zudem, wie der Ich-Erzähler seine Mutter davon überzeugt, dass Pommes und Hacksteak eine prima Alternative darstellen. In dem Beitrag erläutert die Autorin, wie Friots Kurzgeschichte für den frühen Französischunterricht eingesetzt werden kann. Hierbei liegt der Fokus auf der Förderung des Globalverstehens sowie von Übersetzungen ins Deutsche mithilfe von Texterschließungsstrategien. Zusätzlich können selbstständige

Internetrecherchen, Plakate oder Texte von den Schülern/Schülerinnen durchgeführt und entworfen werden.

Nr. 12 (12-02)

Arras, Ulrike:

Mündliche Kompetenzen in der Fremdsprache fair messen: Überlegungen und Vorschläge zur Qualitätssicherung.

Babylonia, /2011/ 2, S. 80-85.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Europäischer Referenzrahmen; Fremdsprachenunterricht; Kommunikative Kompetenz; Leistungsbeurteilung; Mündliches Ausdrucksvermögen; Validität

Kurzreferat: Sprechen, und insbesondere mündliche Interaktion, ist eine hochkomplexe Handlung, speziell in einer fremden Sprache. Diese Komplexität erklärt sich aus dem Zusammenspiel unterschiedlicher Faktoren, Kompetenzen und Wissensbeständen. Es ist daher eine besondere Herausforderung, mündliche Kompetenzen in der Fremdsprache zuverlässig, valide und somit fair zu messen. Die Ausführungen des Beitrags wollen für einige der Faktoren sensibilisieren, die dabei eine wichtige Rolle spielen und einen Beitrag liefern, um mündliche Sprachprüfungen einer Qualitätskontrolle zu unterziehen und ggf. durch geeignete Maßnahmen zu optimieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 13 (12-02)

Aßbeck, Johann; Hilgart, Markus:

Ausspracheschulung durch bewusstes Hören?

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 8 /2011/ 6, S. 12-14.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Empirische Forschung; Englisch FU; Hörverstehen; Lernstrategie; Methodik; Sprachbewusstsein

Kurzreferat: Da die gezielte Ausspracheschulung im Englischunterricht das „Standardverfahren“ darstellt, werden in dem Beitrag einige Verfahrensbeispiele für die Integration der Ausspracheschulung via aussprachebewusstes Hören vorgestellt. Dabei sollte nicht vergessen werden, dass dieses Verfahren ein Teil der Entwicklung von *language awareness* und Methodenkompetenz ist: Die Schüler sollen ein „sensibles Ohr“ entwickeln, um die Feinheiten der Artikulation wahrzunehmen und diese Strategie des bewussten Hinhörens und imitativen Experimentierens mit fremden Lauten später auch auf den Erwerb weiterer Fremdsprachen übertragen können.

Nr. 14 (12-02)

Attaviriyanupap, Korakoch:

Die Modalverben im Deutschen und ihre thailändischen Entsprechungen. Eine kontrastive Analyse.

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2011/ 55, S. 91-119.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: thailänd.

Schlagwörter: Deutsch; Konjunktiv; Kontrastierung; Korpusanalyse; Modalverb; Thai; Übersetzung

Kurzreferat: This study compares the use of modal verbs in German with their equivalents in Thai by analyzing a bidirectional parallel corpus consisting of 4 Thai and 4 German contemporary short stories and their translation into the other language. The purpose is to identify similarities and differences in the modal verb system of these two typologically different languages. German has six modal verbs which have developed into a very

symmetrical system by expressing deontic modality on the one hand and epistemic modality on the other hand. In Thai, there is a set of pre- and postverbal modal markers which can be regarded as equivalents to the German modal verbs. However, their polyfunctionality in terms of deontic and epistemic modality is different compared to their German counterparts. The Thai modal system shows a tendency to grammaticalize two different sets of markers as expressing only either deontic or epistemic modality. (Verlag)

Nr. 15 (12-02)

Bacher, Sonja:

Literatur erleben! : Textarbeit mit „Sof’ja Petrovna“ von Lidija Čukovskaja.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 8 /2011/ 5, S. 4-6.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Čukovskaja, Lidija; Sof’ja Petrovna

Schlagwörter: Lektüre; Lesen; Literaturdidaktik; Methodik; Russisch FU; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Bei der Arbeit mit literarischen Texten stellt sich häufig die Frage, wie das Interesse der Schüler/-innen geweckt und aufrecht erhalten werden kann. Zudem sollen die Schüler/-innen durch die Anwendung unterschiedlicher Lese- und Textanalysetechniken zur eigenständigen Textarbeit befähigt werden. Mit sechs Unterrichtseinheiten wird für die Niveaustufe B2 aufgezeigt, wie literarische Werke effektiv integriert werden können. (Verlag)

Nr. 16 (12-02)

Bachor-Pfeff, Nicole:

Kriterien für die Sprachstandsermittlung bei Kindern und Jugendlichen : Eine Bestandsaufnahme.

Deutsch als Zweitsprache, /2011/ 4, S. 48-54.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Diagnostischer Test; Förderkurs; Integrationsunterricht; Jugendliche; Kinder; Reliabilität; Sprachwissenschaft; Validität

Kurzreferat: Der Beitrag zeigt, was bei den verschiedenen Testverfahren zur Ermittlung des Sprachstands bei Kindern und Jugendlichen zu beachten ist, damit daraus verlässliche Daten für eine spätere Konzeption von Sprachfördermaßnahmen gewonnen werden können. Die Autorin weist dabei auf Defizite in der Zusammenarbeit zwischen Sprachwissenschaft und Spracherwerbstheorie bei der Testentwicklung hin und entwickelt einen Kriterienkatalog für eine erfolgreiche Sprachstandsmessung unter Berücksichtigung des Spracherwerbsverlaufs. (Verlag)

Nr. 17 (12-02)

Badstübner-Kizik, Camilla:

Musik in Lehrwerken für den Fremdsprachenunterricht - was will und was kann sie (nicht)?

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 109-119.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Englisch FU; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Hörverstehen; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Lehrwerkanalyse; Musik; Nonverbale Kommunikation

Kurzreferat: Gegenstand des Beitrags ist eine Untersuchung verschiedener Lehrwerke für den Englisch-, Französisch- und Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht in Bezug auf ihre auditive (also die nicht verschriftlichten Texte) und nonverbale Dimension (die nicht textgebundenen Klänge). Dabei kommt die Autorin zu dem Ergebnis, dass auch in aktuellen Lehrwerken, unabhängig von der Zielfremdsprache, die Textaussage immer noch ausschließlich vor der Klangdimension steht. D.h., die Klangdimension und auch die (inter-)kulturelle Dimension sowie das damit verbundene sprachrezeptive und -produktive Potenzial werden in Lehrwerken bisher ungenügend berücksichtigt.

Nr. 18 (12-02)

Ballweg, Sandra; Bräuer, Gerd:

Portfolioarbeit im Fremdsprachenunterricht - Yes, we can!

Fremdsprache Deutsch, /2011/ 45, S. 3-11.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutsch FU; Europäisches Sprachenportfolio; Individualisierung; Leistungsbeurteilung; Lernziel; Methodik; Portfolio; Selbsteinschätzung

Kurzreferat: Was ist der Unterschied zwischen einem Portfolio und einer Sammelmappe? Wie soll eine Mappe den Unterricht verändern? Was steckt hinter der Portfolioidee? Derzeit erscheinen viele verschiedene Formen von Portfolios auf der Bildfläche: Das Europäische Sprachenportfolio, Lese-Schreibportfolios, Bewerbungsportfolios, Portfolios in der Lehrerausbildung, Prozessportfolios, Vorzeigepartfolios und viele mehr. Portfolios haben also viele verschiedene Gesichter und laden deshalb dazu ein, Lernprozesse und -ergebnisse zu dokumentieren, zu reflektieren, damit zu experimentieren und neue Gestaltungsmöglichkeiten für unterschiedliche Zielgruppen, Zielsetzungen und Rahmenbedingungen auszuprobieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 19 (12-02)

Ballweg, Sandra:

Portfolioarbeit im Praxistest : Zeitverschwendung oder Wunderinstrument?

Fremdsprache Deutsch, /2011/ 45, S. 36-40.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Europäisches Sprachenportfolio; Lehrerrolle; Leistungsbeurteilung; Lernziel; Methodik; Portfolio; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Portfolioarbeit bietet nicht nur Antworten und Lösungen, sondern wirft auch Fragen auf. Besonders der Zeitaufwand, die Anleitung der Lernenden sowie mögliche Formen der Bewertung werden in diesem Beitrag diskutiert. Anhand eines Unterrichtsbeispiels wird gezeigt, wie Elemente der Portfolioarbeit ohne großen Aufwand in den Unterricht integriert werden können. (Verlag, adapt.)

Nr. 20 (12-02)

Ballweg, Sandra:

Schreibberatung für internationale Studierende.

In: Vogler, Stefanie (Hrsg.); Hoffmann, Sabine (Hrsg.): Sprachlernberatung für DaF. Berlin: Frank & Timme /2011/, S. 123-136.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Anm. 3; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Hochschule; Lernberatung; Schreiben; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Längst ist bekannt, dass universitäre Schreibanforderungen Studierende vor enorme Schwierigkeiten stellen. Deshalb geht der Beitrag der Frage nach, welcher

Beratungsbedarf bei internationalen Studierenden besteht und wie ein Schreibberatungsangebot auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe ausgerichtet werden kann. Dabei greift die Autorin auf zwei Datenquellen zurück. Die erste bedient sich Protokolle, die zu jeder Beratung angefertigt werden und Informationen über die anfragenden Studierenden sowie über Inhalte und Verlauf der Beratung enthalten. Die zweite Datenquelle ist eine Fragebogenstudie, die im Rahmen der Schreibberatung durchgeführt wird, um Bedürfnisse, Erwartungen und Einschätzungen der Ratsuchenden vor und nach jedem Gespräch zu erfassen und das Angebot entsprechend anzupassen. Vor dieser Darstellung der Daten sollen jedoch zunächst die konzeptionellen Besonderheiten der Schreibberatung als Form der Sprachlernberatung diskutiert werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 21 (12-02)

Banegas, Dario Luis:

Using Letters to Tell Stories in the EFL Classroom.

English Teaching Forum, 49 /2011/ 4, S. 24-29.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Authentisches Lehrmaterial; Brief; Englisch FU; Fortgeschrittenenunterricht; Kommunikative Kompetenz; Kreatives Schreiben; Methodik; Tagebuch

Kurzreferat: In the article the author shares two ways in which letters can be used to tell stories with different groups of learners, beginners and advanced, and in so doing develop their English language learning. Based on some theoretical concepts that connect English as a Foreign Language (EFL) learning with authenticity and communicative competence, the author describes two activities he explored with secondary school learners. The first activity is part of a lesson that involves writing letters to introduce oneself to a group of beginning learners. The second activity, targeted at advanced teenage learners, demonstrates how an *epistolary story* - a story told by a series of diary entries, letters, or other types of writing - can encourage creative writing and language improvement. (Verlag, adapt.)

Nr. 22 (12-02)

Barraja-Rohan, Anne-Marie:

Using conversation analysis in the second language classroom to teach interactional competence.

Language Teaching Research, 15 /2011/ 4, S. 479-507.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm.; Bibl.;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Diskursanalyse; Englisch als Zweitsprache; Konversation; Lehrerrolle; Sprachbewusstsein; Sprachliche Fertigkeit; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This article focuses on the use of conversation analysis (CA) to help teaching interactional competence in English to adult second language learners from lower to intermediate levels. To set the context, this article gives a brief overview on the use of CA in second language research as well as considering the construct of interactional competence in second language teaching. Based on classroom research, the article demonstrates how CA applied in the second language classroom was effective initially in raising students' awareness of both the mechanisms and norms of spoken interaction, and also eventually in helping them to become analysts of conversation and more effective conversationalists. To better understand what CA concepts needed to be taught a conversation analysis of the students' undirected conversations was undertaken revealing interactional problems not noticed through traditional methods of investigation. It is therefore suggested that a CA-informed pedagogical approach can help to teach

interactional competence or competencies, by using materials designed for that purpose.
(Verlag)

Nr. 23 (12-02)

Bartels, Daniela:

**Bilingualer Musikunterricht: Herausforderungen & Möglichkeiten -
Unterrichtsforschung im Rahmen einer englischsprachigen Einheit zu Jazz/Rock/Pop.**

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 167-177.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 2; Bibl. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Englisch FU; Forschungsprojekt; Kunst; Musik; Rockmusik; Unterrichtseinheit; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: Vorgestellt wird ein Unterrichtsprojekt zum bilingualen Musikunterricht (Thema: Jazz/ Rock/ Pop) mit Schüler/-innen einer zehnten Klasse. Basierend auf einem die Musikpädagogik und die Fremdsprachendidaktik verbindenden integrativen Ansatz gelingt es der Autorin, nachzuweisen, dass es für den Aufbau musikalischen Fachwissens und fachsprachlicher Kompetenz von Vorteil ist, „vorsprachliche“ handlungsorientierte Musikpraxisphasen eher sprachorientierten musikalischen Verarbeitungsprozessen vorzuschalten (z.B. körperliches Rhythmisieren von *offbeats/ backbeats*). Darüber hinaus wird gezeigt, dass auch der Einsatz der Notenschrift im bilingualen Musikunterricht gelingen kann, wenn bewusst die lebensweltliche Erfahrung der Lernenden zu Kommunikationsstrukturen erklärend herangezogen wird.

Nr. 24 (12-02)

Bartholomeyczik, Claudia:

Märchen spielen - ein interkulturelles Märchen als Theaterstück für Sprachanfänger.

Frühes Deutsch, 20 /2011/ 24, S. 44-47.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Deutsch FU; Frühbeginn; Indien; Interkulturelles Lernen; Märchen; Methodik; Szenisches Spiel

Kurzreferat: Märchen werden gerne erzählt oder vorgelesen – aber besonders gerne werden sie szenisch nachgespielt. Mit einer entsprechenden Textgrundlage bieten Märchen sogar Sprachanfängern Anlässe für vielfältige sprachliche Aktivitäten. Die vorgestellte Unterrichtseinheit basiert auf einem interkulturellen Märchen, das von einer indischen Schülerin für einen Schreibwettbewerb verfasst worden ist. Die Kriterien für die Auswahl dieses Textes waren neben der Verbindung deutscher und indischer Elemente die Rollenvielfalt, ein einfaches Bühnenbild und die Möglichkeit, die Handlung mit einfachem Grundvokabular ausdrücken zu können.

Nr. 25 (12-02)

Bausch, Karl-Richard (Hrsg.); Burwitz-Melzer, Eva (Hrsg.); Königs, Frank G. (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.):

Erforschung des Lehrens und Lernens fremder Sprachen: Forschungsethik, Forschungsmethodik und Politik : Arbeitspapiere der 31. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts.

Verlag: Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/. 252 S.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Didaktik; Empirische Forschung; Ethik; Forschungsprojekt; Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Sprachenpolitik; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: Im Zentrum der 31. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts standen die Beziehungen zwischen Forschung, Bildungspolitik und Praxisfeld. Zur Vorbereitung der Konferenz wurden den Teilnehmern Leitfragen zugesandt, deren Beantwortung die Grundlage für die Diskussionen bildete. Der vorliegende Sammelband dokumentiert in alphabetischer Reihenfolge der Autor/-innen die vor dem Hintergrund der Diskussion überarbeiteten Beiträge der Konferenzteilnehmer/-innen. Die vorab verschickten Leitfragen lauteten: 1. Wie wichtig ist aus Ihrer Sicht das Verhältnis von Forschung zu Bildungs- bzw. Sprachenpolitik? Sind Forschungen in unserem Forschungsfeld zu stark oder zu wenig an bildungs- und sprachenpolitischen Fragestellungen orientiert? Welche Rolle spielt bei der Konzeption des jeweiligen Forschungsvorhabens die Möglichkeit der bildungs- bzw. sprachenpolitischen Einflussnahme? 2. Die Erforschung des Fremdsprachenunterrichts hat (fast) immer mit Menschen (Lernenden, Lehrenden, Eltern etc.) zu tun. Welche forschungsethischen Gesichtspunkte sollen dabei zugrunde gelegt werden? Ergeben sich hier Probleme für die Forschung und/oder für die Praxis? 3. Welche forschungsmethodischen Probleme (z.B. im Hinblick auf bestimmte Inhaltsbereiche) sind Ihres Erachtens noch ungelöst und in welche Richtung sehen Sie Ansätze zu deren Lösung? 4. Wie gehen Sie selbst bei der Generierung von Forschungsthemen vor? Welche Verfahren haben sich bewährt? Aus dem Inhalt: Rüdiger Ahrens: Die funktionale Diversifikation in der Fremdsprachendidaktik, S. 11-20/Lothar Bredella: Zum Verhältnis von Bildungspolitik und Forschung, S. 21-29/Eva Burwitz-Melzer: Forschung im Fremdsprachenunterricht: Fragestellungen, Methoden und Adressaten, S. 30-41/Daniela Caspari: Zum Verhältnis von „Theorie“ und „Praxis“ im Forschungsfeld „Lehren und Lernen von Fremdsprachen“, S. 42-51/Claus Gnutzmann: Die Fremdsprachendidaktik und ihre Zugriffe (auf sie): Sprachenpolitik, Forschungsethik und -methoden, S. 52-63/Wolfgang Hallet: Agenda-setting: Bildungspolitik und nachholende Fremdsprachenforschung, S. 64-72/Adelheid Hu: Forschung - Politik - Ethik. Einige Überlegungen aus der Perspektive fremdsprachendidaktischer Forschung aus dem Jahre 2011, S. 73-81/Britta Hufeisen: Zugänge zum Forschungsfeld des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen - oder: Gibt es und brauchen wir eigene Forschungsmethoden?, S. 82-91/Karin Kleppin: Erforschen wir eigentlich das, was wir für erforschenswert halten und was machen wir dann mit den Ergebnissen?, S. 92-103/Friederike Klippel: Fremdsprachendidaktik im Spannungsfeld von Politik, Forschung und Entwicklung, S. 104-112/Frank G. Königs: Eine Frage der Ehre - und nicht nur eine, und nicht nur der Ehre! Grundsätzliche Anmerkungen zur Erforschung des Lehrens und Lernens fremder Sprachen, S. 113-124/Hans-Jürgen Krumm: Wissenschaft und (Sprachen-)Politik: wissenschaftsethische Perspektiven des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, S. 125-134/Lutz Küster: Entscheidungs(spiel)räume der Fremdsprachenforschung, S. 135-145/Jürgen Kurtz: Die Englischlehrerbildung im Strudel der Ungewissheiten. Vom vermeintlich Erforderlichen zum möglichen Besseren?, S. 146-156/Michael K. Legutke:

Fremdsprachendidaktische Forschung zwischen Bildungspolitik und Forschungsethik, S. 157-165/Franz-Joseph Meißner: Sprachenpolitik - Spracheninteressen - Ethik in einer heterogenen Fremdsprachenforschung, S. 166-180/Paul R. Portmann-Tselikas: Vom Ethos der Wissenschaft und seinem Verhältnis zum Praxisfeld und zur Ethik, S. 181-191/Claudia Riemer: Zugänge zur empirischen Forschung in DaF/DaZ oder: Plädoyer für eine gegenstandsspezifische Diskussion um empirische Forschungszugänge in der Fremdsprachenforschung, S. 192-200/Lars Schmelter: Vielgestaltige Zugänge zum Forschungsfeld „Lehren und Lernen von Fremdsprachen“ - politische, ethische, methodische Probleme und Fragen, S. 201-209/Marita Schocker-von Ditzfurth: Kompetenzentwicklung durch Lernaufgaben: Ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt zur Professionalisierung der Lehrer/innen durch Praxisforschung. Ein Diskussionsbeitrag zum Geltungsanspruch und zur theoretischen Relevanz von Unterrichtsforschung, S. 210-225/Karin Vogt: Fremdsprachendidaktische Forschung: Potenziale und Grenzen im Spannungsfeld von Bildungspolitik, Forschungsethik und -methodik, S. 226-234/Helmut Johannes Vollmer: Einfluss, Relevanz und Fortschritt in der Fremdsprachenforschung?, S. 235-244.

Nr. 26 (12-02)

Becker, Jana; Rau, Nathalie:

Hippo Has a Hat : Ein Bilderbuch zur Faschingszeit.

Grundschule Englisch, 10 /2011/ 4 (Heft 37), S. 14-17.

Beigaben: Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Hörverstehensübung; Kleidung; Lesen; Sprechen; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Mit *Clothes* und *Animals* kombiniert das liebevoll illustrierte Buch von Nick Sharratt zwei Themenbereiche, die auf den ersten Blick nicht allzu viel miteinander zu tun haben. Doch diese Kombination hat ihren Reiz: Eine bunt gemischte Schar von Tieren erobert ein Bekleidungsgeschäft und probiert sich munter durch das Angebot – mal mit passenden, mal mit weniger passenden, dafür aber umso lustigeren Ergebnissen. Besonders in der Faschingszeit, wenn Kleidung nicht bunt und ausgefallen genug sein kann, regt das Buch die Kinder an, selbst witzige Verkleidungen für die verschiedenen Tiere zu erfinden und diese ihren Mitschülern zu präsentieren. (Verlag)

Nr. 27 (12-02)

Beermann, Christian; Cronjäger, Hanna:

Die Rolle der Fachwertschätzung für Freude, Langeweile und Angst im Fach Französisch. Eine mehrbenenanalytische Längsschnittstudie über die Sekundarstufe I unter Verwendung von Piecewise Growth Modellen.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 16 /2011/ 2, S. 18-34.

Online-Publikation: http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-16-2/beitrag/Beermann_Cronjaeger.pdf

Beigaben: Abb. 1; Bibl.; Tab. 8

Sprache: dt.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Angst; Empirische Forschung; Französisch FU; Gymnasium; Komponentenmodell; Methodik; Sekundarstufe I; Valenz

Kurzreferat: Die Wertschätzung, die Schülerinnen und Schüler einem Fach entgegenbringen, wurde vielfach als relevanter Prädiktor für das Erleben von Unterrichtsemotionen identifiziert. In dieser Studie wurde anhand einer längsschnittlichen Stichprobe über die Sekundarstufe I (N=548) und mit Hilfe von mehrbenenanalytischen Wachstumskurvenmodellen der Einfluss der Fachwertschätzung auf die Entstehung und Entwicklungsverläufe der Unterrichtsemotionen Freude, Angst und Langeweile untersucht.

Dabei zeigte sich, dass eine hohe Fachwertschätzung zu mehr Freude und weniger Langeweile beiträgt. Auf das Erleben von Angst war der Einfluss dagegen nur gering. Pädagogische und forschungsmethodische Implikationen der Studie werden diskutiert. (Verlag)

Nr. 28 (12-02)

Behrens, Ulrike; Krelle, Michael:

Schülertexte beurteilen im Licht von Bildungsstandards, Kompetenzrastern und Unterrichtsalltag.

bulletin vals-asla, /2011/ 94, S. 167-183.

Beigaben: Abb. 6; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bewertung; Bildungsstandards; Deutsch; Empirische Forschung; Feedback; Kompetenzmodell; Leistungsbeurteilung; Schreiben; Text

Kurzreferat: In the course of standard-based diagnostic of writing skills, instruments meeting fairly high psychometric standards have been developed. The evaluation chart used for this purpose, however, are not suitable for teachers' needs, as they are too voluminous or too time-consuming. For classroom purposes, scoring criteria must be reduced, concentrated and modified. The article exemplifies the development of such evaluation charts for teachers using one essay writing task developed in the project „Evaluation and implementation of educational standards - German“. Relevant linguistic categories as well as task-specific criteria are considered. (Verlag)

Nr. 29 (12-02)

Bellingrodt, Lena:

Vom Portfolio zum ePortfolio.

Fremdsprache Deutsch, /2011/ 45, S. 41-43.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Digitale Medien; Empirische Forschung; Europäisches Sprachenportfolio; Internet; Kommunikation; Methodik; Portfolio; Sekundarstufe I

Kurzreferat: Aus Schule und Unterricht sind vor allem Mappen und Ordner als Medium der Portfolioarbeit bekannt. Sie dienen Schülerinnen und Schülern zum Sammeln, Verwalten, Erstellen, Gestalten und Präsentieren von Lerndokumenten und als Grundlage für Portfoliogespräche. Im Zuge der technologischen Entwicklung kommen immer häufiger elektronische Portfolios - kurz: ePortfolios - zum Einsatz. Sie stützen sich auf die Verwendung einer Portfolio-Software und das Internet und werden auch als digitale Portfolios, webbasierte Portfolios oder Webfolios bezeichnet. In dem Beitrag werden die Besonderheiten von ePortfolios dargestellt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Einsatzmöglichkeiten in der Sekundarstufe I. (Verlag, adapt.)

Nr. 30 (12-02)

Bensmann, Inga:

Do it your way! : Individualisierender Englischunterricht.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 9 /2012/ 1, S. 8-12.

Beigaben: Abb.; Anm. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Deutschland; Englisch FU; Individualisierung; Menschen mit Behinderung; Schulsystem; Unterrichtseinheit; USA; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Sprechen, Hör- und Leseverstehen sind für alle Schüler/-innen Schwerpunkt des Lernens im Englischunterricht; für Schüler/-innen, die den Realschulabschluss oder gar die Qualifikation für die Oberstufe anstreben, hat darüber das Schreiben zusätzlich einen hohen Stellenwert. Die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und -bedürfnisse differenzieren

sich durch Inklusion noch weiter aus und machen entsprechend leistungsdifferenzierte Lernangebote notwendig. Der Beitrag zeigt am Beispiel eines individualisierten Wochenplans zum Thema „American vs. German schools“ auf, wie die Inklusion im Englischunterricht gelingen kann.

Nr. 31 (12-02)

Benucci, Antonella; Cotés Velásquez, Diego:

Intercomprensione e apprendimento: abilità parziali e processo cognitivi.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): *Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Interkomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik).* Tübingen: Narr /2011/, S. 319-336.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: ital.

Übersetzung des Sachtitels: Interkomprehension und Lernen: Teilkompetenzen und kognitive Prozesse

Schlagwörter: Erwachsene; Europäischer Referenzrahmen; Interkomprehension; Kognition; Korpusanalyse; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: The aim of the presented proposal is to contribute to analyses regarding cognitive processes and listening strategies that are possible to activate through the use of educational materials designed within an epistemological framework of intercomprehension by Redinter project partners. Technically, this is represented by experimental methods which enhance some of the suggestions included in the CEFR together with the sensibilities that are characteristic of humanistic-emotional approaches. The project begins with an analysis of experiments concerning especially selected groups of young adults with a metalinguistic and metacultural experience that endows them with a conscious processing of the learning material. (Verlag, adapt.)

Nr. 32 (12-02)

Berg, Kristian; Fuhrhop, Nanna:

Komplexe Silbenkernschreibungen im Englischen im Vergleich mit dem Deutschen.

Linguistische Berichte, /2011/ 228, S. 443-466.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Diphthong; Empirische Forschung; Englisch,Deutsch; Graphem; Silbe; Sprechen; Vergleichende Analyse; Vokal

Kurzreferat: Complex nuclei (e.g. <ai, ei, eu>) can be explained rather straightforwardly in German, while English is considered more or less arbitrary in this respect. Based on the insight gained by research on German, the system behind this kind of cluster is described for English. The methods that are developed and employed will finally be applied to German, leading to new insights. Both writing systems have in common the existence of prototypical first and second parts and the great influence of the relative second parts on the correspondence of the diphthong. The English system shows more combinations than the German system, but it is by far not as random as generally assumed. (Verlag)

Nr. 33 (12-02)

Berger, Pascale; Bourrain, Sandrine:

Les mots n'en font qu'à leur tête!

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 8 /2011/ 6, S. 8-11.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Ausspracheschwierigkeit; Französisch FU; Nonverbale Kommunikation; Theater

Kurzreferat: In der vorgestellten Unterrichtssequenz wird ein ganz anderer Weg beschrieben, mit Fehlern und Unsicherheiten in der Aussprache umzugehen – an Auszügen aus einem Theaterstück arbeiten und dabei den ganzen Körper mit einbeziehen. (Verlag, adapt.)

Nr. 34 (12-02)

Bergner, Grit:

Spring is happy : Wortschatzarbeit rund um die Jahreszeiten.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 1, S. 27-30.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Englisch FU; Grundschule; Individualisierung; Jahreszeit; Redemittel; Reim; Schuljahr 1; Schuljahr 2; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das neue Jahr hat begonnen und ein neuer Kalender schmückt das Klassenzimmer. Eine gute Gelegenheit, um ein aktuelles Sachthema aufzugreifen – die Jahreszeiten. Durch Bild- und Wort-Zuordnung wird der Wortschatz gefestigt. (Verlag)

Nr. 35 (12-02)

Bermejo Muñoz, Sandra; Vernal Schmidt, Janina:

Jugendgewalt und die *maras* in Zentralamerika - Ein Unterrichtsvorschlag für die Sekundarstufe II.

Hispanorama, /2012/ 135, S. 30-39.

Beigaben: Abb.; Anm. 4; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: span.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Fukunaga, Cary; Sin nombre

Schlagwörter: Gewalt; Interkulturelles Lernen; Jugendliche; Lateinamerika; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Spielfilm; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Beitrag zeigt auf, wie anhand eines vielfältigen Text- und Medienarrangements die wichtige Zielsetzung der fremdsprachigen Diskursfähigkeit im Spanischunterricht der Sekundarstufe II eingelöst werden kann. Das Thema *maras* - Jugendbanden in Zentralamerika ist ein komplexes, reales Phänomen aus der spanischsprachigen Welt, anhand dessen die Forderungen nach interkulturellem Lernen mit Mehrsprachigkeit sowie der wichtigen Fähigkeit des multiperspektivischen Betrachtens und Verstehens eines Phänomens verbunden werden können. Zentrales Medium für die vorgestellte Kompetenzaufgabe ist der Spielfilm *Sin nombre* (2009) von Cary Fukunaga.

Nr. 36 (12-02)

Berndt, Annette:

Sprachlernberatung in Integrationskursen.

In: Vogler, Stefanie (Hrsg.); Hoffmann, Sabine (Hrsg.): Sprachlernberatung für DaF. Berlin: Frank & Timme /2011/, S. 81-92.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutsch als Zweitsprache; Erwachsenenbildung; Integrationsunterricht; Lernberatung; Menschen mit Migrationshintergrund

Kurzreferat: Ein wirksames Mittel zum Abbau von vorhandenen Lernwiderständen ist die Sprachlernberatung. Diese soll in dem Beitrag als Zugang zu wenig motiviertem Lernverhalten von Teilnehmenden in Integrationskursen vorgestellt werden. Allerdings muss die „klassische“ Sprachlernberatung, wie sie durch zahlreiche Publikationen seit den 90er Jahren für die Zielgruppe der Universitätsstudierenden belegt ist, modifiziert werden, da die Zielgruppe erwachsener Lerner mit Migrationshintergrund andere Spezifika aufweist als Sprachenlernende im Universitätskontext. (Verlag)

Nr. 37 (12-02)

Beyer-Kessling, Viola; Hanack, Claudia; Reisener, Helmut; Siebold, Jörg; Salter, Don: Arbeitsblätter zum Thema „Middle Ages“.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 8 /2011/ 5, S. 22-26.

Beigaben: Arbeitsbl.; Folie

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Englisch FU; Folie; Geschichte; Landeskunde; Lesen; Lückentext; Materialsammlung; Mittelalter; Wortschatzarbeit

Nr. 38 (12-02)

Beyer-Kessling, Viola:

Folie „New Year“.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 8 /2011/ 6, S. 22.

Beigaben: Folie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Ausspracheübung; Englisch FU; Festtag; Folie; Interkultureller Vergleich; Sitten und Gebräuche

Nr. 39 (12-02)

Blanc, Georgette:

L'enseignement de la phonétique de français langue étrangère (FLE).

Babylonia, /2011/ 2, S. 33-37.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Ausspracheschwierigkeit; Französisch FU; Lehrerbildung; Methodik; Phonetik

Kurzreferat: Das Erlernen des phonetischen Systems einer Fremdsprache mobilisiert viele Seiten der Persönlichkeit der Lernenden und verlangt die Bereitschaft zu tiefgreifenden Veränderungen in ihren Hör- und Aussprachegewohnheiten. Das braucht Zeit, Mut und Ausdauer. Lehrende sollten dies berücksichtigen und die Lernenden mit viel Takt und Feingefühl begleiten. Deshalb bedürfen sie einer fundierten Ausbildung in Phonetik, um in ihrem Unterricht alle verfügbaren Mittel zur Ausspracheschulung einsetzen zu können. (Verlag)

Nr. 40 (12-02)

Bland, Janice:

Patterns, wordplay and the music of language.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 331-344.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Kreativität; Lernspiel; Musik; Phonologie

Kurzreferat: Erfahrene Grundschullehrkräfte verwenden Percussion-Instrumente wie Trommeln oder Triangeln um in der Klasse Rhythmen und Rituale einzuführen, um Unterrichtsstunden zu akzentuieren und um Schülerinnen und Schüler zu motivieren und in

das Unterrichtsgeschehen zu involvieren. In dem Beitrag wird durch die Analyse von Reimen und riddles in der kindlichen Alltagssprache die Bedeutung des language play für die Englischdidaktik dargestellt und Gründe genannt, warum es sich lohnt, kreative, rhythmische Sprachspiele in den Unterricht auf verschiedenen Altersstufen zu integrieren. Dabei werden zunächst die Vorteile und Potenziale herausgearbeitet und anschließend gezeigt, wie es nicht-muttersprachlichen Fremdsprachenlehrkräften gelingen kann, einen solchen spielerischen Ansatz in den Unterrichtsdiskurs zu integrieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 41 (12-02)

Blell, Gabriele; Kupetz, Rita:

Musik und die Entwicklung von *audio literacy* im Fremdsprachenunterricht.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 9-27.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Fremdsprachenunterricht; Handlungsbezogenes Lernen; Historiographie; Hörverstehen; Interkulturelles Lernen; Medienerziehung; Musik; Spracherwerb

Kurzreferat: Der Beitrag gibt einen einführenden Überblick über die Entwicklung der *audio literacy* im Fremdsprachenunterricht und betont in diesem Zusammenhang die Bedeutung der Musik. Abschließend werden die Beiträge des Sammelbandes vorgestellt.

Nr. 42 (12-02)

Blell, Gabriele; Dannecker, Wiebke; Ruhm, Hannah:

My music, my story, my world: Multimediales und multikulturelles Erzählen im (Fremd-)Sprachenunterricht.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 203-222.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bild; Empirische Forschung; Erzählen; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Methodik; Multilingualismus; Multimedia; Musik; Muttersprachlicher Unterricht; Text

Kurzreferat: Der Beitrag präsentiert die ersten Ergebnisse einer noch laufenden Studie zum multimedialen Erzählen von Kindern verschiedener Kulturen und in unterschiedlichen Sprachen, die theoretisch auf einem transmedialen Erzählansatz beruht. Die seit Herbst 2008 erhobenen Lerner geschichten - bisher sind 60 Datensätze aus 12 Ländern vertreten – werden in einem weiteren Schritt zu Lernszenarien für einen Sprachunterricht mit Mehrsprachigkeitsdimension entwickelt. Sowohl die schriftlichen Erzählungen als auch die Formen des visuellen Erzählens sowie die Aussagen zu Musikgeschmack bzw. die zu landestypischer traditioneller Musik assoziierten Geschichten stellen hohe Ansprüche an die Analyse bzw. Interpretation. Das (fremd-)sprachendidaktische Potential der *real-life narratives*, das im Unterrichtsversuch erprobt worden ist, wird bereits jetzt deutlich.

Nr. 43 (12-02)

Blume, Otto-Michael:

Bilder mit Leben füllen : Wie Momentaufnahmen Redeanlässe schaffen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 45 /2011/ 114, S. 18-22.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Bild; Bildbeschreibung; Französisch FU; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Sprechen; Unterrichtsstunde; Vertretungsstunde

Kurzreferat: Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Es kann aber auch helfen, 1000 Worte sagen zu lassen. Ein kleiner Fotostapel im Lehrerzimmerfach ist eine ideale Vorbereitung auf Vertretungsstunden im Fach Französisch. Der Vorteil eines Fotos liegt auf der Hand: Es lässt sich unabhängig vom Lehrbuch und ohne genaue Kenntnisse des augenblicklichen Lernstandes der Klasse einsetzen. Wie die Lerngruppe Aufgaben zum Bildimpuls sprachlich umsetzt, richtet sich flexibel nach dem jeweiligen Kompetenzniveau. (Verlag)

Nr. 44 (12-02)

Bohnensteffen, Markus:

Englischlehrwerke und ihre unterrichtliche Verwendung - Ergebnisse einer nicht repräsentativen Befragung.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 40 /2011/ 2, S. 120-133.

Beigaben: Anm. 6; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Lehrer; Lehrwerk; Schüler; Umfrage

Kurzreferat: Textbooks are undoubtedly the most widely-used classroom materials in the teaching of English as a Foreign Language. However, research in English textbooks focuses almost exclusively on examining their potential. The question of how students and teachers actually use the materials is rarely addressed. This article begins with an overview of the advantages and disadvantages of using textbooks in the EFL classroom and suggests reasons for their popularity as a teaching medium. It then looks at the attitudes of German learners of English and their teachers towards the textbooks they use and goes on to report on an informal study, conducted in two German grammar schools, on what students and teachers thought about their English textbooks and supplementary materials. The findings serve as input for a more empirically-based discussion of what future English textbooks should look like. (Verlag, adapt.)

Nr. 45 (12-02)

Böing, Maik:

Bienvenue à l'Hôtel des muets! : Pantomime und Sprechförderung spielerisch verknüpfen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 45 /2011/ 114, S. 4-7.

Beigaben: Anm. 1; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Frage; Französisch FU; HORECA; Kommunikative Kompetenz; Pantomime; Redemittel; Referenzniveau A2; Sprechen; Unterrichtsstunde; Vertretungsstunde; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Mitunter ist es gar nicht so einfach, Probleme in einer anderen Sprache in einem fremden Land verständlich zu beschreiben. Häufig wird dann auf Mimik und Gestik zurückgegriffen. Das kommunikative Spiel „A l'hôtel des muets“ greift diese Alltagserfahrungen aus dem Urlaub auf. Die Schüler/-innen schlüpfen abwechselnd in die Rolle der Hotelgäste und des Portiers. Die Besonderheit: In der Rolle des Hotelgasts sind sie stumm und müssen ihre Wünsche bzw. ihre Probleme pantomimisch ausdrücken. In der

Rolle des Portiers müssen sie versuchen, sich dem Problem des Gastes durch Fragen langsam zu nähern und es zu versprachlichen.

Nr. 46 (12-02)

Boinski, Sigrid; Günther, Petra; Hanack, Claudia; Siebold, Jörg; Salter, Don:
Arbeitsblätter zum Thema „I'm (not) different“.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 9 /2012/ 1, S. 22-26.

Beigaben: Arbeitsbl.; Folie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Englisch FU; Folie; Gedicht; Interview; Menschen mit Behinderung; Textarbeit

Nr. 47 (12-02)

Bonvino, Elisabetta; Caddéo, Sandrine; Escudé, Pierre:

Euro-Forma: de la formation à la pratique orale en intercompréhension.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Intercomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr /2011/, S. 386-400.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Erwachsenenbildung; Erziehung; Fragebogen; Fremdsprachenerwerb; Intercomprehension; Kommunikation; Methodologie; Multilingualismus; Romanische Sprachen; Soziolinguistik; Sprachkompetenz; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: Der Beitrag schildert einige Aspekte des europäischen Programms „Euro-Forma - Europäische Ausbildung zur Intercomprehension der romanischen Sprachen (Intensivprogramm (IP) Live long learning)“, welches methodologische sowie didaktische Mittel zur Intercomprehension vorschlägt. Auf didaktischer Ebene z. B. zeigt der Beitrag, wie Studierende ihre Vorstellungen über Intercomprehension geändert haben; auf pragmatischer Ebene andererseits erklärt er, wie eine wirkliche Intercomprehension im Kontext einer mehrsprachigen Kommunikation, mit sechs Arbeitssprachen, sich entwickeln kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 48 (12-02)

Boos, Björn; May, Christina:

Oye, ¿qué has visto? : Schulung des Hör-Seh-Verstehens mithilfe von Filmtrailern.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 9 /2011/ 4 (Heft 35), S. 34-41.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl. 3; Webografie 2

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Sag mal, was hast du gesehen?

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Cobardes; El laberinto del fauno

Schlagwörter: Filmanalyse; Geschichte; Hörverstehen; Jugendliche; Konflikt; Landeskunde; Lernstrategie; Nonverbale Kommunikation; Prosodie; Sekundarstufe II; Spanien; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Filmtrailer als kurze, abgeschlossene Filmeinheiten werden in dieser Unterrichtseinheit verwendet, um durch die Konzentration auf das Hör-/Sehverstehen die jeweiligen Informationen möglichst differenziert auszuschöpfen. Dabei geht es weniger um die gesprochene Sprache; vielmehr stehen nonverbale Elemente wie Situation, Mimik, Gestik usw. und paraverbale Elemente wie Stimmlage, Tonfall und Tempo im Mittelpunkt.

Nr. 49 (12-02)

Bories-Sawala, Helga:

Le Québec actuel : Approches et textes pour le découvrir.

Französisch heute, 42 /2011/ 4, S. 178-184.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Diagramm; Einstieg; Fragebogen; Französisch FU; Interkultureller Vergleich; Kanada; Landeskunde; Politik; Québec

Kurzreferat: In dem Thementeil geht die Autorin der Frage nach, was das gegenwärtige Québec kennzeichnet. Was sind die Probleme der Region? Wie sieht es politisch aus? Ist der Stand der französischen Sprache gefährdet? Mittels aktueller „Einstiege“ sollen Schüler/-innen dazu angeregt werden, sich weiter mit diesen Themen zu befassen, Informationen zu sammeln und auszuwerten. Ob Diagramme, Fragebögen oder kleine Texte: ein abwechslungsreicher Einstieg in das Thema Québec ist mit diesem Beitrag gegeben.

Nr. 50 (12-02)

Börner, Otfried; Edelhoff, Christoph; Rebel, Karlheinz; Schmidt, Torben; Schröder, Konrad:

Funktion und Profil von Lehrwerken in der Epoche von Standards und Kompetenzen.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 40 /2011/ 2, S. 31-48.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungsstandards; Curriculum; Digitale Medien; Evaluation; Fremdsprachenunterricht; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Lehrwerk

Kurzreferat: Inspired and guided by the Common European Framework of Reference for Languages, huge efforts have been made to construct and implement foreign language education standards, regional core curricula and assessment schemes in Germany in recent years. Against this backdrop, this paper looks at the current state and the future of foreign language textbook development and research, focusing on major achievements as well as new challenges. In this context, it problematizes the opportunities and interactive potential that electronic media have added to textbook development and use, particularly those of interest for foreign language teaching in schools. (Verlag, adapt.)

Nr. 51 (12-02)

Bosse, Elke:

Qualifizierung für interkulturelle Kommunikation: Trainingskonzeption und -evaluation.

Hochschulschriftenvermerk: Hildesheim, Univ., Diss., 2011

Verlag: München: iudicium /2011/. 467 S.

Serie: Interkulturelle Kommunikation ; 10

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Evaluation; Fragebogen; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Lernen; Lernprozess; Linguistik; Methodik; Motivation; Qualifikation; Qualitative Forschung; Selbsteinschätzung; Stereotyp

Kurzreferat: Ausgehend von einem wachsenden Bedarf an interkultureller Qualifizierung von Studierenden gliedert sich die vorgestellte Arbeit in drei Hauptteile, die sowohl theoretische Grundlagen der Trainingskonzeption und Methoden der Trainingsevaluation zur Qualifizierung interkultureller Kommunikation beinhalten als auch empirisch gewonnene Ergebnisse präsentieren. Die qualitativ ausgerichtete Studie umfasst die Befragung von Trainingsteilnehmenden und die Aufzeichnung des Trainingsgeschehens, was einerseits

einen Einblick in die subjektiven Sichtweisen der Teilnehmenden erlaubt und andererseits die kommunikative Ordnung von Lehr-/Lernprozessen mit Hilfe authentischer Daten analysiert.

Nr. 52 (12-02)

Bowles, Melissa A.:

Measuring Implicit and Explicit Linguistic Knowledge : What Can Heritage Language Learners Contribute?

Studies in Second Language Acquisition, 33 /2011/ 2, S. 247-271.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.; ex.: span.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Spanisch FU; Sprachbewusstsein; Sprachkompetenz; Test; Testergebnis; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Although claims about explicit and implicit language knowledge are central to many debates in SLA, little research has been dedicated to measuring the two knowledge types (R. Ellis, 2004, 2005). The purpose of the reported study was to validate the use of the battery of tests reported in Ellis (2005) to measure implicit and explicit language knowledge. Whereas Ellis (2005) tested only second-language (L2) learners (of English), this study tested both L2 and heritage language (HL) learners (of Spanish). Results showed that test scores loaded on a two-factor model, as in Ellis (2005), thereby providing construct validity for the tests, on a population of HL learners who have little explicit knowledge by virtue of the environment in which they acquired Spanish. (Verlag, adapt.)

Nr. 53 (12-02)

Brandl, Florian; Kretschmer, Simone:

Kidnapped in Vancouver : Im Kontext einer Kriminalgeschichte landeskundliches Wissen erwerben.

Englisch 5 bis 10, /2011/ 4 (Heft 16), S. 14-17.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Einzelarbeit; Englisch FU; Feedback; Gruppenarbeit; Internet; Kanada; Kriminalgeschichte; Landeskunde; Leseverhalten; Partnerarbeit; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Szenisches Spiel; Unterrichtseinheit; Vortrag

Kurzreferat: In einem weiteren spannenden Abenteuer folgen die Schüler/-innen dem amerikanischen Polizisten Inspector Butterfly bis in die kanadische Stadt Vancouver, um dort den Fall seiner verschwundenen Freundin Tiffany, die offenbar entführt worden ist, zu lösen. In Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit recherchieren die Schüler/-innen dabei im Internet, erweitern ihr landeskundliches Wissen über Kanada und üben das selektive Lesen sowie das Vortragen wichtiger Informationen. Die Lehrkraft steht ihnen dabei moderierend und beratend zur Seite.

Nr. 54 (12-02)

Braunbeck, Helga G.:

Competition, Connection, and Collaboration in Smaller German Programs.

Die Unterrichtspraxis / Teaching German, 44 /2011/ 2, S. 146-153.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Deutsch FU; Hochschule; Interdisziplinarität; Lehrprogrammentwicklung; Lernerfolgskontrolle; Methodik; Umwelt; USA

Kurzreferat: The MLA Report on „Foreign Languages and Higher Education: New Structures for a Changed World“ has been criticized for focusing its proposals on large German programs. This article attempts to show how some of its recommendations can also be implemented in smaller language programs. These programs exist within a network of

relations to other academic programs in their institution with which they both compete and collaborate in order to perform and grow, such as the proliferating International Studies major. Inter-institutional collaboration can also open up opportunities for richer course offerings than what one small German program could provide. Designing a curriculum that encourages students, especially those from the science and technology disciplines, to double major in German Studies and achieve a high level of proficiency, includes components such as flexible groups of electives, mandatory study abroad or internship abroad, and courses tailored to a student audience interested in science and technology. This includes cultural studies courses that follow a model of interdisciplinarity with the potential for connections with other disciplines. In this article these are explored and illustrated with examples from a course on „Green Germany.“ Finally, measures of success are addressed, including ways that even a small German Studies program can establish and maintain its relevance and value in a range of institutional contexts. (Verlag)

Nr. 55 (12-02)

Bretzmann, Sina:

It's getting wild : Kanadas Tierwelt kennen- und schätzen lernen.

Englisch 5 bis 10, /2011/ 4 (Heft 16), S. 4-9.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 2; Webografie 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Einzelarbeit; Englisch FU; Folie; Kanada; Landeskunde; Leseverstehen; Partnerarbeit; Schreiben; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Kanada ist oft Sinnbild für weite Naturlandschaften, welches Entspannung und Ruhe vermittelt. In der Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen einen weiteren wichtigen Bereich, nämlich die Tierwelt Kanadas und deren Vielfalt, kennen. Mittels Bildkarten, Postern und auch einem Tier-Domino erkunden sie spielerisch diesen landeskundlichen Teil und sammeln viele wichtige Informationen, die sie in weiteren Übungen verwenden können. Neben Wortschatzarbeit im Bereich Tierwelt, wird das Schreiben sowie das Leseverständnis der Schüler/-innen trainiert.

Nr. 56 (12-02)

Bröcker, Lisa:

Neue Ein-Sichten in das Bild der Stadt : Mit *albums* Bildlesekompetenz fördern.

Französisch heute, 42 /2011/ 3, S. 123-128.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Authentizität; Autonomes Lernen; Bildbeschreibung; Bilderbuch; Binnendifferenzierung; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Methode; Sprachbewusstsein; Tiere; Visuelles Unterrichtsmittel

Kurzreferat: Texte sind nicht nur Wörter und Sätze. Texte sind auch Tabellen, Grafiken und BILDER! Warum also nicht einmal mit etwas anderen authentischen Texten, wie z.B. französischen Bilderbüchern, im Französischunterricht arbeiten und das Gesicht des Fremdsprachenunterrichts etwas bunter gestalten? In der Vorschule? Klar! In der Grundschule? *Pourquoi pas ?*...Aber in der Sekundarstufe I ? Dass das französische Bilderbuch viel mehr ist als „Kinderkram“, dass es besonders für die Ausbildung einer der Schlüsselkompetenzen des 21. Jahrhunderts, der sogenannten *visual literacy*, wertvolle Anknüpfungspunkte bietet, zeigt der vorliegende Artikel. Die sogenannten *albums* bieten ein breites Spektrum an interessantem Lehrmaterial. (Verlag, adapt.)

Nr. 57 (12-02)

Brokensha, Susan:

Noticing *us* and *them* constructions: the pedagogical implications of a critical discourse analysis of referring in political discourse.

Per Linguam, 27 /2011/ 1, S. 56-73.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Deixis; Diskursanalyse; Englisch; Kommunikationsmodell; Politik; Simbabwe; Soziolinguistik; Südafrika; Syntax

Kurzreferat: In the past decade, there have been a number of discourse analyses of the political in South Africa such as Botha's (2001) study of deictic expressions in a speech by Thabo Mbeki, Moodley's (2006) discursive analysis of the South African government's Information and Communication Technologies, poverty, and development discourse, and Moon's (2006) investigation into the discursive construction of narratives generated during the Truth and Reconciliation Commission. However, how such studies may be exploited to foster students' critical thinking about language use in a variety of communicative contexts has not been explored in much detail. Within the framework of Critical Discourse Analysis (CDA), the aim of this paper is to examine the phenomenon of referring in a political speech by Robert Mugabe, focusing specifically on his use of spatial, temporal, and social indexicals to construct *us* versus *them* territories. Next, the constructivist principles that may be adopted to assist second-year Linguistics students in developing an awareness that referring is not a neutral phenomenon are identified. (Verlag)

Nr. 58 (12-02)

Bucher, Nicole; Stolz, Eva-Maria:

Arbeitsblätter zum Thema „„Je (ne) suis (pas) différent“.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 9 /2012/ 1, S. 15-18.

Beigaben: Arbeitsbl.; Folie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Folie; Französisch FU; Materialsammlung; Menschen mit Behinderung; Sport

Nr. 59 (12-02)

Bucher, Nicole; Krischer, Judith:

Arbeitsblätter zum Thema „Moyen Âge“.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 8 /2011/ 5, S. 14-18.

Beigaben: Arbeitsbl.; Folie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Folie; Französisch FU; Geschichte; Landeskunde; Lückentext; Materialsammlung; Mittelalter; Wortschatzarbeit

Nr. 60 (12-02)

Büchling, Anne:

Kilts Kilts Kilts : Einen eigenen Schottenrock entwerfen und vorstellen.

Grundschule Englisch, 10 /2011/ 4 (Heft 37), S. 18-21.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Kleidung; Landeskunde; Männer; Schottland; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Bild von Männern im Kilt weckt die Neugier der Kinder und gibt ihnen spannende Einblicke in schottische Landestraktionen: Warum tragen dort auch Jungen und Männer Röcke? Tragen sie die immer, auch zur Schule? Und sind diese immer kariert? Die

vorgestellte Unterrichtseinheit will den Schüler/-innen handlungsorientiert die Tradition der Schottenröcke vermitteln und so den unvoreingenommenen Umgang mit kultureller Differenz üben.

Nr. 61 (12-02)

Buhl, Hanna; Cslovjecssek, Markus:

Was hat Sprachenlernen mit Musik zu tun? Gedanken zur Begründung einer integrativen Musikpädagogik.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 63-81.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Fallstudie; Fremdsprachenunterricht; Kinesik; Lernpsychologie; Lernstrategie; Musik; Mutterspracherwerb; Neurologie; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: Im Mittelpunkt des Beitrags steht die Frage, wie Kinder beim Lernen der Muttersprache lernstrategisch auf Klang und Bewegung zurückgreifen. Durch exemplarische Beobachtung und kritische Reflexion von Erkenntnissen aus der Lernpsychologie, Gehirnforschung und Spracherwerbstheorien sowie von Ergebnissen der Unterrichtsforschung im bilingualen Musikunterricht wird die Hypothese generiert, dass musik- und bewegungsorientierte Lernstrategien, die beim Erstspracherwerb eine Rolle spielen, fächerübergreifend im schulischen Kontext genutzt und weiterentwickelt werden können: so z.B. die Nutzung von Mehrfachkodierungen, musikalische und sprachliche Spiele oder Musik und Bewegung. Schlussfolgernd wird eine Öffnung des Fachs Musik gegenüber anderen Fächern, auch des Fremdsprachenunterrichts, gefordert. Aus musikpädagogischer Perspektive werden insbesondere Potenziale für den CLIL-Unterricht herausgearbeitet.

Nr. 62 (12-02)

Bundgaard-Nielsen, Rikke L.; Best, Catherine T.; Tyler, Michael D.:

Vocabulary Size is Associated with Second-Language Vowel Perception Performance in Adult Learners.

Studies in Second Language Acquisition, 33 /2011/ 3, S. 433-461.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.; Tab. 7;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Filmanalyse; Methodik; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Spielfilm; Unterrichtseinheit; Werbung

Kurzreferat: Improvement in second-language (L2) perception has been posited to occur early in L2 learning when the L2 vocabulary is still small, whereas a large L2 vocabulary curtails perceptual learning (the perceptual assimilation model for SLA [PAM-L2]). This proposition is extended by suggesting that early L2 lexical development facilitates the establishment of phonological categories in a manner analogous to children's first-language (L1) acquisition before as opposed to after the vocabulary spurt. According to this view, L2 speech should be assimilated more consistently to L1 phonological categories and cross-boundary contrasts should be discriminated more accurately by learners with larger L2 vocabularies. To test this proposition, a novel whole-system approach to evaluate perception of L2 vowels in two experiments was applied. In Experiment 1, Japanese learners of Australian English (AusE) with less than 12 weeks of L2 learning in Australia completed labeling and goodness ratings on all AusE vowels, selecting from among all monomoraic and bimoraic Japanese vowels and vowel combinations. They also discriminated four L2 vowel contrasts, representing a range of PAM-L2 contrast types, and

completed a L2 vocabulary size assessment. Learners with larger vocabularies had more consistent L2-L1 vowel assimilation and more accurate cross-boundary discrimination than those with smaller vocabularies, supporting the proposition that lexical development assists L2 phonological acquisition. Experiment 2 compared the perception of AusE vowels by Japanese learners after only 4–8 weeks in Australia with their perception after 6–8 months of L2 exposure. The results also supported the predicted positive association between L2 vocabulary size and L2 vowel perception rather than a general prediction of increased exposure duration leading to improved perception. (Verlag, adapt.)

Nr. 63 (12-02)

Büning, Sonja:

Clothes - How and Why to Teach : „Kleidung“ als Thema im Englischunterricht.

Grundschule Englisch, 10 /2011/ 4 (Heft 37), S. 6-7.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Kleidung; Methodik; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Spiel mit Kleidung, Accessoires und Frisuren ist schon bei Grundschulkindern natürlicher Teil der Identitätsfindung und so hat das Thema *Clothes* einen starken Bezug zur Lebenswelt der Schüler/-innen. Dieser lässt sich nutzen, um das Thema im Englischunterricht zu bearbeiten. Welche inhaltlichen Schwerpunkte sich anbieten, erläutert der Beitrag.

Nr. 64 (12-02)

Büning, Sonja:

Tips for Teachers : Mein Englisch-Ritual: Arbeitsruhe im Klassenzimmer.

Grundschule Englisch, 10 /2011/ 4 (Heft 37), S. 13.

Beigaben: Abb. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lernklima; Lied; Methodik

Kurzreferat: Nicht nur, aber besonders im Englischunterricht ist eine ruhige Lernumgebung von großer Bedeutung: Während die Lerner bei einem höheren Lautstärkepegel einem Gespräch in der Muttersprache vielleicht noch folgen können, wird es schwierig, die fremden Laute aus den Umgebungsgeräuschen herauszufiltern. Zudem ist genaues Zuhören die Grundvoraussetzung bei der Ausspracheschulung – dabei sollten keine Nebengeräusche stören. Deswegen stellt der Beitrag Möglichkeiten vor, wie man mit einfachen Ritualen die Arbeitsruhe herstellen kann.

Nr. 65 (12-02)

Bürgel, Christoph:

Jugend- und umgangssprachliche Formate des Bewertens für Dialogschulung im Französischunterricht.

In: Frings, Michael (Hrsg.); Schöpp, Frank (Hrsg.): Varietäten im Französischunterricht : I. Französische Fachdidaktiktagung (Gutenberg-Gymnasium, Mainz) (Französischdidaktik im Dialog ; 1). Stuttgart: ibidem /2011/, S. 11-34.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Dialog; Französisch FU; Jugendsprache; Kommunikative Kompetenz; Leistungsbeurteilung; Methodik; Umgangssprache; Varietät

Kurzreferat: Ziel des Beitrags ist es, Muster und Techniken des emotional-empathischen Bewertens vorzustellen, die von der Sprachwissenschaft und Fremdsprachendidaktik wenig berücksichtigt worden sind, aber in jugend- und umgangssprachlicher Kommunikation häufig verwendet werden. Dieses Ziel erklärt sich aus dem linguistisch-didaktischen Forschungsvorhaben, eine möglichst realitätsnahe und lernerfreundliche Dialogschulung zu

entwickeln, die den Lerner des fortgeschrittenen Französischunterrichts zu einer alltagspraktischen Dialogkompetenz befähigen soll. (Verlag, adapt.)

Nr. 66 (12-02)

Burghardt, Mathias:

Mehr Literatur im Russischunterricht : Drei Zugänge.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 8 /2011/ 5, S. 10-11.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Internet; Lektüre; Literaturdidaktik; Methodik; Russisch FU

Kurzreferat: Im Russischunterricht an deutschen Schulen findet die russische Literatur – wenn überhaupt – erst in der Oberstufe Beachtung. Begründet wird dies mit der Schwierigkeit, Originaltexte zu lesen. Dabei ist die Literatur häufig der Schlüssel zu Seele und Kultur eines Landes und fördert die intensive Auseinandersetzung mit der Zielsprache. In dem Beitrag sollen einige Zugänge zu literarischen Texten unter Nutzung digitaler Medien vorgestellt werden, die nicht immer uneingeschränkt den Ansprüchen der Fremdsprachendidaktik gerecht werden, aber Emotionen freisetzen und somit das Erlernen der Fremdsprache unterstützen. (Verlag, adapt.)

Nr. 67 (12-02)

Burkhalter, Nancy:

To the Moon! - A Launch Pad for Encouraging Students to Express Their Opinions.

English Teaching Forum, 49 /2011/ 4, S. 30-35.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Argumentieren; Englisch FU; Essay Writing; Gruppenarbeit; Methodik; Motivation; Mündliches Ausdrucksvermögen; Unterrichtseinheit; Vortrag

Kurzreferat: To gently lure students into the scary world of writing well-reasoned persuasive essays, the author breaks down the process into bite-sized pieces by first showing them, in a student-centered way, what they already know how to do - namely develop their opinions orally about a topic that has no right or wrong answers. This process begins with a four-part exercise that the author calls „To the Moon!“. This exercise encourages students to develop and orally defend their choice of four volunteers who will be part of a team to colonize Earth's moon. This oral exercise prepares them for subsequent written work. (Verlag, adapt.)

Nr. 68 (12-02)

Caban, Agnieszka:

Zum Erwerb deutscher satzsyntaktischer Strukturen durch Integrationskursteilnehmende mit Polnisch als Muttersprache : Eine Profilanalyse als Messinstrument für die Lernprogression in Deutsch als Zweitsprache.

Deutsch als Zweitsprache, /2011/ 3, S. 32-37.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.; ex.: poln.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Erwachsenenbildung; Europäischer Referenzrahmen; Integrationsunterricht; Polnisch; Progression; Syntax

Kurzreferat: In ihrem Beitrag untersucht die Autorin die Frage, welche speziellen Schwierigkeiten DaZ-Lerner polnischer Muttersprache beim Erlernen komplexerer Satzgefüge des Deutschen haben. Um Lernprogression messen zu können, rückt sie die Verbstellung in authentischen Textbeispielen von Integrationskursteilnehmern kontrastiv und mit Hilfe der Methode der Profil(stufen)analyse nach Prof. Griebhaber in den Fokus der Studie. (Verlag, adapt.)

Nr. 69 (12-02)

Canagarajah, Suresh:

Codemeshing in Academic Writing: Identifying Teachable Strategies of Translanguaging.

The Modern Language Journal, 95 /2011/ 3, S. 401-417.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arabisch, Englisch; Code Switching; Essay Writing; Fallstudie; Feedback; Multilingualismus; Saudi-Arabien; Schreiben; Sprachkompetenz

Kurzreferat: Studies on translanguaging of multilingual students have turned their attention to teachable strategies in classrooms. This study is based on the assumption that it is possible to learn from students' translanguaging strategies while developing their proficiency through a dialogical pedagogy. Based on a classroom ethnography, this article describes the translanguaging strategies of a Saudi Arabian undergraduate student in her essay writing. Her strategies are classified through thematic coding of multiple forms of data: drafts of essay, journals, classroom assignments, peer review, stimulated recall, and member check. The strategies are of 4 types: recontextualization strategies, voice strategies, interactional strategies, and textualization strategies. The study describes how the feedback of the instructor and peers can help students question their choices, think critically about diverse options, assess the effectiveness of their choices, and develop metacognitive awareness. (Verlag)

Nr. 70 (12-02)

Caspari, Daniela:

Das Thema „Être handicapé“ mit Schülergedichten.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 9 /2012/ 1, S. 7-8.

Beigaben: Abb. 3

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Gedicht; Menschen mit Behinderung; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In dem Beitrag wird erläutert, warum sich Gedichte als Textsorte für die Beschäftigung mit dem Thema „Behinderung/ Anders-Sein“ besonders gut eignen. Es werden drei Gedichte französischer Kinder bzw. Jugendlicher vorgestellt und Vorschläge zu ihrer Erarbeitung im Unterricht gemacht. (Verlag)

Nr. 71 (12-02)

Cavallini, Elisa; Wagner, Inga:

Auf dem Weg zur Lernerautonomie: Workshopreihe zur Förderung des selbstgesteuerten Lernens an der Universität Modena und Reggio Emilia.

In: Vogler, Stefanie (Hrsg.); Hoffmann, Sabine (Hrsg.): Sprachlernberatung für DaF. Berlin: Frank & Timme /2011/, S. 45-55.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Effizienz; Europäischer Referenzrahmen; Europäisches Sprachenportfolio; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Italien; Lernstrategie; Selbstlernzentrum

Kurzreferat: Im Wintersemester 2009/10 wurden vom Selbstlernzentrum für Sprachen der Universität Modena und Reggio Emilia strukturierte, sprachenübergreifende Workshops angeboten, um die vorhandenen Ressourcen (Materialien, Lernberater/-innen, Selbstlernzentrum) vorzustellen, deren Nutzung anzuregen und die Studierenden ein Stück weiter auf dem Weg zum eigenverantwortlichen Lernen zu begleiten. Schon nach den ersten Workshops wurde jedoch deutlich, dass diese Zielsetzung mit den Bedürfnissen der

Studierenden nicht übereinstimmt. Deshalb wurde auf diesen ersten Erfahrungen aufbauend eine zweite mehr an der Praxis orientierte Workshop-Reihe veranstaltet. In dem Beitrag werden die Ergebnisse beider Veranstaltungen vorgestellt und ein Ausblick auf künftige lernfördernde Initiativen gegeben. (Verlag, adapt.)

Nr. 72 (12-02)

Cavallini, Elisa:

Deutsch nach Englisch bei Italienisch als Ausgangssprache : Eine empirische Analyse zum Tertiärspracherwerb.

Verlag: München: Martin Meidenbauer /2010/. 254 S.

Serie: Sprach-Vermittlungen ; 5

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: ital., engl., franz.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch,Italienisch; Drittspracherwerb; Empirische Forschung; Englisch; Englisch FU; Gymnasium; Italien; Italienisch; Korpusanalyse; Schreiben; Schweiz; Sekundarschule (Ausland); Sprachenfolge; Tertiärsprache; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: „Deutsch nach Englisch“ ist eine der häufigsten Fremdsprachenfolgen italienischer Sekundarschüler/-innen. In Anlehnung an die Tertiärsprachenforschung geht die Autorin davon aus, dass Vorkenntnisse in der englischen Sprache den Erwerb des Deutschen als zweite oder dritte Fremdsprache erleichtern können. Auf der Basis eines schriftlichen Korpus von Schülerinnen und Schülern aus zwei italienischen Gymnasien und einer Mittelschule des Kantons Tessin beschreibt die Autorin durch eine qualitative Analyse die positiven und negativen Einflüsse des Englischen auf das Deutsche, ohne dabei die Muttersprache Italienisch aus den Augen zu verlieren. Anhand zahlreicher übersichtlicher Tabellen zeichnet sie ein prägnantes Bild der Interaktionen zwischen den drei Sprachen und kommt zu unerwarteten Schlussfolgerungen, die für zukünftige Untersuchungen zum Erwerb von „Deutsch nach Englisch“ in Italien einen Ausgangspunkt bieten. (Verlag, adapt.)

Nr. 73 (12-02)

Cenoz, Jasone; Gorter, Durk:

Focus on Multilingualism: A Study of Trilingual Writing.

The Modern Language Journal, 95 /2011/ 3, S. 356-369.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.; ex.: span., bask.

Schlagwörter: Baskisch FU; Bilingualer Unterricht; Bilingualismus; Code Switching; Empirische Forschung; Englisch FU; Evaluation; Holistischer Ansatz; Kommunikative Kompetenz; Lernsituation; Multilingualismus; Schreiben; Spanisch FU; Sprachkompetenz; Vergleichende Analyse; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: In this article, the authors analyze the relationship between studies in second language acquisition and studies in bilingualism as areas that have been traditionally ignored but which share some common perspectives. Then they look at new trends in both areas that are compatible with a holistic perspective in the study of multilingualism. Based on these trends, the authors propose „Focus on Multilingualism,” an approach that looks at the whole linguistic repertoire of multilingual speakers and language learners and at the relationships between the languages when conducting research, teaching, or assessing different languages. In the second part of the article, they report on the results of an exploratory study on the development of writing skills in three languages: Basque, Spanish, and English. They also explore different ways to look at the three languages and their interaction by focusing on the multilingual speaker and his or her languages rather than each of the specific languages in isolation. The results indicate that the languages are

related to each other in different ways and that multilingual speakers develop their creativity in these language practices. It is argued that by focusing on the different languages, we can gain new insights about the way languages are learned and used. (Verlag, adapt.)

Nr. 74 (12-02)

Cenoz, Jasone; Gorter, Durk:

A Holistic Approach to Multilingual Education: Introduction.

The Modern Language Journal, 95 /2011/ 3, S. 339-343.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Code Switching; Einführung; Erziehung; Holistischer Ansatz; Multilingualismus; Übersicht; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: In contrast to more traditional approaches that look at one language at a time, in this issue the authors propose a holistic approach that takes into account all of the languages in the learner's repertoire. First, they discuss some ideas about the monolingual bias both in research and in language teaching. Then they look at multilingual practices among multilingual speakers that include phenomena such as codeswitching, translanguaging, and codemeshing. These ideas are followed by a short introduction for each of the contributions to this special issue. (Verlag, adapt.)

Nr. 75 (12-02)

Chavez, Monika:

German Grammar in the Students' Words: The *Essentialization* of German Grammar by American College-Level Learners.

Die Unterrichtspraxis / Teaching German, 44 /2011/ 2, S. 83-97.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: College; Curriculum; Deutsch FU; Empirische Forschung; Grammatik; Kontrastierung; Kultur; Lernerorientierung; Lernziel; Methodik; USA

Kurzreferat: This study of 134 college-level learners of German, enrolled in four years of instruction, showed them to essentialize German grammar when asked to describe it to a hypothetical friend. Kubota defined the term essentialization to capture learners' views of the target culture. Its main characteristic is the presupposition of „essential, stable, and objective traits“ that distinguish one culture from the other. Indeed, analysis indicated that students construct essential differences between the grammars of German and English, thus reducing especially German to features that appear important to the learners but do not do justice to the functional realities of German as a living, organic language. Moreover, many students' descriptions of German grammar marked a strong affective response. The paper concludes with a discussion of these results in terms of (a) students' inability to perceive German as „real“; (b) students' and novice teachers' disorientation vis-à-vis systemic and socio-culturally connoted views of German; (c) a call for not just curricular but also „mind“ reform; (d) appropriate objectives for language learning, such as those discussed by Byrnes, Kramsch, Kramsch and Whiteside, Maxim, and Schulz; and (e) the need for graduate programs to make the most of their role as training grounds for future teachers of language and culture. (Verlag)

Nr. 76 (12-02)

Chilla, Solveig; Bonnesen, Matthias:

A Crosslinguistic Perspective on Child SLA: The Acquisition of Questions in German and French.

Linguistische Berichte, /2011/ 228, S. 413-442.

Beigaben: Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.; ex.: dt., franz.

Schlagwörter: Bilingualismus; Deutsch; Empirische Forschung; Frage; Französisch; Frühbeginn; Grammatik; Kinder; Morphologie; Muttersprache; Sprachkompetenz; Syntax; Türkisch; Vergleichende Analyse; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Focusing on the acquisition of questions in child second language acquisition (child SLA) German and French, this study investigates the matter of AO and sensitive period effects in the L2 acquisition of syntax and morphology. As such, it may shed light on cross-linguistic differences and similarities in children acquiring a second language in preschool. Two different groups of child second language learners are investigated, consisting of children with different typological language backgrounds (viz. Turkish and German) who learn typologically different second languages (viz. German and French, respectively). Our conclusion is threefold: (i) irrespective of the first language, child SLA is highly similar to first language acquisition (FLA) in the grammatical domain investigated; (ii) children with an age of onset of three to four form a heterogeneous group in terms of grammar development but may be considered simultaneous rather than successive bilinguals; and (iii) the input situation affects the interpretation of developmental patterns in child SLA. These aspects are discussed with reference to different claims about the characteristics of child SLA (i.e. Meisel 2008, 2009; Schwartz 2003a, b) and their consequences for linguistic modelling. (Verlag)

Nr. 77 (12-02)

Christ, Rüdiger:

Linkstilgung und Phonologische Quasi-Identität.

Linguistische Berichte, /2011/ 228, S. 371-411.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bedeutung; Ellipse; Grammatik; Kongruenz; Konjunktion; Phonologie; Semantik; Syntax

Kurzreferat: In the field of ellipsis in coordination, the possibility to elide at the right edge of the first conjunct under (phonological) identity with material in the second conjunct can be regarded as *communis opinio*. The main concern of this article is to show instead that this hypothesis is in need of refinement and has to be substituted by a gradual view: For Linkstilgung in German, the condition of Phonological Quasi-Identity applies. In addition to this, I want to identify a range of factors that need to be included, as not all grammatical features tolerate exceptions to strict phonological identity in the same way. Nevertheless, we have to remain sceptic about the identification of one single constraining factor: Neither the reference to phonology, nor to syntax or pragmatics alone can account for all cases of Linkstilgung and related phenomena. (Verlag)

Nr. 78 (12-02)

Chudoba, Gregor:

Aussprache greifbar machen : Niveaubeschreibungen für Aussprachefertigkeiten nach dem GER / CEF.

Babylonia, /2011/ 2, S. 24-28.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Europäischer Referenzrahmen; Kritik; Leistungsbeurteilung; Methodik; Phonetik; Referenzniveau

Kurzreferat: Es gilt als good practice, bei Sprachkursbeschreibungen das Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) anzugeben. Seit ihrer Entwicklung und Einführung in den 1990er Jahren haben sich die GER-Niveaustufen von A1 bis C2 innerhalb Europas etabliert und nicht nur in Stellenanzeigen, Lehrwerken und Lehrplänen wird darauf Bezug genommen. Wie aber sollte man mit einem Spezialkurs Phonetik verfahren, für den die Globalbeschreibungen keine Aussagekraft haben? Welche Niveaustufenbeschreibungen sind hier verfügbar und inwieweit sind sie praktikabel? Müssen sie erweitert oder adaptiert werden, um für Lerner/-innen und Adressat/-innen nützlich zu sein? Von diesen Fragen ausgehend, wird versucht, ein Raster zu entwerfen, das angelehnt an den GER den komplexen Anforderungen im Ausspracheunterricht genügen sollte. In dem Beitrag soll dieser Versuch beschrieben und nachvollzogen werden. Darstellung und Diskussion sollen Praktiker/-innen des Ausspracheunterrichts bei ihrer Kursplanung und -beschreibung sowie bei der Leistungsbewertung unterstützen. (Verlag, adapt.)

Nr. 79 (12-02)

Cliver, Gwyneth E.; Khazanchi, Deepak:

The Global Geek: Language Training for IT Students' Study Abroad in Austria and Germany.

Die Unterrichtspraxis / Teaching German, 44 /2011/ 2, S. 140-145.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Analyse; Auslandsstudium; Bewertung; Deutsch FU; Deutschland; Informationstechnologie; Interkulturelles Lernen; Österreich; USA

Kurzreferat: Recognizing the global role of information technology, this article describes a USDOE-funded transatlantic mobility program in the area of IT project management. The project enhances intercultural as well as German language skills and promotes a mutual understanding of EU and US cultures. The relationship between IT and German-language programs addresses the MLA's recent appeal to language departments to train students in all disciplines in global readiness, cultural literacy, and the international exchange of knowledge and creativity. This article outlines the results of quantitative and qualitative assessments of the program's achievement of these goals. (Verlag)

Nr. 80 (12-02)

Crossley, Scott A.; Salsbury, Tom; McNamara, Danielle S.; Jarvis, Scott:

Predicting lexical proficiency in language learner texts using computational indices.

Language Testing, 28 /2011/ 4, S. 561-580.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Computerlinguistik; Englisch als Zweitsprache; Hyperonymie; Korpusanalyse; Lexikologie; Methodik; Polysemie; Vokabellernen; Wortschatz; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: The authors present a model of lexical proficiency based on lexical indices related to vocabulary size, depth of lexical knowledge, and accessibility to core lexical

items. The lexical indices used in this study come from the computational tool Coh-Metrix and include word length scores, lexical diversity values, word frequency counts, hypernymy values, polysemy values, semantic co-referentiality, word meaningfulness, word concreteness, word imaginability, and word familiarity. Human raters evaluated a corpus of 240 written texts using a standardized rubric of lexical proficiency. To ensure a variety of text levels, the corpus comprised 60 texts each from beginning, intermediate, and advanced second language (L2) adult English learners. The L2 texts were collected longitudinally from 10 English learners. In addition, 60 texts from native English speakers were collected. The holistic scores from the trained human raters were then correlated to a variety of lexical indices. The researchers found that lexical diversity, word hypernymy values and content word frequency explain 44% of the variance of the human evaluations of lexical proficiency in the examined writing samples. The findings represent an important step in the development of a model of lexical proficiency that incorporates both vocabulary size and depth of lexical knowledge features. (Verlag)

Nr. 81 (12-02)

Crossley, Scott A.; Allen, David; McNamara, Danielle S.:

Text simplification and comprehensible input: A case for an intuitive approach.

Language Teaching Research, 16 /2012/ 1, S. 89-108.

Beigaben: Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Korpusanalyse; Methodik; Software; Textlinguistik; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Texts are routinely simplified to make them more comprehensible for second language learners. However, the effects of simplification upon the linguistic features of texts remain largely unexplored. Here we examine the effects of one type of text simplification: intuitive text simplification. We use the computational tool, Coh-Metrix, to examine linguistic differences between proficiency levels of a corpus of 300 news texts that had been simplified to three levels of simplification (beginner, intermediate, advanced). The main analysis reveals significant differences between levels for a wide range of linguistic features, particularly between beginner and advanced levels. The results show that lower level texts are generally less lexically and syntactically sophisticated than higher-level texts. The analysis also reveals that lower level texts contain more cohesive features than higher-level texts. The analysis also provides strong evidence that these linguistic features can be used to classify levels of simplified reading texts. Overall, the findings support the notion that intuitively simplified texts at the beginning level contain more linguistic features related to comprehensible input than intuitively simplified texts at the advanced level. (Verlag)

Nr. 82 (12-02)

De Florio-Hansen, Inez:

Faces of Facebook. Faces de Facebook : Zum Umgang mit sozialen Netzwerken: kritisch, konstruktiv, kreativ.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 8 /2011/ 5, S. 5-8.

Beigaben: Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Englisch FU; Fortgeschrittenenunterricht; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Internet; Kommunikation; Kritik; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Weltweit nutzen Millionen Menschen soziale Netzwerke wie Facebook oder Twitter; und gerade junge Menschen sind davon begeistert. Dabei geraten aber die mit den Informationstechnologien des Web 2.0 verbundenen Gefahren und Risiken nicht selten in den Hintergrund. Mit den vorgestellten Unterrichtsvorschlägen soll deswegen der bewusste

und verantwortungsvollen Umgang der Schüler/-innen mit Facebook & Co. gefördert werden.

Nr. 83 (12-02)

Di Luca, Sonja:

Le soir, au repas, je dirai ma note ... : Mündliche Sprachspiele zu einer Kurzgeschichte von Philippe Delerm.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 45 /2011/ 114, S. 31-35.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Delerm, Philippe

Schlagwörter: Französisch FU; Handlungsbezogenes Lernen; Hörverstehensübung; Kurzgeschichte; Referenzniveau B1; Rollenspiel; Sprechen; Unterrichtseinheit; Vertretungsstunde

Kurzreferat: Mit der Kurzerzählung „*C'est bien quand on vient d'annoncer une mauvaise note*“ von Philippe Delerm lassen sich zwei unkomplizierte, abwechslungsreiche Stunden in den Unterricht einbauen, in denen Mündlichkeit und Hörverständnis im Mittelpunkt stehen. Das Besondere: Der Text bildet nicht den Ausgangspunkt der spielerischen Aktivitäten, sondern diese führen zum Text hin. (Verlag)

Nr. 84 (12-02)

Dickner, Nicolas; Lange, Ulrike C.:

Le Québec selon l'écrivain Nicolas Dickner - une interview.

Französisch heute, 42 /2011/ 4, S. 185-188.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Interkultureller Vergleich; Interview; Kanada; Landeskunde; Québec

Kurzreferat: Der frankokanadische Autor Nicolas Dickner gibt in einem Interview Antworten auf Fragen zum Thema *culture francophone en Amérique du Nord*. Dabei erzählt er von seiner Jugend, spricht über die indigenen Bevölkerungsgruppen Nordamerikas, nimmt Stellung zur Situation der französischen Sprache in Kanada und seiner eigenen Identität.

Nr. 85 (12-02)

Diehr, Bärbel; Frisch, Stefanie:

Take Heart and Read! : Vorschläge zum systematischen Aufbau der Lesefertigkeiten.

Grundschule Englisch, 10 /2011/ 4 (Heft 37), S. 42-44.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lesen; Methodik; Schreiben; Schriftsprache; Vorlesen

Kurzreferat: Der Beitrag diskutiert die Frage, ob die Schriftsprache im Englischunterricht der Grundschule komplett vermieden werden sollte oder ob es doch gute Gründe gibt, sie von Anfang an einzusetzen. Die Autorinnen beschreiben sowohl die Lernvorteile durch den Einsatz von Schrift als auch die Herausforderungen, die mit dem Schrifteinsatz verbunden sind. Abschließend nennen sie Möglichkeiten zum wohldosierten und gut durchdachten Umgang mit Schriftsprache im Englischunterricht.

Nr. 86 (12-02)

Dietrich, Eva:

Jump on one leg! : Bewegungsspiele für drinnen und draussen.

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 5, S. 13-16.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Holistischer Ansatz; Kinesik; Lied; Schuljahr 4; Spiel; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Bewegungsspiele im Englischunterricht fördern die Erarbeitung des aktiven Wortschatzes über viele Sinneskanäle. Englisch wird nicht nur gehört, gesprochen und gesehen, sondern unmittelbar in körperliche Bewegung umgesetzt. Auf diese Weise wird den Schüler/-innen eine direkte und damit eindeutige Kontrolle ihres Wortverständnisses ermöglicht. In dem Beitrag soll es um Bewegungsspiele innerhalb und außerhalb des Klassenraums gehen. (Verlag, adapt.)

Nr. 87 (12-02)

Dines, Peter:

Richard Adam's Blog: Sarah Palin: Queen Tea Party (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2011/ 6, S. 18-23.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Adam, Richard; Palin, Sarah; Queen Tea Party

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Kritik; Leseverstehen; Politik; Rhetorik; Sekundarstufe II; Stil; Unterrichtseinheit; USA; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In der Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen die amerikanische Politikerin Sarah Palin mittels eines Blogs kennen. Dort wird die ehemalige Gouverneurin von Alaska kritisch beleuchtet, ihre Reden dargestellt und auf deren Einfluss hin analysiert. Dabei üben die Schüler/-innen ihr Leseverstehen, bekommen einen Einblick in die amerikanische Politik und deren Mitwirkende. Sie können die politische Rhetorik Sarah Palins analysieren und diese dann in andere Strukturen überführen.

Nr. 88 (12-02)

Dines, Peter:

Shakespeare's Julius Caesar: „Brutus and Mark Antony Try to Convince the Crowd“ (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2011/ 6, S. 7-15.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Julius Caesar; Shakespeare, William

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Ironie; Leseverstehen; Metapher; Politik; Rede; Rhetorik; Sekundarstufe II; Tragödie; Unterrichtseinheit; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Mit ein wenig Vorwissen über rhetorische Figuren und der Geschichte Cäsars und Brutus' werden die Schüler/-innen in der Unterrichtseinheit an zwei Textauszüge von Shakespeares *The Tragedy of Julius Caesar* herangeführt. Nach Bearbeitung des Textes sollen so die Lernenden versuchen, die eingesetzten rhetorischen Mittel herauszufiltern und zu analysieren. Wie können durch simple Worte Massen beeinflusst werden, wie es heute auch in der Politik geschieht? Dieser Frage gehen die Schüler/-innen in verschiedenen Aufgaben nach.

Nr. 89 (12-02)

Dittmann-Domenichini, Nora; Khan-Bol, Jeannine; Rösselet, Stephan; Müller, Romano:
Sprache(n) - Schule(n) - Schulsprache(n). Ressourcen und Risikofaktoren auf dem Weg zu schulsprachlicher Kompetenz.

bulletin vals-asla, /2011/ 94, S. 107-128.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Forschungsprojekt; Monolingualismus; Multilingualismus; Schweiz; Sprachliche Fertigkeit; Unterrichtssprache

Kurzreferat: Der Beitrag hat zum Ziel, anhand einer aktuellen, umfassenden Datengrundlage die schulsprachliche Entwicklung von ein- und mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern sowie dabei auftretende Unterschiede darzustellen. Er stützt sich auf Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „Sprachliche Kompetenzen“ der PH Bern, welches von September 2006 bis Februar 2010 andauerte. Das Projekt wie auch dieser Beitrag sollen dem Mangel an gesicherten Erkenntnissen über den sprachlichen Entwicklungsverlauf bei ein- und mehrsprachigen Schweizer Schülerinnen und Schülern in der Volkshochschule unter Kontrolle relevanter Einflussvariablen wie IQ, SES und familiäre Unterstützung entgegenwirken. (Verlag, adapt.)

Nr. 90 (12-02)

Dobrenov-Major, Maria:

Shaping teacher profiles through overseas teaching.

Babylonia, /2011/ 2, S. 68-72.

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Australien; Englisch FU; Erfahrungsbericht; Hochschule; Interkulturelles Lernen; Interview (Forschungsinstrument); Lehrerausbildung; Praktikum; Tagebuch; Vietnam

Kurzreferat: Im Programm der Ausbildung für künftige Fremdsprachenlehrer bietet die Griffith University in Brisbane/ Australien Praktika an, die im Ausland absolviert werden können. Der Beitrag berichtet von den Erfahrungen von sieben Lehramtsstudierenden, die mehrere Wochen an verschiedenen vietnamesischen Universitäten Englisch als Fremdsprache unterrichteten. Grundlage dieses Berichts sind die selbstreflektiven Tagebücher der Studierenden und Interviews, die mit ihnen nach dem Aufenthalt in Vietnam geführt wurden. Dabei wurde deutlich, wie sehr diese Erfahrungen die didaktischen Konzeptionen wie die pädagogische Praxis der Teilnehmer beeinflusst haben. Nicht zuletzt haben die Student/-innen durch die Konfrontation mit einem kulturell höchst verschiedenen Lernkontext ihren Blick für interkulturelle Fragen geschärft und dadurch auch ein tieferes Verständnis für ihre eigene Kultur gewonnen.

Nr. 91 (12-02)

Dobrić, Nikola:

The Cognitive Approach to Translating Metaphors Revisited : The Case of *pure, clear and clean* vs. *čist and jasan*.

Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik, 36 /2011/ 2, S. 99-115.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.; ex.: serb.

Schlagwörter: Adjektiv; Englisch, Serbokroatisch; Idiomatik; Kognition; Kontrastierung; Metapher; Methodologie; Semantik; Soziolinguistik; Übersetzung

Kurzreferat: Idiomatic expressions often pose great difficulties in the contrastive analysis of languages, which implies that translating them from one language into another demands in-depth knowledge of the conceptualization properties, cultural characteristics and formal

aspects of both the target and the source language in order to cause the least possible amount of ‘noise’ in interpreting the given idiomatic expression in the target language. This paper revisits and expands on cognitive semantic methodology as applied to translating metaphors and illustrates this with the examples of the adjectives *pure*, *clear* and *clean* in English and *čist* and *jasan* in Serbian (or more accurately the metaphors they lexicalize). (Verlag)

Nr. 92 (12-02)

Donaldson, Bryan:

Left Dislocation in Near-Native French.

Studies in Second Language Acquisition, 33 /2011/ 3, S. 399-432.

Beigaben: Anh.; Anm. 4; Bibl.; Tab.;

Sprache: engl.; ex.: franz.

Schlagwörter: Diskursanalyse; Englisch,Französisch; Französisch FU; Geschriebene Sprache; Gesprochene Sprache; Korpusanalyse; Muttersprache; Syntax; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: The present study is concerned with the upper limits of SLA—specifically, mastery of the syntax-discourse interface in successful endstate learners of second-language (L2) French (near-native speakers). Left dislocation (LD) is a syntactic means of structuring spoken French discourse by marking topic. Its use requires speakers to coordinate syntactic and pragmatic or discursive knowledge, an interface at which L2 learners have been shown to encounter difficulties. The data come from (a) an 8.5-hr corpus that consists of recordings of 10 dyadic conversations between near-native and native speakers of French and (b) two contextualized paper and audio tasks that tested intuitions and preferences regarding LD. Analyses of the near-native speakers’ production of LDs, the syntactic properties of their LDs, and their use of LDs to promote different types of discourse referents to topic status suggest that their mastery of this aspect of discourse organization converges on that of native speakers. (Verlag, adapt.)

Nr. 93 (12-02)

Douglas, Matthew:

The little differences : Going to school in Canada.

Praxis Englisch, 5 /2011/ 6, S. 9-13.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: engl., dt.

Schlagwörter: Bildungswesen; Digitale Medien; Englisch FU; Feedback; Freizeit; Interkultureller Vergleich; Interkulturelles Lernen; Kanada; Landeskunde; Schule; Schuljahr 7; Sport; Unterrichtseinheit; Vortrag

Kurzreferat: In der Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen den kanadischen Schulalltag kennen. Ob es das allmorgendliche Erklängen der Nationalhymne ist oder die zahlreichen Schulaktivitäten, die nachmittags stattfinden, es zeichnen sich gerade im Vergleich zum deutschen Schulsystem einige Unterschiede ab. Die Schüler/-innen werten verschiedene Quellen wie Bilder, Interviews oder Lesetexte aus und sammeln so viele Informationen rund um das Thema Schule. Ergebnisse können später in Form von Präsentationen und Podcasts eingebracht werden.

Nr. 94 (12-02)

Doyé, Peter:

CLIL - Bericht über eine integrierte Unterrichtseinheit Musik/Englisch, durchgeführt in einer Braunschweiger Hauptschule.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 133-145.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Definition; Englisch FU; Europäischer Referenzrahmen; Hauptschule; Hörverstehen; Interkulturelles Lernen; Musik; Sprachbewusstsein; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Am Beispiel des praktisch erprobten Englischunterrichts an einer Hauptschule werden die Vor- und Nachteile eines musikalischen und fremdsprachlichen Lernen integrierenden Ansatzes diskutiert. Damit will der Beitrag nicht nur Kontinuität im Diskurs um eine Definition von CLIL stiften, sondern auch die Anwendbarkeit des Ansatzes für verschiedene Lerngruppen bzw. Schultypen veranschaulichen.

Nr. 95 (12-02)

Dreßler, Constanze; Schmidt, Torben:

Multiculturalism in Canada: Das Thema im Unterricht.

Praxis Englisch, 5 /2011/ 6, S. 40-43.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Definition; Deutschland; Digitale Medien; Diskussion; Englisch FU; Essay Writing; Fragebogen; Interkultureller Vergleich; Interkulturelles Lernen; Internet; Kanada; Landeskunde; Leseverstehen; Sekundarstufe II; Vortrag

Kurzreferat: Die Unterrichtseinheit gibt einen kontrastiven Einblick in das Thema des Multikulturalismus in den beiden Ländern Kanada und Deutschland. Schüler/-innen lernen dabei Inhalte wie *Globalization, Ideals and Reality* oder *Power and Politics* kennen und üben neben ihrem Hör-/Seh- bzw. Leseverstehen auch ihre Schreibfertigkeit durch das Anfertigen von *summaries* oder *essays*.

Nr. 96 (12-02)

Dreyer, Elke:

Kooperative Lernformen.

Praxis Englisch, 5 /2011/ 5, S. 47-48.

Beigaben: Abb.; Bibl. 3; Webografie 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Gruppenarbeit; Lehrer; Lernhilfe; Lernstrategie; Methode; Partnerarbeit; Unterrichtsmittel; Vortrag

Kurzreferat: Kooperative Unterrichtsaktivitäten sind effektive und schüleraktivierende Formen der Partner- und Gruppenarbeit. Sie basieren auf dem Dreischritt: THINK! (Denken - Einzelarbeit), PAIR! (Austauschen) & SHARE! (Präsentieren) und gewährleisten so die aktive Beteiligung jedes Einzelnen im gemeinsamen Lernprozess. Kooperative Lernformen brauchen keine aufwändigen Vorbereitungen. Gewohnte Unterrichtsabläufe (Kontrolle von Lernergebnissen, Sammeln von Sprachmaterial und Diskutieren von Ideen) können in Form des dreischrittigen Grundprinzips problemlos in den Lernprozess eingefügt werden. Die in dem Beitrag enthaltenen Methoden stellen eine kleine Auswahl dieser Ideen dar. (Verlag, adapt.)

Nr. 97 (12-02)

Dreyer, Elke:

A picture is worth a thousand words : Kunst im Englischunterricht.

Praxis Englisch, 5 /2011/ 5, S. 19-23.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Magritte, René

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Einzelarbeit; Englisch FU; Identität; Interpretation; Kunst; Schuljahr 8; Sekundarstufe I; Transfer; Unterrichtseinheit; Vortrag

Kurzreferat: Kunst vermittelt Emotionen. Bilder, Fotografien oder Gemälde regen die Vorstellungskraft der Schüler/-innen im Fremdsprachenunterricht an und sorgen für die nötige Kreativität. In dem Beitrag stellt die Autorin Kunstprojekte für den Klassenunterricht vor, die lehrplanrelevante Themen wie *identity*, *environment* oder *The urban experience* abdecken. Des Weiteren stellt sie eine Unterrichtseinheit vor, welche Bildbetrachtung und Bildbeschreibung als Impuls für kreative Schreibaufgaben in Bezug auf die Wahrnehmung der eigenen Identität umfasst.

Nr. 98 (12-02)

Düwel, Dieter; Grün, Jennifer von der:

Gandhi's Rhetoric (ab Jahrgangsstufe 10).

Englisch betrifft uns, /2011/ 6, S. 24-29.

Beigaben: Arbeitsbl.; Schlüssel

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Ghandi, Mohandas

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Film; Indien; Kreatives Schreiben; Politik; Rhetorik; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Mit Hilfe dreier Szenen aus dem Film *Gandhi* sollen Schüler/-innen im Englischunterricht nicht nur etwas über das Leben Mahatma Gandhis sondern auch über dessen rhetorische Gewandtheit kennen lernen. Nach einer kleinen Einführung zur Person Gandhis, dessen Aussehen, Ideen und Philosophie, werden den Schülerinnen und Schülern Szenen aus dem gleichnamigen Film gezeigt. Daraufhin analysieren sie die rhetorischen Mittel des indischen Politikers und können zum Schluss die Unterrichtseinheit mittels kreativer Schreibübungen evaluieren.

Nr. 99 (12-02)

Düwel, Dieter; Grün, Jennifer von der:

„Man Is the Only Real Enemy We Have.“ : Old Major's view of life in George Orwell's *Animal Farm*. Ein Klausurvorschlag (ab Jahrgangsstufe 10).

Englisch betrifft uns, /2011/ 6, S. 30-32.

Beigaben: Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Animal Farm; Orwell, George

Schlagwörter: Englisch FU; Grundkurs; Klassenarbeit; Kreatives Schreiben; Rhetorik; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Stil; Textanalyse; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Klausurvorschlag beinhaltet einen Textauszug aus George Orwells *Animal Farm* und soll hinsichtlich seiner stilistischen und rhetorischen Mittel untersucht werden. Die Schüler/-innen können diese dann in Bezug zu weiteren politischen Reden stellen und ihre Beobachtungen in kreativen Schreibübungen festhalten.

Nr. 100 (12-02)

Eckes, Thomas:

Facetten der Genauigkeit. Zur Reliabilität der Beurteilung fremdsprachlicher Leistungen.

Deutsch als Fremdsprache, 48 /2011/ 4, S. 195-204.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.; Tab. 5

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Evaluation; Kritik; Leistungsbeurteilung; Methodik; Reliabilität

Kurzreferat: Die Beurteilung fremdsprachlicher Leistungen unterliegt einer Reihe von Fehlern. Diese Fehler äußern sich darin, dass selbst erfahrene und geschulte Beurteiler bei ein und derselben Leistung zu unterschiedlichen Bewertungen kommen. Im vorliegenden Beitrag werden traditionelle Ansätze zur Lösung des Problems, insbesondere Beurteilerschulung, wiederholte Beurteilung und Berechnung eines Maßes der Reliabilität, als unzureichend kritisiert und neuere Methoden zur Kontrolle bzw. Korrektur von Urteilsfehlern besprochen. (Verlag, adapt.)

Nr. 101 (12-02)

Efing, Christian:

Gesprächskompetenz am Übergang von der allgemeinbildenden Schule in die Ausbildung.

bulletin vals-asla, /2011/ 93, S. 85-100.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsausbildung; Deutsch MU; Didaktik; Diskurs; Empirische Forschung; Gespräch; Interaktion; Kommunikationssituation; Kommunikative Kompetenz

Kurzreferat: Der Beitrag präsentiert die Ergebnisse einer empirischen Untersuchung bezüglich der Gesprächskompetenz von Jugendlichen während des Übergangs von der Sekundarstufe in eine Ausbildung. Ziel ist es herauszufinden, mit welchen Gesprächssituationen Jugendliche im Rahmen ihrer Ausbildung konfrontiert werden und welche Deutschkurse sie in der Haupt- und Realschule darauf vorbereiten können. Ein mögliches Fazit der festgestellten Anforderungen dieser Gesprächskompetenzen wäre mit dem Erfolg der Jugendlichen in der Ausbildung nach Beendigung der Schulzeit zu begründen. Darüber hinaus soll der Beitrag zeigen, dass der vorbereitende Unterricht nicht im Gegensatz zu der Bereicherung der allgemeinen Kultur oder der persönlichen Entfaltung der Schüler/-innen steht.

Nr. 102 (12-02)

Egido Vicente, María:

El papel del diccionario bilingüe y la didáctica lexicográfica en la enseñanza de ELE a germanohablantes.

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 5 /2011/ 2, S. 43-60.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Bibl.

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: Die Rolle zweisprachiger Wörterbücher und die lexikographische Didaktik im Spanischunterricht mit deutschsprachigen Lernern.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutsch; Didaktik; Fragebogen; Hochschule; Lehrmaterialeinsatz; Lexikographie; Spanisch FU; Sprachkompetenz; Wörterbuch

Kurzreferat: Welchen Vorteil der Gebrauch von zweisprachigen Wörterbüchern im fremdsprachlichen Unterricht Spanisch hat, stellt die Autorin in dem Beitrag anhand einer Studie an der Universität Würzburg dar. Nach einer allgemeinen Einführung in die Welt der zweisprachigen Wörterbücher folgt die Studie, in der Studenten nach ihrem Umgang mit den Wörterbüchern als Lernhilfe befragt wurden. Die Auswertung dieser Daten zeigt unter

anderem, dass nicht nur die Lernerautonomie, sondern auch die linguistischen Kompetenzen, seien sie phonetischer, semantischer oder morphosyntaktischer Natur, gefördert werden. Des Weiteren beschreibt die Autorin die möglichen Einsätze für den Spanischunterricht und macht hierbei konkrete didaktische Vorschläge.

Nr. 103 (12-02)

Eisenmann, Maria:

„in your head they are fighting“ - Anregungen zur Arbeit mit Musikvideoclips am Beispiel des Songs „Zombie“.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 251-262.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *Zombie*

Schlagwörter: Englisch FU; Hörverstehensübung; Interkulturelles Lernen; Konflikt; Landeskunde; Medienerziehung; Methodik; Musik; Nordirland; Popsong; Video

Kurzreferat: Working with feature films as a well-established form of teaching English in the classroom today whereas music video clips are hardly ever used for learning purposes. The article shows how this genre can be inserted into a student-centered way of teaching and learning by emphasizing the importance of the individual process of acquiring knowledge, attitudes and behaviour in the context of another culture. Focussing intercultural learning, this contribution reflects upon a project dealing with the topic. The Troubles in Northern Ireland. One approach to teach this subject-matter is to work with the music video clip to the song *Zombie*, a protest song that turns against acts of violence between Catholic and Protestant extremists and terrorists in Northern Ireland, released in 1994 by the band called The Cranberries. (Verlag, adapt.)

Nr. 104 (12-02)

Ellis, Nick C.; Sagarra, Nuria:

Learned Attention in Adult Language Acquisition : A Replication and Generalization Study and Meta-Analysis.

Studies in Second Language Acquisition, 33 /2011/ 4, S. 589-624.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch; Empirische Forschung; Englisch; Erwachsene; Grammatik; Langzeitstudie; Latein FU; Lernen; Morphologie; Natürliche Methode; Russisch; Spanisch; USA; Vergleichende Analyse; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This study investigates associative learning explanations of the limited attainment of adult compared to child language acquisition in terms of learned attention to cues. It replicates and extends Ellis and Sagarra (2010) in demonstrating short- and long-term learned attention in the acquisition of temporal reference in Latin. In Experiment 1, salient adverbs were better learned than less salient verb inflections, early experience of adverbial cues blocked the acquisition of verbal morphology, and, contrariwise—but to a lesser degree—early experience of tense reduced later learning of adverbs. Experiment 2 demonstrated long-term transfer: Native speakers of Chinese (no tense morphology) were less able than native speakers of Spanish or Russian (rich morphology) to acquire inflectional cues from the same language experience where adverbial and verbal cues were equally available. Learned attention to tense morphology in Latin was continuous rather than discrete, ordered with regard to first language: Chinese < English < Russian < Spanish. A meta-analysis of the combined results of Ellis and Sagarra and the current study separates

out positive and negative learned attention effects: The average effect size for entrenchment was large (+1.23), whereas that for blocking was moderate (-0.52). (Verlag)

Nr. 105 (12-02)

Fäcke, Christiane:

Fachdidaktik Spanisch : Eine Einführung.

Verlag: Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/. X, 246 S.

Serie: bachelor-wissen

Beigaben: Abb.; Bibl.; Reg.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Bildungsstandards; Bilingualer Unterricht; Curriculum; Didaktik; Einführung; Grundschule; Hochschule; Kompetenzmodell; Lehrerbildung; Lehrerhandbuch; Lehrwerk; Leistungsbeurteilung; Methode; Methodik; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Studierende müssen im Rahmen eines Lehramtsstudiums unter anderem fachdidaktische Module ableisten. Überblicksartige Einführungsmodule bilden oft den Auftakt eines solchen fachdidaktischen Studiums. Im Rahmen einer Einführungsveranstaltung in die Fachdidaktik Spanisch werden grundlegende Begriffe und zentrale inhaltliche Schwerpunkte der Fremdsprachendidaktik vermittelt und somit Auseinandersetzungen mit Fragen des Lehrens und Lernens von Spanisch angeregt. Das Werk entspricht diesen Überlegungen und richtet sich primär an Studierende eines fremdsprachendidaktischen Moduls zur Einführung in die Fachdidaktik Spanisch. Im ersten Abschnitt werden Kompetenzen zu fachdidaktischem Denken und Arbeiten vermittelt, Grundbegriffe der Fachdidaktik Spanisch sowie Arbeitsweisen vorgestellt und daneben Informationen zum Beruf Spanischlehrer/-in gegeben. Im zweiten Abschnitt steht die Analyse des Spanischunterrichts im Mittelpunkt. Hier geht es um Besonderheiten einzelner Methoden sowie um aktuelle Entwicklungen der Fremdsprachendidaktik ebenso wie um die Gestaltung des Spanischunterrichts durch Lehrplan, Curriculum oder Bildungsstandards. Daneben werden besondere Ansätze diskutiert, wie z.B. Spanischunterricht in verschiedenen Altersstufen oder bilinguales Lernen. Im dritten Abschnitt liegt der Schwerpunkt auf Kompetenzen zur Gestaltung des Spanischunterrichts. Hierzu gehört die Thematisierung kommunikativer, methodischer und sozialer Kompetenzen ebenso wie die Auseinandersetzung mit bestimmten Inhaltsfeldern, d.h. Grammatik, Wortschatz, Literatur und interkulturellem Lernen. Einheiten zu Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien sowie zur Leistungsbewertung runden die Einführung ab. (Verlag, adapt.)

Nr. 106 (12-02)

Féry, Caroline:

Die Annotation der deutschen Intonation: Wie kann GToBI die Syntax und die Semantik integrieren?

Linguistische Berichte, /2012/ 229, S. 39-97.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Deutsch; Grammatik; Intonation; Linguistik; Semantik; Syntax

Kurzreferat: The paper proposes a syntactic and semantic addition to GToBI (*German Tone and Boundary Indices*), the most widely used annotation system of German intonation. This proposal, called R-GtoBI for 'Revised-GtoBI', goes together with a radical simplification of the tonal inventory used in the annotation. Every pitch accent is monotonal - H* or L* - and is understood as a target. Pitch accents are followed by boundary tones of prosodic domains that are primarily motivated by syntactic structure. Prosodic phrases come in two variants, p-phrases (prosodic phrases) and i-phrases (intonation phrases), which are recursive categories. These domains have monotonal boundary tones. Intonational contours

are shown to arise through the combination of pitch accents and boundary tones. The scaling of individual tones is dependant on the register used in their prosodic phrases and on the information structural status of the words and constituents. The default case is a progressive downstep - each p-phrase is downstepped relatively to a preceding one -, but focus may cause upstep of prosodic domains. The proposal is illustrated with the training material of GtoBI. The revised version is shown to be more robust and easier to use than the original variant, as it rests not only on the grammar of tones but also on other parts of grammar. (Verlag, adapt.)

Nr. 107 (12-02)

Fingerle, Mechthild; Weisshaar, Harald:

Hard Work (Klasse 5/6/7).

:in Englisch, /2011/ 6, S. 2-10.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Arbeitsmarkt; CD; Englisch FU; Leseverstehen; Lied; Multiple Choice-Test; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Referenzniveau C1; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Autoren präsentieren in der Unterrichtseinheit das Thema Arbeit und Arbeitswelt. Die Schüler/-innen der Unterstufe sollen mittels unterschiedlicher *worksheets* in das Thema eingeführt und motiviert werden, ihre sprachlichen Fertigkeiten auszubauen. Daneben finden sich auch Freiarbeiten, die für die höheren Klassen geeignet sind und als späterer Aufbau und/oder Vertiefung eingesetzt werden können.

Nr. 108 (12-02)

Fingerle, Mechthild; Wick, Bernd:

Three Stories from Three Continents (Klassen 8/9/10).

:in Englisch, /2011/ 5, S. 10-23, 26-33.

Beigaben: Arbeitsbl

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Digitale Medien; Diskussion; Englisch FU; Film; Indien; Interkulturelles Lernen; Kreatives Schreiben; Kurzgeschichte; Leseverstehen; Metapher; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Referenzniveau C1; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Simbabwe; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Der Beitrag beinhaltet drei Kurzgeschichten aus drei Kontinenten *Bloody Disability* (USA/Amerika), *Blessing in Disguise* (Simbabwe/Afrika) und *Lepers* (Indien/Asien). Jede dieser Kurzgeschichten repräsentiert jeweils eine der zahlreichen Facetten der englischsprachigen Literatur, wobei Inhalt und Sprache jeder Kurzgeschichte typisch für die kulturellen (und sprachlichen) Besonderheiten des jeweiligen Ursprungslands sind. Mittels unterschiedlich gestalteter Worksheets lernen die Schüler/-innen ihre sprachlichen Fertigkeiten sowie ihre eigenständige Arbeit und ihre Interpretationsfähigkeit zu verbessern. (Verlag, adapt.)

Nr. 109 (12-02)

Fischbach, Anne:

Nicht nur Grimm: Astrid Lindgrens Märchen „Pelle zieht aus“.

Frühes Deutsch, 20 /2011/ 24, S. 60-63.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Lindgren, Astrid; Pelle zieht aus

Schlagwörter: Auslandsschule; Deutsch als Zweitsprache; Frühbeginn; Indien; Kurzgeschichte; Märchen; Unterrichtseinheit; Weihnachten

Kurzreferat: Die Vorweihnachtszeit ist eine aufregende Zeit voller Spannung und Vorfreude für Kinder. Die vorgestellte Unterrichtseinheit gibt Ideen für die Umsetzung eines Prosatextes von Astrid Lindgren, der die lange Wartezeit vor den Weihnachtsferien zu verkürzen hilft. (Verlag, adapt.)

Nr. 110 (12-02)

Fischer, Silke:

Das Märchenland liegt in Berlin: Wertevermittlung und Spracherwerb durch Märchenstunden.

Frühes Deutsch, 20 /2011/ 24, S. 7-8.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: D-Berlin; Deutsch als Zweitsprache; Erzählen; Frühbeginn; Interkulturelles Lernen; Kultur; Landeskunde; Märchen; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: 2004 wurde in Berlin das „Märchenland - Deutsches Zentrum für Märchenkultur“ gegründet. Ziel ist es, das Kulturgut Märchen ins Bewusstsein der Gesellschaft einzuprägen. Jedes Jahr organisiert Märchenland in Deutschland und im europäischen Ausland mehr als 1.000 Veranstaltungen, in denen es stets um Märchen geht, wie z.B. Konzerte, Lesungen oder wissenschaftliche Symposien. Der Beitrag stellt die Institution vor.

Nr. 111 (12-02)

Fischer-Hildebrand, Karin; Stange, Martina:

The World of Tomorrow : Generische Schreibschulung für fiktionales Erzählen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 45 /2011/ 114, S. 40-46.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählen; Gruppenarbeit; Kreatives Schreiben; Literaturdidaktik; Sciencefiction; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wie wird die Welt von morgen sein – gibt es noch Menschen oder völlig neu gezüchtete Erdbewohner? Anhand von Auszügen aus verschiedenen Dystopien erarbeiten die Lernenden generische Merkmale dieser Texte, um in einem Prozess kooperativen Schreibens selber Dystopien zu verfassen. (Verlag)

Nr. 112 (12-02)

Fitzpatrick, Tess; Izura, Cristina:

Word Association in L1 and L2 : An Exploratory Study of Response Types, Response Times, and Interlingual Mediation.

Studies in Second Language Acquisition, 33 /2011/ 3, S. 373-398.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 4;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Antwort; Assoziation; Bilingualismus; Englisch FU; Spanisch MU; Vergleichende Analyse; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Word association responses in first-language (L1) Spanish and second-language (L2) English were investigated by means of response latencies and types of associative response produced. The primary aims were to establish whether (a) some response types are produced more often or faster than others, (b) participants' L2 response time profiles mirror those of their L1, and (c) participants' L2 association responses are mediated by their L1 and modulated by proficiency. Results indicate that responses are faster when a double association link is produced—that is, when the response is associated by form and meaning (postman - postbox) or meaning and collocation (spider - web). L2 response time profiles broadly mirror those of the L1, although L2 times are generally slower. A significant priming effect from L1 translation equivalents of cues used in the L2 association task was

observed, suggesting L1 mediation in the production of L2 associative responses. Findings are discussed in light of the revised hierarchical model. New approaches to modeling and understanding the bilingual lexicon are also suggested. (Verlag, adapt.)

Nr. 113 (12-02)

Forner, Werner:

‘Fachstil’ und Stiltransformationen als Unterrichtsthema.

In: Frings, Michael (Hrsg.); Schöpp, Frank (Hrsg.): Varietäten im Französischunterricht : I. Französische Fachdidaktiktagung (Gutenberg-Gymnasium, Mainz) (Französischdidaktik im Dialog ; 1). Stuttgart: ibidem /2011/, S. 185-206.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Grammatik; Lernziel; Sprachregister; Stil; Textsorte; Varietät
Kurzreferat: *Variation* ist Teil der Sprachkompetenz. Sofern die Annäherung an die natürliche Sprachkompetenz Lernziel des Französischunterrichts ist, gehört die *Variationskompetenz* dazu. Dabei wird der Übergang von einer Variante zu einer anderen durch Regeln gesteuert. Der Autor gibt in dem Beitrag ein kleines Unterrichtsbeispiel, das für eine erste Hinführung zu diesem Konzept geeignet ist. Es geht dabei um diejenige Variante, die im aktuellen Französisch für argumentierende Texte konventionalisiert ist. Zuvor werden zwei der Regeln eingeführt, die diesen Sprachstil definieren und zugleich seine Produktion ermöglichen. Die abschließenden Kapitel versuchen, diesen *kognitiven* Approach für den Oberstufenunterricht zu legitimieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 114 (12-02)

Forner, Werner:

L’orthographe antigrammaticale. Oder: Was macht Französisch „schwer“?

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 5 /2011/ 2, S. 61-86.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Grammatik; Lernschwierigkeit; Linguistik; Rechtschreibung; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In dem Aufsatz geht der Autor der Frage nach, was das Erlernen der französischen Sprache für Deutsche erschwert. Als Basis nimmt er die Aussage, dass man zum Erlernen dieser Sprache nicht nur eine, sondern gleich zwei Grammatiken lernen muss. Dabei bezieht er sich unter anderem auf die Diskrepanz zwischen der hörbaren, gesprochenen Sprache einerseits und der geschriebenen Form andererseits. Entlang unterschiedlicher Aspekte der französischen Grammatik, wie Orthografie, Nominalflexion oder Morphologie allgemein, erläutert der Autor dann wie es zu dieser erschwerten Lernbedingung der französischen Sprache kommt.

Nr. 115 (12-02)

Fornoff, Roger:

Intertextualität und fremdsprachliches Lernen in Südosteuropa : Zur Verbindung von sprach-, literatur- und landeskundedidaktischen Unterrichtsstrategien am Beispiel von Texten Johann Wolfgang von Goethes, Franz Kafkas und Christian Krachts.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 38 /2011/ 5, S. 481-524.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Goethe, Johann Wolfgang von; Kafka, Franz; Kracht, Christian

Schlagwörter: Bulgarien; Deutsch FU; Evaluation; Germanistik; Hochschule; Kreatives Schreiben; Landeskunde; Literaturdidaktik; Methodik; Roman; Serbien; Textanalyse; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Vor dem Hintergrund einer kritischen Situationsbeschreibung des universitären Literaturunterrichts an südosteuropäischen Germanistiken wird ein alternatives, aus dem literaturwissenschaftlichen Bereich entwickeltes Unterrichtskonzept vorgestellt, das anhand der Auseinandersetzung mit drei Romananfängen der deutschen Literatur (Goethe: Wahlverwandtschaften [1809], Kafka: Der Verschollene [1927] und Kracht: Faserland [1995]) literarische, sprachliche und landeskundliche Lernprozesse zusammenführt. Methodisch orientiert sich das Vermittlungskonzept, das im Sommersemester 2011 am Lehrstuhl für Germanistik der Universität Belgrad erfolgreich durchgeführt wurde, an Julia Kristevas poststrukturalistisch inspirierter Intertextualitätstheorie. Sie wird insofern für fremdsprachendidaktische Zwecke adaptiert, als die ausgewählten Romananfänge innerhalb der vorgestellten Unterrichtsreihe den Ausgangspunkt für eine Vielzahl von intertextuellen Vernetzungen bilden, indem sie a) miteinander über narratologische und literarhistorische Gesichtspunkte verknüpft b) mit selbst verfassten Texten der Studierenden in ein Verhältnis gesetzt und c) in den Kontext nichtfiktionaler Texte gestellt werden, die in dezidiert fremdsprachendidaktischer Perspektive ihre landeskundlich-kulturbezogenen Bedeutungsaspekte aufgreifen. Mit dieser Verfahrensweise verbinde sich die Absicht, die literarischen Ausgangstexte über den Nachvollzug von intertextuellen Bezügen, Relationen und Verweisungen inhaltlich, formal und stilistisch zu erhellen und als Träger sowohl von unmittelbar (fremd-)sprachlichen als auch von literarisch-literaturhistorischen, fremdkulturell-landeskundlichen und personal-subjektgebundenen Sinn- und Bedeutungsgehalten zu dechiffrieren. Der Artikel mündet in ein Referat der Evaluation des Unterrichtskonzepts durch die Studierenden und damit in eine Reflexion über dessen Stärken und Schwächen. (Verlag, adapt.)

Nr. 116 (12-02)

Frackman, Kyle:

Something Old, Something New: Integrating Canonical Works in a German Studies Curriculum.

Die Unterrichtspraxis / Teaching German, 44 /2011/ 2, S. 124-132.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Curriculum; Deutsch FU; Film; Fortgeschrittenenunterricht; Hochschule; Kultur; Literaturdidaktik; Unterrichtsorganisation; USA

Kurzreferat: This essay focuses on advanced-level German instruction and advocates an open, flexible approach to integrating the recommendations of the much-discussed 2007 MLA report on „Foreign Languages and Higher Education.“ Specifically, language, literature, film, and cultural studies are combined to allow for the development of transcultural competence at the advanced level, while also fostering advanced capacities in German. Informing the discussion is an examination of changing demands on German Studies curricula and their inclusion or exclusion of canonical material. Bringing together a wide range of cultural products facilitates students’ consideration of cultural/historical contexts, relationships and similarities and differences among characters, and connections to the students’ own experiences. Student goal-setting, assessment, and evaluation help to direct the trajectory of the advanced course, avoiding the common problem of underdefined or undertheorized pedagogies past the intermediate level. (Verlag)

Nr. 117 (12-02)

Franceschini, Rita:

Multilingualism and Multicompetence: A Conceptual View.

The Modern Language Journal, 95 /2011/ 3, S. 344-355.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Definition; Empirische Forschung; Kritik; Multilingualismus; Soziolinguistik; Sprachkompetenz

Kurzreferat: The overall aim of this article is to argue that the functioning of every language system is based on a potential multilingual competence. The empirical basis for this is now broad enough to gain a comprehensive view on the overall competence of a multilingual individual. Moreover, increasing theoretical reflection has conferred an increasingly independent profile in the field of multilingualism research. In the main part of this article, a definition of multilingualism is proposed and related to the term „multicompetence.“ The proposed definition of multilingualism, emerging from sociolinguistically rooted studies, distinguishes not only the classical social, institutional, and individual dimensions of observation but includes a new interaction dimension as well. The term „multicompetence“ is then discussed in its historical development form on which psycholinguistics oriented studies. The European LINEE project tries to enlarge the concept of multicompetence with the aim of making it suitable for a sociolinguistic embedding. This usage-based approach is presented and further claims for more conceptual reflections in the field of multilingualism are made. (Verlag)

Nr. 118 (12-02)

Freiermuth, Mark R.; Huang, Hsin-Chou:

Bringing Japan and Taiwan closer electronically: A look at an intercultural online synchronous chat task and its effect on motivation.

Language Teaching Research, 16 /2012/ 1, S. 61-88.

Beigaben: Abb. 5; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Computer; Digitale Medien; Englisch FU; Fragebogen; Interaktion; Japan; Kommunikation; Methodik; Motivation; Qualitative Forschung

Kurzreferat: This study examines the motivation of 20 Japanese students of English as a foreign language (EFL) who chatted electronically with 19 Taiwanese EFL students using online synchronous chat software. In particular, we were interested in four factors that affect task-based motivation: the willingness to communicate, task attractiveness, task innovativeness, and the need to communicate in the target language. Qualitative analysis of a posttest questionnaire and the texts that students produced during their online task reveal that students were generally motivated throughout the task with respect to all four of the factors. It is suggested that well-designed online chat tasks, whereby students need to arrive at a consensus via interaction, can be very motivating to students. For teachers, electronic synchronous chat represents one more valuable tool for language teachers to facilitate interaction in the target language. (Verlag)

Nr. 119 (12-02)

Fretzdorff, Birgit:

It eats leaves : Kinder präsentieren ihr Lieblingstier.

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 6, S. 9-12.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Assoziation; Englisch FU; Grundschule; Poster; Tiere; Unterrichtseinheit; Vortrag

Kurzreferat: Kinder sind stolz auf selbst erstellte Arbeitsprodukte. Sie freuen sich, wenn sie diese anderen präsentieren dürfen und dafür wertgeschätzt werden. Diese intrinsische Motivation kann genutzt werden, um die kommunikativen Fähigkeiten der Kinder im frühen Fremdsprachenunterricht zu erweitern. Der Beitrag zeigt, wie sowohl das monologische Sprechen der Kinder als auch ihre Präsentationskompetenz gefördert werden können. (Verlag)

Nr. 120 (12-02)

Freuling, Christiane:

There are seven days : Kinder berichten über ihren Alltag.

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 6, S. 21-22.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Freizeit; Grundschule; Lied; Schuljahr 1; Schuljahr 2; Unterrichtseinheit; Vortrag; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Schon für Grundschul Kinder spielt Zeit eine wichtige Rolle. An deren Freizeitvorlieben knüpft die vorgestellte Unterrichtseinheit an, in der beim Planen eines Wochenprogramms die Namen der Wochentage und die Bezeichnungen für ausgewählte Aktivitäten geübt und gelernt werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 121 (12-02)

Fries, Susan; Grosserohde, Paul:

Ateliers de sensibilisation à l'intercompréhension dans un établissement français d'enseignement supérieur.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Interkomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr /2011/, S. 351-368.

Beigaben: Anh.; Anm.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Dänisch; Deutsch; Didaktik; Fehler; Frankreich; Gruppenarbeit; Hochschule; Interkomprehension; Lehrerfortbildung; Lehrerrolle; Methodologie; Niederländisch; Romanische Sprachen; Schwedisch; Selbsteinschätzung

Kurzreferat: Beschreibung der Workshops zur Sensibilisierung für Interkomprehension. Zielgruppen: die Studierenden oder das Personal einer französischen „Grande Ecole“. Materielle Grundlagen: geschriebene Texte in romanischen oder germanischen Sprachen; Planung und Verlauf der Workshops; Wahl der Methoden und Reflexionen zur pädagogischen Steuerung; Grenzen der Sensibilisierung; die Rolle des Dozenten; das Paradoxon des Mündlichen in Workshops zu geschriebenen Texten; der Umgang mit Ungenauigkeiten und Fehlern; Beispiele für logische, aber falsche Hypothesenbildung; Reaktionen der Teilnehmer auf die Workshops. (Verlag)

Nr. 122 (12-02)

Frigerio Sayilir, Cornelia:

Kinder mit besonderen Bedürfnissen lernen Fremdsprachen : Ein heilpädagogischer Blick auf das Fremdsprachenlernen.

Babylonia, /2011/ 2, S. 92-97.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Lernschwierigkeit; Menschen mit Behinderung; Multilingualismus; Spracherwerb

Kurzreferat: In einer inklusiven Schule muss auch im Fremdsprachenbereich die Frage gestellt werden, wie ein gemeinsamer Unterricht gestaltet sein muss, damit jedes Kind mit seinen individuellen Lernvoraussetzungen für sein Leben etwas mitnehmen kann. Leider ist aber die Forschungslage zum Thema „Fremdsprachenlernen von Kindern mit eingeschränkten Lernvoraussetzungen“ prekär. Da die Heilpädagogik/ Sonderpädagogik noch nicht lange in dieser Form mit dem Thema Fremdsprachenlernen konfrontiert ist, müssen Zuständigkeiten und Konzepte erst entwickelt werden. Mit den angestellten Überlegungen zu Zusammenhängen von Spracherwerb, Entwicklungsbeeinträchtigung und Fremdsprachenlernen soll ein erster Beitrag dazu geleistet werden.

Nr. 123 (12-02)

Friot, Bernard:

Grammaire et poésie, sœurs (fausses) jumelles : Propositions d'écriture pour expériences langagières.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 45 /2011/ 113, S. 38-44.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Webografie

Sprache: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Friot, Bernard

Schlagwörter: Französisch FU; Gedicht; Grammatik; Poesie; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Schreibenanlass; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In den Beitrag versucht der Autor Bernard Friot den Leser davon zu überzeugen, dass Grammatik einen natürlichen Weg zur Poesie darstellt und dass das Üben der Poesie wiederum ein Mittel zur Erschließung der Sprache und somit auch der Grammatik ist. Er gibt hilfreiche Schreibvorschläge in Form verschiedener Gedichte an die interessierten Leser/-innen weiter, die diese im Französischunterricht einsetzen können.

Nr. 124 (12-02)

Fronterotta, M. Cristina:

Sprechangst: Was kann die Sprachlernberatung leisten?

In: Vogler, Stefanie (Hrsg.); Hoffmann, Sabine (Hrsg.): Sprachlernberatung für DaF. Berlin: Frank & Timme /2011/, S. 137-146.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutsch,Polnisch; Fallstudie; Individualisierung; Lernberatung; Sprachenzentrum; Sprechhemmung; Tandem-Methode

Kurzreferat: In dem Beitrag steht das Phänomen der Sprechangst innerhalb des fremdsprachlichen Handelns im Mittelpunkt. Dabei handelt es sich nicht um eine wissenschaftliche Auseinandersetzung zu dem Thema. Wenn zunächst auch auf den diesbezüglichen Erkenntnisstand eingegangen wird, geschieht das in Bezug auf die Frage, inwieweit derartige Problemstellungen Platz in der Sprachlernberatung finden sollen bzw. können. Die ausführliche Darstellung eines Falles veranschaulicht anschließend diese Überlegungen und knüpft daran konkrete Hilfestellungen für praktizierende Berater. (Verlag, adapt.)

Nr. 125 (12-02)

Gallagher, Karen; Dechow, Douglas; Leahy, Anna:

Freedom Without Walls: One Model for Interdisciplinarity on Campus.

Die Unterrichtspraxis / Teaching German, 44 /2011/ 2, S. 134-139.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Deutsch FU; Hochschule; Interdisziplinarität; Lernumgebung; Projektarbeit; USA

Kurzreferat: Interdisciplinary projects offer a strategy for German programs to become more visible and valued in the university context. Freedom Without Walls at Chapman University offers a case study of a project that situates the German program within an institution's larger goals. When building a project, the German program should look first to existing expertise, interests, and resources on campus. Connection with the institution's mission and vision is also essential. With funding from the German government to U.S. universities, Freedom Without Walls encompassed events in art, poetry, film, communications, and other disciplines as well as a gala and a team in the 5K run/walk. (Verlag)

Nr. 126 (12-02)

García, Ofelia; Sylvan, Claire E.:

Pedagogies and Practices in Multilingual Classrooms: Singularities in Pluralities.

The Modern Language Journal, 95 /2011/ 3, S. 385-400.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 2; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Bilingualer Unterricht; Englisch FU; Fachsprache; Lernerorientierung; Multilingualismus; Sekundarschule (Ausland); USA

Kurzreferat: Bilingual classrooms most often have strict language arrangements about when and who should speak what language to whom. This practice responds to diglossic arrangements and models of bilingualism developed in the 20th century. However, in the 21st century, heteroglossic bilingual conceptualizations are needed in which the complex discursive practices of multilingual students, their translanguagings, are used in sense-making and in tending to the singularities in the pluralities that make up multilingual classrooms today. Examining the case of a network of U.S. secondary schools for newcomer immigrants, the International High Schools, this article looks at how students' plurilingual abilities are built through seven principles that support dynamic plurilingual practices in instruction—heterogeneity, collaboration, learner-centeredness, language and content integration, language use from students up, experiential learning, and local autonomy and responsibility. As a result, students become not only more knowledgeable and academically successful but also more confident users of academic English, better at translanguaging, and more plurilingual-proficient. The article presents translanguaging in education as the constant adaptation of linguistic resources in the service of meaning-making and in tending to the singularities in the pluralities that make up multilingual classrooms today. (Verlag)

Nr. 127 (12-02)

Gauchola, Roser:

Une approche expérimentale de l'intercompréhension orale. Optimiser la perception phonématique de l'espagnol par des locuteurs francophones et catalanophones.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Interkomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr /2011/, S. 164-181.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Gph.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Französisch; Fremdsprachenerwerb; Interkomprehension; Katalanisch; Korpusanalyse; Phonetik; Romanische Sprachen; Spanisch; Sprachkompetenz

Kurzreferat: In this paper we present the results of an empirical research which aims to parametrize the phonematic perception of a Romance language - Spanish - by three groups of speakers: French speakers (not knowing Spanish language), Catalan speakers (bilingual Catalan-Spanish) and Spanish speakers (the control group in the research). The study has revealed that, as it was demonstrated for foreign languages learning and speech pathology, there are optimal frequential zones for intercomprehension in Spanish-French-Catalan, i.e. frequential zones which permit, with the least perceptual cost, the interlinguistic encounter of Romance languages speakers with different linguistic profiles and so that it is possible to improve the intercomprehension processes with the adequate treatment of phonic signal. (Verlag, adapt.)

Nr. 128 (12-02)

Gebert, Roland:

Spiel- und Lernsoftware: „Das tapfere Schneiderlein auf Europareise“.

Frühes Deutsch, 20 /2011/ 24, S. 52-53.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Das tapfere Schneiderlein

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Europa; Interkulturelles Lernen; Lernspiel; Märchen; Multilingualismus; Software

Kurzreferat: Verschiedene Länder haben eine gemeinsame Märchenkultur. Andererseits können Märchen dabei helfen, einer fremden Kultur näher zu kommen und Menschen in anderen Ländern besser zu verstehen. Aus diesem Grund wurde die mehrsprachige Spiele-Software „Das tapfere Schneiderlein auf Europareise“ entwickelt. Sie soll Kindern und Jugendlichen Kultur und Bildung spielerisch vermitteln. Die Software ist das Ergebnis eines von der EU geförderten Märchenprojektes mit dem Ziel, mit Märchen für europäische Sprachen und Bräuche zu werben und Interesse am Erwerb dieser Sprachen zu wecken.

Nr. 129 (12-02)

Gehrke, Markus:

Ein Märchenwald geht um die Welt - Wanderausstellung des Goethe-Instituts.

Frühes Deutsch, 20 /2011/ 24, S. 4-6.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bild; Deutsch FU; Frühbeginn; Landeskunde; Märchen; Stationenlernen; Textarbeit

Kurzreferat: Im Jahr 2012 feiert die Erstveröffentlichung der 200 Märchen umfassenden Sammlung alter Volkserzählungen der Brüder Grimm ihr 200. Jubiläum. Aus diesem Anlass hat das Goethe-Institut eine Wanderausstellung zum Thema „Märchen“ konzipiert. In einem Märchenwald lassen sich viele bekannte und einige weniger bekannte Geschichten der Brüder Grimm entdecken. Der Märchenwald besteht aus sieben Stationen zu den Themen „Heldin im Märchen“, „Held im Märchen“, „Die Bösen im Märchen“, „Tiere im Märchen“, „Magie und Zauberei“, „Grimmiger Grimm“ sowie „Aufgaben und Prüfungen“. Die Stationen „Die Heldin“ und „Tiere“ werden in dem Beitrag exemplarisch vorgestellt.

Nr. 130 (12-02)

Gelmi, Rita; Senoner, Gretl:

Mit dem mehrsprachigen Europäischen Sprachenportfolio arbeiten.

Fremdsprache Deutsch, /2011/ 45, S. 48-52.

Beigaben: Abb. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Europäisches Sprachenportfolio; Methodik; Multilingualismus; Portfolio; Projektunterricht; Schule; Sekundarstufe I; Südtirol

Kurzreferat: Portfolioarbeit ist im Deutschunterricht ein Gewinn. Noch ertragreicher wird die Arbeit mit dem Europäischen Sprachenportfolio allerdings, wenn das Instrument in allen Sprachen eingesetzt wird und alle Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte sowie die Eltern die Arbeit damit unterstützen. In dem Beitrag kann man am Beispiel der mehrsprachigen Portfolios aus Südtirol sehen, wie die Einführung an einer Schule funktionieren kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 131 (12-02)

Genetsch, Martin:

African-American Experiences : Kulturelle Erfahrungen machen und verstehen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 115, S. 2-6.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Farbige; Geschichte; Interkulturelles Lernen; Interkulturelles Lernen; Politik; Rassendiskriminierung; Sklaverei; USA

Kurzreferat: Sklaverei, Rassismus und Marginalisierung sind Teil der African-American Experiences und klassische Aspekte der unterrichtlichen Beschäftigung mit dem Thema. Dabei sind Elemente schwarzer Kultur mit Soul, Rap, HipHop, Basketball und nicht zuletzt dem Politikstil des ersten afroamerikanischen Präsidenten selbstverständlicher Teil der globalisierten (Jugend-)Kultur geworden. Welche Gelegenheiten zum kulturellen Lernen die Beschäftigung mit diesen Diskursen bietet, erläutert der Beitrag.

Nr. 132 (12-02)

Genetsch, Martin; Schowalter, Lutz:

Survival Mechanisms: Blacks in a White World : Kulturelles Lernen anhand einer Kurzgeschichte.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 115, S. 36-40.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Drinking Coffee Elsewhere; Packer, Z.Z.

Schlagwörter: Englisch FU; Farbige; Handlungsbezogenes Lernen; Kurzgeschichte; Lektüre; Rassendiskriminierung; Rollenspiel; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Dina, die aus dem Schwarzen-Ghetto Baltimores stammt, erhält die Chance ihres Lebens: einen Studienplatz an der renommierten Yale University. Warum sie dort trotzdem scheitert, ergründen die Lernenden mithilfe von handlungsorientierten Formen der

Textarbeit zur Kurzgeschichte *Drinking Coffee Elsewhere* - und verhelfen ihr in einem Rollenspiel zur Wiederaufnahme ihres Studiums. (Verlag)

Nr. 133 (12-02)

Genetsch, Martin:

What Makes A Classroom Tick : Schulsituationen anhand eines Gedichts vergleichen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 115, S. 12-17.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Farbige; Gedicht; Heterogenität; Interkulturelles Lernen; Rassendiskriminierung; Schule; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit; USA; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Im Amerika der 1940er Jahre herrschte Rassentrennung – auch in der Schule. Umso ungewöhnlicher das Gedicht *The Kids in School with Me* (1948) von Langston Hughes. Es skizziert das Klassenzimmer als Mikrokosmos, in dem Kinder aus unterschiedlichsten Herkunftsländern gemeinsam unterrichtet werden und lernen, ohne dass kulturelle Differenz zum Problem oder überhaupt zum Thema wird. In der Unterrichtseinheit vergleichen die Lernenden dieses Ideal mit dem multikulturellen Klassenzimmer von heute.

Nr. 134 (12-02)

Genetsch, Martin:

Will I Be Pretty? : Generisches Lernen am Beispiel eines Slam Poems.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 45 /2011/ 114, S. 32-39.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Evaluation; Frauen; Gedicht; Kreatives Schreiben; Lied; Linguistik; Methodik; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Slam Poem „Pretty“ werden zwei Genres miteinander verwoben. Durch Analyse und Vergleich mit dem Prätext „Que Sera Sera“ setzen sich die Schüler/-innen mit unterschiedlichen generischen Mustern und Frauenrollen auseinander. (Verlag, adapt.)

Nr. 135 (12-02)

Giese, Agnes:

«... une suite au Ritz, je n'en veux pas» : Hörverstehen und Textinterpretation schulen mit „Je veux“ von ZAZ.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 45 /2011/ 114, S. 26-30.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Je veux; ZAZ

Schlagwörter: Chanson; Französisch FU; Hörverstehensübung; Interpretation; Referenzniveau A2; Sprechen; Unterrichtsstunde; Vertretungsstunde

Kurzreferat: Was sie will und was nicht, weiß ZAZ in ihrem Hit „Je veux“ ganz genau. Insofern ist das Chanson ein gelungener Anlass, einmal über eigene Wünsche nachzudenken. Je nach Lernniveau der Klasse oder gewünschtem Unterrichtsschwerpunkt (Hörverstehen, Mündlichkeit, Textproduktion) lassen sich die Materialien variabel einsetzen, sei es in einer Vertretungsstunde, sei es in der letzten Stunde vor den Ferien. (Verlag)

Nr. 136 (12-02)

Glaap, Albert-Reiner; Heinze, Michael:

Kanada - die etwas andere multikulturelle Gesellschaft : Short stories und ein short play als Einstieg.

Praxis Englisch, 5 /2011/ 6, S. 44-46.

Beigaben: Bibl. 3; Webografie 2

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Geschichte; Identität; Interkulturelles Lernen; Kanada; Kurzgeschichte; Landeskunde; Menschen mit Migrationshintergrund

Kurzreferat: Der Fachbeitrag behandelt zwei Kurzgeschichten als Unterrichtseinstieg in das Thema des Multikulturalismus und Identitätsbegriffes Kanadas. In der *short story* „Chinook Christmas“ und dem *short play* „New Canadian Kid“ soll den Schülern und Schülerinnen die multikulturelle Gesellschaft Kanadas näher gebracht werden. Migration, Sprachbarrieren und andere Konflikte werden dabei beleuchtet.

Nr. 137 (12-02)

Göbel, Kerstin; Rauch, Dominique; Vieluf, Svenja:

Leistungsbedingungen und Leistungsergebnisse von Schülerinnen und Schülern türkischer, russischer und polnischer Herkunftssprachen.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 16 /2011/ 2, S. 50-65.

Online-Publikation: http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-16-2/beitrag/Goebel_Rauch_Vieluf.pdf

Beigaben: Abb. 3; Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch MU; Elternarbeit; Empirische Forschung; Englisch FU; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Multilingualismus; Polnisch; Russisch; Sprachkompetenz; Türkisch; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Der Beitrag berichtet die Ergebnisse von Reanalysen der Daten des DESI-Projekts (Deutsch-Englisch-Schülerleistungen International) im Hinblick auf die Leistungsergebnisse und die elterliche Unterstützung von Lernenden verschiedener Migrantengruppen. Es konnten Unterschiede zwischen Schülerinnen und Schülern mit türkischem, russischem und polnischem Migrationshintergrund hinsichtlich ihrer Leistungsergebnisse in Deutsch und Englisch gefunden werden. Im Hinblick auf die Deutschkompetenzen zeichnen sich die deutsch erstsprachig aufgewachsenen Lernenden durch einen besonderen Vorsprung gegenüber den Lernenden mit Zuwanderungshintergrund aus, wobei Lernende mit türkischem Zuwanderungshintergrund besonders benachteiligt zu sein scheinen. Im Hinblick auf die Englischtests schneiden die Lernenden der drei Migrantengruppen etwas besser ab als die deutscherstsprachigen Lernenden, die mehrsprachig aufgewachsenen Lernenden haben gegenüber den monolingual Deutscherstsprachigen sogar einen deutlichen Vorteil. Die elterliche Unterstützung steht den Analysen zufolge in keinem systematischen Zusammenhang mit den Leistungsergebnissen der Schülerinnen und Schüler. Allerdings zeigt sich ein Unterschied im Niveau der elterlichen Unterstützung zwischen den verschiedenen Migrantengruppen. Lernende mit russischem Migrationshintergrund berichten über die geringste elterliche Unterstützung in den beiden Fächern. (Verlag, adapt.)

Nr. 138 (12-02)

Gómez Fernández, Araceli:

Enseñar a inferir: las colocaciones de una lengua de especialidad mediante la intercomprensión.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): *Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Interkomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik).* Tübingen: Narr /2011/, S. 65-83.

Beigaben: Anh.; Anm. 1; Bibl.

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: Das Herleiten unterrichten: die Kollokationen einer Fachsprache mittels Interkomprehension verstehen.

Schlagwörter: Fachsprache; Französisch; Interkomprehension; Italienisch; Katalanisch; Kollokation; Korpusanalyse; Medizin; Portugiesisch; Romanische Sprachen; Textsorte; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In this paper we present a corpus in four languages (Catalan, French, Italian and Portuguese) with a diverse text typology regarding genre and text type. Our project aims to improve the comprehension of the aforementioned languages by an adult Spanish-speaking receiver. We analyze the information leaflets on specific medicines, their micro-structure and macro-structure: the theory of intercomprehension and the grammatical recurrences. (Verlag, adapt.)

Nr. 139 (12-02)

Gorter, Durk; Cenoz, Jasone:

A Multilingual Approach: Conclusions and Future Perspectives: Afterword.

The Modern Language Journal, 95 /2011/ 3, S. 442-445.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Europäische Union; Fremdsprachenunterricht; Multilingualismus; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This article summarizes the individual contributions to this special issue and discusses the advantages and implications of adopting a multilingual approach. The advantages include the possibility of examining language practices in context and providing insights about the way languages are acquired and used. This multilingual approach also opens new paths for research and language assessment and has implications for language teaching. (Verlag)

Nr. 140 (12-02)

Graham, Suzanne; Santos, Denise; Vanderplank, Robert:

Exploring the relationship between listening development and strategy use.

Language Teaching Research, 15 /2011/ 4, S. 435-456.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 4;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Französisch FU; Hörverstehen; Interview (Forschungsinstrument); Langzeitstudie; Lernstrategie

Kurzreferat: This article reports on an investigation into the development of the listening proficiency and strategic behaviour of 15 lower-intermediate learners of French in England. We consider whether listeners remain in the same listening proficiency group after six months, and whether changes in strategy use are related to movement or non-movement

between listening proficiency groups. We also examine whether learners' strategic behaviour reflects their teachers' approaches to listening. Data were gathered at two time points from a recall protocol which learners completed after listening to short passages and from verbal reports made by learners while they completed a multiple choice listening task. Teacher interviews provided information on how listening had been presented in learners' classrooms. We detected little movement by students across the listening proficiency groups between the two time points. In spite of some changes in frequency of strategy use, we also observed stability in manner of use by some learners. Differences in strategy use were more evident between groups (non-movers, improvers and decliners) than between uses from Time 1 to Time 2. We conclude by discussing the pedagogical implications of these findings. (Verlag)

Nr. 141 (12-02)

Gräbel, Tanja:

Vom Zeichendiktat zur Bildergeschichte.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 8 /2011/ 6, S. 12.

Beigaben: Abb.1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Ausspracheschulung; Diktat; Französisch FU; Hörverstehensübung; Malen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Auch bei zunehmender, in den Lehrplänen verankerter Kompetenzorientierung behält das Diktat zumindest im Anfangsunterricht seine Berechtigung. Eine motivierende Variante stellt die Methode des Zeichendiktats dar: Verstehendes Zuhören und Verschriftlichung werden in unterschiedlichen Unterrichtsphasen getrennt voneinander eingeübt und die Schüler/-innen durch kreative Betätigung zur Sprachanwendung angeregt.

Nr. 142 (12-02)

Greil, Tanja; Ollivier, Christian; Strasser, Margareta; Ferris, Katharina:

Handlungsorientierung in Interkomprehensionsprojekten.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Intercomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr /2011/, S. 254-266.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Europäischer Referenzrahmen; Handlungsbezogenes Lernen; Interkomprehension; Methodik; Übung; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: The *Common European Framework of Reference for Languages* (CEFR) has adopted an action-oriented approach of language use and language learning which views users and learners of a language primarily as 'social agents' and which also defines two different types of communicative tasks: real-life tasks and pedagogic tasks. The article analyses whether or not the online material developed in three intercomprehension projects (*EuroCom*, *Galanet* and *Intercom*) follows this approach of the CEFR. The analysis shows that the three projects use different approaches concerning the task types being provided and the role the users or learners take when executing the tasks. The article is located in the field of quality assessment. It does not have the ambition to evaluate the different methods by gathering and analyzing data given learners operating with these learning arrangement. (Verlag, adapt.)

Nr. 143 (12-02)

Grein, Marion:

Was mache ich nur falsch? : Alphabetisierung aus neurolinguistischer Sicht.

Deutsch als Zweitsprache, /2011/ 3, S. 5-11.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alphabetisierung; Deutsch als Zweitsprache; Erwachsenenbildung; Neurolinguistik; Schreiben

Kurzreferat: Der Beitrag veranschaulicht, was tatsächlich im Gehirn vor sich geht, wenn ein Schriftsystem erworben wird. Einer kurzen Darstellung der derzeitigen Situation im Bereich der Alphabetisierungsarbeit folgt ein Vergleich neurolinguistischer Abläufe beim Spracherwerb von Kindern mit denjenigen von erwachsenen Lernern und die Analyse der gewonnenen Erkenntnisse im Hinblick auf stiftunkundige primäre Analphabeten. (Verlag, adapt.)

Nr. 144 (12-02)

Greller, Andrea:

I like pink and I like blue : Eine Pop-up Card zum Valentinstag.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 1, S. 20-21.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Englisch FU; Grundschule; Individualisierung; Liebe; Rezeptive Fertigkeit; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Sitten und Gebräuche; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Jährlich kehrt der beliebte Brauch wieder, einem Freund oder einer Freundin einen netten Valentinsgruß zu schicken. Mit einer pop-up card, die gemeinsam gebastelt und geschrieben wird, macht dies den Kindern besonders großen Spaß. Ganz nebenbei werden die rezeptiven Fertigkeiten des Hör- und Leseverstehens besonders intensiv geschult. (Verlag)

Nr. 145 (12-02)

Grewe, Oliver:

Musik und Emotion. Warum kreatives Handeln glücklich macht. Essay.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 29-35.

Beigaben: Anm. 1; Bibl. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Forschungsprojekt; Fremdsprachenunterricht; Hörverstehen; Kreativität; Lernpsychologie; Musik; Neurologie

Kurzreferat: Der Beitrag geht auf die Beziehung Musik und Emotionen ein und will zeigen, dass Musik ein idealer Reizfaktor sein kann, um die Dynamik emotionaler Prozesse zu untersuchen. Ähnlich wie Emotionen, entfaltet sich auch Musik in zeitlicher Hinsicht und ist in der Lage, sogenannte „chill“(Gänsehaut)-Reaktionen auszulösen, was in neurowissenschaftlichen Versuchen in Form psychologischer und physiologischer Messungen erfasst werden konnte. Aus lernpsychologischer und fremdsprachendidaktischer Sicht scheint interessant, dass insbesondere motiviertes und aktives Hörverhalten positive Emotionen auf Musik auszulösen vermag, nicht vorrangig bestimmte Musikstile. Emotionen wiederum, das ist bekannt, können Aufmerksamkeit verstärken und Lernprozesse auslösen.

Nr. 146 (12-02)

Grießhaber, Wilhelm:

(Fach-)Sprache im zweitsprachlichen Fachunterricht.

In: Ahrenholz, Bernt (Hrsg.): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen: Narr Francke Attempto /2010/, S. 37-53.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Fachsprache; Mathematik; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Sekundarstufe I; Textaufgabe

Kurzreferat: Der Beitrag beschäftigt sich vorwiegend mit in Deutschland eingeschulter Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunft in der Sekundarstufe I. Zunächst werden verschiedene Aspekte der Fachsprache betrachtet und für den Bereich des fachsprachlichen Wortschatzes vertieft. Am Beispiel einer mathematischen Textaufgabe werden Verstehensprobleme und Textentlastungsvorschläge vorgestellt und diskutiert. Der handelnde Zugang zum Fachwissen wird im Vorgehen türkischer Lernender in einer Kleingruppenarbeitsphase betrachtet. Sodann werden der fachlich bestimmte Vorschlag von Wagenschein für Physik und das Konzept von Gibbons vorgestellt und auf die Rolle der Sprache im zweitsprachlichen Fachunterricht bezogen. (Verlag, adapt.)

Nr. 147 (12-02)

Griffin, James; Weisshaar, Harald:

Vocational Training in the US (Klasse 10/11/12).

:in Englisch, /2011/ 6, S. 21-23, 26-39.

Beigaben: Arbeitsbl.; Folie

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Aussprache; Berufsausbildung; Bildbeschreibung; Bildungswesen; Englisch FU; Gruppenarbeit; Hörverstehen; Schreiben; Schuljahr 10; Schuljahr 11; Schuljahr 12; Schulreform; Unterrichtseinheit; USA; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In der Unterrichtseinheit wird die US-amerikanische Berufsschule *Howard High School of Technology* in Wilmington, Delaware, unter dem Aspekt der Berufsausbildung betrachtet. In verschiedenen Aufgaben lernen die Schüler/-innen diese Schule kennen und sollen deren Wandel von einer „Problemschule“ hin zu einem Spitzenreiter unter den Schulen des Landes verstehen. Die Unterrichtseinheit ist aufgrund ihrer komplexen Thematik für Schüler/-innen der oberen Mittelstufe wie auch Oberstufe geeignet.

Nr. 148 (12-02)

Griffin, James; Weisshaar, Harald; Wick, Bernd:

Working and Testing (Klassen 6/7 und 9/10).

:in Englisch, /2011/ 6, S. 40-47.

Beigaben: Originaltext

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: CD-ROM; Englisch FU; Klassenarbeit; Leistungsbeurteilung; Leseverstehen; Mündliche Prüfung; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Schriftliche Prüfung; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Schuljahr 9; Schuljahr 10

Kurzreferat: In dem Beitrag stellen die Autoren vier verschiedene, praktische Möglichkeiten zur mündlichen und schriftlichen Leistungsüberprüfung im Englischunterricht der Schuljahre 6/7 und 9/10 vor. Diese müssen je nach Klasse und Leistungsstand sowie verwendetem Material durch die Lehrperson angepasst werden. Die Themen umfassen: *My Dream Job, The Real Deal, Super Mario* und *Jobs of the Future*.

Nr. 149 (12-02)

Grigoriadou, Zoe:

A Family Portrait : Pink's song mirrors many children's experiences.

Praxis Englisch, 6 /2012/ 1, S. 16-20.

Beigaben: Bibl.; Liedtext; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Family Portrait; Pink

Schlagwörter: Cloze-Test; Diskussion; Englisch FU; Familie; Hörverstehen; Leseverstehen; Lied; Methodik; Musik; Rollenspiel; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Umgangssprache; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In ihrem Lied „Family Portrait“ singt die US-amerikanische Künstlerin Pink über Familienprobleme, Trennung der Eltern und das Gefühl allein zu sein. In der Unterrichtseinheit ist dieses sozial kritische Lied der Ausgangspunkt für die Förderung sprachlicher Fertigkeiten, wie Hör- und Leseverstehen, und bietet den Schülerinnen und Schülern gleichzeitig die Möglichkeit ihrem Empathievermögen Ausdruck zu geben. Inhaltlich ist das Lied aufgrund mehrerer Faktoren für den Englischunterricht interessant, da es zum einen umgangssprachliche Textpassagen enthält und zum anderen durch den Fokus auf Familienprobleme/Scheidung ein medial weit verbreitetes Thema umfasst. Neben globalem Hörverstehen kommen in der Unterrichtseinheit auch Rollenspiele, Lückentexte und Diskussionen als Lernmethoden zum Einsatz.

Nr. 150 (12-02)

Grigoriadou, Zoe:

Eine Fantasiereise in den Zoo : August Mackes Bild *Großer Zoologischer Garten (Triptychon)* wird mit den Erlebnissen eines Zoobesuchs verglichen.

Praxis Englisch, 5 /2011/ 5, S. 9-12.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Macke, August

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Fantasiereise; Hörverstehen; Sekundarstufe I; Tiere; Unterrichtseinheit; Vortrag; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Inhaltlich schließt sich die vorgestellte Fantasiereise dem beliebten Thema Tiere und Zoobesuch an, das vorwiegend im 5. Schuljahr unterrichtet wird. Sie setzt Kenntnisse über Tiere und Sinneswahrnehmungen (wie z.B. *I feel, think, hear, smell* etc.) voraus. Eventuell unbekanntes Vokabular sollte vor dem Vorlesen der Fantasiereise erarbeitet werden. Die Unterrichtseinheit, welche 5-6 Unterrichtsstunden umfasst, kann fächerübergreifend in Kunst eingesetzt werden und das Thema Bildbeschreibung bzw. das Leben und Werk August Mackes vertiefen. (Verlag, adapt.)

Nr. 151 (12-02)

Grotjahn, Rüdiger:

C-Tests - Aspekte der Validität.

Deutsch als Fremdsprache, 48 /2011/ 3, S. 131-137.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: C-Test; Deutsch FU; Kritik; Validität

Kurzreferat: Der Beitrag beschreibt als Erstes das C-Test-Prinzip sowie Verwendungskontexte für C-Tests. Es folgt eine Darstellung aktueller Vorstellungen von Validität und Validierung. Anschließend werden auf der Basis des sozio-kognitiven Rahmenmodells von Weir ausgewählte Aspekte der Validität von C-Tests dargestellt. Der Beitrag schließt mit einer kurzen Diskussion der am C-Test geäußerten Kritik. (Verlag)

Nr. 152 (12-02)

Grundler, Elke:

Argumentieren in der Zweitsprache.

In: Ahrenholz, Bernt (Hrsg.): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen: Narr Francke Attempto /2010/, S. 55-68.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Argumentieren; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch MU; Lernstrategie; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Transkript; Vergleichende Analyse; Wörterbuch; Wortschatz

Kurzreferat: In dem Beitrag sollen die Nutzung des Lexikons von DaZ-Sprechern und die Auswirkungen auf den argumentativen Gesprächsprozess im Unterricht im Mittelpunkt stehen. Dazu wird zunächst die Bedeutung eines autonomen Inhaltswortschatzes von einem im Gespräch etablierten kollektiven Wortschatz unterschieden. In einer quantitativen Annäherung wird die Nutzung des autonomen Nominallexikons von DaZ-Sprechern mit DaM-Sprechern hinsichtlich unterrichtlich vorbereiteter und unvorbereiteter argumentativer Gespräche verglichen. In einer qualitativen Analyse dreier Transkriptausschnitte eines DaZ-Sprechers werden Einblicke in typische Strategien im Umgang mit lexikalischen Schwierigkeiten möglich. Damit werden die Auswirkungen auf das schulische argumentative Handeln erklärbar. Schließlich wird aus den Beobachtungen ein didaktisches Fazit gezogen. (Verlag, adapt.)

Nr. 153 (12-02)

Grünwald, Andreas:

Förderung der Interkulturellen Kompetenz in Französisch- und Spanischlehrwerken.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 40 /2011/ 2, S. 64-82.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.; franz., span.

Schlagwörter: Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Lehrwerkanalyse; Spanisch FU

Kurzreferat: Promoting intercultural competence has gained considerable momentum since the introduction of Foreign Language Education Standards in Germany in 2004. So what does today's foreign language classroom look like with respect to cultural and intercultural learning? Few empirical studies have addressed this question, as the cognitive-affective processes involved are exceedingly complex and nearly impossible to depict fully in an objective way. However, the content of textbooks can give a good indication of what could be learned from them. Accordingly, the author analyzed recently published school textbooks for French and Spanish for their promotion of intercultural competence. This paper presents his findings, highlighting the degree to which these recent textbooks now incorporate promotion of intercultural competence as an actual objective. (Verlag, adapt.)

Nr. 154 (12-02)

Grütz, Doris:

Testen sprachlicher Kompetenzen von Lehramtsstudierenden - Ergebnisse im Lichte sprachlichen Wandels.

bulletin vals-asla, /2011/ 94, S. 87-105.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Empirische Forschung; Hochschule; Prüfung; Schriftsprache; Schweiz; Sprachbewusstsein; Sprachliche Fertigkeit; Sprachwandel; Test

Kurzreferat: Der Beitrag widmet sich den schriftsprachlichen Deutschkompetenzen von Studienanfängern. An der Pädagogischen Hochschule Zürich legen die Studierenden aller Fächer im ersten Semester eine Deutschkompetenzprüfung ab, die als Voraussetzung für

das Studium gilt. Es wird gezeigt, wie im Zusammenhang mit dieser Prüfung Prozesse sprachlichen Wandels zum Tragen kommen. Sprachlicher Wandel wird hier als der Übergang von einer normierten Form des Gebrauchs (formal)sprachlicher Phänomene in eine nicht norm-adäquate, aber dennoch von weiten Teilen der Sprachgemeinschaft akzeptierte Form verstanden.(Verlag, adapt.)

Nr. 155 (12-02)

Grzeszczakowska-Pawlikowska, Beata:

Zur Mündlichkeit im Deutschen als Fremdsprache aus der Sicht von Studierenden der Germanistik.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 38 /2011/ 6, S. 605-622.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Germanistik; Polen; Sprechen; Studiengang; Umfrage

Kurzreferat: Der vorliegende Beitrag reiht sich in die Forschung zur gesprochenen Sprache im Deutschen als Fremdsprache ein. Im Mittelpunkt des Interesses steht die Language Awareness polnischer Germanistikstudenten im Hinblick auf die Sprechfertigkeit in der Zielsprache in der institutionellen philologischen Ausbildung. Zu diesem Zweck wurde eine Studentenforschung durchgeführt, deren Ergebnisse hier dargestellt und kommentiert werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Einstellung der Studierenden zur Entwicklung der Mündlichkeit im Germanistikstudium positiv bzw. negativ die Effizienz von Lehr- und Lernprozessen beeinflusst. (Verlag)

Nr. 156 (12-02)

Günthner, Susanne:

Übergänge zwischen Standard und Non-Standard - welches Deutsch vermitteln wir im DaF-Unterricht?

bulletin vals-asla, /2011/ 94, S. 27-47.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Didaktik; Empirische Forschung; Gesprochene Sprache; Grammatik; Hilfsverb; Standardsprache; Syntax

Kurzreferat: Welches Deutsch soll im Unterricht verwendet werden? Was definiert man als „Standarddeutsch“ und wer spricht das überhaupt? Schaut man sich die Alltagssprache in Deutschland an, fällt es auf, dass die Muttersprachler häufig grammatikalische Konstruktionen gebrauchen, die stigmatisiert sind. Diese würden nach den Regeln der „Standardsprache“ als ungrammatisch oder „nicht standardisiert“ markiert werden. Dennoch werden sie in großer Zahl von den Sprechern eingesetzt. In dem Artikel fokussiert die Autorin zwei besondere sprachliche Phänomene der deutschen Alltagssprache: Sätze mit „tun“ als Hilfsverb und „dichten Konstruktionen“. Sie gibt Rückschlüsse darauf, dass diese scheinbar „ungrammatischen Konstruktionen“ zahlreiche kommunikative Funktionen erfüllen. Darüber hinaus illustrieren sie Transitionen zwischen „Standard“ und „Nicht-Standard“ sowie zwischen schriftlichem und mündlichem Gebrauch. Der Beitrag beleuchtet die Frage, inwiefern man mit „Abweichungen“ des „Standarddeutsch“ umgehen soll, die gleichzeitig jedoch im höchsten Maße funktionale und konventionalisierte Muster des alltäglichen Sprachgebrauchs repräsentieren.

Nr. 157 (12-02)

Hahn, Angela:

We are sinking ... What are you /s/inking about? : Aussprachetraining - (nicht) sinnlos?

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 8 /2011/ 6, S. 4-8.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 1; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Ausspracheschulung; Digitale Medien; Englisch FU; Methodik; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Das Vorsprechen bzw. Nachsprechen als alleinige Unterrichtsmethode des Ausspracheunterrichts ist längst überholt. In dem Beitrag wird ein Unterrichtskonzept und -beispiel vorgestellt, das dem methodischen Verfahren der 'Erfahrbarmachung' folgt und digitale Medien in ein aufgabenorientiertes Aussprachetraining integriert. Die Methode wird hier im Unterricht für „intermediate learners“ der Klassen 7 bis 9 umgesetzt. (Verlag, adapt.)

Nr. 158 (12-02)

Hallet, Wolfgang:

Generisches Lernen : Muster und Strukturen der sprachlichen Interaktion erkennen und anwenden.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 45 /2011/ 114, S. 2-7.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Kommunikation; Linguistik; Methodik; Redemittel; Text

Kurzreferat: Ob einfache Begrüßung oder komplexer Streit, ob informeller Smalltalk oder formales Vorstellungsgespräch: Interaktion folgt immer – mehr oder weniger ausgeprägt – sowohl sprachlich-diskursiven als auch sozialen Formen und Regeln. Solche Strukturen erkennen und selbst verwenden zu können, wird als generisches Lernen bezeichnet. Was generisches Lernen im Einzelnen bedeutet und warum es für das Bildungsziel fremdsprachiger Diskursfähigkeit von zentraler Bedeutung ist, erläutert der Beitrag.

Nr. 159 (12-02)

Hanauer, David I.:

Meaningful literacy: Writing poetry in the language classroom.

Language Teaching, 45 /2012/ 1, S. 105-115.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Literaturdidaktik; Methodologie; Poesie; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This paper develops the concept of meaningful literacy and offers a classroom methodology – poetry writing – that manifests this approach to ESL/EFL literacy instruction. The paper is divided into three sections. The first deals with the concept of meaningful literacy learning in second and foreign language pedagogy; the second summarizes empirical evidence that characterizes second language (L2) poetry writing; and the third describes the practical aspects of teaching poetry writing. This approach is presented as a way of humanizing the second and foreign language classroom by refocusing on the individual language learner as the center of the learning process. (Verlag)

Nr. 160 (12-02)

**Harmegnies, Bernard; Delplancq, Véronique; Piccaluga, Myriam; Poch-Olivé, Dolors:
Effet de la modalité perceptuelle (lecture vs. écoute) et de la connaissance du français
sur le traitement de la transparence lexicale pour le couple français-portugais.**

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): *Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Interkomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik).* Tübingen: Narr /2011/, S. 182-203.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Französisch, Portugiesisch; Inferenz; Interkomprehension; Kognition; Kommunikationsstrategie; Korpusanalyse; Lernersprache; Semantik; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: The paper is an experimental contribution to the study of the effects of 1. lexical transparency (low, medium, high), 2. language mastery (no vs. A1), and 3. communicative modality (reading vs. listening) on the performance of native Portuguese speakers in a task of word translation from French into Portuguese. 20 subjects have taken part in the experiment. Given their very poor mastery of French, if any, they had to rely on the interlanguage formal similarities of the words to perform the task. Results show significant effects of the transparency level (controlled by means of a set of phonic equivalence rules), of the level of mastery and of the communicative modality. (Verlag)

Nr. 161 (12-02)

**Harsch, Claudia; Hartig, Johannes:
Modellbasierte Definition von fremdsprachlichen Kompetenzniveaus am Beispiel der
Bildungsstandards Englisch.**

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 16 /2011/ 2, S. 6-17.

Online-Publikation: http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-16-2/beitrag/Harsch_Hartig.pdf

Beigaben: Abb. 1; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungsstandards; Definition; Diagnostischer Test; Englisch FU; Europäischer Referenzrahmen; Fremdsprache; Kompetenzmodell; Methodik; Sprachliche Fertigkeit; Testentwicklung

Kurzreferat: Fremdsprachliche Kompetenzen können qualitativ auf unterschiedlichen Kompetenzniveaus beschrieben werden, um Informationen über die Bedeutung von unterschiedlicher Ausprägung der Kompetenzen zu geben. Kompetenzniveaus werden auch in Schulleistungstests genutzt, wobei hier empirisch-quantitative Methoden zur Niveaubildung eingesetzt werden. Der Beitrag verbindet quantitative Methoden mit qualitativen Beschreibungen, um zu validen Niveaueinteilungen zu kommen. Dazu werden drei typische Vorgehensweisen zur Definition von Kompetenzniveaus diskutiert, die Post-Hoc-Beschreibung willkürlich gebildeter Niveaus, die Ableitung von Kompetenzniveaus aus Aufgabenmerkmalen und die Modellbasierte Aufgabenkonstruktion und Niveaufinition. Letztere Vorgehensweise wird am Beispiel der Testentwicklung zur Evaluation der Bildungsstandards Englisch illustriert. Abschließend werden Grenzen der vorgestellten Methoden und Implikationen für Unterricht und Forschung diskutiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 162 (12-02)

Hass, Frank:

A Room with a View : Generische Strukturen von Alltagssituationen kennenlernen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 45 /2011/ 114, S. 22-26.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gespräch; HORECA; Lernschwäche; Redemittel; Rollenspiel; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Textanalyse; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ausgangspunkt für die vorgestellte Unterrichtseinheit war die Erfahrung, dass eine Unterrichtseinheit in einer siebten Klasse zum Thema „Buchungsgespräch in einem Hotel“ durchaus unbefriedigend verlief. Als Grund dafür wurde in der Reflexion festgestellt, dass niemand aus der Lerngruppe in einem Hotel übernachtet hatte und dementsprechend auch kein Buchungsgespräch erlebt hatte. Wie also müsste ein Unterricht aussehen, der mögliche ungünstige Lernausgangslagen der Schüler/-innen besser berücksichtigt? In dem Beitrag werden die entsprechenden Planungsschritte einer Unterrichtssequenz zum Thema „Hotelbuchungsgespräch“ dargestellt, wobei der besondere Fokus auf lernschwache Schüler/-innen gelegt wird.

Nr. 163 (12-02)

Hausberg, Norbert; Nowitzki, Werner:

Rumpelstilzchen goes Hip-Hop - mehr als nur ein Märchen.

Frühes Deutsch, 20 /2011/ 24, S. 49-51.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Rumpelstilzchen

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Frühbeginn; Kindergarten; Märchen; Methodik; Projektunterricht; Rap; Schule

Kurzreferat: Jeder kennt das Märchen von Rumpelstilzchen und dem Stroh, das auf mysteriöse Weise zu Gold wird. Der Beitrag stellt aber das Projekt *Rumpelstilzchen goes Hip-Hop* für Kindergarten und Schule vor, das das Märchen in einen völlig neuen Kontext stellt. Das Projekt versteht sich als vielseitig, interaktiv, kreativ und nachhaltig und bietet eine große Bandbreite an Möglichkeiten, um fremdsprachliche Elemente auf kindgerechte, spielerische und motivierende Weise in den Unterricht zu integrieren.

Nr. 164 (12-02)

Heidrich, Nicole:

White Fang and Buck - two dogs in the Northwest of Canada : Die Erschließung einer Lektüre über die Arbeit mit Bildern und Texten vorbereiten.

Englisch 5 bis 10, /2011/ 4 (Heft 16), S. 18-23.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Geschichte; Hören; Kanada; Landeskunde; Lernstrategie; Leseverstehen; Literaturdidaktik; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Tiere; Unterrichtseinheit; Vortrag; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die beiden Hunde *White Fang* und *Buck*, Hauptcharaktere aus Jack Londons „The Call of the Wild“ und „Wild Fang“ werden in der Unterrichtseinheit exemplarisch für das Thema des Klondike-Goldrausches im Nordwesten Kanadas eingesetzt. Die Schüler/-innen sammeln zunächst in Partnerarbeit Informationen und erfassen danach die historischen Zusammenhänge. Danach sollen sie sich anhand von Sachtexten zum Thema gezielter Lesestrategien bewusst machen und diese einüben. Die Lektürearbeit an einzelnen Kapiteln der beiden oben genannten Werke leitet nicht nur die nötige Wortschatzarbeit ein,

sondern soll zum Schluss auch zu einer Präsentation eigener Leseerfahrung des gesamten Werkes durch die Schüler/-innen in Partnerarbeit führen.

Nr. 165 (12-02)

Heimstädt, Stephanie:

It's high time : Storytelling und Anfertigung eines Mini-books.

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 6, S. 13-14.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählen; Freizeit; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Hörverstehensübung; Lesen; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Uhrzeit; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Anhand der Geschichte von Linda und ihrem Vater werden nicht nur die Lesefähigkeit und das Hörverstehen der Kinder geschult; die Kinder setzen sich auch handlungsorientiert mit dem Thema Tagesablauf auseinander und lernen, nach der Uhrzeit zu fragen.

Nr. 166 (12-02)

Heinz, Susanne:

9/11 [nine eleven]: intertextuell und multimedial : Walking between the Twin Towers.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 8 /2011/ 5, S. 4-7.

Beigaben: Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: The Man Who Walked Between the Towers

Schlagwörter: Dokumentation; Englisch FU; Film; Foto; Internet; Konflikt; Lektüre; Literaturdidaktik; Politik; USA; Zeichentrickfilm

Kurzreferat: Vor zehn Jahren erschütterten die Anschläge vom 11. September die Welt. Die Bilder des brennenden World Trade Centers sind Teil unseres kulturellen Gedächtnisses geworden. Ausgehend von der Geschichte des Drahtseiltänzers Phillipe Petit beinhaltet der Beitrag einen motivierenden Einstieg in die Thematik 9/11 und erläutert an Beispielen, wie das Thema über das Lehrbuch hinaus im Unterricht durch verschiedene Bildquellen und Textsorten vertieft werden kann. (Verlag)

Nr. 167 (12-02)

Heiringhoff, Karin:

A Smart Start : Mit Blazer, Krawatte & Co. in den Schulvormittag.

Grundschule Englisch, 10 /2011/ 4 (Heft 37), S. 34-37.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Farben; Grundschule; Interkulturelles Lernen; Kleidung; Landeskunde; Mode; Schule; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Schuluniformen gehören in Großbritannien zum Schulbild wie Ranzen und Federmappe. Dabei setzen sich neben strengen Ensembles mit Rock, Bluse oder Trägerkleid auch immer mehr Sweatshirts und Polohemden durch. In dieser Unterrichtsidee können die Kinder nach einem Einblick in die Landeskunde Schuluniformen zusammenstellen und selbst entwerfen. (Verlag)

Nr. 168 (12-02)

Hellwig, Karlheinz:

Erzählen „nicht-gegenständliche“ Künste Geschichten? Bericht über eine Piloterkundung mittels Lernertexten.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 223-239.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fremdsprachenunterricht; Historiographie; Kunst; Medienerziehung; Musik; Pilotstudie

Kurzreferat: In dem Beitrag wird die Frage diskutiert, ob auch „nicht-gegenständliche“, visuelle und musikalische Künste Geschichten erzählen können. Der Schwerpunkt der vorgestellten Studie mit 32 Englischstudierenden liegt auf dem intermediären erzählenden Potential von Bildern und Instrumentalmusik, d.h., auf deren mögliche wechselseitige Wahrnehmungs-, Empfindungs- und Verstehensbeeinflussung sowie die entstandenen individuell kreativ- interpretierenden Evaluationen der Lernenden. Die Ergebnisse gestalten sich sowohl als interagierende rezipientenbezogene als auch als medienbezogene Texte.

Nr. 169 (12-02)

Hemming, Erik:

Learning to Learn Languages.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Interkomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr /2011/, S. 285-300.

Beigaben: Anh.; Anm. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Didaktik; Digitale Medien; Englisch FU; Erwachsenenbildung; Finnland; Fragebogen; Hochschule; Interkomprehension; Lehrmaterialauswahl; Romanische Sprachen; Selbsteinschätzung; Sprachenpolitik; Sprachkurs; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: Im Frühling 2010 fanden in einer Hochschule auf der Insel Aland in Finnland zwei innovative Sprachkurse statt. Ein Ziel war es, „das Sprachenlernen zu lernen“ - eine Formulierung die zwei der acht Schlüsselkompetenzen der Europäischen Union hinsichtlich des lebenslangen Lernens beinhaltet. Eine weitere Aufgabe bestand darin, bereits erlernte Kompetenzen so oft wie möglich in anderen Sprachen zu benutzen (Interkomprehension). Aufgrund ihrer sowohl germanischen als auch romanischen Elemente konnte die englische Sprache in beiden Kursen als Brückensprache einer neuen linguistischen Familie funktionieren. Das dritte Ziel war der exklusive Materialeinsatz von Kommunikations- und Informationstechnologien, von Massenmedien und von sozialen Netzen. Es wurde ein Fragebogen angefertigt, um herauszufinden, in welchem Maße es den Lernenden gelungen ist, ihr eigenes Lernen zu verwalten. Der Artikel präsentiert den Entwurf sowie den didaktischen Parcours und die Analyse im Vergleich zu den pädagogischen Zielen, nämlich auf dem Gebiet der Lernkompetenz. Somit wird das Erlebte der Lerner angesichts der interkomprehensiven Annäherung und deren Wahl in Bezug auf das Niveau des Lernmaterials gezeigt. Allgemein erwiesen sich die Lernenden als motiviert und aktiv, was eine Optimierung ihrer linguistischen und metalinguistischen Kompetenzen erlaubte.

Nr. 170 (12-02)

Hennig, Eva-Maria:

Die *culture banlieue* als Unterrichtsgegenstand. Eine Projektheuristik.

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 5 /2011/ 2, S. 111-129.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 7; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Film; Frankreich; Französisch FU; Gesellschaftskritik; Interkulturelles Lernen; Kultur; Landeskunde; Lernen; Stereotyp

Kurzreferat: Lerngruppen sind heutzutage i.d.R. sprachlich-soziokulturell heterogene Gefüge. Im Französischunterricht sollen sich die Schülerinnen und Schüler zudem inhaltlich mit Themen auseinandersetzen, die sich auf Aspekte sprachlich-soziokultureller Heterogenität beziehen (*culture de banlieue*, *immigration* und *intégration*). Im Sinne Rezeptionsästhetischer Ansätze der Literatur- oder Medienvermittlung sollen die Schüler/-innen unter anderem Empathie und Verständnis für die in den „banlieues“ lebenden Jugendlichen entwickeln. Hierbei wird in bisherigen Überlegungen kaum beachtet, dass für eine Vielzahl von Schülerinnen und Schülern solche Themenbereiche in hohem Maß persönlich relevant und emotional belegt sind. In dem Beitrag untersucht die Autorin die Einbindung des Themenbereichs der *culture de banlieue* im Französischunterricht und damit verbundene Erprobungen von Lernaufgaben. Dabei bietet sie auch filmdidaktische Ansätze.

Nr. 171 (12-02)

Henseler, Roswitha:

Dear New Class : Scaffolded Writing: Einen Brief schreiben.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 45 /2011/ 114, S. 16-21.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Brief; Englisch FU; Kommunikation; Kreatives Schreiben; Linguistik; Methode; Redemittel; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Briefe zwischen Lehrenden und Lernenden erhöhen meist die Motivation auf beiden Seiten: Die Lehrkräfte bekommen aufschlussreiche Auskünfte über Erwartungen, Einstellungen, Interessen, aber auch über das Schreibniveau der Lerngruppe. Die Schüler/-innen erfahren durch einen solchen Brief Wertschätzung und reagieren häufig sehr positiv auf die persönliche Ansprache. Deswegen lernen die Schüler/-innen in dieser Unterrichtseinheit, wie man den Lehrerbrief als generisches Text- und Kommunikationsmodell nutzen kann, um die eigene Schreibfähigkeit weiter zu entwickeln.

Nr. 172 (12-02)

Henseler, Roswitha; Möller, Stefan; Surkamp, Carola:

Filme im Englischunterricht : Grundlagen, Methoden, Genres.

Verlag: Seelze: Friedrich, Kallmeyer, Klett /2011/. 279 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dokumentation; Englisch FU; Film; Filmanalyse; Lernziel; Medienerziehung; Methodik; Musik; Spielfilm; Video; Werbung

Kurzreferat: Das Medium Film nimmt im Fremdsprachenunterricht eine durchaus ambivalente Stellung ein: Einerseits werden Filme zu unterschiedlichsten Zwecken eingesetzt und auch in die neuen Bildungspläne und Curricula haben sie Eingang gefunden. Andererseits bestehen bei vielen Lehrenden aber noch Berührungsängste und Unsicherheiten beim Filmeinsatz. Fragen, wie Filme ausgewählt werden können und welche Genres sich anbieten, wie ein Film eingesetzt werden kann, welche Aspekte insbesondere im fremdsprachlichen Unterricht untersucht werden können und welche

Zugangsformen für die Erreichung welcher Unterrichtsziele besonders geeignet sind, bleiben häufig ungeklärt. Deswegen will der Beitrag als Grundlagenwerk für die verschiedenen Phasen der Lehreraus- und -fortbildung dienen, indem es auf theoretischer Ebene Fragen zur Filmbildung diskutiert sowie in konkrete analytische, kreative und produktive Methoden der Filmarbeit einführt. Darüber hinaus will es praxisnah abwechslungsreiche Zugangsformen zu Filmen anhand verschiedener audiovisueller Genres (Spielfilm, Kurzfilm, Trailer, Musikvideoclip, *commercial*, Dokumentarfilm, Literaturverfilmung) vorstellen und damit Englischlehrenden in verschiedenen Kontexten Anregungen für die Vorbereitung und Durchführung von Filmeinheiten im Englischunterricht bieten.

Nr. 173 (12-02)

Hirschfeld, Ursula:

Phonetik im Kontext mündlicher Fertigkeiten.

Babylonia, /2011/ 2, S. 10-17.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Ausspracheschwierigkeit; Deutsch FU; Kommunikative

Kompetenz; Leistungsbeurteilung; Mündliches Ausdrucksvermögen; Phonetik; Phonologie

Kurzreferat: Das Hören und Verstehen wie auch das Sprechen und Verstandenwerden setzen den Erwerb mündlicher Fertigkeiten voraus. Dies ist verbunden mit dem Erwerb phonetischer Fertigkeiten: Das verstehende Hören basiert auf dem phonetischen Hören, das Sprechen auf dem Aussprechen. In dem Beitrag sollen ausgewählte Aspekte der Phonetik im Kontext mündlicher Fertigkeiten und kommunikativer Sprachaktivitäten angesprochen werden. Vieles bezieht sich dabei ganz allgemein auf das Lehren und Lernen einer Fremdsprache, auch wenn Deutsch als Fremdsprache im Mittelpunkt des Beitrags steht. (Verlag, adapt.)

Nr. 174 (12-02)

Hitchcock, Maisie; Milkowski, Sophie; Gaehwiler, Sarah; Milkowski, Bill; Aue, Daniela; Michalski, Amanda; Griffin, Niamh:

Special Features: Music.

Praxis Englisch, 6 /2012/ 1, S. 21-28.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einzelarbeit; Englisch FU; Graffiti; Gruppenarbeit; Kanada; Kultur; Landeskunde; Leseübung; London; Musik; Partnerarbeit; Rap; Schreibübung; Stereotyp; USA; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Im Rahmen der *Special Features* wird über Themen aus der englischsprachigen Welt berichtet. Die Korrespondenten schreiben über Aktuelles, Persönliches und Ungewöhnliches. Die authentischen Texte wollen unterhalten und informieren; gleichzeitig eignen sie sich durch angebotene Aufgabenstellungen und zusätzliche Arbeitsblätter, die auf einer dem Heft beiliegenden CD zur Verfügung gestellt werden, auch für den Unterricht. Mit *Possible tasks* werden mögliche Aufgaben zu den Texten im Heft angeboten. Einige Beiträge liegen als Audioversion vor; darauf abgestimmte *tasks* schulen das Hörverstehen. Aus dem Inhalt: *The leaning tower of London - Big Ben has begun to sink to the ground/A violinist for life - Learning an instrument can be hard when you are young/The power of music - 18-year-old Sarah talks about the role of music in her life/Becoming a music journalist - New Yorker based author Bill Milkowski talks about his career/A bit cheeky - Andrew Cadie from England made a CD with German folk songs/“Because it’s cool!“ - Why young Germans prefer music from the USA/Graffiti all along the Watchtower - U2 fans leave traces at the band’s former recording studio/The*

only way is up - Shania Twain is an idol for many Canadians/A macho world - Hip hop videos often show stereotypical sex roles.

Nr. 175 (12-02)

Hitchcock, Maisie; Milkowski, Bill; Pearson, Joseph; Kampmann, Wolf:

Special Features: Pictures and images.

Praxis Englisch, 5 /2011/ 5, S. 24-29.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Antillen; Berlin; Deutsch,Englisch; Dialekt; Digitale Medien; Englisch FU; Graffiti; Humor; Interkultureller Vergleich; Internet; Interview; Kreatives Schreiben; Kriminalität; Kultur; London; New York; Partnerarbeit; Rollenspiel; Slang; Sport; Sprech Anlass; Stereotyp; Südafrika; Tiere; Tourismus; Umwelt

Kurzreferat: Im Rahmen der *Special Features* wird über Themen aus der englischsprachigen Welt berichtet. Die Korrespondenten schreiben über Aktuelles, Persönliches und Ungewöhnliches. Die authentischen Texte wollen unterhalten und informieren; gleichzeitig eignen sie sich durch angebotene Aufgabenstellungen und zusätzliche Arbeitsblätter, die auf einer dem Heft beiliegenden CD zur Verfügung gestellt werden, auch für den Unterricht. Mit *Possible tasks* werden mögliche Aufgaben zu den Texten im Heft angeboten. Einige Beiträge liegen als Audioversion vor; darauf abgestimmte *tasks* schulen das Hörverstehen. Aus dem Inhalt: *Green Games: The 2012 Olympics will leave London with a green legacy/You must be joking!: A German makes the British laugh/A fateful day: PRAXIS ENGLISCH author Bill Milkowski talks about his 9/11 remembrances/A worldly atmosphere: Berlin's hostels attract young people from around the globe/A constant anxiety: „Dear Reader“ singer Cherie Mac Neil talks about her South African background/ Criminal art: Graffiti causes mixed emotions/It's Jafaican, innit!: A multicultural dialect is spreading in London.*

Nr. 176 (12-02)

Hochstetter, Johanna:

Diagnostische Kompetenz im Englischunterricht der Grundschule.

Hochschulschriftenvermerk: Berlin, Freie Universität, Diss., 2011

Verlag: Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/. 273 S.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Gph.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Diagnostischer Test; Empirische Forschung; Englisch FU; Feedback; Grundschule; Interview (Forschungsinstrument); Leistungsbeurteilung; Sprechen; Unterrichtsmitschau

Kurzreferat: Das Erlernen einer Fremdsprache ist zum festen Bestandteil der Grundschul-Curricula in Deutschland geworden. Die Entwicklung einer mündlichen kommunikativen Kompetenz steht dabei im Vordergrund. Dies wirft die Frage auf, wie mündliche Äußerungen von Kindern beobachtet, dokumentiert und ausgewertet werden können. Zur Beantwortung dieser Frage werden in der vorliegenden Studie die Entwicklung und Erprobung von Beobachtungsbögen für den Englischunterricht der Klassen 1 bis 4 vorgestellt. Diese wurden auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens und der Analyse von Videoaufnahmen im Englischunterricht entwickelt. Erprobt wurden sie von Grundschullehrerinnen. Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass sich Beobachtungsbögen eignen, um Äußerungen von Kindern zu dokumentieren und zu bewerten. Erkennbar wird auch, dass Grundüberzeugungen der Lehrkräfte ihre Arbeit mit den Bögen beeinflussen. Diese Grundüberzeugungen gilt es zu reflektieren. (Verlag)

Nr. 177 (12-02)

Hoeks, Marrit:

Lernen mit einem Videoportfolio in der Lehrerbildung.

Fremdsprache Deutsch, /2011/ 45, S. 53-56.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Europäisches Sprachenportfolio; Evaluation; Lehrerbildung; Methodik; Portfolio; Selbsteinschätzung; Unterrichtsmitschau; Video

Kurzreferat: Portfolios spielen nicht nur im Deutschunterricht, sondern auch in der Ausbildung von Deutschlehrenden eine Rolle. Besonders Videoportfolios eignen sich in der Lehrerbildung für den Einsatz als Reflexionsinstrument (vgl. Janssen / Hoeks 2010) und dienen durch die Dokumentation und Analyse von Unterrichtspraxis auch dazu, die Kompetenzentwicklung aufzuzeigen. In dem Beitrag soll gezeigt werden, wie der Einsatz von Videoportfolios didaktisch und technisch gestaltet werden kann, sodass Referendarinnen und Referendare sich ihrer Kompetenzentwicklung bewusst werden und diese auch ihren Ausbilderinnen und Ausbildern gegenüber dokumentieren können. (Verlag, adapt.)

Nr. 178 (12-02)

Hoffmann, Ingrid-Barbara:

Robots in the classroom : Lernstände sehen und dokumentieren.

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 5, S. 27-30.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählen; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Hörverstehensübung; Kinesik; Leistungsbeurteilung; Schuljahr 1; Schuljahr 2; Total Physical Response; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Kann – und sollte - man bereits in Klasse 1 und 2 einen Blick auf den Lernstand werfen? Auf jeden Fall, meint die Autorin und nennt in dem Beitrag Gründe für die Lernstandsermittlung. Am Beispiel der Geschichte von den „Robotern im Klassenzimmer“ erläutert sie verschiedene Möglichkeiten, die Lernstände der Schüler/-innen zu dokumentieren.

Nr. 179 (12-02)

Hoffmann, Ingrid-Barbara:

The very busy spider : Wortschatzarbeit step by step.

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 6, S. 18-20.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Grundschule; Hörverstehensübung; Lied; Reim; Schuljahr 1; Schuljahr 2; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das mit wunderbaren Bildern illustrierte Bilderbuch „The very busy spider“ von Eric Carle erzählt von einem Tag im Leben der geschäftigen Spinne, die den verschiedensten Tieren begegnet und von denen sie eingeladen wird, an ihren diversen Aktivitäten teilzunehmen.

Nr. 180 (12-02)

Hoffmann, Sabine:

Fremdsprachenlernberatung zur Erhebung von Lernvorhaben.

In: Vogler, Stefanie (Hrsg.); Hoffmann, Sabine (Hrsg.): Sprachlernberatung für DaF. Berlin: Frank & Timme /2011/, S. 147-157.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fallstudie; Forschungsprojekt; Italien; Lernberatung; Lerntheorie; Lesen

Kurzreferat: Der Beitrag geht der Frage nach, inwieweit die Sprachlernberatung als Verfahren zur Erhebung von Lernvorhaben im Rahmen eines mehrmethodisch angelegten Forschungsprojekts eingesetzt und folglich als Zugriff auf Lernprozesse genutzt werden kann. Dabei wird zunächst von den Merkmalen des Erwerbs von Deutsch als Fremdsprache auf die Gegenstandsangemessenheit des Verfahrens geschlossen, um daran die Besonderheit dieses Vorgehens herauszuarbeiten sowie an einem Fallbeispiel zu veranschaulichen. (Verlag, adapt.)

Nr. 181 (12-02)

Höhbusch, Stefan:

Verbatim / Dokumental'naja drama : Eine Theatertechnik für die Schule?

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 8 /2011/ 5, S. 7-9.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Dokumentation; Gesellschaftskritik; Landeskunde; Methodik; Russisch FU; Russische Föderation; Theater

Kurzreferat: Das Dokumentarische Theater hat sowohl in Deutschland als auch in Russland in der ersten Dekade des neuen Jahrhunderts eine vielbeachtete Renaissance erlebt. Die Autoren verarbeiten dabei in ihren Stücken originales Sprachmaterial der unterschiedlichsten sozialen Gruppen aus Interviews und Chats zu Milieustudien und streitbaren Statements in gesellschaftspolitisch brisanten Fragen. Der Beitrag erläutert, warum sowohl die Stücke selbst als auch die Technik des Dokumentartheaters für den Einsatz im Russischunterricht geeignet sind.

Nr. 182 (12-02)

Höppner, Martin:

From protest to pop culture : Wie hängen Musik und Identitätsfindung zusammen?

Praxis Englisch, 6 /2012/ 1, S. 30-34.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Assoziation; Bildbeschreibung; Englisch FU; Hörverstehen; Identitätsfindung; Interkultureller Vergleich; Kreatives Schreiben; Landeskunde; Lied; Musik; Schuljahr 9; Übersetzungsübung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Viele Musikrichtungen oder auch Genres lassen sich einer bestimmten Gesellschaftsgruppe oder auch einer Lebenseinstellung zuordnen. Die entspannenden Melodien des Reggae oder auch die lärmend-provokante Punkmusik sind nur zwei Beispiele, die dies verdeutlichen. Für den Einsatz im Englischunterricht bieten sich die unterschiedlichen Musikstile gut an. In der Unterrichtseinheit können Schüler/-innen anhand mehrerer musikalischer Beispiele Assoziationen sammeln, ihr Hörverstehen schulen und darüber hinaus in kreativer Schreibeinheit ihr Ausdrucksvermögen sowie ihren Wortschatz erweitern. Inhaltlich werden die englischsprachigen Lieder per Sprachmittlungsübung aufgearbeitet und später in einem Rollenspiel präsentiert.

Nr. 183 (12-02)

Horn, Nina:

A Shopping Tour in the Classroom : Eine Einkaufsstraße im Klassenzimmer einrichten.

Grundschule Englisch, 10 /2011/ 4 (Heft 37), S. 38-40.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dialog; Englisch FU; Grundschule; Kleidung; Redemittel; Unterrichtseinheit; Verkaufsgespräch; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Ob Kleidung, Eis oder Essen kaufen – sich in der Fremdsprache in einem Verkaufsgespräch ausdrücken zu können, ist für Kinder sehr motivierend, schließlich ist es eine Tätigkeit, die sie tagtäglich erleben und die eng mit ihrem Alltag verbunden ist. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen, kurze Gespräche zu führen und dabei Gruß- und Abschiedsformeln zu verwenden und kurze Fragen zu stellen und zu beantworten.

Nr. 184 (12-02)

Hufeisen, Britta:

Wie sich mehrsprachigkeitsdidaktische Ideen in Lehrmaterialien umsetzen lassen - Vorstellung einiger konkreter Beispiele.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 40 /2011/ 2, S. 106-119.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Interkomprehension; Lehrwerk; Lernspiel; Lernstrategie; Multilingualismus

Kurzreferat: This paper focusses on important issues and options in multilingual education, placing special emphasis on the challenging question of how to translate and implement recent research findings in teaching materials aimed at developing multilingual competence. After a brief outline of the ongoing discussion, the paper continues presenting some practical examples that were gathered and developed in an interdisciplinary pilot project conducted in foreign language classes and in other school subjects. The study identifies what has already been achieved in textbook research and development and indicates what could be achieved in the future. (Verlag, adapt.)

Nr. 185 (12-02)

Hughes, Anne:

Fashion and Style in Britain : Kleidung in und aus Großbritannien.

Grundschule Englisch, 10 /2011/ 4 (Heft 37), S. 4-5.

Beigaben: Vokabular

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kleidung; Landeskunde; Mode; Schule; Text; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Ob Schottenrock, Schuluniform mit Rock und Krawatte oder die jährliche Hutparade beim Pferderennen in Ascot: Die Briten sind einerseits in einigen Bereichen der Mode ziemlich traditionsbewusst, andererseits verstehen sie es immer wieder, neue Trends zu setzen. Der Beitrag stellt typisch englische Modeentwicklungen im Überblick dar.

Nr. 186 (12-02)

Hughes, Elke; Grigoriadou, Zoe:

The X Factor : Exploring the machinery behind casting shows.

Praxis Englisch, 6 /2012/ 1, S. 39-43.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Brainstorming; Deutschland; Diskussion; England; Englisch FU; Fernsehen; Gruppenarbeit; Leseverstehen; Musik; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Durch Castingshows wie dem britischen *X Factor* oder dem deutschen Äquivalent *Deutschland sucht den Superstar (DSDS)* beginnen viele junge Leute davon zu träumen einmal ein großer Sänger zu werden, der weltweiten Ruhm erntet. Dieses Thema greift die präsentierte Unterrichtseinheit auf und gibt so Vorschläge zur methodischen Einbindung in den Englischunterricht. Schüler/-innen ab der Klasse 10 haben zum Ziel das Konzept dieser Shows kritisch zu hinterfragen. Dies geschieht mittels Brainstorming, Gruppenarbeiten zu Texten, Klassengesprächen und Präsentationen. Dabei soll vor allem das Leseverstehen geschult und der Wortschatz vertieft werden.

Nr. 187 (12-02)

Hunold, Cordula:

Dornröschen im Reich der Mitte - Kinder lernen Deutsch mit Grimms Märchen.

Frühes Deutsch, 20 /2011/ 24, S. 38-43.

Beigaben: Abb.; Anm.; Lied

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Dornröschen

Schlagwörter: China; Deutsch FU; Frühbeginn; Lernspiel; Lied; Märchen; Methodik; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Grimm'schen Märchen Rotkäppchen, Hänsel und Gretel, Frau Holle, Aschenputtel und Die Bremer Stadtmusikanten sind auch in China bestens bekannt. In dem Beitrag soll exemplarisch die Einheit zum Märchen „Dornröschen“ vorgestellt werden, die Teil eines Unterrichtskonzeptes für sechs aufeinander aufbauende Kurse mit altersgemischten Gruppen von Kindern zwischen fünf und zehn Jahren des Goethe-Instituts Peking ist.

Nr. 188 (12-02)

Hunold, Cordula:

Regionalisierung von Phonetikmaterialien.

Babylonia, /2011/ 2, S. 58-62.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; China; Deutsch FU; Grundstufe; Hochschule; Interkulturelles Lernen; Lernschwierigkeit; Phonetik; Regionales Lehrwerk; Übungstypologie

Kurzreferat: Am Beispiel von zwei chinesischen DaF-Grundstufenlehrwerken sollen zunächst die Besonderheiten des Umgangs mit Phonetik und die daraus folgende Übungstypologie dargestellt und problematisiert werden. „Klick auf Deutsch“ und „Grundstudium Deutsch“ sind zwei der meistverwendeten Lehrmaterialien für DaF in der Volksrepublik China für Hochschuldeutsch und Germanistik. Der hier gewählte Weg der Ausspracheschulung kann als typisch für chinesische Lehrwerke gelten. Inzwischen tauchen auch immer mehr deutsche Editionen mit den entsprechenden Lizenzen auf dem chinesischen Markt auf, die z.T. unverändert gedruckt, z.T. aber auch chinesischen Bedürfnissen angepasst werden. Eines dieser regionalisierten Lehrwerke ist „studio d“, das mit Hilfe des Goethe-Instituts China überarbeitet und in dessen „Einstiegskurs“ ein großer Phonetikanteil integriert wurde. Die darin enthaltenen Anregungen können dafür stehen, wie im Unterricht die speziellen Probleme einer bestimmten Lernergruppe berücksichtigt werden können. (Verlag, adapt.)

Nr. 189 (12-02)

Hutz, Matthias:

Variationen des Englischen.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 8 /2011/ 6, S. 12-16.

Beigaben: Abb. 1; Arbeitsbl. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Anglophonie; Arbeitsblatt; Ausspracheschwierigkeit; Dialekt; Englisch FU; Methodik; Regionalsprache; Soziale Herkunft; Varietät

Kurzreferat: Das Englische als weltweit gesprochene Sprache verfügt über eine immense Variationsvielfalt. Hinzu kommt zudem ein hohes Maß an sprachlicher Diversität, die auf sozial bedingte Faktoren zurückzuführen ist. Allerdings orientiert sich der traditionelle Englischunterricht nahezu ausschließlich an den standardsprachlichen Varietäten, d.h. dem britischen bzw. dem immer mächtiger werdenden amerikanischen Englisch und berücksichtigt kaum andere nationale bzw. regionale Varietäten des Englischen. In dem Beitrag sollen daher einige dieser Variationsmöglichkeiten auf geografischer und sozialer Ebene hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Englischunterricht näher beleuchtet werden.

Nr. 190 (12-02)

Jansen, Louise; Schmidt, Gabriele:

Das Auf und Ab im Deutschstudium. Gründe für die Aufnahme und den Abbruch eines Deutschstudiums in Australien.

Deutsch als Fremdsprache, 48 /2011/ 3, S. 166-172.

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Australien; Deutsch FU; Empirische Forschung; Hochschule; Motivation; Motivforschung; Situationsbericht

Kurzreferat: Der Artikel stellt die Ergebnisse von zwei australischen Studien vor. Die erste untersucht die Motive, die australische Studierende zur Aufnahme eines Deutschstudiums bewegen. Die zweite erforscht, warum viele Studierende, die ihr Sprachstudium auf dem Anfängerniveau beginnen, dies nach wenigen Semestern wieder abbrechen. Nach der Datenanalyse werden mögliche Lösungsansätze zur Verringerung der hohen Abbrecherquote diskutiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 191 (12-02)

Jauch, Werner:

«Je repars à l'attaque et ... je pique!» : Dialoge schreiben und inszenieren zu Bernard Friots *Moustique*.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 45 /2011/ 113, S. 28-31.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Friot, Bernard; Moustique

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Dialog; Französisch FU; Gruppenarbeit; Hörverstehen; Kurzgeschichte; Referenzniveau A2; Schreibübung; Sekundarstufe I; Szenisches Spiel; Theater; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Kurz vor dem Einschlafen hört man ein verdächtiges Summen am Ohr ohne die blutsaugende Gefahr in der Dunkelheit genau orten zu können. Bernard Friots Kurzgeschichte *Moustique* behandelt eben diese Situation in einem Ehebett mit einem wütenden Mann und einer hysterischen Ehefrau, die von einer äußerst schadenfrohen Mücke geplagt werden. Die Unterrichtseinheit bietet Möglichkeiten zur Schulung von Schreiben, des Hörverstehens sowie von deutlicher Aussprache. In Gruppenarbeit können so Dialoge vorbereitet und geschrieben werden und später szenisch umgesetzt

werden. Die spielerische Interaktion bietet dabei eine geeignete Methode, die Schüler/-innen beim Erlernen der französischen Sprache zu motivieren.

Nr. 192 (12-02)

Jaworska, Sylvia:

Der Wissenschaftlichkeit auf der Spur. Zum Einsatz von Korpora in der Vermittlung des Deutschen als (fremder) Wissenschaftssprache.

Deutsch als Fremdsprache, 48 /2011/ 4, S. 233-242.

Beigaben: Abb. 8; Anm. 7; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Forschungsdesiderat; Germanistik; Korpusanalyse; Lückentext; Methodik; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Obwohl sich die Korpuslinguistik im DaF-Bereich immer größerer Popularität erfreut, wurde bisher wenig Aufmerksamkeit den didaktischen Potenzialen gewidmet, die Korpora und korpuslinguistische Arbeitstechniken bieten. Der Beitrag versucht diese Potenziale aufzuzeigen, indem er konkrete, korpusbasierte Arbeitsverfahren vorstellt, die Lehrende auch mit wenig Korpuserfahrung im DaF-Unterricht einsetzen können. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung von Deutsch als Wissenschaftssprache im fremdsprachigen Germanistikstudium. (Verlag, adapt.)

Nr. 193 (12-02)

Jentges, Sabine:

Auf literarischer Weltreise : Literaturproduktion und -rezeption und Portfolioeinsatz.

Fremdsprache Deutsch, /2011/ 45, S. 13-16.

Beigaben: Bibl. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Europäisches Sprachenportfolio; Kreatives Schreiben; Leistungsbeurteilung; Literaturdidaktik; Portfolio; Projektunterricht; Reisebericht

Kurzreferat: Im fremdsprachigen Literaturunterricht fällt es Lernenden häufig schwer, Besonderheiten literarischer Texte zu benennen bzw. diese überhaupt nur zu erkennen. Im beschriebenen Portfolio-Schreibprojekt steht die Arbeit mit verschiedenen zeitgenössischen literarischen Strömungen im Mittelpunkt. (Verlag, adapt.)

Nr. 194 (12-02)

Jentges, Sabine:

Strategisch Texte bauen und zerlegen : Zum Aufbau von produktiver und rezeptiver Textkompetenz im DaZ-Unterricht.

Deutsch als Zweitsprache, /2011/ 4, S. 25-38.

Beigaben: Abb.; Anm. 7; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Europäischer Referenzrahmen; Integrationsunterricht; Lernstrategie; Lesen; Methodik; Schreiben; Textarbeit

Kurzreferat: In ihrem Beitrag bietet die Autorin Antworten auf die Frage an, welche Lernhilfen und Lernstrategien bei DaZ-Lernern schon frühzeitig die Fähigkeit fördern, auch komplexere Texte zu verstehen und selbst zu verfassen. Übungsbeispiele veranschaulichen, wie die einzelnen Schritte des Lese- und Schreibvorgangs gestaltet und aufbereitet werden können. (Verlag)

Nr. 195 (12-02)

Jentschke, Sebastian; Koelsch, Stefan:

Sprach- und Musikverarbeitung bei Kindern: Einflüsse musikalischen Trainings.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 37-55.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Hörverstehen; Kinder; Lernpsychologie; Musik; Neurologie; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Die Autoren haben experimentell nachgewiesen, dass Kinder mit musikalischem Training nicht nur musikalische Syntax, sondern auch sprachliche Syntax besser verarbeiten. Auch der umgekehrte Fall mit Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen zeigt, dass sich deren Verarbeitung von musikalischer Syntax schwierig gestaltet. Damit wird die Annahme von der Ähnlichkeit der Mechanismen der Verarbeitung von Musik und Sprache empirisch nachgewiesen. Weiterhin soll das Anregungspotential, welches musikalische Trainings für die Verarbeitung in anderen kognitiven Domänen bietet, als Ermunterung zur weiteren Kombination von Musik und Fremdsprachenlernen gedeutet werden.

Nr. 196 (12-02)

Junk-Deppenmeier, Alexandra; Schäfer, Joachim:

Lesekompetenz als Voraussetzung für das Lernen im Fachunterricht.

In: Ahrenholz, Bernt (Hrsg.): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen: Narr Francke Attempto /2010/, S. 69-85.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Fachsprache; Fallstudie; Lernschwierigkeit; Lesen; Menschen mit Migrationshintergrund; Sekundarstufe I

Kurzreferat: Verschiedene Schulleistungsstudien wie PISA u.a. zeigen auf, dass ein Teil der Schülerinnen und Schüler über keine zufriedenstellende Lesekompetenz verfügt. Unter diesen Schülerinnen und Schülern sind Jugendliche mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ) überproportional häufig vertreten (vgl. Konsortium Bildungsberichtserstattung 2006: 164). Im Unterricht ist aber eine gut ausgebildete Lesekompetenz erforderlich, um die Unterrichtsinhalte verstehen und am Unterrichtsgeschehen partizipieren zu können. Die Informationsentnahme aus Texten steht oftmals im Mittelpunkt des Fachunterrichts (vgl. Ehlers 2008: 215). In diesem Beitrag wird erläutert, welche Anforderungen an die Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I gestellt werden, welche Einflussgrößen auf die Lesekompetenz einwirken, welche Leseschwierigkeiten beschreibbar sind und inwieweit diese Leseschwierigkeiten möglicherweise durch den Zweitspracherwerb beeinflusst werden. Im zweiten Teil dieses Beitrages werden diese Befunde anhand von vier Fallbeispielen hinsichtlich ihrer praktischen Wirkung erläutert. (Verlag, adapt.)

Nr. 197 (12-02)

Kahnke, Corinna; Stehle, Maria:

„Made in Germany“: The Politics of Teaching German Popular Culture in the Twenty-First Century.

Die Unterrichtspraxis / Teaching German, 44 /2011/ 2, S. 116-123.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Deutsch FU; Film; Hochschule; Interkulturelles Lernen; Musik; USA

Kurzreferat: In North American universities, pop culture increasingly appears in the German Studies classroom to „spice up“ the curriculum. But what is conveyed and taught and how is it inserted into the curriculum and into the US cultural context? This article explores three examples of popular culture in the German Studies classroom: representations of the Berlin Republic in Good Bye Lenin! and Das Leben der Anderen, Fatih Akin's Gegen die Wand, and songs of the band Rammstein. We argue for an approach that encourages students to explore the politics of national culture in a global context and emphasizes the tensions and contingencies in the materials presented. (Verlag)

Nr. 198 (12-02)

Kara, Hannele:

Deutsch besser sprechen : Aussprachetraining in der gymnasialen Oberstufe.

Babylonia, /2011/ 2, S. 29-32.

Beigaben: Bibl. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Finnland; Kommunikative Kompetenz; Leistungsbeurteilung; Methodik; Phonetik; Sekundarstufe II

Kurzreferat: Mit der stärkeren Beachtung der kommunikativen Sprachkompetenz und einer interkulturellen Handlungskompetenz in der Didaktik wird auch der Phonetik wieder größere Bedeutung zugemessen. Der Beitrag macht Vorschläge, wie das Aussprachetraining in den Fremdsprachenunterricht der Oberstufe integriert und welche Kriterien zur Bewertung der Aussprache herangezogen werden können.

Nr. 199 (12-02)

Karagiannakis, Evangelia:

Interkulturelle Kommunikation, Konfliktprävention und Konfliktmanagement im DaZ-Unterricht : Teil II: Fokus „Konfliktprävention“.

Deutsch als Zweitsprache, /2011/ 4, S. 13-24.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ambiguität; Deutsch als Zweitsprache; Feedback; Integrationsunterricht; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Konflikt; Kultur; Lernspiel

Kurzreferat: Nachdem Teil I (in DaZ-Heft 02/2011) der Frage nachging, wie Kommunikation allgemein und interkulturelle Kommunikation im Besonderen funktioniert und wie interkulturelles Lernen zur Schaffung einer konfliktarmen Atmosphäre beitragen kann, beschreibt der zweite Teil der Trilogie Maßnahmen, Methoden und Übungen, die ein positives, wertschätzendes Kurs- und Arbeitsklima schaffen und sichern können. (Verlag)

Nr. 200 (12-02)

Karagiannakis, Evangelia:

Reflexive Medien bewerten.

Fremdsprache Deutsch, /2011/ 45, S. 31-35.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Europäisches Sprachenportfolio; Evaluation; Fremdsprachenunterricht; Individualisierung; Leistungsbeurteilung; Medien; Methodik; Portfolio; Selbsteinschätzung

Kurzreferat: Portfolios und andere Instrumente reflexiven Lernens sollen Lernenden die Möglichkeit geben, einen persönlichen Bezug zum Lernstoff zu finden und diesen nach individuell gesetzten Schwerpunkten zu beleuchten. Als alternative Instrumente zur Leistungsbewertung müssen Portfolios den Spagat zwischen individualisiertem Lernen und objektiver Bewertung und Benotung schaffen. In dem Beitrag geht es darum zu zeigen, welche Leistungen zu welchem Zeitpunkt und in welcher Form bewertet werden können. Ziel des Beitrags ist es, Vorschläge zu machen, Impulse zu geben und die Leserinnen und Leser zu ermuntern, eigene, an die Bedürfnisse ihrer Gruppen angepasste Bewertungsformen zu entwickeln. (Verlag, adapt.)

Nr. 201 (12-02)

Katerbow, Matthias; Eichele, Lena; Kauschke, Christina:

Einstellungen zu kindlicher Sprachvariation: Eine empirische Pilotstudie zur Fremdbewertung regionalsprachlicher und/oder störungsbedingter Variation bei Kindern.

Linguistische Berichte, /2011/ 228, S. 467-484.

Beigaben: Abb. 6; Anm.; Bibl.; Tab. 7

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bewertung; Dialekt; Empirische Forschung; Erwachsene; Fragebogen; Kinder; Regionalsprache; Soziolinguistik; Spracherwerb; Sprachstörung

Kurzreferat: Language acquisition has mostly been studied in terms of homogeneity instead of heterogeneity such as regional variation. On the other hand, developmental language disorders have been described in more detail. In this paper, the authors explore a combination of both types of variation - regional/social and developmental language disorders. They investigate the attitudes of adults toward children's regional variation and/or variation due to specific language impairment. The main findings are that language disorder is judged most negative with respect to achievement, social skills and parental education, while regional variation is judged much more positive. However, children with both regional variation and language impairment were judged less negative. The results suggest that regional variation may conceal language impairment for some degree. (Verlag, adapt.)

Nr. 202 (12-02)

Kazaki, Vasiliki:

Hollywood North: A new dream factory? : Warum die kanadische Filmindustrie zum ernstzunehmenden Rivalen Hollywoods wurde.

Praxis Englisch, 5 /2011/ 6, S. 34-38.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1; Webografie 3

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Film; Gruppenarbeit; Internet; Kanada; Kultur; Lesen; Partnerarbeit; Sekundarstufe II; Textanalyse; Vortrag

Kurzreferat: Die Unterrichtseinheit bietet einen Einblick in Verlagerung von Projekten Hollywoods nach Kanada, die Provinzen wie British Columbia und Ontario wirtschaftlich

und kulturell nachhaltig beeinflusst. Der direkte Bezug zur Interessenswelt Jugendlicher ermöglicht abwechslungsreiche Kommunikations- und Bearbeitungsformen des Themas. (Verlag, adapt.)

Nr. 203 (12-02)

Keating, Gregory D.; VanPatten, Bill; Jegerski, Jill:

Who Was Walking on the Beach? : Anaphora Resolution in Spanish Heritage Speakers and Adult Second Language Learners.

Studies in Second Language Acquisition, 33 /2011/ 2, S. 193-221.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.; ex.: span.

Schlagwörter: Bilingualismus; Empirische Forschung; Erwachsene; Monolingualismus; Spanisch; Spanisch,Englisch; Vergleichende Analyse; Zweitsprache

Kurzreferat: The position of antecedent strategy (Carminati, 2002) claims that speakers of null-subject languages prefer to resolve intrasentential anaphora by linking *pro* to an antecedent in the specifier of the inflection phrase and the overt pronoun to an antecedent lower in the clause. The presented study has two aims: (a) to determine whether adult early Spanish-English bilinguals (Spanish heritage speakers) and late English-Spanish bilinguals (adult second language [L2] learners of Spanish) utilize the same antecedent assignment strategies as monolingually raised Spanish speakers, and (b) to determine whether early exposure to and use of Spanish confers advantages to Spanish heritage speakers relative to L2 learners. Spanish speakers raised without English contact ($n = 19$), Spanish heritage speakers ($n = 25$), and L2 learners of Spanish ($n = 19$) completed an offline questionnaire that comprised complex sentences such as *Juan vio a Carlos mientras pro/él caminaba en la playa* „John saw Charles while he was walking on the beach.“ Comprehension questions probed participants' preferences regarding the antecedent of null and overt pronouns. The results indicate that the monolingually raised Spanish speakers showed an antecedent bias, but the heritage speakers and the L2 learners did not. Furthermore, the two groups of bilinguals differed from the controls in different ways: The heritage speakers displayed a stronger subject bias for the overt pronoun, whereas the L2 learners did not exhibit any clear antecedent biases. (Verlag, adapt.)

Nr. 204 (12-02)

Keßler, Jörg-U.; Paulick, Christian:

Mehrsprachigkeit und schulisches Fremdsprachenlernen: Englischunterricht bei Lernern mit Migrationshintergrund.

In: Ahrenholz, Bernt (Hrsg.): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen: Narr Francke Attempto /2010/, S. 257-278.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Englisch FU; Hörverstehen; Lesen; Menschen mit Migrationshintergrund; Multilingualismus; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Ein besonderer Fall von Fachunterricht stellt für die Schüler/-innen mit Migrationshintergrund der Fremdsprachenunterricht dar. Sie starten häufig wie die anderen ohne weitere Vorkenntnisse und könnten aufgrund der vielfach konstatierten ausgeprägten Sprachbewusstheit sogar Vorteile in diesem Schulfach haben – ob dem aber wirklich so ist, oder ob eine höhere Belastung mit ungünstigen Lernresultaten vorliegt, ist bis heute strittig. Die Autoren stellen für den (frühen) Englischunterricht die entsprechenden konträren Auffassungen dar und bemängeln die geringe wissenschaftliche Fundiertheit der einen wie der anderen Position. Sie referieren ausführlich vorhandene Untersuchungen wie DESI oder EVENING zum Englischerwerb bei Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund mit ebenfalls sehr unterschiedlichen Befunden. Eindeutig zeichnet

sich dagegen ab, dass Lerner mit Türkisch als Erstsprache im Schnitt erkennbar geringere englische Sprachkompetenzen erreichen als andere und dies in den entsprechenden Fällen auch mit begrenzteren Sprachkompetenzen im Deutschen einherzugehen scheint.

Nr. 205 (12-02)

Kierepka, Adelheid:

What do you wear? : Durch vielfältige Übungen Lernpotenziale stärken.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 1, S. 22-26.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Englisch FU; Grundschule; Individualisierung; Kleidung; Lernstil; Schuljahr 1; Schuljahr 2; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Allen Menschen Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann! Auch unseren Kindern werden wir nicht immer gerecht, dennoch sollten wir es versuchen! What do you wear? zeigt, wie wir unseren Unterricht noch erfolgreicher gestalten können, z. B. durch die Beachtung unterschiedlicher Lernertypen. (Verlag)

Nr. 206 (12-02)

Kieweg, Werner:

Mit Praxeogrammen Gespräche führen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 45 /2011/ 114, S. 8-11.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dialog; Englisch FU; Gespräch; Methodik; Redemittel; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Auch Gespräche folgen generischen Mustern, deren Merkmale sich im Vergleich von Gesprächen ähnlichen Typs erkennen und verallgemeinern lassen. In ein sogenanntes Praxeogramm überführt, helfen diese Muster den Lernenden, selber Gespräche zu führen und fördern ihre Sprachkompetenz. Praxeogramm-Schemata werden seit Jahren von der linguistischen Pragmatik untersucht, die den Gebrauch von sprachlichen Ausdrücken und ihre tatsächliche Bedeutung in Abhängigkeit vom Kontext beschreibt. Im Fremdsprachenunterricht gehören sie zu den effektivsten Formen der Dialogtechniken. Der Beitrag stellt die Methode vor, mit der sich alle mündlichen und schriftlichen Interaktionen abdecken lassen, wie z.B. Verkaufsgespräche oder Geschäftskorrespondenz.

Nr. 207 (12-02)

Kieweg, Werner:

The Underwater Camping Park : Entlang der generischen Strukturen einer Geschichte ein Erlebnis aufschreiben.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 45 /2011/ 114, S. 12-15.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählen; Evaluation; Kommunikation; Kreatives Schreiben; Methodik; Redemittel; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Generische Strukturen sind sowohl bei der Planung als auch bei der Erstellung und der abschließenden Evaluierung von Texten essentiell; sie finden sich dementsprechend in allen Textsorten. Das Erkennen von generischen Regeln in Texten ermöglicht und fördert die Entwicklung der fremdsprachlichen narrativen Kompetenz. Am Beispiel einer Erlebniserzählung zeigt der Autor, in welchen Schritten eine generische Schreibschulung verlaufen kann.

Nr. 208 (12-02)

Kim, Youn-Hee:

Diagnosing EAP writing ability using the Reduced Reparameterized Unified Model.

Language Testing, 28 /2011/ 4, S. 509-541.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm. 3; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Diagnostischer Test; Englisch als Zweitsprache; Englisch FU; Fachsprache; Feedback; Hochschule; Kognition; Korpusanalyse; Lehrer; Methodologie; Schriftliches Ausdrucksvermögen; TOEFL

Kurzreferat: Despite the increasing interest in and need for test information for use in instructional practice and student learning, there have been few attempts to systematically link a diagnostic approach to English for academic purposes (EAP) writing instruction and assessment. In response to this need for research, this study examined the extent to which the diagnostic information generated by the Reduced Reparameterized Unified Model (Reduced RUM) was a discriminant, accurate, and reliable method of determining student performance in EAP writing. Ten English as a second language (ESL) teachers assessed 480 Test of English as a Foreign Language™ Internet-based test (TOEFL® iBT) independent essays using the Empirically-derived Descriptor-based Diagnostic (EDD) checklist, which consisted of 35 concrete, fine-grained descriptors. The resultant ratings were then analyzed using Arpeggio, the estimation software of the Reduced RUM. The findings showed that the skills diagnosis approach not only classified skill masters and non-masters accurately and reliably, but that it also had high discriminant function, with only a small number of students classified into flat profiles. However, concerns were raised with regard to the diagnostic power of some descriptors and the stability of one writing skill parameter (i.e., mechanics). The theoretical and pedagogical implications of the use of diagnostic assessment in EAP writing are discussed in this paper, as are suggestions for future research in applying psychometric diagnostic assessment models to performance assessment. (Verlag, adapt.)

Nr. 209 (12-02)

Kirchhoff, Petra:

Inklusion im Englischunterricht der Grundschule : Ein Anfang ist gemacht!

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 9 /2012/ 1, S. 4-5.

Beigaben: Bibl. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Forschungsdesiderat; Grundschule; Lehrerrolle; Menschen mit Behinderung; Methodik; Situationsbericht

Kurzreferat: Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf bringen sehr unterschiedliche Lernvoraussetzungen mit und stellen vielfältige Ansprüche an den Unterricht. Der Beitrag stellt den integrativen Unterricht einer vierten Klasse vor. Dabei erfolgt die passgenaue Unterrichtsgestaltung auf der Basis differenzierter, spielerischer und handlungsorientierter Aufgabenstellungen, die nicht nur die Förderschüler anspricht. Es erweist sich, dass diese in ihrer individuellen Lernerbilanz nicht zwingend schwache Fremdsprachenlerner/-innen sind.

Nr. 210 (12-02)

Kist, Heiko:

Knopfaugen: „Coraline“: Wie eine *graphic novel* zu Lesevergnügen im Englischunterricht führen kann.

Praxis Englisch, 5 /2011/ 5, S. 14-18.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Coraline; Gaiman, Neil

Schlagwörter: Comics; Englisch FU; Kreatives Schreiben; Leseverstehen; Rollenspiel; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Sekundarstufe I; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die *graphic novel* „Coraline“ von Neil Gaiman ist eine ideale Einstiegslektüre für alle 7. bis 9. Klassen, die noch kein authentisches Jugendbuch im Englischunterricht gelesen haben. Die geheimnisvolle Story, kombiniert mit dem realistischen Zeichenstil, schafft es, jugendliche Leser durch die Kraft der Bilder in ihren Bann zu ziehen. Dies ist eine Voraussetzung für intrinsische Lesemotivation in der Sekundarstufe und das Hinführen von *reluctant readers* zum Lesen. Das vorgestellte Arbeitsmaterial ist für die erste Begegnung mit Gaimans *graphic novel* geeignet und umfasst einen Zeitraum von rund vier Unterrichtsstunden. Es werden sowohl Kreativität als auch das Leseverständnis der Schüler/-innen angeregt und die Gestaltung führt von produktiven schriftlichen Aufgaben zu Übungen, die freies Sprechen in der Fremdsprache fördern. (Verlag, adapt.)

Nr. 211 (12-02)

Klein, Kerstin:

Can I play too? : Real Book: Ballspiele und Spielvokabular.

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 5, S. 33-35.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Can I Play Too?

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Grundschule; Kinesik; Redemittel; Schuljahr 2; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Spiel; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Ein Elefant, ein kleines Schweinchen und eine Schlange, die gerne mit den Beiden Ball spielen möchte. *Can I play too* ist eine Bilderbuchgeschichte, die die Erarbeitung von Phrasen rund um das gemeinsame Spielen mit Bewegung verbindet.

Nr. 212 (12-02)

Klein, Kerstin:

If you give a pig a party : Real book: Alles, was man für eine Party braucht.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 1, S. 31-33.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: If you give a pig a party

Schlagwörter: Bilderbuch; Binnendifferenzierung; Englisch FU; Festtag; Grundschule; Individualisierung; Lernspiel; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Eine Party? Ja klar, immer doch! Mit Luftballons, Spielen, Achterbahn, Kissenschlacht und Bettenburg? Eine wilde Geschichte, die Anlass bietet, selbst eine Klassenparty zu planen oder einfach nur von der perfekten Party zu erzählen und ein Bild-Lotto-Spiel übt das Vokabular zum Thema Party. (Verlag)

Nr. 213 (12-02)

Klippel, Johanna:

Die Herausforderung von leitfadengestützten Interviews als Forschungsinstrument in der Fremdsprachenforschung.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 16 /2011/ 2, S. 81-92.

Online-Publikation: <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-16-2/beitrag/Klippel.pdf>

Beigaben: Anm. 8; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Diagnostischer Test; Empirische Forschung; Feedback; Forschungsprojekt; Interview (Forschungsinstrument); Kommunikation; Lernumgebung; Methodologie; Selbsteinschätzung; Sprachlehrforschung

Kurzreferat: Die Sprachlehr- und -lernforschung begreift schon seit den Anfängen eine empirische Ausrichtung als eine wesentliche Komponente ihres disziplinären Selbstverständnisses. Umso erstaunlicher mag es deshalb erscheinen, dass noch immer keine spezifischen Methoden für dieses Forschungsgebiet entwickelt wurden. Stattdessen bedient man sich aus dem methodischen Inventar der Bezugswissenschaften, übersieht jedoch gelegentlich die Einsatzmöglichkeiten und Grenzen für den eigenen Forschungsgegenstand. Anhand von Interviewtranskriptionen möchte der Beitrag verdeutlichen, welche Herausforderungen die Durchführung von Interviews mit fremdsprachlichen Lernenden birgt. Dabei soll gezeigt werden, dass eine sinnvolle Näherung an den Forschungsgegenstand nur unter Berücksichtigung des fremdsprachlichen (Lern-)Kontextes erfolgen kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 214 (12-02)

Knapp, Werner; Pfaff, Harald; Werner, Sybille:

Verstehen durch Schreiben. Anlage einer empirischen Studie zum produktiven Umgang mit mathematischen Textaufgaben.

In: Ahrenholz, Bernt (Hrsg.): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen: Narr Francke Attempto /2010/, S. 239-255.

Beigaben: Anh.; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Forschungsprojekt; Mathematik; Menschen mit Migrationshintergrund; Schreiben; Textaufgabe; Unterrichtsmitschau

Kurzreferat: Eine Verbindung von Deutschunterricht und Mathematikunterricht wird in dem vorgestellten Projekt „Verstehen durch Schreiben“ angestrebt. Die Chancen, durch Schreiben zu einem vertieften Verständnis eines Gegenstandsbereichs zu gelangen, sollen in einem umfassenden Projekt zum produktiven Umgang mit mathematischen Textaufgaben ausgelotet werden. Vor einer Studie zu den spezifischen Schwierigkeiten von Schüler/-innen mit Migrationshintergrund wird der Ansatz in videographierten Interaktionen von Muttersprachlern in einem Prätest untersucht. Hierbei zeigen sich verschiedene Schwierigkeiten, die mathematischen Vorgaben in Aufgabenform zu versprachlichen.

Nr. 215 (12-02)

Koch, Corinna:

Flugsaurier und Dämonen über Paris: Die mysteriöse Welt der Adèle Blanc-Sec in der BD von Jacques Tardi.

Französisch heute, 42 /2011/ 3, S. 116-122.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Adèle Blanc-sec; Tardi, Jacques

Schlagwörter: Architektur; Comics; Französisch FU; Geschichte; Landeskunde; Literaturdidaktik; Paris; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Visuelles Unterrichtsmittel

Kurzreferat: Anhand der Comicreihe *Les Aventures extraordinaire d'Adèle Blanc-Sec* ermöglicht die Autorin eine schülerorientierte Thematisierung der Stadt Paris in einem historischen Kontext. Auf diese Weise lassen sich sowohl architektonische Besonderheiten als auch weitere literarische Gestaltungsmittel der Comic-Geschichten im Französischunterricht herausarbeiten und mit kreativen Aufgabenstellungen verknüpfen.

Nr. 216 (12-02)

Koch, Corinna:

Strategien: Spanisch effektiver lernen und anwenden.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 9 /2011/ 4 (Heft 35), S. 4-11.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Arbeitsbl. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Effizienz; Lernstil; Lernstrategie; Methodik; Spanisch FU; Übersicht

Kurzreferat: Der Einsatz und Erfolg bestimmter Strategien hängt von ganz verschiedenen Faktoren ab. Der Basisartikel kategorisiert die Strategien und gibt Hinweise zu ihrer Vermittlung und Anwendung im Spanischunterricht. (Verlag)

Nr. 217 (12-02)

Koch, Corinna:

Strategisch kommunizieren mit und durch Metaphern.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 9 /2011/ 4 (Heft 35), S. 12-17.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 4; Arbeitsbl. 3

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Kommunikative Kompetenz; Lernstrategie; Metapher; Schuljahr 10; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Metaphern sind selbstverständlicher Teil der Alltagssprache; für Fremdsprachenlernende sind sie aber häufig schwer zu verstehen. In der vorgestellten Unterrichtssequenz trainieren die Schüler/-innen das selbstständige Erschließen spanischer Metaphern ebenso wie deren gezielten Einsatz. Im Vordergrund steht dabei die Vermittlung von Strategien, die helfen sollen, Metaphern zu verstehen, sich anzueignen und in Kommunikationssituationen zu verwenden.

Nr. 218 (12-02)

Kolb, Annika:

Sprachliches Können demonstrieren - Lernaufgaben für die Primar- und Sekundarstufe.

bulletin vals-asla, /2011/ 94, S. 185-198.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Bewertung; Deutschland; Englisch als Zweitsprache; Englisch FU; Fallstudie; Frühbeginn; Interview (Forschungsinstrument); Qualitative Forschung; Übergangsproblematik

Kurzreferat: This paper presents findings of a research project on the transition from primary to secondary level concerning English as a foreign language teaching in Germany. The project seeks to develop tasks that promote cooperation and methodological continuity between the two institutional contexts. The task design aims at raising learners' and their teachers awareness of competencies acquired in primary school. By way of qualitative case-study research the study tries to identify task features that help teachers diagnose learners' competencies as well as difficulties teachers face. After a short introduction into the current situation in Germany and an outline of the research study, the paper describes the task design and presents the sample task „book quiz“. On the basis of teacher interviews task features that support the diagnosis of competencies are presented. On the basis of teacher interviews task features that support the diagnosis of competencies are presented. (Verlag, adapt.)

Nr. 219 (12-02)

Kolb, Annika:

„Was ich schon kann und wie ich lerne“ : Portfolioarbeit im Fremdsprachenunterricht der Primarstufe.

Fremdsprache Deutsch, /2011/ 45, S. 21-26.

Beigaben: Abb. 2; Bibl. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Europäisches Sprachenportfolio; Fremdsprachenunterricht; Grundschule; Lernziel; Methodik; Portfolio

Kurzreferat: Beispielmateriale sammeln, die eigene Leistung bewerten und sich Ziele beim Lernen setzen - das können auch junge Schülerinnen und Schüler. In dem Beitrag erfahren Sie, wie Kinder schon in der Primarstufe an die Arbeit mit dem Portfolio herangeführt werden, sodass sie im späteren Lernprozess davon profitieren können. (Verlag, adapt.)

Nr. 220 (12-02)

Kolboom, Ingo:

Québec-Allemagne: une comparaison insolite?

Französisch heute, 42 /2011/ 4, S. 169-177.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 2; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Deutschland; Französisch FU; Geschichte; Identität; Interkultureller Vergleich; Kanada; Québec

Kurzreferat: Der Beitrag versucht einen Vergleich zwischen der frankophonen Region Québec und Deutschland zu ziehen. Was sind die Gemeinsamkeiten, was die Unterschiede? Neben reinen Daten und Fakten, wie Größe oder Einwohnerzahl, wirft der Autor auch einen Blick auf die Kulturen, die Politik und deren Auswirkungen.

Nr. 221 (12-02)

Koletnig, Bettina:

Blind unterrichten! : Erfahrungen einer Gymnasialschullehrerin.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 9 /2012/ 1, S. 4-6.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Französisch FU; Lehrer; Menschen mit Behinderung

Kurzreferat: Darf, ja kann eine schwer behinderte junge Frau, die nahezu vollständig erblindet ist, Kinder und Jugendliche unterrichten? Die Autorin schildert ihre Erfahrungen als Deutsch- und Französischlehrerin. (Verlag, adapt.)

Nr. 222 (12-02)

Koletnig, Bettina:

Blind unterrichten! : Erfahrungen einer Gymnasialschullehrerin.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 9 /2012/ 1, S. 4-6.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Französisch FU; Lehrer; Menschen mit Behinderung

Kurzreferat: Darf, ja kann eine schwer behinderte junge Frau, die nahezu vollständig erblindet ist, Kinder und Jugendliche unterrichten? Die Autorin schildert ihre Erfahrungen als Deutsch- und Französischlehrerin. (Verlag, adapt.)

Nr. 223 (12-02)

Kopenhagen, Andrea:

Gegenwärtige Formate von Hörverstehenstests und ihre empirische Evaluierung.

Deutsch als Fremdsprache, 48 /2011/ 3, S. 138-146.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Evaluation; High-Stakes-Assessment; Hörverstehen; Test; Validität

Kurzreferat: In dem Artikel wird die Qualität aktueller Höverstehenstests diskutiert. Es wird gezeigt, dass die besprochenen Formate vor allem durch die indirekte Überprüfungsweise in ihrer Aussagekraft eingeschränkt sind. Da die Ergebnisse von High-stakes-Tests dennoch weitreichende Folgen für die Testteilnehmer haben, wird die Forderung nach einem fortlaufenden empirischen Qualitätsmanagement aufgestellt. Anhand einer exemplarischen Konstruktvalidierung, die mithilfe verbaler Selbstberichte von Testteilnehmern durchgeführt wurde, wird anschließend dargestellt, wie die Qualität von Tests untersucht werden kann und welchen Nutzen deren Ergebnisse für die Sprachtestforschung haben. (Verlag)

Nr. 224 (12-02)

Körber, Andrea; Kirchner, Bettina:

„Lesespaß Gütersloh“ - eine Initiative zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen.

Frühes Deutsch, 20 /2011/ 24, S. 57-59.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilderbuch; Deutsch als Zweitsprache; Erzählen; Frühbeginn; Lesen; Märchen; Multilingualismus; Projektarbeit

Kurzreferat: Das vorgestellte Projekt soll Kinder und Jugendliche in die Welt des Lesens einführen und eine Begeisterung für das Lesen nachhaltig stärken. Schon bestehende Angebote und neue Initiativen zur Leseförderung sollen ausgebaut und sinnvoll miteinander verzahnt werden. Lesen stellt die Voraussetzung für einen erfolgreichen Bildungsweg dar und erhöht somit die Chancengerechtigkeit. Ob Erzähltes aus dem Alltag, Bilderbücher oder längere Texte, wie zum Beispiel auch Märchen – alle diese Texte regen die Fantasie der Kinder und damit ihr Denk- und Sprachvermögen an. (Verlag, adapt.)

Nr. 225 (12-02)

Koreik, Uwe:

Zur Entwicklung der Landeskunde bzw. der Kulturstudien im Fach DaF/DaZ : Was haben wir erreicht, mit welchen Widersprüchen kämpfen wir und wie geht es weiter?

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 38 /2011/ 6, S. 581-604.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Forschungsüberblick; Interkulturelles Lernen; Kritik; Landeskunde

Kurzreferat: Landeskunde – oder aktueller auch Kulturstudien genannt – war lange Zeit ein auf der Ebene der Forschung und der Ausbildung im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache eher vernachlässigter Bereich, wohingegen auf der Ebene des Unterrichts ständige (allerdings empirisch kaum erforschte) Weiterentwicklungen zu verzeichnen waren und sind. Inzwischen lassen sich – wie allein Plenarvorträge auf FaDaF-Jahrestagungen ca. alle sechs Jahre verdeutlichen – Fortschritte auf allen Ebenen verzeichnen, wobei neue und auch im Entstehen begriffene Forschungsarbeiten auf eine deutliche Weiterentwicklung hoffen lassen, welche auch existierende Widersprüche auflösen helfen werden. (Verlag)

Nr. 226 (12-02)

Kostomaroff, Eric Martin:

Les nouveaux modules de compréhension orale de Galanet: une contribution à la didactique de l'intercompréhension.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Interkomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr /2011/, S. 100-118.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Galanet

Schlagwörter: Didaktik; Digitale Medien; Interkomprehension; Katalanisch; Methodologie; Rezeption; Romanische Sprachen; Transfer

Kurzreferat: Set within the framework of oral intercomprehension between Romance languages, the paper has two main purposes. The first one is to describe the organization of the most recent modules of oral comprehension located on the Galanet on-line site. Following the addition of two more Romance languages (Catalan and Rumanian) to the four original ones (French, Italian, Portuguese and Spanish) on this platform, these modules have experienced considerable improvements which will be presented here. The second aim is to try and expound what the main lines of a methodology of oral intercomprehension should be, particularly when it has to be based both on ICT and self-learning. After a brief description of the general structure of the modules, the authors specify the arrangement of each pedagogical unit and set out the different kinds of pedagogical activities provided, as well as the objectives pursued and some of the ICT options chosen. The last section will be focused on the part that written language can play in a didactic material designed for oral comprehension. (Verlag, adapt.)

Nr. 227 (12-02)

Kostrzewa, Frank; Cheon-Kostrzewa, Bok Ja:

Die Differenzierung von Adverbien und Adverbialen im Deutschen : Einführung und Relevanz für den DaZ-Erwerb am Beispiel koreanischer Lerner.

Deutsch als Zweitsprache, /2011/ 3, S. 38-43.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Adjektiv; Adverb; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch,Koreanisch; Fehleranalyse; Grammatikunterricht; Kontrastive Grammatik; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Nach einer Definition von Adverbien und Adverbialen wird auf ihre semantische und syntaktische Typisierung eingegangen. Besonders beschrieben werden Fehler bei ihrer Verwendung durch koreanische Lernende und ihre Ursachen. (Verlag, adapt.)

Nr. 228 (12-02)

Kostrzewa, Frank:

Interkulturelle Kommunikation als Schlüsselqualifikation in heterogenen Gesellschaften : Eine Bestandsaufnahme.

Deutsch als Zweitsprache, /2011/ 3, S. 26-31.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Deutsch als Zweitsprache; Heterogenität; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Lernstrategie

Kurzreferat: Der Beitrag möchte, ausgehend von einer Definition der Begriffe der interkulturellen Kommunikation und der interkulturellen Kompetenz, Möglichkeiten zur Überwindung kultureller Differenzen aufzeigen. Dabei geht es auch um die Möglichkeit der Kompensation sprachlicher Defizite durch Sprachgebrauchsstrategien. Im Kontext schulischer Lernziele ist die Frage zu stellen, an welchen Inhalten und Kompetenzen sich eine interkulturelle Bildung orientieren könnte. (Verlag, adapt.)

Nr. 229 (12-02)

Krämer, Angelika; Schenker, Theresa:

Reise durch den Märchenwald - ein Projekt aus Amerika.

Frühes Deutsch, 20 /2011/ 24, S. 14-16.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Ferienkurs; Frühbeginn; Landeskunde; Lernspiel; Märchen; Projektunterricht; Puppenspiel; USA

Kurzreferat: Märchen sind weltweit bekannt und beliebt und bieten sich daher schon im frühen Fremdsprachenunterricht als thematische Einheit an. Der Beitrag berichtet über ein Projekt der *Community Language School*. In einem Sommercamp wurde zu einer Reise durch den Märchenwald eingeladen. Dabei wurden auch eher unbekannte Märchen behandelt und gleichzeitig wurde viel über die deutsche Kultur, Geografie und Geschichte vermittelt.

Nr. 230 (12-02)

Krampe, Christian J.:

Monster. Monster? : Den Leseprozess eines Jugendromans durch Scaffolding unterstützen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 115, S. 30-35.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Monster; Myers, Walter Dean

Schlagwörter: Englisch FU; Farbige; Hörverstehen; Jugendliteratur; Lesen; Rassendiskriminierung; Rechtswesen; Roman; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Steve sitzt im Knast – für ein Verbrechen, das er gar nicht begangen hat. Oder doch? Unterstützt von zwei Methoden des Scaffolding lesen die Lernenden den Jugendroman *Monster* und setzen sich mit ethischen Problemen des amerikanischen Strafrechts auseinander. (Verlag)

Nr. 231 (12-02)

Krause, Wolf-Dieter:

Phonetik in der universitären Fremdsprachenausbildung.

Babylonia, /2011/ 2, S. 18-23.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: D-Brandenburg; Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Germanistik; Hochschule; Phonetik; Phonologie; Prosodie; Segmentierung

Kurzreferat: Bei den DaF-Lehrwerken ist in letzter Zeit wieder die Tendenz zu beobachten, verstärkt Erklärungen zur Aussprache und entsprechende Übungen einzubauen, etwas, was in den Lehrbüchern der 80er und 90er Jahre kaum der Fall war. Bei den angestellten Überlegungen sollen Beobachtungen aus der Arbeit an phonetisch-phonologischen Fragen innerhalb der Ausbildung von DaF-Spezialisten und ausländischen Germanistikstudenten an der Universität Potsdam stehen. Dabei geht es nicht um eine systematische Beschreibung der Ausbildungsinhalte oder eine vollständige Auflistung aller linguistischen und didaktisch-methodischen Fragen und Probleme, sondern um eine punktuelle Betrachtung weniger theoretischer Aspekte, die pars pro toto die Relevanz und Komplexität der Vermittlung phonetisch-phonologischen Wissens und Könnens bei den Muttersprachlern und Nichtmuttersprachlern in der Ausbildung demonstrieren sollen. (Verlag, adapt.)

Nr. 232 (12-02)

Kubaneck, Angelika:

Die Deutsche Märchenstraße - landeskundliche Ideen für den frühen DaF-Unterricht.

Frühes Deutsch, 20 /2011/ 24, S. 9-11.

Beigaben: Abb.; Bibl

Sprache: dt.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Deutsch als Zweitsprache; Fächerübergreifender Unterricht; Frühbeginn; Gruppenarbeit; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Märchen; Methodik; Sachunterricht

Kurzreferat: Von Hanau bis Bremerhaven erstreckt sich die Deutsche Märchenstraße. Sie ist mehr als 600 Kilometer lang und ruft nicht nur in Amerika und Asien ein romantisches Deutschlandbild wach. Damit scheint sie ein spannendes und für Kinder einfaches Unterrichtsthema zu sein. Welche didaktischen Vorüberlegungen für eine solche Unterrichtseinheit anzustellen sind, wird in dem Beitrag erläutert.

Nr. 233 (12-02)

Kühn, Bärbel; Langner, Michael:

Lernberatung, digitale Medien und Europäisches Sprachen-Portfolio.

In: Vogler, Stefanie (Hrsg.); Hoffmann, Sabine (Hrsg.): Sprachlernberatung für DaF. Berlin: Frank & Timme /2011/, S. 93-105.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Digitale Medien; Europäisches Sprachenportfolio; Fremdsprachenerwerb; Fremdsprachenunterricht; Konstruktivismus; Lernberatung; Motivation; Selbstlernkurs; Soziales Lernen; Übung

Kurzreferat: Beim Sprachenlernen sind derzeit zwei Tendenzen zu beobachten. Einerseits boomt die Nachfrage in Europa und den USA nach Spanisch und weltweit nach Englisch, andererseits nimmt aufgrund der Globalisierung das Bewusstsein für die Notwendigkeit von Mehrsprachigkeit zu. Allerdings ist die Chance des leichten Erwerbs von Mehrsprachigkeit - zumindest in Europa mit seiner trotz aller Aktionsprogramme der EU noch andauernden Ideologie der Einsprachigkeit - nur einem verhältnismäßig geringen Prozentsatz von Menschen gegeben. Gerade wegen der gestiegenen Nachfrage nach Sprachen-Kompetenzen findet derzeit auch eine Auseinandersetzung über veränderte Formen ihres Erwerbs statt. Aufgrund der Diskussion um den Konstruktivismus und durch die Ergebnisse der Hirnforschung und der Lernpsychologie wird den schon seit Jahrzehnten von FremdsprachendidaktikerInnen propagierten autonomiefördernden Lernangeboten besondere Beachtung geschenkt. Unter den vielen für ein erfolgreiches Fremdsprachenlernen verantwortlichen Faktoren soll in dem Beitrag auf fünf Punkte genauer eingegangen werden: konstruktivistisches Lernen, Motivation, Aufmerksamkeit, Übung bzw. Wiederholung, soziales Lernen. (Verlag, adapt.)

Nr. 234 (12-02)

Kühn, Bärbel; Langner, Michael:

Portfolios - ePortfolios - Plattformen.

Fremdsprache Deutsch, /2011/ 45, S. 44-47.

Beigaben: Abb. 2; Bibl. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Digitale Medien; Europäisches Sprachenportfolio; Internet; Kommunikation; Methodik; Portfolio

Kurzreferat: ePortfolios sind mehr als nur die digitale Version von Papierportfolios. Durch neue Dateiformate, die im Dossier integriert werden können, sowie durch veränderte Zugriffs- und Kommunikationsmöglichkeiten eröffnen sie auch neue Arbeitsweisen beim Portfolioeinsatz. In dem Beitrag wird gezeigt, welche Möglichkeiten ePortfolios derzeit bieten und welche Entwicklungen für die Zukunft geplant sind. (Verlag, adapt.)

Nr. 235 (12-02)

Kupetz, Rita; Pohl, Elinor; Ziegenmeyer, Birgit:

Central Park in the Dark - Ein CLIL-Modul zu Musik auf Englisch.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 147-165.

Beigaben: Abb. 5; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Handlungsbezogenes Lernen; Hörverstehen; Lehrerbildung; Musik; Schuljahr 11; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Vorgestellt wird ein CLIL-Modell für den bilingualen Musikunterricht, das in mehrfacher Hinsicht innovativ ist und schulisches Fremdsprachenlernen mit der universitären Lehrerbildung verzahnt. Erarbeitet wird ein Unterrichtsmodul für das 11. Schuljahr zu Charles Ives' programmorientierter, jedoch gleichzeitig auch atonaler, d.h., für den ungeübten Hörer ungewohnter Toncollage *Central Park in the Dark*. Der Unterricht wird durchgeführt, reflektiert und videografiert. Das Unterrichtsprojekt dient dann in einem weiteren Schritt als praxisperspektiviertes Lern- und Forschungsmaterial für die fremdsprachendidaktische Ausbildung in der ersten Phase der Lehrerbildung zum bilingualen Lernen. Die Ergebnisse zeigen, dass Handlungsorientierung sowie Reflexivität wichtige Bausteine für eine CLIL-Didaktik sind.

Nr. 236 (12-02)

Kuplas, Simone:

Deutsch-als-Zweitsprache-Förderung im Biologieunterricht.

In: Ahrenholz, Bernt (Hrsg.): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen: Narr Francke Attempto /2010/, S. 185-202.

Beigaben: Abb. 5; Anm. 6; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Biologie; Deutsch als Zweitsprache; Fächerübergreifender Unterricht; Fachsprache; Lernstrategie; Menschen mit Migrationshintergrund; Textarbeit; Textproduktion

Kurzreferat: Der Beitrag richtet sich sowohl an Deutsch-als-Zweitsprache-LehrerInnen als auch FachlehrerInnen und soll ihnen Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen, wie SchülerInnen mit Migrationshintergrund in einem sprachsensiblen Biologieunterricht gefördert und in ihrer Sprachentwicklung unterstützt werden können. Dementsprechend werden zum einen exemplarische Sprachprobleme von SchülerInnen nicht deutscher Herkunftssprache im Biologieunterricht thematisiert, um die Notwendigkeit der Deutsch-als-Zweitsprache-Förderung als Unterrichtsprinzip in allen Fächern und die Behandlung sprachlicher Probleme in einem fachlichen Kontext aufzuzeigen. Zum anderen werden exemplarisch in der Analyse und Reflexion einer konkreten Lehr- und Lernsituation Möglichkeiten der Didaktisierung des Biologieunterrichts in sprachlich heterogenen Lerngruppen unter besonderer Berücksichtigung der fachintegrativen Sprachförderung und fachsprachlicher Aspekte aufgezeigt. Im Mittelpunkt stehen dabei Ansätze der mündlich und schriftlich realisierten Sprache im Biologieunterricht sowie Lerntechniken, die im Sinne der fachintegrativen Deutsch-als-Zweitsprache-Förderung Anwendung finden können. (Verlag, adapt.)

Nr. 237 (12-02)

Küppers, Almut:

Musical transformations: Interkulturelles Lernen mit Musik.

Praxis Englisch, 6 /2012/ 1, S. 47-48.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Gruppenarbeit; Hörverstehen; Interkulturelles Lernen; Lehrer; Methodik; Musik

Kurzreferat: Gegenstand des Methodenspickers für Lehrkräfte ist das interkulturelle Lernen mit Musik. Es werden Beispiele für den Einsatz musikalischer Erfahrungen in einem an interkulturellen Kompetenzen ausgerichteten Fremdsprachenunterricht gegeben, die kooperativ ausgehandelt und mit Hilfe dramapädagogischer Methoden in Bilder übertragen werden können.

Nr. 238 (12-02)

Kuty, Margitta:

Den Dialog der Texte nutzen.

Englisch 5 bis 10, /2011/ 4 (Heft 16), S. 40-41.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Medien; Text; Übungsform

Kurzreferat: Der Beitrag diskutiert die Bedeutung von Texten im Englischunterricht. Dabei werden die vielfältigen Aspekte, die Intertextualität und Intermedialität sowie das daraus hervorgehende interkulturelle Lernen beleuchtet. Zum Schluss führt die Autorin noch die unterschiedlichen, auf die jeweiligen Lerngruppen abgestimmten Aufgabenformen an.

Nr. 239 (12-02)

Kuty, Margitta:

Ein Kanada-Quiz.

Englisch 5 bis 10, /2011/ 4 (Heft 16), S. 46-47.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Einstieg; Englisch FU; Kanada; Landeskunde; Lernspiel; Ratespiel; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Rahmen einer Unterrichtseinheit zum Thema „Kanada“ kann zur spielerischen Abfrage von bereits vorhandenem Wissen oder auch zur Wiederholung von behandelten Themen oder auch einfach „nur“ als motivierender Unterrichtseinstieg oder -abschluss das angebotene Kanada-Quiz eingesetzt werden. Es besteht aus 18 Fragekarten; weitere Inhalte können in beliebigem Umfang ergänzt werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 240 (12-02)

Lamb, Shena; Simpson, Zach:

Students' expectations of feedback given on draft writing.

Per Linguam, 27 /2011/ 1, S. 44-55.

Beigaben: Anh.; Anm. 4; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Entwurf; Fachsprache; Feedback; Fragebogen; Hochschule; Methodologie

Kurzreferat: Academic writing is the primary means of assessing university students and feedback (oral or written responses) on writing can contribute significantly to student learning and success. This study explores students' expectations of feedback on draft writing. The research design was two-pronged. The initial quantitative aspect employed a questionnaire which students completed after receiving feedback from Writing Centre consultants who aim to give developmental feedback. A subsequent phase involved focus groups with volunteer students. This mixed methods design allowed for greater depth of understanding as the qualitative findings extended the quantitative results. The study concludes that students expect feedback to be understandable, encouraging and to focus on both positive and negative aspects of their writing. Importantly, students expect feedback to 'unpack' the conventions of academic literacy while still encouraging independence and originality. (Verlag, adapt.)

Nr. 241 (12-02)

Lambert, Patricia; Costa, James; Domp martin-Normand, Chantal; Guirand, Jérôme:
Engager la conversation exolingue à l'école. L'intercompréhension à l'épreuve des interactions orales.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Interkomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr /2011/, S. 301-318.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Code Switching; Empirische Forschung; Französisch; Inferenz; Interkomprehension; Italienisch; Kommunikation; Multilingualismus; Okzitanisch; Sekundarschule (Ausland); Soziolinguistik

Kurzreferat: In this article, the authors wish to analyse an experiment which took place as part of a European project under the aegis of ECML in which they centre on the role of minority languages as „bridge languages“ within intercomprehension processes. The situation that is analysed here involves secondary school children from Provence (France) and Piedmont (Italy), i.e. contexts where both national and regional languages are present. Researchers and teachers worked together throughout the year to produce activities which would subsequently prepare the children to face to face interaction in exolingual contexts. When they finally met at the end of the year, they were faced with a task to complete in pairs. The video recordings of those activities provide ideal ground for the exploration of the signification of the notion of intercomprehension in face-to-face interactions. (Verlag, adapt.)

Nr. 242 (12-02)

Lange, Ulrike C.:

Une belle BD pour la rentrée : Mit Michel Rabagliati *Paul* durch Montréal.

Französisch heute, 42 /2011/ 3, S. 140-142.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Paul; Rabagliati, Michel

Schlagwörter: Comics; Französisch FU; Kultur; Québec; Visuelles Unterrichtsmittel

Kurzreferat: Paul ist eine frankokanadische Comicfigur des Autors Michel Rabagliati. Bereits in sechs Bänden der *série* von *bandes dessinées* kann man Pauls Leben in seiner Heimat Montréal miterleben. Dabei erfährt man Interessantes über die Kultur, die Sprache oder auch die Natur Québechs. Eine nette Erholung für alle Französischlehrer, die aus den erholsamen Ferien wieder ins neue Schuljahr starten.

Nr. 243 (12-02)

Lange, Ulrike C.:

Le Québec: culture francophone en Amérique du Nord : Plädoyer für ein inhaltsreiches Thema im kompetenzorientierten Französischunterricht.

Französisch heute, 42 /2011/ 4, S. 157-162.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Bilingualismus; Chanson; Curriculum; Essen und Trinken; Film; Französisch FU; Handlungsbezogenes Lernen; Interkulturelles Lernen; Kanada; Kultur; Lehrplanentwurf; Literaturwissenschaft; Québec; Sekundarstufe II; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: In dem Beitrag spricht sich die Autorin für Québec als Thema im kompetenzorientierten Französischunterricht aus. Die frankophone Region im Osten Kanadas zeichnet sich durch viele unterrichtsrelevante Elemente aus, wie beispielsweise die reiche Kultur, geprägt von der Geschichte Québecks mit diversen Festivals, einer besonders delikaten Küche oder auch die Literatur, das Chanson und der Film. Durch seinen Status als offiziell bilinguales Land kann Kanada und die Region Québec zudem sprachübergreifend die interkulturelle Kompetenz der Lernenden fördern. Bild-, Ton- und Filmmaterial können das Hör-Sehverstehen der Schüler/-innen anregen und verbessern. In diesem Zusammenhang stellt die Autorin nicht nur die Materiallage vor sondern gibt noch viele weitere spannende Einsatzmöglichkeiten für das Thema Québec im Französischunterricht und in den curricularen Lehrplanvorgaben der Bundesländer für die Sekundarstufe II.

Nr. 244 (12-02)

Langner, Michael:

Das Europäische Sprachenportfolio.

Fremdsprache Deutsch, /2011/ 45, S. 12.

Beigaben: Webografie 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Europäisches Sprachenportfolio; Fremdsprachenunterricht; Historiographie; Portfolio; Selbsteinschätzung

Nr. 245 (12-02)

Laufer, Batia; Rozovski-Roitblat, Bella:

Incidental vocabulary acquisition: The effects of task type, word occurrence and their combination.

Language Teaching Research, 15 /2011/ 4, S. 391-411.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 4; Bibl. Tab.;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fragebogen; Fremdsprache; Langzeitgedächtnis; Lernstrategie; Leseübung; Übungsform; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: The authors investigated how long-term retention of new words was affected by task type, number of word occurrences in the teaching materials and the combination of the two factors. The tasks were: reading a text with occasional Focus on Form when learners used dictionaries (T+F), or reading a text with Focus on Forms, i.e. word focused exercises (T+Fs). The words occurred 2—3, 4—5, and 6—7 times. Consequently, there were six conditions that reflected the 2 × 3 ‘task × occurrence’ combinations. Learners were exposed to 60 target words, 10 words in each condition during a 13-week course of study, and were subsequently tested on them by two unannounced tests: passive recall and passive recognition. An increase in word occurrence was found to have an effect on retention in T+Fs only. Starting with 4 occurrences, T+Fs fared better than T+F. Task type effect was superior to the effect of word occurrence in recall only (2 word exercises fared better than 6—7 occurrences in text). The value of word-focused practice was also confirmed by learners’ responses to an introspective questionnaire. (Verlag, adapt.)

Nr. 246 (12-02)

Le Besnerais, Martine:

Les langues romanes sont-elles un atout pour l'apprentissage de l'anglais?

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): *Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Intercomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr /2011/, S. 35-48.*

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Englisch FU; Idiomatik; Interkulturelles Lernen; Kollokation; Kommunikation; Korpusanalyse; Methodologie; Romanische Sprachen

Kurzreferat: Many research studies and projects dealing with intercomprehension are grounded, to a greater or lesser extent, on the genetic relationship between languages in order to optimize its didactization. Other approaches focus their learning methods on universal linguistic, social and cultural parameters. Since English, even if it is a Germanic language, has a wide romance linguistic heritage, it seems important to analyze different options and methodological practices which could make possible the optimization of both, the linguistic and the socio-cultural approaches. The study based on the hypothesis that Romance languages speakers can use transfer to aim at intercomprehension in English, as well as the ones which have already been carried out for English speakers learning Romance languages, could constitute a premise of the protocols allowing transferring from a language family to another. It could also constitute a methodological anchoring for the establishment of options promoting intercomprehension among different language families. (Verlag, adapt.)

Nr. 247 (12-02)

Lehnen, Katrin:

Medienspezifische Schreibkompetenz. Forschungsdesiderate und didaktische Perspektiven.

bulletin vals-asla, /2011/ 93, S. 47-67.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Deutschland; Digitale Medien; Interview (Forschungsinstrument); Leseverhalten; Schreiben; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Schule; Sprachnorm; Textproduktion; Unterrichtsmittel

Kurzreferat: The paper sketches recent developments in the research of writing and new media within school. Although new media are well established in everyday life and professional contexts, the German school system still does not provide overall concepts of media-specific reading and writing competencies. After discussing institutional preconditions, the paper presents didactic approaches which deal with different aspects of media-specific writing processes and strategies: electronic text-production, web-writing and e-learning platforms. Special attention is given to the potential of linguistic reasoning by the use of digital writing resources (e.g. collaborative writing in Wikis).(Verlag)

Nr. 248 (12-02)

Leithäuser, Cosima:

A Lot of Little Fashion Victims : Language Awareness nutzen und fördern.

Grundschule Englisch, 10 /2011/ 4 (Heft 37), S. 8-9.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Anglizismus; Englisch FU; Grundschule; Kleidung; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: *T-Shirts, Jeans* und *Sneakers*: Im Themenbereich Kleidung haben sich im Deutschen viele Anglizismen eingebürgert, die auch die Kinder selbstverständlich verwenden. Diese lassen sich im Englischunterricht als Anknüpfungspunkt für die Einführung und Verwendung des Wortschatzes zum Thema „Clothing“ nutzen.

Nr. 249 (12-02)

Leitzke-Ungerer, Eva:

Bewegtes Lernen: Rhythmus, Tanz und Songs im Französisch- und Spanischunterricht.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 345-357.

Beigaben: Abb. 4; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz., span.

Schlagwörter: Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Kinesik; Lied; Methodik; Musik; Rhythmus; Spanisch FU; Szenisches Spiel; Tanz

Kurzreferat: To counter the unnatural immobility of the classroom situation, the notion of 'school in motion' demands that motion should not be restricted to sports lessons, breaks and excursions, but should permeate all classroom learning activities, including foreign language teaching. In this vein, the article explores how motion can be used to support the rhythmic learning of grammatical structures, vocabulary items and texts, how it can be combined with music to introduce learners to typical dances of the target culture and how songs can be transposed into motion and scenic representation. Examples are given for French and Spanish as foreign languages, but the proposed learning tasks could be applied to other languages as well. (Verlag, adapt.)

Nr. 250 (12-02)

Leitzke-Ungerer, Eva:

English into Spanish : Interlinguale Strategien für den Spanischunterricht.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 9 /2011/ 4 (Heft 35), S. 18-26.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 2; Arbeitsbl. 4; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Englisch FU; Grammatik; Interkomprehension; Lernstrategie; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Vergleichende Analyse; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Dem Unterricht in Spanisch geht meist Englisch als erste Fremdsprache voraus. Deswegen stellt sich die Frage, ob Englisch und Spanisch nicht stärker miteinander verzahnt werden könnten, um Synergieeffekte gezielt nutzen zu können. Neben der Lexik und der Grammatik wird das Synergiepotenzial vor allem in der Fähigkeit zur Übertragung von Strategien von der vor- auf die nachgelernte Fremdsprache gesehen. Strategisches Lernen von zwei modernen Fremdsprachen beinhaltet aber noch mehr: Es umfasst vor allem den Sprachvergleich, d.h. die Fähigkeit, die beiden Sprachen dort, wo es sich „lohnt“, zueinander in Beziehung zu setzen und aus dem Vergleich den maximalen Nutzen für das eigene Lernen zu ziehen. Der Beitrag will dazu einige Denkanstöße geben sowie Vergleichsstrategien für Spanisch und Englisch vorstellen.

Nr. 251 (12-02)

Lensch, Juliane:

Rap im Französischunterricht auf der Basis einer sich wandelnden Lernkultur.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 263-273.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Fächerübergreifender Unterricht; Französisch FU; Rap; Singen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: While working with teenagers, singing songs in language teaching classes is only possible when one is geared to their musical preferences. Though, if one considers a genre such as rap, adolescents possibly have a better understanding of the teaching-subject than the teacher him- or herself. The only solution is to give up the teacher's role as an expert in favour of the pupils, to adapt to the role of a learner oneself, and to consider one's task to be the instructor of the learning process. This teacher's functional alteration forms the basis for a transforming, dynamic learning culture. The aim of this learning culture is to trigger development processes rather than to impart knowledge. (Verlag, adapt.)

Nr. 252 (12-02)

Leupold, Eynar:

Französisch lehren und lernen : Das Grundlagenbuch.

Verlag: Seelze: Klett, Kallmeyer /2010/. 500 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Reg.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Bildungsstandards; Curriculum; Didaktik; Einführung; Europäischer Referenzrahmen; Französisch FU; Grundschule; Handbuch; Lehrerhandbuch; Methodik; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Sprachenpolitik; Sprachkompetenz; Übergangsproblematik; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Der Beitrag stellt eine Neubearbeitung des Standardwerks „Französisch unterrichten“ dar und berücksichtigt die Veränderungen von Schule und Unterricht, die auf bildungspolitische Entscheidungen, aktuelle Befunde aus der Bildungsforschung sowie neue fachdidaktische Erkenntnisse zurückzuführen sind. Die umfangreichen Ausführungen zu den Zielen eines aufgaben- und kompetenzorientierten Französischunterrichts, zur Diversität der verwendeten Texte und Medien sowie zur Vielfalt der Methodenansätze werden verständlich dargestellt und mit zahlreichen Beispielen anschaulich illustriert.

Nr. 253 (12-02)

Lim, Gad S.:

The development and maintenance of rating quality in performance writing assessment: A longitudinal study of new and experienced raters.

Language Testing, 28 /2011/ 4, S. 543-560.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertungsskala; Einstufung; Englisch; Forschungsbericht; Methodik; Schriftliche Überprüfung

Kurzreferat: Raters are central to writing performance assessment, and rater development – training, experience, and expertise – involves a temporal dimension. However, few studies have examined new and experienced raters' rating performance longitudinally over multiple time points. This study uses operational data from the writing section of the MELAB (n = 20,662 ratings), an international exam of English proficiency, to investigate the rating quality of new and experienced raters over three time periods of 12 to 21 months.

Rating quality was operationalized in terms of rater severity and consistency, and estimates of those modeled using multi-facet Rasch methodology. Results indicate that, within one particular rating context, (1) novice raters, where initially differing in performance, learn to rate appropriately relatively quickly, (2) raters are able to maintain rating quality over time, and (3) rating volume and rating quality may be related. Implications for rater preparation, rater certification, and the notion of expert rater are discussed. (Verlag)

Nr. 254 (12-02)

Lindemann, Beate:

So könnte es gehen! : Inklusiver Englischunterricht.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 9 /2012/ 1, S. 15-16.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Erfahrungsbericht; Lernschwäche; Menschen mit Behinderung; Methodik

Kurzreferat: Noch sind Förderschul- und Regelschulpädagogen skeptisch – die Teilnahme von Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf am Englischunterricht der Regelschule ist schwer vorstellbar. Wie es nicht sein sollte, aber wie es funktionieren könnte, wird in dem Beitrag beschrieben. Die hier dargestellten Bedürfnisse von Schüler/-innen mit Förderschwerpunkt Lernen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, erleichtern aber vielleicht einen positiven Einstieg in den inklusiven Englischunterricht. (Verlag, adapt.)

Nr. 255 (12-02)

Litman, Deanne Aline:

„Canada Is Not Another American State, It is a Country“.

Englisch 5 bis 10, /2011/ 4 (Heft 16), S. 44-45.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Geschichte; Interkultureller Vergleich; Kanada; Landeskunde; Stereotyp; USA; Vorurteil

Kurzreferat: In dem Beitrag führt die Autorin die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der USA und Kanada auf. Kanada wird hierbei oft als der kleine Bruder der USA gesehen, obwohl es als stolzes Land mit eigenen Ansichten einen unabhängigen und gleichwertigen Rang hat. Oftmals sind es aber Stereotype, Klischees oder Vorurteile, die einen diesen Rang vergessen lassen. Der Beitrag befasst sich mit den unterschiedlichsten Gebieten, wie Gesetzgebung, Berühmtheiten oder auch Sport und zeigt anhand derer, dass es nicht nur Gemeinsamkeiten zu dem südlichen Nachbarn USA gibt.

Nr. 256 (12-02)

Löhlein, Claudia:

Qui l'aime le plus? : Sprechansätze zu Bernard Friots Bilderbuch *Petits calculs amoureux*.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 45 /2011/ 113, S. 10-15.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Friot, Bernard; *Petits calculs amoureux*

Schlagwörter: Bilderbuch; Französisch FU; Interview; Kommunikationssituation; Literaturdidaktik; Partnerarbeit; Referenzniveau A1; Rollenspiel; Schuljahr 6; Sprachliche Fertigkeit; Sprechansatz; Unterrichtseinheit; Wortfeld

Kurzreferat: Die Unterrichtseinheit nimmt Bernard Friots Bilderbuch *Petits calculs amoureux* zum Anlass für kreative Kommunikationssituationen im Französischunterricht. Die Schüler/-innen lernen ab dem ersten Lernjahr wichtige Themenbereiche, wie *école*, *amitié* oder *amour* kennen und können diese in verschiedenen Aufgabentypen vertiefen. Dabei

werden sowohl das Textverständnis, wie auch die rezeptiven Fähigkeiten des Hörens und Lesens trainiert. Ein besonderes Augenmerk liegt jedoch bei der Schulung von Sprechchancen, die von den Schülern/Schülerinnen beispielsweise durch Partnerinterviews initiiert werden kann.

Nr. 257 (12-02)

Lohmann, Christa:

Kanada - Land der Superlative : Fakten und persönliche Eindrücke.

Praxis Englisch, 5 /2011/ 6, S. 6-8.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Webografie 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bevölkerungsgruppe; Einführung; Einstieg; Englisch FU; Geschichte; Kanada; Landeskunde; Tiere; Umwelt; Wetter

Kurzreferat: In dem Basisbeitrag vermittelt die Autorin dem Leser ihren persönlichen Eindruck sowie weitere Fakten über Kanada und dessen Vielfalt. Als zweitgrößter Flächenstaat der Erde, der von unterschiedlichen Klimazonen und Landschaften geprägt ist, bietet das Land auch eine faszinierende Tierwelt und eine wechselvolle Geschichte. Mit vielen Superlativen behaftet, stellt der Beitrag eine kompakte Einführung für Schüler/-innen sowie Lehrer/-innen zum Thema Kanada dar.

Nr. 258 (12-02)

Lowery, Denise:

Sentence Bowling.

English Teaching Forum, 49 /2011/ 4, S. 46-52.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Fortgeschrittenenunterricht; Gruppenarbeit; Hörverstehensübung; Imperativ; Kultur; Sport; Syntax; Unterrichtseinheit; USA; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die beschriebene Unterrichtseinheit enthält drei voneinander unabhängige Sprachlernübungen zum Thema „Bowling“, jeweils mit Angabe des Lernziels, der benötigten Zeit, der erforderlichen Niveaustufe, des notwendigen Materials sowie mit Hinweisen zur Vorbereitung und Durchführung der Aktivität. Optional werden noch weiterführende Aufgaben für die Schüler/-innen angegeben.

Nr. 259 (12-02)

Lummel, Michael:

W-Seminar mit „thrill“ : Schulische Propädeutik.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 8 /2011/ 5, S. 9-12.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Literaturdidaktik; Propädeutik; Schule; Sekundarstufe II; Textauswahl; USA; Vortrag; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Von Melvilles *Moby Dick* über die *code heroes* Hemingways bis zu Cormac Mac Carthys postapokalyptischem „The Road“ begeistert amerikanische Literatur Generationen von Lesern vor allem durch ihre faszinierenden Plots. Mit Hilfe spannender amerikanischer Romane zu menschlichen Extremerfahrungen sollen die Schüler/-innen der Oberstufe gleichermaßen an literarische Analyse wie auch an wissenschaftliches Arbeiten herangeführt werden. Dadurch soll eine engere Verzahnung von Schule und Universität angebahnt werden.

Nr. 260 (12-02)

Lütge, Christiane:

***Play it again* - Schüleraktivierung durch musikalische Hörerfahrungen im Fremdsprachenunterricht.**

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 99-108.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Handlungsbezogenes Lernen; Hörverstehensübung; Improvisation; Methodik; Musik; Rollenspiel; Szenisches Spiel

Kurzreferat: Ausgehend von einer frühzeitigen konsequenten Hörschulung, die auch musikalische und rhythmische Aspekte einschließt, über sprachhandelnde Interpretation des Gehörten bis zur szenischen Gestaltung von Musik im Fremdsprachenunterricht, wird ein Modell zur stufenweisen Entwicklung von Handlungsorientierung durch musikalische Hörerfahrungen vorgestellt. Dabei wird insbesondere auf dramendidaktische Ansätze und Ansätze zur Performativität und Theatralität zurückgegriffen und die Verknüpfung der Entwicklung von *audio literacy* und performativer Kompetenz hervorgehoben.

Nr. 261 (12-02)

Lütge, Christiane:

Visual literacy : Bildung durch Bilder im Fremdsprachenunterricht.

Praxis Englisch, 5 /2011/ 5, S. 6-8.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Authentizität; Bild; Bildbeschreibung; Comics; Englisch FU; Kommunikation; Kreatives Schreiben; Medien; Methodik; Schreibanlass; Sprechen

Kurzreferat: Bilder können in unterschiedlichster Form, beispielsweise als Cartoon, Comic oder *graphic novel* im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden und erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Sie fördern vor allem die sogenannte *visual literacy*, die bewusstes und kritisches Sehen beinhaltet und den natürlichen Zusammenhang zwischen Sprache und Bildern thematisiert. Der Beitrag befasst sich mit allgemeinen Herangehensweisen an Bildereinsatz im Englischunterricht, führt diese dann über in Schreibanlässe und deren Umsetzung und beleuchtet zudem den Bereich der Comics und *graphic novels* als Weiterführung des Bilderbucheinsatzes in der Primarstufe.

Nr. 262 (12-02)

Lütke, Beate:

Deutsch-als-Zweitsprache in der universitären Lehrerbildung. Der fachintegrierte Ansatz im Master of Education an der Humboldt-Universität zu Berlin.

In: Ahrenholz, Bernt (Hrsg.): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen: Narr Francke Attempto /2010/, S. 153-166.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Curriculum; D-Berlin; Deutsch als Zweitsprache; Didaktik; Fächerübergreifender Unterricht; Lehrerbildung; Menschen mit Migrationshintergrund

Kurzreferat: Deutsch als Zweitsprache ist seit 2007 in Berlin und neuerdings auch in Nordrhein-Westfalen systematisch für die Ausbildung der Lehrer/-innen vorgeschrieben. Der Beitrag stellt ein Modell vor, das an der Humboldt-Universität zu Berlin entwickelt wurde und das sich neben seiner inhaltlichen Ausgestaltung auch durch die enge Kooperation mit den Fachdidaktiken auszeichnet. Erläutert werden die DaZ-Anteile in den

obligatorischen BA- und MA-Modulen und die dort vermittelten didaktischen Modelle für Fachunterricht in mehrsprachigen Klassen.

Nr. 263 (12-02)

Maak, Diana:

„Geschützt im Mantel eines Anderen“ - Die „globale Simulation“ als Methode im DaF-Unterricht.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 38 /2011/ 5, S. 551-565.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Grammatik; Literaturdidaktik; Methodik; Simulation; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Im Zentrum des Beitrages steht die in Frankreich entwickelte Fremdsprachenlehr- und -lernmethode „simulation globale“. Sie wird im Rahmen des Beitrages beschrieben und an Beispielen erläutert. Zudem werden die Möglichkeiten und Grenzen der Methode für den Einsatz im DaF-Unterricht diskutiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 264 (12-02)

Macaro, Ernesto; Handley, Zöe; Walter, Catherine:

A systematic review of CALL in English as a second language: Focus on primary and secondary education.

Language Teaching, 45 /2012/ 1, S. 1-43.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Lernziel; Primarbereich; Sekundarbereich; Technisches Unterrichtsmittel; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: After explaining why consideration of the use of technology in second language (L2) teaching in the primary and secondary sectors is necessary, this systematic review presents a keyword map of 117 studies of technology in L2 learning since 1990. It reveals that research effort in these educational sectors has increased in line with technological developments and there have been important differences between the primary and secondary sectors in the adoption of applications. There then follows an in-depth review of 47 post-2000 studies investigating the efficacy of technology in the teaching of L2 English. It asks what technology has been used and why, what evidence there is that technology facilitates language learning, and what other insights can be drawn from the research in this field. The evidence that technology has a direct beneficial impact on linguistic outcomes is slight and inconclusive, but it may impact indirectly and positively on learner attitudes and behaviours and may promote collaboration. On the whole, the research reviewed lacked the quality that would reassure practitioners and policy-makers that technological investment is warranted. We argue that future research needs to provide a tighter link between technological applications, Second Language Acquisition (SLA) theory, and learning outcomes. (Verlag)

Nr. 265 (12-02)

Mälzer-Semlinger, Nathalie:

Bild-Text-Beziehungen beim Filmübersetzen.

Lebende Sprachen, 56 /2011/ 2, S. 214-223.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bild; Dialog; Film; Text; Übersetzungsproblem

Kurzreferat: By analysing some scenes of translated (dubbed and subtitled) feature films, the author wanted to show what kind of relationships we find between the text and images and

how important it is for the translator to respect them in order to provide an appropriate translation. In a second step, she will show that many translation errors are not so much due to the translator, but to the complex translation processes of dubbing and subtitling, where the persons involved are not always aware of the incoherences produced by a translation that does not sufficiently take into account the relationships between the text and images. (Verlag, adapt.)

Nr. 266 (12-02)

Marks, Jonathan:

Cinderella at the crossroads: *quo vadis*, English pronunciation teaching?

Babylonia, /2011/ 2, S. 63-67.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Englisch FU; Lernziel; Methodik; Phonetik; Phonologie; Regionalismus; Varietät

Kurzreferat: Der Autor empfiehlt Sprachlehrern, systematisch Ausspracheschulung zu betreiben und diese wo immer möglich mit anderen Unterrichtsstoffen zu verbinden. Gerade für das Englische erscheint es nützlich, das Interesse der Lernenden auf regionale Akzente zu lenken und dabei ihr Gehör für die Wahrnehmung charakteristischer Unterschiede innerhalb des Redeflusses zu schärfen. Schließlich widmet sich der Autor der Frage, welches Ziel man beim Aussprachetraining erreichen wolle: Ist es wichtig, eine Aussprache anzustreben, die sich der Aussprache der Muttersprachler/-innen bzw. einer bestimmten Gruppe davon annähert und die jahrelanges intensives Üben erfordert, oder kann man sich am Kriterium der Verständlichkeit im Kreis von Personen verschiedener Herkunft ausrichten? Die Entscheidung hängt nicht zuletzt davon ab, in wieweit sich die Lerner mit der fremden Sprache und ihrem Lebensraum identifizieren wollen oder ob sie diese eher als gemeinsames Kommunikationsmittel in einem internationalen Kontext sehen. (Verlag, adapt.)

Nr. 267 (12-02)

Martín, Andrés:

Rincón didáctico - Arbeitsblätter für den Spanischunterricht.

Hispanorama, /2011/ 134, S. 86-87.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Lückentext; Materialsammlung; Präposition; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Spanisch FU; Übung

Kurzreferat: In dem Beitrag werden Arbeitsmaterialien zum Gebrauch der Präpositionen im Spanischen präsentiert. Sie können als Zusatz- oder Wiederholungsübungen eingesetzt werden und sollen das selbstständige Arbeiten der Schüler/-innen ermöglichen.

Nr. 268 (12-02)

Martinez, Hélène:

Kompetenzorientierung und Lehrwerke für Französisch und Spanisch: Zwischen Tradition und Innovation.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 40 /2011/ 2, S. 83-105.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.; franz., span.

Schlagwörter: Europäischer Referenzrahmen; Französisch FU; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Lehrwerkanalyse; Lernstrategie; Selbsteinschätzung; Spanisch FU

Kurzreferat: In the course of the implementation of the Common European Framework of Reference, the definition of the term 'competence' in foreign language teaching and learning and the issue of its measurability have been controversially discussed. This paper

questions, to what extent the development of the different types of competence and skills required by the CEFR, e.g. intercultural communicative competence, is embedded in current French and Spanish textbooks and how exemplary units reflect this underlying principle. The paper emphasizes the importance of process-oriented and learner-centred textbook and task design and also calls attention to the high demands competence-oriented approaches put on teachers and learners. (Verlag, adapt.)

Nr. 269 (12-02)

Massler, Ute:

Keep on moving! : Welche Chancen bietet der bewegte Unterricht?

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 5, S. 7-8.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Kinesik; Spiel; Sport

Kurzreferat: Das Konzept der „Bewegten Schule“ sieht vor, den Sportanteil anzuheben, den Schulhof bewegungsfördernd zu gestalten und den Unterricht kind-, lehrer- und lerngerecht zu rhythmisieren. In Ansätzen qualifiziert sich der Englischunterricht der Grundschule bereits als bewegter Unterricht (*TPR*, Lieder, *Action Stories*). Das Konzept der „Bewegten Schule“ greift jedoch weiter und kann den Englischunterricht bereichern. (Verlag)

Nr. 270 (12-02)

McGroarty, Mary:

Home language: Refuge, resistance, resource?

Language Teaching, 45 /2012/ 1, S. 89-104.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Englisch; Fremdsprachenunterricht; Identität; Kanada; Muttersprache; Sprachenpolitik; USA

Kurzreferat: This presentation builds on the concept of orientations to languages other than English in the US first suggested by Ruíz (1984). Using examples from recent ethnographic, sociolinguistic, and policy-related investigations undertaken principally in North America, the discussion explores possible connections between individual and group language identities. It demonstrates that orientations to languages are dynamic inside and outside speech communities, varying across time and according to multiple contextual factors, including the history and size of local bilingual groups along with the impact of contemporary economic and political conditions. Often the conceptions of multiple languages reflected in policy and pedagogy oversimplify the complexity documented by research and raise questions for teaching practice. (Verlag)

Nr. 271 (12-02)

McIntosh, Phyllis:

Bowling. Entertainment for All Ages.

English Teaching Forum, 49 /2011/ 4, S. 37-43.

Beigaben: Abb.; Glossar; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einführung; Freizeit; Kultur; Landeskunde; Sport; USA

Kurzreferat: The article contains information about bowling as a popular entertainment for all ages in the United States. The author provides a brief overview of the history of bowling and its further developments. Additionally, recent trends are presented including popular bowling activities such as „Cosmic bowling“.

Nr. 272 (12-02)

McKenna, Neal; Lohmann, Christa; Scharpff, Marianne; Pearson, Joseph; Douglas, Matthew:

Special Features: Canada.

Praxis Englisch, 5 /2011/ 6, S. 21-28.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Deutschland; Diskussion; Einzelarbeit; Englisch FU; Erfahrungsbericht; Gruppenarbeit; Interkultureller Vergleich; Interkulturelles Lernen; Kanada; Kultur; Landeskunde; Menschen mit Migrationshintergrund; Nationalhymne; Partnerarbeit; Politik; Schule; Sitten und Gebräuche; Südafrika; Übung; Weihnachten; Wirtschaft; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Im Rahmen der *Special Features* wird über Themen aus der englischsprachigen Welt berichtet. Die Korrespondenten schreiben über Aktuelles, Persönliches und Ungewöhnliches. Die authentischen Texte wollen unterhalten und informieren; gleichzeitig eignen sie sich durch angebotene Aufgabenstellungen und zusätzliche Arbeitsblätter, die auf einer dem Heft beiliegenden CD zur Verfügung gestellt werden, auch für den Unterricht. Mit *Possible tasks* werden mögliche Aufgaben zu den Texten im Heft angeboten. Einige Beiträge liegen als Audioversion vor; darauf abgestimmte *tasks* schulen das Hörverstehen. Aus dem Inhalt: *Multicultural Christmas - In South Africa the festive season has a quite different character/Land of hope and opportunities - Canada is a popular destination for immigrant/Searching for a better life - Hans D. left Germany with his wife to live in Canada/Money v. environment - Canada's oil-stained reputation/A place to be - A Canadian high school offers activities for the whole day/O Canada - Customs and history of the Canadian national anthem/A different mindset - A Canadian describes his adjustment process in South Africa/Who owns the Arctic? - The Northwest Passage is a source of conflict/Canada's iconic road - The Trans-Canada Highway links all ten provinces.*

Nr. 273 (12-02)

McNamara, Tim:

Multilingualism in Education: A Poststructuralist Critique.

The Modern Language Journal, 95 /2011/ 3, S. 430-441.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Algerien; Bewertung; Erziehung; Kolonialismus; Multilingualismus; Muttersprache; Strukturalismus; Test

Kurzreferat: Discussions of multilingualism in education, as exemplified by the articles in this issue, can be critically reevaluated using perspectives available from poststructuralism. These perspectives focus on the potential ambiguity of language and language practices. This, in turn, encourages us to question simple notions of the relationship of learners to the languages they speak, especially the „mother tongue,“ to see the individual's relation to language as a relation to power, and to recognize the polyvalent role of language tests in the context of multilingual education as, on the one hand, enforcing the relations of power in language and, on the other, disrupting them. The article focuses on the extent to which these themes are acknowledged in the articles in this issue, exploring the impact of the contrasting contexts represented, and presents examples of other discussions, especially in colonial and postcolonial contexts, that reflect alternative views of multilingualism in education. These include Derrida's reflections on his own language socialization as a colonial subject in Algeria during the time of the Vichy regime and studies of the role of language in contemporary education systems in Africa and Southeast Asia. (Verlag)

Nr. 274 (12-02)

Mehlhorn, Grit:

Aussprache.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 8 /2011/ 6, S. 15-16.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Ausspracheschulung; Definition; Fremdsprachenunterricht; Lernziel; Methodik

Kurzreferat: Aussprache ist ein zentraler Bestandteil kommunikativer Kompetenz. Deswegen betont diese Ausgabe des „Didaktischen Lexikons“ die Bedeutung der Aussprache, nennt Ziele der Ausspracheschulung und gibt grundsätzliche methodische Hinweise zur Aussprachevermittlung.

Nr. 275 (12-02)

Mehlhorn, Grit:

Aussprache lernen mit allen Sinnen.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 8 /2011/ 6, S. 5-7.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Englisch FU; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Hörverstehensübung; Methodik; Russisch FU; Übung

Kurzreferat: Ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind nur begrenzt in der Lage, eine fremde Aussprache allein durch Nachahmung zu erlernen. Eine gezielte Ausspracheschulung sollte durch kognitiverende Elemente ergänzt werden, nach Möglichkeit auditive, visuelle und taktil-kinästhetische Wahrnehmungskanäle miteinander verbinden und die Emotionen der Lernenden einbeziehen. Der Beitrag stellt Möglichkeiten und Übungsformen für einen motivierenden Phonetik-Unterricht vor.

Nr. 276 (12-02)

Mehlhorn, Grit:

„Das kann ich eh nicht!“ : Lernende mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 9 /2012/ 1, S. 4-6.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Legasthenie; Lernschwäche; Methodik; Russisch FU

Kurzreferat: Nicht alle Schüler/-innen lernen Russisch mit Leichtigkeit – schon gar nicht, wenn sie Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben. Es kann für sie eine große Anstrengung bedeuten, kyrillische Schrift zu entziffern, Wörter korrekt aufzuschreiben oder eine grammatische Form korrekt zu konstruieren. Der Beitrag erläutert einige Möglichkeiten zur Förderung dieser Lernenden. (Verlag, adapt.)

Nr. 277 (12-02)

Mehlhorn, Grit:

Lauter schöne Laute! : Freude am Aussprechen wecken.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 8 /2011/ 6, S. 4-6.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Artikulation; Ausspracheschulung; Ausspracheschwierigkeit; Methodik; Russisch FU

Kurzreferat: Das Erlernen fremder Laute funktioniert nicht von selbst. Ohne Bewusstmachung und entsprechendes Hörtraining werden manche Laute nicht erkannt bzw. falsch gehört. Bei der Artikulation kann es zu motorischen Schwierigkeiten kommen und schließlich müssen die neuen Artikulationsmuster auch häufig genug produziert werden, um eine

Automatisierung zu erreichen. In dem Beitrag werden die häufigsten Schwierigkeiten deutscher Russischlernender im lautlichen Bereich und verschiedene Möglichkeiten ihrer Behebung vorgestellt. (Verlag)

Nr. 278 (12-02)

Mehlhorn, Grit; Wapenhans, Heike:

Die neue Lehrwerkgeneration für Russisch als zweite und dritte Fremdsprache.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 40 /2011/ 2, S. 49-63.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Lehrwerkanalyse; Medien; Russisch FU

Kurzreferat: The year 2008 saw the introduction of a new generation of textbooks for Russian as a second or third foreign language. From a methodological standpoint, these new textbooks are comparable to many textbooks being used for the instruction of other foreign languages. In this article, the authors take a look at how these textbooks are designed to support teachers in the difficult task of developing communicative and intercultural competence, in addition to language skills. They extend their discussion to approaches that have been recommended for tertiary language learning, suggestions for self-reflection and self-assessment by learners, and considerations of authenticity and media in textbooks. Finally, they identify the strengths of these new textbooks and note those areas that still need improvement. (Verlag, adapt.)

Nr. 279 (12-02)

Mehlhorn, Grit:

Spielerische Hörübungen : Slušajte vniimatel'no!

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 8 /2011/ 6, S. 10-11.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 2

Sprache: dt.; ex.: russ.

Übersetzung des Sachtitels: Hören Sie aufmerksam zu!

Schlagwörter: Hörverstehensübung; Intonation; Lernspiel; Phonetik; Russisch FU

Kurzreferat: J.G. Herder hat das Ohr als den „ersten Lehrmeister der Sprache“ bezeichnet. Bevor neue Laute und Rhythmusmuster richtig nachgesprochen werden können, müssen sie zunächst korrekt gehört werden. In den vorgestellten Spielen sind Übungen zum phonetischen und intonematischen Hören verpackt. (Verlag)

Nr. 280 (12-02)

Mehlhorn, Grit:

„Ton delaet muziky!“ : BeTONung und InTONation.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 8 /2011/ 6, S. 7-9.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Übersetzung des Sachtitels: Der Ton macht die Musik

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Betonung; Intonation; Kognition; Prosodie; Rhythmus; Russisch FU; Übungsform

Kurzreferat: „Der Ton macht die Musik“, sagt ein französisches Sprichwort. Aber ein neuer Rhythmus, eine fremde Betonung und Intonation sind gar nicht so einfach zu erlernen, da prosodische Erscheinungen schwerer „greifbar“ sind als einzelne Laute. Mit Hilfe kognitiver Verfahren sollen Lernende für prosodische Unterschiede zwischen Muttersprache und Zielsprache sensibilisiert werden. (Verlag)

Nr. 281 (12-02)

Mehta, Stefanie:

Writing skills.

Praxis Englisch, 5 /2011/ 6, S. 47-48.

Beigaben: Bibl.; Webografie 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Englisch FU; Lehrer; Methodik; Motivation; Rahmenrichtlinien; Schreibenanlass; Schriftliches Ausdrucksvermögen

Kurzreferat: Der vorliegende Methodenspicker gibt den Lehrkräften die nötigen Rahmenbedingungen, damit die *writing skills* der Schüler/-innen sowie deren Motivation in Bezug auf Schreibaufgaben gefördert werden. Diese Tipps umfassen neben einem theoretischen Rahmen auch konkretere Beispiele für den Englischunterricht.

Nr. 282 (12-02)

Meier, Josef:

Stressreduziertes (Fremdsprachen-)Lernen.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 121-132.

Beigaben: Abb. 7; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alternative Methode; Empirische Forschung; Entspannung; Fremdsprachenunterricht; Kinesik; Lernstil; Lied; Musik; Neurologie

Kurzreferat: Ein Comenius-Netzwerk zur Verbreitung von Methoden des stressreduzierten (Fremdsprachen-)Lernens (SLR) wird vorgestellt. Der Ansatz basiert auf einer Studie mit 1863 Schüler/-innen verschiedenster Schularten. In dem Beitrag werden die Inhalte der SRL-Methode vorgestellt und der Aspekt der Förderung der Konzentration und Steigerung der Lernleistung durch Bewegung und Musik in seiner historischen Dimension erörtert.

Nr. 283 (12-02)

Meißner, Franz-Joseph:

Einleitung.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Intercomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr /2011/, S. 7-33.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt., franz., engl.

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Forschungsüberblick; Fremdsprachenunterricht; Intercomprehension; Interkulturelles Lernen; Lehrerbildung; Lehrerfortbildung; Linguistik; Multilingualismus; Romanische Sprachen; Übersicht

Kurzreferat: Der Autor beginnt die Einleitung zu dem Sammelband mit einer Definition des zentralen Begriffes der *Intercomprehension*. Dabei geht er konkret auf dessen Funktion im romanischen Fremdsprachenunterricht ein und gibt einen Überblick über den Forschungsstand auf diesem Gebiet. Darüber hinaus fasst er die Inhalte der einzelnen, im Sammelband enthaltenen Beiträge kurz für den Leser/ die Leserin zusammen.

Nr. 284 (12-02)

Meißner, Franz-Joseph:

Les formats de tâches en didactique de l'intercompréhension.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): *Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Intercomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik).* Tübingen: Narr /2011/, S. 267-284.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Didaktik; Drittsprachenerwerb; Intercomprehension; Konstruktivismus; Lernen; Metakognition; Multilingualismus; Transfer; Übung

Kurzreferat: Der Aufsatz behandelt die Materialentwicklung für interkomprehensiv basiertes Fremdsprachenlernen. Diskutiert werden Fragen der didaktischen Steuerung auf der Grundlage tragender psychologischer und didaktischer Theorien sowie empirischer Datenerhebungen. Die Daten wurden zwischen 1995 und 2010 am Lehrstuhl für Didaktik der romanischen Sprachen und von späteren Mitgliedern der EuroComDidact-Gruppe der Gießener Universität gesammelt. Sie betreffen mentale Verarbeitung formal nicht erlernter romanischer Sprachen durch Sprecher von Deutsch als Erst- oder Zweitsprache und das interkomprehensiv basierte Lehren und Lernen romanischer Sprachen oder von umfassender romanischer Intercomprehension in schulischen und nachschulischen Lernkontexten. Da sich die interkomprehensive Methode als eine wirksame Strategie zur Beförderung von Lernerautonomie erwiesen hat, werden auch Aspekte der Lernerattitüden (*savoir-être* und *savoir-apprendre*) behandelt. Gemäß der vereinbarten Aufgabenteilung innerhalb des internationalen Redinter-Projekts behandelt der Gießener Partner Fragen der Qualitätsentwicklung. Dies erklärt, weshalb der Artikel grundlegende Kriterien der Auswahl und Konstruktion von Aufgaben, Stimuli und Übungen in Lehrwerken der Intercomprehension beleuchtet. (Verlag, adapt.)

Nr. 285 (12-02)

Meißner, Franz-Joseph:

Qualitätsentwicklung in der sprachpraktischen Ausbildung der Studiengänge fremdsprachlicher Fächer im Jahr 2010.

Lebende Sprachen, 56 /2011/ 1, S. 30-50.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Evaluation; Herübersetzen; Hinübersetzen; Hochschule; Hörverstehen; Kommunikative Kompetenz; Lehrerausbildung; Lehrerrolle; Lernerfolgskontrolle; Sprachenpolitik; Sprechen; Unterrichtsorganisation

Kurzreferat: In the light of the current situation, the following paper discusses some central questions related to foreign language training so far as university students of modern language subjects are concerned. This affects the education of teachers as well as of specialists who combine particular foreign language skills with other academic competences. What do these students need in their future professional fields that should be learned in foreign language courses? What are their demands concerning foreign language instruction? It goes without saying that these questions are related to much more than language and languages. Thus teachers need didactical and methodical knowledge, knowledge about test construction, self-assessment and computer literacies. The importance of oral communication has constantly increased during the last forty years, but university

courses often still focus writing. And what about translation? What are the criteria for good language teaching? (Verlag)

Nr. 286 (12-02)

Melo-Pfeifer, Silvia:

De la dissociation à l'articulation de compétences: apports théoriques au concept d'Intercompréhension.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): *Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Interkomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr /2011/, S. 219-242.*

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Forschungsprojekt; Französisch; Interkomprehension; Italienisch; Konstruktivismus; Korpusanalyse; Methodologie; Multilingualismus; Portugiesisch; Spanisch; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: In this paper, we revisit the concept of „linguistic skills dissociation“ in order to: i) expose the problems that emerge when one tries to articulate „intercomprehension“ (IC), „action-oriented“ and „key competencies“ approaches, and; ii) underline the importance of integrating competences within the scope of researches on IC. Based on an empirical study on the dynamics of a Group Work of the Galapro Project, we shall enunciate 4 features of IC still underdeveloped from a theoretical point of view: i) IC as a multimodal and a plurisemiotic process; ii) IC practices as a result of the articulation of pluriliteracies; iii) a socio-constructivist and action-oriented understanding of IC; and iv) its temporality. (Verlag, adapt.)

Nr. 287 (12-02)

Mendez, Carmen:

Écrire des poèmes : Lyrik schreiben im Anfangsunterricht.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 8 /2011/ 5, S. 4-6.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Französisch FU; Kreatives Schreiben; Lyrik; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Gedichte in französischer Sprache zu verstehen ist oft schwer – Gedichte in französischer Sprache zu schreiben oder aber nur in kreativer Weise mit Sprache zu spielen ist hingegen auch schon im Anfangsunterricht Französisch möglich. Wie die vorgestellte Unterrichtsreihe zu einem Lyrikprojekt mit Schüler/-innen des 2. und 3. Lernjahres zeigt, ist der Motivationseffekt erstaunlich hoch und lohnt die Mühe.

Nr. 288 (12-02)

Mendez, Carmen:

Inklusion im Fremdsprachenunterricht : Herausforderung und Chance.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 9 /2012/ 1, S. 5-8.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Fremdsprachenunterricht; Menschen mit Behinderung; Methodik; Sonderschule

Kurzreferat: Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf haben einen Rechtsanspruch darauf, gemeinsam mit Gleichaltrigen an allgemeinbildenden Schulen

unterrichtet zu werden (Inklusion). Der Beitrag stellt anhand konkreter Beispiele verschiedene Behinderungen vor und beschreibt die aus der Inklusion erwachsenden Konsequenzen für den Fremdsprachenunterricht.

Nr. 289 (12-02)

Mendez, Carmen:

Lautschrift als Lernwerkzeug - nicht nur für Jungen!

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 8 /2011/ 6, S. 4-7.

Beigaben: Abb. 2; Arbeitsbl. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Ausspracheschwierigkeit; Französisch FU; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Lautschrift; Methodik; Übungsform

Kurzreferat: Das Fach Französisch wird immer weniger gewählt – insbesondere von Jungen. Die Schwierigkeiten bei der Aussprache sind dabei ein wichtiger Grund. Die Kenntnis der Lautschrift kann helfen, auch die Jungen für die so „weibliche“ Sprache zu gewinnen. (Verlag)

Nr. 290 (12-02)

Mendez, Carmen:

Sprachmittlung: Paralympier werden.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 9 /2012/ 1, S. 11.

Beigaben: Abb. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Französisch FU; Menschen mit Behinderung; Projektunterricht; Schüleraustausch; Sport; Textarbeit; Übersetzungsübung

Kurzreferat: Eine Sensibilisierung für Menschen mit Behinderung und deren Belange kann auch durch die Behandlung thematisch passender Sach- und literarischer Texte erreicht werden. Der Beitrag stellt einen solchen Text und dazu gehörende Aufgaben zur Sprachmittlung für ein gemeinsames Projekt mit einer Austauschklasse über die Situation behinderter Menschen vor.

Nr. 291 (12-02)

Mendez, Carmen:

Wie reagiere ich auf welche Behinderung? : Nachteilsausgleich beim Erlernen von Fremdsprachen.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 9 /2012/ 1, S. 10-11.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Leistungsbeurteilung; Leistungsdifferenzierung; Menschen mit Behinderung

Kurzreferat: Bei zielgleicher Beschulung haben behinderte Schüler/-innen Anspruch auf den sogenannten Nachteilsausgleich bei Leistungsüberprüfungen. In einer tabellarischen Übersicht werden verschiedene Arten von Behinderungen und Lernbeeinträchtigungen dargestellt; darüber hinaus macht der Beitrag Vorschläge, welche Formen des Nachteilsausgleichs angewendet werden können.

Nr. 292 (12-02)

Mendez, Carmen:

Wir lernen zusammen! : Wie sehen Schüler/-innen inklusives Lernen?

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 9 /2012/ 1, S. 12-13.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Menschen mit Behinderung

Kurzreferat: Der Beitrag stellt Schülermeinungen zum inklusiven Lernen dar.

Nr. 293 (12-02)

Merkelbach-Weis, Jutta:

Poésies? - Peut-être oui! : Sprachlich experimentieren mit Gedichten von Bernard Friot.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 45 /2011/ 113, S. 32-37.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Friot, Bernard

Schlagwörter: Französisch FU; Gedicht; Gruppenarbeit; Interkulturelles Lernen; Kreatives Schreiben; Poesie; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Textarbeit; Vortrag

Kurzreferat: In der Unterrichtseinheit wird der kreative Umgang mit Gedichten im Französischunterricht behandelt. Bernard Friots *presque poèmes* eignen sich aufgrund ihrer Kürze und sprachlichen Einfachheit sehr gut für den spielerischen Umgang mit der Sprache. Die Schüler/-innen lernen aber nicht nur sprachlich, sondern auch kulturell was hinter der Poesie Friots steckt. Neben einer strukturellen Analyse kommen auch eigene Schreibenlässe in dieser Unterrichtseinheit zum Tragen.

Nr. 294 (12-02)

Merz, Andreas:

Gesten im interkulturellen Vergleich - eine kontrastive Analyse der Bedeutungen von zwei Emblemen in Kolumbien und Deutschland.

Lebende Sprachen, 56 /2011/ 1, S. 51-64.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutschland; Gestik; Interkulturelle Kommunikation; Kolumbien; Nonverbale Kommunikation; Sprechakt; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: The following paper aims at highlighting intercultural misunderstandings that can occur due to different semantic values of emblems, a gesture type generally defined as having an accepted verbal translation in a certain culture or community. To illustrate such problems, the semantic meanings of two emblems in Colombia and Germany are described. Misunderstandings caused by the use of these emblems are then explained from a communicative point of view, using Austin's speech-act theory. Additionally, the article offers a short review on the history of emblem research. (Verlag)

Nr. 295 (12-02)

Meyer, Oliver:

Neue Wege in der Ausspracheschulung : Aufgabenbasiertes Prosodietraining.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 8 /2011/ 6, S. 8-11.

Beigaben: Abb. 2; Arbeitsbl. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Aufgabenorientiertes Lernen; Ausspracheschulung; Englisch FU; Methodik; Prosodie; Sprechen

Kurzreferat: Gesprochenes Englisch wird in hohem Maße durch *musical signals* organisiert: Sprachrhythmus und -melodie sind eng miteinander verknüpft und von entscheidender Bedeutung für die mündliche Kommunikation. Prosodische Signale sorgen für Kohäsion und Kontrast, indem sie dem Zuhörer nicht nur signalisieren, wann eine neue Information zu erwarten ist, sondern auch Aufschluss darüber geben, in welchem Verhältnis diese zu vorausgegangenen stehen. Deswegen legen die vorgestellten Aufgaben und Übungen zum Aussprachetraining einen besonderen Fokus auf prosodische Elemente.

Nr. 296 (12-02)

Meyer, Oliver:

Prosodietraining.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 8 /2011/ 6, S. 9-11.

Beigaben: Arbeitsbl. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Ausspracheschulung; Englisch FU; Kommunikative Kompetenz; Prosodie; Übungsform

Kurzreferat: Die in dem Beitrag vorgestellten Übungsformen skizzieren die Vielfalt einer zeitgemäßen Ausspracheschulung im Rahmen eines kommunikativen Unterrichts und zeigen, wie Prosodietraining auf allen Klassenstufen erfolgreich durchgeführt werden kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 297 (12-02)

Michel, Sascha:

Zur Systematik der Kompositionsstammformbildung bei N+N-Komposita - Implikationen für den DaF-Unterricht.

Deutsch als Fremdsprache, 48 /2011/ 4, S. 221-231.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fachsprache; Kompositum; Korpusanalyse; Medizin; Neologismus; Nomen; Rechtswissenschaft

Kurzreferat: Im DaF-Unterricht erwerben Lernende N+N-Komposita holistisch über das Referenzprojekt. Schwierigkeiten bereiten dabei zum einen die unterschiedlichen Fugenelemente bei demselben Erstglied in unterschiedlichen Zusammensetzungen und zum anderen die Form-Funktions-Diskrepanz bei solchen Fugenelementen, die paradigmatisch Flexionselementen gleichen. Fokussiert man stattdessen die Kompositionsstammform, ergeben sich von Flexionsinterpretationen unabhängige Regularitäten, die diasystematisch variieren. Dies wird in dem Beitrag anhand von Korpusuntersuchungen für verschiedene Varietäten demonstriert. Lernende erwerben somit Kompetenzen für unterschiedlich motivierte Kompositionsstammformen hinsichtlich des Gebrauchs bestehender und der Bildung neuer Komposita. (Verlag, adapt.)

Nr. 298 (12-02)

Michler, Christine:

Normsprache, *français familier* und Jugendsprache im Französischunterricht.

In: Frings, Michael (Hrsg.); Schöpp, Frank (Hrsg.): Varietäten im Französischunterricht : I. Französische Fachdidaktiktagung (Gutenberg-Gymnasium, Mainz) (Französischdidaktik im Dialog ; 1). Stuttgart: ibidem /2011/, S. 35-48.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Jugendsprache; Kommunikative Kompetenz; Lehrwerk; Lehrwerkanalyse; Sprachregister; Sprechen; Standardsprache; Varietät

Kurzreferat: Die Auswahl der zu vermittelnden Inhalte ist in Bezug auf alle Gegenstandsbereiche des Fremdsprachenunterrichts eine Aufgabe von erheblichen Auswirkungen. Die sprachlichen Kompetenzen der Schüler, die Französisch lernen, werden beispielsweise wesentlich von der Antwort auf die Frage *Quel français enseigner?* bestimmt. Die Entscheidung darüber treffen weitgehend die Lehrwerke, die oft jahrelang Grundlage des Französischunterrichts sind und dadurch einen enormen Einfluss auf Umfang und Art der sprachlichen Fähigkeiten der Lernenden haben. Da moderne Lehrwerke im Einklang mit den Vorgaben von Lehrplänen die mündliche Kommunikation besonders vorantreiben wollen, liegt es nahe, die in den Lehrwerken enthaltenen

phonetischen und lexikalischen Inhalte daraufhin zu untersuchen, inwieweit sie die Schüler in die Lage versetzen, mündlich zu kommunizieren. Lebensweltlich interessant ist es in diesem Rahmen, ob sie die Schüler zu Kontakten mit Gleichaltrigen befähigen, die normalerweise in einem speziellen, schnellen Wandlungen unterworfenen Code ablaufen. (Verlag)

Nr. 299 (12-02)

Moersen, Henning; Rohde, Andreas:

The corgi game : Ein Spiel mit Differenzierungsmöglichkeiten.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 1, S. 9-12.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Englisch FU; Grundschule; Individualisierung; Lernspiel; Redemittel; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Eine der großen Herausforderungen besteht darin, Kindern mit unterschiedlichen Sprachbiografien bestmögliche Lernvoraussetzungen zu bieten. Das hier vorgestellte corgi game bietet umfangreiche Differenzierungs- und Individualisierungsmöglichkeiten und gibt allen Kindern die Gelegenheit, mit Freude und Spaß am Spiel teilzunehmen. (Verlag)

Nr. 300 (12-02)

Mohamed, Nasser E.A.:

Deutsche Nominalkomposita und ihre Übersetzungsproblematik ins Arabische.

Lebende Sprachen, 56 /2011/ 1, S. 65-76.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: arab.

Schlagwörter: Deutsch, Arabisch; Komposition; Semantik; Übersetzung; Übersetzungsproblem; Vergleichende Analyse; Wortbildung; Wörterbuch

Kurzreferat: Though bilingual dictionaries (German-Arabic) contain a great number of compound words which help decode their meaning, a great number of these words are not listed in these dictionaries. This comes as a result of producing daily new constructions especially in the field of press and media, which causes a great difficulty in defining the meaning of these compound words. German Language Department students at the College of Languages and Translation find a great difficulty in translating compound words into Arabic, because they give literal translation of these words without doing any research for an Arabic equivalent. Since these words are composed of phrases or prepositional phrases, transference process to Arabic requires first to deconstruct these words into a phrase or a suitable prepositional phrase before starting the process of translation. The difficulty lies in the fact that there are no fixed deconstructing rules, which requires accurate knowledge of the characteristics of these words especially the way they are compound and deconstructed. The research attempts at finding a mechanism which students can practice in language classes. Later, in translation classes, this will help them to correctly transfer these words into Arabic. (Verlag)

Nr. 301 (12-02)

Montrul, Silvina:

Morphological Errors in Spanish Second Language Learners and Heritage Speakers.

Studies in Second Language Acquisition, 33 /2011/ 2, S. 163-192.

Beigaben: Abb. 5; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.; ex.: span.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fehler; Morphologie; Mündliches Ausdrucksvermögen; Spanisch FU; Sprachkompetenz; Zweitsprache

Kurzreferat: Morphological variability and the source of these errors have been intensely debated in SLA. A recurrent finding is that postpuberty second language (L2) learners often

omit or use the wrong affix for nominal and verbal inflections in oral production but less so in written tasks. According to the missing surface inflection hypothesis, L2 learners have intact functional projections, but errors stem from problems during production only (a mapping or processing deficit). The article shows that morphological variability is also characteristic of heritage speakers (early bilinguals of ethnic minority languages) who were exposed to the family language naturalistically in early childhood but failed to acquire age-appropriate linguistic competence in the language. However, because errors in heritage speakers are more frequent in written than in oral tasks, the missing surface inflection hypothesis does not apply to them. The discussion considers how morphological errors in the two populations seem to be related to the type of experience. (Verlag, adapt.)

Nr. 302 (12-02)

Moraz, Myriam:

Parler comme un francophone ou comment s'approprier l'intonation.

Babylonia, /2011/ 2, S. 38-43.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Dialog; Film; Französisch FU; Handlungsbezogenes Lernen; Identität; Intonation; Phonetik; Rhythmus; Rollenspiel; Simulation

Kurzreferat: Beginnend mit der Schwierigkeit eines Identitätswechsels, zu dem der Fremdsprachenlernende bereit sein muss, skizziert die Autorin die schrittweise Aneignung eines vorgegebenen Dialogtextes durch Imitation und Spiel, wozu die Übernahme von Aussprache, Intonation und Rhythmus gehört. Ausführlich werden die dabei benutzten Hilfsmittel kommentiert: von der ersten Begegnung mit Repliken aus der Alltagssprache über den stufenweisen Einsatz des phonetischen Alphabets bis zu filmischen Aufnahmen am Ende, die sowohl als Feedback für die Lerner selbst als auch als Dokument für andere Gruppen dienen. (Verlag)

Nr. 303 (12-02)

Morgan, Lisa:

Harmonious Learning: Yoga in the English Language Classroom.

English Teaching Forum, 49 /2011/ 4, S. 2-13.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Angst; Digitale Medien; Englisch FU; Entspannung; Lernklima; Lernstrategie; Methodik; Total Physical Response; Übung

Kurzreferat: The article looks at one way for teachers to make classrooms emotionally, mentally, and physically healthy places to learn - places where tensions and stresses are lessened and where teachers and students are concentrating, yet relaxed. *Harmonious language learning classroom* is the term the author coined to describe this kind of language learning environment. The way that is presented in the article to promote mentally, emotionally, and physically balanced learners is the use of yoga. With this approach, learners use their bodies to learn, practice, and anchor the language being taught at the same time as they reduce anxiety and help care for mind, body, and spirit. (Verlag, adapt.)

Nr. 304 (12-02)

Morkötter, Steffi:

L'intercompréhension au-delà des langues apparentées chez les jeunes apprenants: le cas du néerlandais *presenteerde*.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Interkomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr /2011/, S. 243-253.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Deutsch MU; Didaktik; Empirische Forschung; Fremdsprachenerwerb; Gymnasium; Interkomprehension; Lernstrategie; Metakognition; Niederländisch; Sekundarstufe I; Sprachbewusstsein; Transfer

Kurzreferat: So far, research in the field of intercomprehension didactics has primarily been concerned with adult learners, oftentimes already plurilingual. It goes without saying that empirical research is needed as to intercomprehension with children between the ages of 10 and 13 when, in Germany, they start learning a second foreign language. The science of learning stresses the role of metacognition in successful learning and intercomprehensive approaches increasingly prove to be effective tools in fostering language learning awareness. An interesting question is from what age on learners can profit from the advantages of metacognition promoted by intercomprehensive strategies. The article describes in a microscopic way productive operations in the domain of strategic competence. A German-speaking child is learning important language learning strategies via intercomprehensive reading in Dutch. (Verlag)

Nr. 305 (12-02)

Müller-Hartmann, Andreas:

Water Don't Stop No Foot Work : Kulturellen Widerstand untersuchen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 115, S. 18-25.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Farbige; Gesellschaftskritik; Identitätsfindung; Interkulturelles Lernen; Rassendiskriminierung; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Im August 2005 traf ein Hurrikan auf die Küste von Louisiana, unter dessen Wucht die Deiche rund um New Orleans brachen. Wer kein Auto und kein Geld hatte, konnte nicht aus der überfluteten Stadt flüchten. Das traf meist auf die schwarze Bevölkerung zu. Hilfe für sie war nicht in Sicht – ein weiteres Beispiel für Rassismus? Der vorgestellte Unterrichtsentwurf arbeitet zunächst die Situation um Hurrikan Katrina auf, bevor Formen des kulturellen Widerstands und die damit verbundene Identitätsfindung für jugendliche Schwarze thematisiert werden.

Nr. 306 (12-02)

Müller-Karpe, Beate:

Lesekilometer auf der Märchenstraße - um die Wette lesen - ein Leseprojekt zur Landeskunde.

Frühes Deutsch, 20 /2011/ 24, S. 12-13.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Authentisches Lehrmaterial; Deutsch als Zweitsprache; Frühbeginn; Landeskunde; Lesen; Märchen; Projektunterricht

Kurzreferat: In dem Beitrag wird ein Unterrichtsprojekt zur Deutschen Märchenstraße vorgestellt. Ziel des Projektes ist es, mit authentischen Materialien Deutsch lesen zu lernen und zu üben. Dazu müssen Deutschlandprospekte, touristisches Material, Anzeigen aus Zeitungen und eben alles, was über eine deutsche Stadt, eine Region, eine Sehenswürdigkeit oder eine Veranstaltung informiert, gesammelt werden.

Nr. 307 (12-02)

Müller-Karpe, Beate:

Ein Märchen erzählen und alle machen mit.

Frühes Deutsch, 20 /2011/ 24, S. 48.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Erzählen; Frühbeginn; Gestik; Hörverstehensübung; Kinesik; Märchen; Mimik

Kurzreferat: Es war einmal ..., da kamen die „Märchenfänger“ in die Gemeindebücherei und begeisterten Groß und Klein mit ihren Märchen. Dabei haben sie die Märchen nicht nur erzählt, sondern auch das Publikum zum Mitmachen animiert. Der Beitrag stellt das Märchen vom König Grrr und seinen drei Töchtern zum Mit- und Nachmachen vor: Der Erzähler und Spielleiter gibt zuvor die Gesten bekannt, die bei den entsprechenden Stichwörtern von allen durchgeführt werden.

Nr. 308 (12-02)

Münchbach-Wellner, Gertrud; Tran Duc, Marie-Christine:

Schüleraustausch im Rollstuhl? - Ja!

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 9 /2012/ 1, S. 9-10.

Beigaben: Abb. 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Frankreich; Französisch FU; Klassenfahrt; Schüleraustausch

Kurzreferat: Inklusion im Klassenzimmer, im heimischen Umfeld – das ist ein täglich zu bewältigendes Problem. Ganz anders sieht es aber aus, wenn es um die Teilnahme an einem Austausch oder einer mehrtägigen Klassenfahrt geht. Welche Herausforderungen und Probleme sich bei einer Klassenfahrt nach Frankreich ergeben, beschreibt der Beitrag.

Nr. 309 (12-02)

Murillo Puyal, Julio:

Contribución al estudio de la intercomprensión oral en la comunicación exolingüe: la percepción por catalano-hablantes y francófonos de la modalidad interrogativa en español.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): *Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Interkomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik)*. Tübingen: Narr /2011/, S. 204-218.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Bibl.

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: Zur Untersuchung der Interkomprehension in der mündlichen, fremdsprachlichen Kommunikation: Die Wahrnehmung des interrogativen Modus im Spanischen durch katalanische und frankophone Muttersprachler.

Schlagwörter: Aussprache; Empirische Forschung; Experiment; Fragesatz; Französisch; Interkomprehension; Katalanisch; Mündliches Ausdrucksvermögen; Phonetik; Spanisch FU; Suprasegmentale Merkmale

Kurzreferat: Every oral communication process includes an initial phase of phonic material perception, on the phonematic level (phonological structuration) as well as on the suprasegmental level (prosodical structuration). On the suprasegmental level, the perception of intonation is an essential factor for semantic construction: as affectivity expression, manifestation of grammatical modality and as structuring element of syntax. So the analysis of intercomprehension phenomena should analyze and if possible to prametrize not only the intonational characteristics which correspond to optimal perception of pitch in endolingual and exolingual situation, but also those characteristics variability, i.e. the limits of frequential bands between which intercomprehension, although not optimal, is still enough efficient. Spanish, Catalan and French, between which there is a certain degree of spontaneous exolingual intercomprehension, are for such study a sui generis analysis field which is particularly interesting. Our laboratory and field research about endolingual and exolingual perception of phonic manifestation of interrogation by Spanish, Catalan and French speakers allows us to conclude that: 1. The modality perception is a gradual process, a form-meaning covariation which can be parametrized. 2. The analysis of Spanish intonative variability and its parametrization allow to precise the optimal frequency values for the intercomprehension between those three languages. (Verlag)

Nr. 310 (12-02)

Nakatsuhara, Fumiyo:

Effects of test-taker characteristics and the number of participants in group oral tests.

Language Testing, 28 /2011/ 4, S. 483-508.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Diskursanalyse; Englisch als Zweitsprache; Gruppentest; Japanisch; Konversation; Korpusanalyse; Methodik; Mündliche Überprüfung; Quantitative Forschung

Kurzreferat: The study explores the nature of co-constructed interaction in group oral tests by examining whether a test-taker's own and his or her group members' extraversion levels and oral proficiency levels have different influences on conversational styles between two group sizes: groups of three and groups of four. Data were collected from 269 Japanese upper-secondary school students, who took group oral tests either in groups of three or four.

All sessions were video-taped and transcribed following Conversation Analysis (CA) conventions. The data were quantitatively analysed in terms of goal-orientation, interactional contingency and quantitative dominance. Then, CA methodology was used to interpret and elaborate the statistical results. The findings have implications for our understanding of the group oral test construct and for appropriate choices of group size in group oral testing. (Verlag, adapt.)

Nr. 311 (12-02)

Neuber, Baldur:

Leistungsspektrum der Sprechwissenschaft für Lehramtsstudierende und Lehrer - ein Überblick.

Babylonia, /2011/ 2, S. 86-89.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Kommunikation; Kommunikationswissenschaft; Lehrer; Lehrerausbildung; Lernziel; Mündliches Ausdrucksvermögen; Rhetorik; Sprecherziehung

Kurzreferat: Die Sprechwissenschaft im Deutschland der Gegenwart befasst sich mit allen Fragen der Sprechkommunikation. Sie untersucht die miteinander redenden Menschen unter den verschiedensten geistes- und naturwissenschaftlichen Fragestellungen, sowohl hinsichtlich der Sprechproduktion, der Perzeption und Rezeption als auch der Interaktion. Der Beitrag benennt wichtige Schwerpunkte der Sprechwissenschaft, zeigt die Verzahnung mit benachbarten Disziplinen auf und beschreibt wesentliche Zielsetzungen der Sprechwissenschaft für die Lehrerausbildung.

Nr. 312 (12-02)

Neumann, Christian:

Vous saurez bien vous débrouiller! : Integrative Kompetenzentwicklung mit Zeitungsreportagen.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 8 /2011/ 5, S. 7-9.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Arbeitslosigkeit; Authentisches Lehrmaterial; Französisch FU; Gesellschaftskritik; Landeskunde; Reportage; Sprachkompetenz; Unterrichtseinheit; Zeitung

Kurzreferat: *Le précarité* ist – leider – ein Thema, das bei der Beschäftigung mit der Arbeitswelt im heutigen Frankreich nicht fehlen darf. Waren in früheren Jahren hauptsächlich Immigranten und Jungarbeitnehmer von ihr betroffen, so erfasst sie seit der Finanzkrise alle Altersgruppen und sozialen Schichten. Gegenstand der vorgestellten Unterrichtssequenz ist u.a. der in *Le Monde* erschienene Artikel *Dans la nasse*, der am Beispiel der Fischerei soziale und ökonomische Entwicklungstendenzen aufzeigt.

Nr. 313 (12-02)

Niebisch, Daniela:

Integration der Ausspracheschulung in den DaF-/DaZ-Unterricht.

Babylonia, /2011/ 2, S. 53-57.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Lehrwerkanalyse; Phonetik; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Wenn man davon ausgeht, dass in DaF- und DaZ-Kursen üblicherweise ein kurstragendes Lehrmittel eingesetzt wird, das den Kursleitenden als roter Faden durch den Unterricht begleitet, dann stellt sich die Frage, welchen Stellenwert die Aussprache in den Lehrmitteln hat (Stichwort: Stoffmenge und Zeitmangel), welche Hilfsangebote sie den

Kursleitenden bei der Vermittlung machen (Stichwort: eigene didaktische Defizite) und inwiefern das Übungsangebot der unterschiedlichen Ausgangssituation der Lernenden Rechnung trägt. In dem Beitrag wird daher exemplarisch und ohne Anspruch auf Vollständigkeit betrachtet, was aktuelle DaF-/DaZ-Lehrmittel hier anbieten. (Verlag, adapt.)

Nr. 314 (12-02)

Nieweler, Andreas:

Personen erraten, in Rollen schlüpfen oder Kriminalfälle lösen : Unterricht mal anders: Ideen für zwischendurch.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 45 /2011/ 114, S. 2-3.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Handlungsbezogenes Lernen; Kommunikative Kompetenz; Kreativität; Lernspiel; Methodik; Übersicht; Unterrichtsstunde; Vertretungsstunde

Kurzreferat: Unterrichtsausfall? Angesichts verdichteter Lehrpläne, zentralisierter Prüfungen und PISA-Diskussionen ist das an jeder Schule ein sensibles Thema. Trotzdem kennen alle Kollegen und Kolleginnen die folgende Situation: Ein Blick auf den Vertretungsplan verrät, dass man mehr oder weniger kurzfristig vertretungsweise den Unterricht einer Lehrkraft übernehmen muss. Der Beitrag stellt verschiedene „Ideen für zwischendurch“ vor: für Vertretungsstunden, für die letzte Stunde vor den Ferien oder ähnliche Gelegenheiten - schließlich sollen diese Stunden nicht ungenutzt verstreichen.

Nr. 315 (12-02)

Nodari, Claudio:

Fachdingsda - Fächerorientierter Grundwortschatz für das 5.-9. Schuljahr.

In: Ahrenholz, Bernt (Hrsg.): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen: Narr Francke Attempto /2010/, S. 279-281.

Beigaben: Abb.; Anm. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Fächerübergreifender Unterricht; Fachsprache; Menschen mit Migrationshintergrund; Sekundarstufe I; Wörterbuch; Wortschatz

Kurzreferat: Vorgestellt wird ein mehrsprachiges Wörterbuch für den Fachunterricht, mit dessen Hilfe Schüler/-innen mit Migrationshintergrund eventuell einen besseren Zugang zu bestimmten Fachunterrichtsthemen gewinnen können.

Nr. 316 (12-02)

Nuxoll, Florian; Deeg, Christoph:

Konstruktion von Wirklichkeit : Einsatz von Bildern zur Schulung der kommunikativen Kompetenz.

Praxis Englisch, 5 /2011/ 5, S. 31-34.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bild; Bildbeschreibung; Digitale Medien; Englisch FU; Gruppenarbeit; Hörverstehen; Kommunikative Kompetenz; Methodik; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; Visuelles Unterrichtsmittel; Vortrag

Kurzreferat: Da der Mensch rund 80% aller Informationen über die Augen aufnimmt, ist der Bildeinsatz im Fremdsprachenunterricht ein zentrales Thema. In der Unterrichtseinheit soll den Schülern und Schülerinnen der bewusste Umgang mit Bildern beigebracht werden. Sie sollen mit Bildern, denen sie tagtäglich ausgesetzt sind, kompetent, selbständig und kritisch umgehen. Anhand mehrerer Beispiele erkunden und analysieren sie Bereiche wie Nachrichten, Umwelt oder auch Sport. Dabei wird ihre mediale und kommunikative Kompetenz gefördert.

Nr. 317 (12-02)

**O'Grady, William; Kwak, Hye-Young; Lee, On-Soon; Lee, Miseon:
An Emergentist Perspective on Heritage Language Acquisition.**

Studies in Second Language Acquisition, 33 /2011/ 2, S. 223-245.

Beigaben: Abb. 6; Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Kognition; Koreanisch,Englisch; Morphosyntax;
Muttersprachenerwerb; Zweitsprache

Kurzreferat: It is widely recognized that the processor has a key role to play in creating and strengthening the mapping between form and meaning that is integral to language use. Adopting an emergentist approach to heritage language acquisition, the reported study considers the extent to which the operation of the processor can contribute to an account of what is acquired, what is subsequently retained or lost, and what is never acquired in the first place. These questions are explored from two perspectives. First, morphosyntactic phenomena for which there is apparently substantial input are considered, with a focus on the relevance of salience, frequency, and transparency to the establishment of form-meaning mappings. Second, a phenomenon for which there appears to be relatively little input (i.e., scope) is examined with a view to understanding its fate in heritage language acquisition. In both cases, the emergentist perspective appears to offer promising insights into why heritage language learners succeed - and fail - in the way that they do. (Verlag, adapt.)

Nr. 318 (12-02)

O'Grady, William:

Language acquisition without an acquisition device.

Language Teaching, 45 /2012/ 1, S. 116-130.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch,Koreanisch; Fallstudie; Grammatik; Methodik;
Muttersprachenerwerb; Syntax; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Most explanatory work on first and second language learning assumes the primacy of the acquisition phenomenon itself, and a good deal of work has been devoted to the search for an 'acquisition device' that is specific to humans, and perhaps even to language. I will consider the possibility that this strategy is misguided and that language acquisition is a secondary effect of processing amelioration: attempts by the processor to facilitate its own functioning by developing routines of particular sorts. (Verlag)

Nr. 319 (12-02)

Obeling, Steffen:

Sprachmittlung gelingt durch Strategie: Authentische Texte situations- und adressatengerecht mitteln.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 45 /2011/ 114, S. 8-11.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Französisch FU; Lernstrategie; Referenzniveau A2; Übersetzungsübung; Unterrichtseinheit; Vertretungsstunde

Kurzreferat: Sprachmittlung gewinnt im Fremdsprachenunterricht zunehmend an Bedeutung. Die authentischen Unterrichtsmaterialien des Beitrags bieten eine gute Gelegenheit, eine Sprachmittlungsstrategie in einer Einzelstunde ganz unabhängig vom Lehrwerk zu erproben und einzuüben. (Verlag, adapt.)

Nr. 320 (12-02)

Obradovic, Alexandra:

Aufgaben und Spiele zu Märchen.

Frühes Deutsch, 20 /2011/ 24, S. 17-27.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Bildbeschreibung; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Frühbeginn; Hörverstehensübung; Lesen; Märchen; Methodik; Poster; Schreiben; Sozialform; Sprechen; Stationenlernen; Textauswahl

Kurzreferat: Im Mittelpunkt der vorgestellten Aufgaben stehen die Märchen der Brüder Grimm. Das Material ist für Schüler/-innen der Grundschule konzipiert und bietet verschiedene Schwierigkeitsgrade. Die Aufgaben sind in sechs Gruppen aufgeteilt: Einführung in das Thema „Märchen“, Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen und Spiele.

Nr. 321 (12-02)

Ochieng' Ong'ondo, Charles; Borg, Simon:

'We teach plastic lessons to please them': The influence of supervision on the practice of English language student teachers in Kenya.

Language Teaching Research, 15 /2011/ 4, S. 509-528.

Beigaben: Anh.; Bibl.;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Feedback; Kenia; Lehrerausbildung; Methodologie; Praxisbezug; Sekundarschule (Ausland)

Kurzreferat: This article analyses the process of supervision by teacher educators and its influence on English language student teachers during a practicum in Kenya. The student teachers were enrolled in a four-year Bachelor of Education course for teaching English at secondary school level. Drawing on the perspectives of teacher educators, co-operating teachers and student teachers, this analysis suggests that supervision was brief and un-coordinated and that the feedback student teachers received was mainly evaluative, directive and focused on general, rather than subject-specific pedagogy. Student teachers' concerns during the practicum were related largely to pleasing their supervisors and obtaining a pass mark, and this limited the extent to which student teachers developed the pedagogical reasoning that is considered to be the main goal of teaching practice by both the Kenya government and current literature in the field of language teacher education (LTE). This study has implications for the conduct of teaching practice on pre-service language teacher education courses in Kenya and more generally. (Verlag)

Nr. 322 (12-02)

Oelbaum, Barbara (Red.):

This is England! (Themenheft).

Bausteine Englisch, 9 /2011/ 4, S. 1-52.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; 1 Audio-CD; Lied; Poster; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: England; Englisch FU; Geschichte; Großbritannien; Grundschule; Landeskunde; Lernspiel; Lied; Monarchie; Sitten und Gebräuche; Tourismus; Unterrichtseinheit; Weihnachten; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: England ist der südliche und flächenmäßig größte Teil Großbritanniens. Für Kinder ist der Begriff „England“ geläufiger als „Großbritannien“; um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen „englisch“ und „britisch“ zu verdeutlichen, beschäftigt sich das Heft hauptsächlich mit dem Landesteil England. Mit zahlreichen Bildkarten und Übungen werden englische Städte, Plätze und Sehenswürdigkeiten vorgestellt wobei eine Zeitleiste dabei einen kurzen geschichtlichen Einblick ermöglicht. Außerdem wird die populäre

englische Königsfamilie vorgestellt und die Geschichte *Lady Anne`s Teatime* erzählt, wie die englische Teatime erfunden wurde.

Nr. 323 (12-02)

Ohm, Udo:

Von der Objektsteuerung zur Selbststeuerung: Zweitsprachenförderung als Befähigung zum Handeln.

In: Ahrenholz, Bernt (Hrsg.): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen: Narr Francke Attempto /2010/, S. 87-105.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 7; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Beschreibung; Deutsch als Zweitsprache; Fachsprache; Handlungsbezogenes Lernen; Menschen mit Migrationshintergrund; Schreiben; Unterrichtssprache

Kurzreferat: Der Beitrag stellt die Notwendigkeit, bildungssprachliche Mittel zu erwerben, in Zusammenhang mit dem Verfassen schriftlicher Beschreibungen. Unter Rückgriff auf Vygotskij bestimmt er das Aufgabenfeld für Sprachförderung im Fachunterricht mit der Förderung der Fähigkeit zur Steuerung des eigenen Verhaltens und des Verhaltens anderer in der Spannung von Objektsteuerung und Selbststeuerung. Ausgehend von dem Begriff der Bildungssprache und Cummins` Register CALP wird anhand eines Beispiels für Beschreibungen gezeigt, über welche für diese Aufgaben zentralen sprachlichen Mittel Schüler/-innen mit Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache nicht immer ausreichend verfügen. An Beispielen werden sodann Möglichkeiten des Scaffolding dargestellt.

Nr. 324 (12-02)

Olson, Greta:

Cool Brothers : Exploring images of black masculinity.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 115, S. 41-45.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Farbige; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Stereotyp; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Boisterous, bling-covered and badly behaved towards women – is this how an African-American man is? Ever since a thin, highly educated black man became „The President of Cool“, notions of black masculinity in America have changed. Observing the way in which these images are created will help students to understand the complexity of African American men`s experience and increase their gender awareness. (Verlag)

Nr. 325 (12-02)

Omaki, Akira; Schulz, Barbara:

Filler-Gap Dependencies and Island Constraints in Second-Language Sentence Processing.

Studies in Second Language Acquisition, 33 /2011/ 4, S. 563-588.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch; Englisch als Zweitsprache; Grammatik; Methodik; Muttersprache; Spanisch; Syntax; Vergleichende Analyse; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: Second-language (L2) sentence processing may differ from processing in a native language in a variety of ways, and it has been argued that one major difference is that L2 learners can only construct shallow representations that lack structural details (e.g., Clahsen & Felser, 2006). The present study challenges this hypothesis by comparing the extent to which advanced L1 Spanish-L2 English learners and English native speakers make use of the relative clause island constraint in constructing filler-gap dependencies. In

offline acceptability judgment and online self-paced reading experiments that used stimuli adapted from Traxler and Pickering (1996), both the L2 group and the native-speaker control group demonstrated clear evidence for application of the relative clause island constraint. These findings suggest that advanced L2 learners not only build abstract structural representations but also rapidly constrain the active search for a gap location. These results cast doubt on the proposal that L2 learners are unable to build structural representations with grammatical precision. (Verlag)

Nr. 326 (12-02)

Paquin-Lienig, Martine:

„Je me souviens.“ Un survol de l'histoire du Québec.

Französisch heute, 42 /2011/ 4, S. 163-168.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Geschichte; Kanada; Kultur; Landeskunde; Québec

Kurzreferat: In dem Beitrag versucht die Autorin die Frage „Was ist das Besondere an Québec?“ durch eine kurze Darstellung der bedeutendsten historischen Ereignisse in der frankophonen Region Kanadas zu beantworten. Angefangen mit den ersten französischen Entdeckern im 16. Jahrhundert, über den Aufstand der Patrioten oder der Industrialisierung, bis hin zur Gegenwart wird in dem Beitrag die Bedeutung Québechs für den Leser deutlich gemacht.

Nr. 327 (12-02)

Parr, Robert; Waas, Ludwig:

What's coming up? : Using the calendar in class.

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 6, S. 23-24.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule

Kurzreferat: The calendar that comes with this magazine can be displayed in the classroom and used on a regular basis during 2012. Instead of showing every day of the year separately, the calendar focuses on two main areas: highlights of 2012 and special days in 2012. It also allows teachers and pupils to add their own entries. The article takes a closer look at how the calendar has been designed, the type of information it contains and the way it can be exploited in the classroom. (Verlag, adapt.)

Nr. 328 (12-02)

Pearson, Joseph:

„I will never be a German“ : How a Canadian experiences life in Berlin.

Praxis Englisch, 5 /2011/ 6, S. 39.

Beigaben: Bibl. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Berlin; Deutschland; Englisch FU; Identität; Interkultureller Vergleich; Kanada; Landeskunde; Menschen mit Migrationshintergrund; Politik; Rassendiskriminierung; Sekundarstufe II

Kurzreferat: In dem kurzen Beitrag erzählt der Kanadier Joseph Pearson über sein Leben als Immigrant in Deutschland. Seine Eindrücke von Berlin im Vergleich zu seiner Heimatstadt Vancouver zeichnen sich nicht nur durch positive Erlebnisse aus. Rassismus auf dem Arbeitsmarkt oder der ablehnende Umgang mit Multikulturalismus sind nur zwei negativ besetzte Eindrücke, die der Kanadier während seines mehr als dreijährigen Aufenthaltes dem Leser näher bringen möchte.

Nr. 329 (12-02)

Pelsmaekers, Katja; Van Son, Ludwina:

Medical interaction, multicultural settings and intercomprehension: helping primary communication in primary health care situations.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Interkomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr /2011/, S. 84-99.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Dolmetschen; Fachsprache; Interkomprehension; Interkulturelle Kommunikation; Kommunikationssituation; Kommunikationsstörung; Kommunikationsstrategie; Lingua franca; Medizin; Nonverbale Kommunikation; Übersetzung; Verstehen

Kurzreferat: Anhand neuester Literatur und Interviews mit drei Ärzten/Auszubildenden, die Erfahrung auf dem Gebiet des primären Gesundheitswesens in einer multikulturellen und mehrsprachigen Landschaft haben, untersuchen die Autorinnen des Beitrags 1) wie Ärzte mit Mehrsprachigkeit in ihrem Beruf umgehen und inwieweit die Arztausbildung dabei eine Rolle spielt; 2) wie kulturelle Sprachmittlung und Übersetzen/Dolmetschen erfahren werden; 3) welche Rolle mehrsprachiges Verstehen oder „Interkomprehension“ spielen kann. Die Autorinnen argumentieren, dass das Trainieren von Interkomprehension bei Ärzten und Patienten das Übersetzen und die Sprachmittlung nicht ersetzen, aber dennoch zu einer verbesserten Arzt-Patient Beziehung und somit zu einer verbesserten Kommunikation beitragen kann. Sie sind ebenfalls der Meinung, dass eine Sensibilisierung für die Möglichkeiten von Interkomprehension die Kommunikation selbst dann verbessern kann, wenn kein Übersetzer/Dolmetscher oder eine gemeinsame Sprache vorhanden ist und dass Interkomprehension zu einer Realisierung eines Sprachtrainings für ein spezielles Ziel beitragen kann.

Nr. 330 (12-02)

Petneki, Katalin:

„Ziel B2“.

Deutsch als Fremdsprache, 48 /2011/ 3, S. 173-178.

Beigaben: Anm.; Bibl. 2;

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Ziel B2

Schlagwörter: Deutsch FU; Kritik; Lehrwerkanalyse; Referenzniveau B2

Nr. 331 (12-02)

Pfeiffer, Alexander:

No apto para adultos: Einsatzmöglichkeiten eines peruanischen Video-Blogs im Spanischunterricht.

Hispanorama, /2011/ 134, S. 62-75.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl. 4; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Für Erwachsene nicht geeignet.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Interkulturelles Lernen; Internet; Landeskunde; Peru; Projektunterricht; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Video

Kurzreferat: Der Beitrag zeigt, wie Schüler/-innen an die Arbeit mit authentischem Videomaterial aus dem Internet herangeführt werden können, um schließlich eigene thematische Recherchen durchzuführen. Im Weblog des peruanischen TV-Magazins NAPA finden sich zahlreiche Beiträge, die sich dafür hervorragend eignen. (Verlag, adapt.)

Nr. 332 (12-02)

Philipp, Dirk:

Mensch gegen Maschine : Der Akinator, ein digitales Rätselspiel für zwischendurch.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 45 /2011/ 114, S. 23-25.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Digitale Medien; Frage; Französisch FU; Internet; Landeskunde; Persönlichkeit; Ratespiel; Sprechen; Unterrichtsstunde; Vertretungsstunde; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Sich mit einem Computerprogramm zu messen, hat für viele Schüler/-innen einen besonderen Reiz. Beim Spiel mit dem virtuellen Flaschengeist Akinator wetteifern sie darum, ein Personenrätsel schneller zu lösen als der digitale Konkurrent. Ganz nebenbei aktivieren sie Kenntnisse zu Persönlichkeiten oder Figuren des französischen Sprachraums und lernen neue lexikalische Strukturen kennen. (Verlag)

Nr. 333 (12-02)

Philipp, Dirk:

Stoff für Hobbykommissare : Mit „Black Stories“ mitteilungsbezogenes Sprechen üben.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 45 /2011/ 114, S. 41-45.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Gruppenarbeit; Kommunikative Kompetenz; Kriminalgeschichte; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Sprechen; Unterrichtsstunde; Vertretungsstunde

Kurzreferat: „Black stories“ sind rätselhafte, knifflige, oft rabenschwarze „Krimifetzen“, bei denen die Hobbykommissare sich darin üben, die Fälle zu lösen. Beim Versuch, den Tathergang zu rekonstruieren oder das Motiv für ein Verbrechen herauszufinden, sind Sprachhemmungen schnell vergessen. Nur wer im Team arbeitet, sich austauscht und auch mal um die Ecke denkt, kann Licht ins Dunkel bringen.

Nr. 334 (12-02)

Piirainen, Elisabeth:

Weit verbreitete Idiome und das „Lexikon der gemeinsamen bildlichen Ausdrücke“ - Gewinn für den Fremdsprachenunterricht?

Deutsch als Fremdsprache, 48 /2011/ 3, S. 157-165.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Idiomatik; Internationalismus; Lexikon; Multilingualismus; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Den Ausgangspunkt der Untersuchung bilden Idiome, die in vielen - auch geographisch, genetisch und kulturell einander fernstehenden - Sprachen in einer ähnlichen lexikalischen Struktur und der gleichen figurativen Kernbedeutung existieren. Anhand der 50 am weitesten verbreiteten Idiome werden Fragen diskutiert, ob sich die multilinguale Verbreitung von Idiomen beim Erlernen einer Fremdsprache nutzbar machen lässt, wobei an die muttersprachliche Kompetenz der Lernenden angeknüpft werden könnte, und inwiefern das „Lexicon of Common Figurative Units (Lexikon der gemeinsamen bildlichen Ausdrücke)“ eine Hilfe im Idiomunterricht darstellen könnte. (Verlag)

Nr. 335 (12-02)

Pinho, Ana Sofia; Andrade, Ana Isabel:

Formação de professores, intercompreensão e autonomia: dispositivos reflexivos.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): *Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Intercomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik).* Tübingen: Narr /2011/, S. 369-385.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: portugies.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Didaktik; Digitale Medien; Feedback; Forschungsprojekt; Intercomprehension; Internet; Lehrerbildung; Selbsteinschätzung

Kurzreferat: The project Galapro (*Teacher Education for Intercomprehension in Romance Languages*) consisted in the construction of an online platform, aiming to educate in a didactics of intercomprehension in Romance languages by means of the practice of intercomprehension (www.galapro.eu). The training in Galapro is based in a simultaneously collaborative and autonomous approach, since it offers the individuals paths of joint reflection and action, which may lead to the development of more autonomous linguistic and professional learning trajectories. In this sense, several resources support the construction of didactic knowledge about intercomprehension, namely a set of self-learning worksheets, whose educational rationale, structuring axes, main educative aims, and internal organisation are presented in the text. (Verlag, adapt.)

Nr. 336 (12-02)

Platzer, Karl; Mendez, Carmen:

Who is handicapped? : „Disabilities“ als „Opinion Poll“.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 9 /2012/ 1, S. 6-7.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fragebogen; Interview (Forschungsinstrument); Menschen mit Behinderung; Projektunterricht

Kurzreferat: Bewusst auf Mitschüler/-innen zugehen und sie zu ihren Behinderungen und ihrer Meinung zu befragen, um es anschließend auszuwerten und zu besprechen, wurde ein Projekt. (Verlag, adapt.)

Nr. 337 (12-02)

Plümer, Monika:

Kulturelles Lernen fördern.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 115, S. 8-10.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Aufgabenstellung; Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Kreatives Schreiben; Lernziel; Methodik; Sekundarstufe I; Übersicht; USA

Kurzreferat: Kulturen sind von Menschen gemachte, veränderbare, komplexe, hybride und durchlässige Gebilde, die sich durch ihre materialen, sozialen und mentalen Seiten beschreiben lassen. Als historische und soziale Wirklichkeiten sind sie hierbei immer durch Sprache konstruiert, vermittelt und interpretiert, sodass eine Kulturdidaktik Kultur als Text auffasst. Der Beitrag erläutert, welche Lernprozesse und Lernaufgaben zu einem solch verstandenen kulturellen Lernen gehören und wie man methodisch in den einzelnen Jahrgangsstufen vorgehen kann.

Nr. 338 (12-02)

Plüskow, Alexandra v.:

What Is Mary Wearing? : Wortschatz einführen und festigen.

Grundschule Englisch, 10 /2011/ 4 (Heft 37), S. 10-12.

Beigaben: Lied

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Kleidung; Lied; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In der vorgestellten Unterrichtssequenz werden die englischen Bezeichnungen für gängige Kleidungsstücke mit Hilfe von Puppenkleidung eingeführt. Geübt und gefestigt wird der neue Wortschatz dann in Aktionsspielen, mit einem Lied und anderen Hörverstehensübungen.

Nr. 339 (12-02)

Polinsky, Maria:

Reanalysis in Adult Heritage Language : New Evidence in Support of Attrition.

Studies in Second Language Acquisition, 33 /2011/ 2, S. 305-328.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.; ex.: russ.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch; Erwachsene; Kinder; Muttersprache; Relativsatz; Russisch; Vergleichende Analyse; Zweitsprache

Kurzreferat: The reported study presents and analyzes the comprehension of relative clauses in child and adult speakers of Russian, comparing monolingual controls with Russian heritage speakers (HSs) who are English-dominant. Monolingual and bilingual children demonstrate full adultlike mastery of relative clauses. Adult HSs, however, are significantly different from the monolingual adult controls and from the child HS group. This divergent performance indicates that the adult heritage grammar is not a product of the fossilization of child language. Instead, it suggests that forms existing in the baseline undergo gradual attrition over the life span of a HS. This result is consistent with observations on narrative structure in child and adult HSs (Polinsky, 2008b). Evidence from word order facts suggests that relative clause reanalysis in adult HSs cannot be attributed to transfer from English. (Verlag, adapt.)

Nr. 340 (12-02)

Pomino, Jenny:

Sprachlernberatung im eTandem.

In: Vogler, Stefanie (Hrsg.); Hoffmann, Sabine (Hrsg.): Sprachlernberatung für DaF. Berlin: Frank & Timme /2011/, S. 69-80.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 6; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutsch,Italienisch; Digitale Medien; Hochschule; Lernberatung; Tandem-Methode

Kurzreferat: Frühere Überlegungen gingen davon aus, dass die Sprachlernberatung auf Distanz die Präsenz-Sprachlernberatung nicht ersetzen kann, da hierbei nicht die Möglichkeit besteht, sehr schnell zu interagieren. Vielmehr sei eine asynchrone Beratung nur über E-Mail und die synchrone Beratung über Telefon effektiv umsetzbar. Betrachtet man jedoch die heutige Entwicklung neuer Kommunikationstechnologien wie Whiteboards, Instant Messenger-Programme, Videokonferenzen und diverse Applikationen des Web 2.0, so erkennt man vielseitige Möglichkeiten, in einem synchronen Verfahren zu interagieren, kollaborativ zu arbeiten, sich auszutauschen und sich so einer face-to-face-Situation zu nähern. Ausgehend von den bekannten Konzepten der Präsenzberatung möchte der vorliegende Beitrag praktische Erfahrungen aus dem Zentrum für

Fremdsprachenausbildung (ZFA) und dem Seminar für Sprachlehrforschung (SLF) der Ruhr-Universität Bochum vorstellen, in denen im Wintersemester 2009/2010 kursunabhängige Sprachlernberatungen auf Distanz in eTandem-Partnerschaften mittels neuer Kommunikationsmedien synchron durchgeführt wurden. Die Sprachlernberatung setzte sich dabei zum Ziel, autonomes Sprachenlernen zu fördern und die eTandem-Zusammenarbeit sowie den Lernprozess der Tandemlerner zu unterstützen. (Verlag)

Nr. 341 (12-02)

Porsch, Raphaela; Mellor-Schwartze, Vivienne:

New Clothes for Grandma's Birthday Party : Eine Bildergeschichte mit Überraschungseffekt.

Grundschule Englisch, 10 /2011/ 4 (Heft 37), S. 22-25.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Grundschule; Hörverstehensübung; Kleidung; Sprechen; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: *I don't like shopping!* Kleidung kaufen ist in vielen Familien ein kleines Drama. Die Geschichte *New Clothes for Grandma's Birthday Party* von Vivienne Mellor-Schwartze erzählt davon, dass zwei Kinder zur Geburtstagsfeier der Großmutter eingeladen sind und dafür ein passendes Outfit brauchen. Mit ihrer Mutter probieren sie verschiedene Kleidung an, die ihnen aber einfach nicht gefällt. Der Beitrag macht Vorschläge, wie man diese Geschichte szenisch umsetzen kann.

Nr. 342 (12-02)

Porsch, Raphaela:

Texte verfassen im Französischunterricht am Gymnasium in der Sekundarstufe I: Eine Auswertung von Daten aus standardisierten Fragebögen.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 16 /2011/ 2, S. 35-49.

Online-Publikation: <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-16-2/beitrag/Porsch.pdf>

Beigaben: Anm. 8; Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Bildungspolitik; Empirische Forschung; Fragebogen; Französisch FU; Gymnasium; Methodik; Motivation; Schreiben; Textsorte

Kurzreferat: Welche Aspekte spielen bei der Vermittlung der fremdsprachlichen Schreibkompetenz im Französischunterricht an Gymnasien eine Rolle? Neben einer Vorstellung der bildungspolitischen und didaktischen Situation zum Thema werden Ergebnisse einer Befragung an deutschen Gymnasien mit Hilfe von standardisierten Fragebögen vorgestellt, an der mehr als 1200 Französischlerner in der Sekundarstufe I und 122 Französischlehrkräfte teilnahmen. Deskriptive Daten werden durch Analysen der Zusammenhänge zwischen Schreibleistung, Motivation und Unterrichtsmerkmalen ergänzt. Aufgrund der getesteten Struktur der Daten wurden dazu Mehrebenenanalysen verwendet, was im Beitrag näher erläutert wird. Abschließend werden die Vor- und Nachteile der Methode für die Fremdsprachenforschung diskutiert. (Verlag)

Nr. 343 (12-02)

Prinz, Manfred F.:

Offenes Frühes Fremdsprachenlernen.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 83-98.

Beigaben: Abb. 7; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenerwerb; Fremdsprachenunterricht; Frühbeginn; Hörfähigkeit; Hörverstehen; Lied; Multilingualismus; Musik; Sprachenwahl

Kurzreferat: Der Autor plädiert für eine offene Lernumgebung für frühes Fremdsprachenlernen, die die lebensweltliche Mehrsprachigkeit von Kindern der im institutionalisierten Fremdsprachenlernen entwickelten Mehrsprachigkeit gleichstellt. Gleichwohl sollte zunächst die Muttersprache gefördert und die Entwicklung von Umgebungssprachen unterstützt werden. Die Sprachenwahl sollte sprachsoziologischen Kriterien, wie Bevölkerungs- und Sprecheranteilen, folgen. Am Beispiel des türkischen Liedes *Çalgıcular* („Die Musikanten“) wird illustriert, wie transkulturelle Elemente und kulturspezifisch Fremdes in der Dialektik von „Eigenem“ und „Fremden“ vermittelt werden können.

Nr. 344 (12-02)

Prokopowicz, Tanja:

Premières expériences germanophones sur Galanet.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Interkomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr /2011/, S. 119-129.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Galanet

Schlagwörter: Digitale Medien; Interkomprehension; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Internet; Multilingualismus; Projektarbeit; Romanische Sprachen

Kurzreferat: Die webbasierte Lernplattform Galanet (www.galanet.eu) dient der panromanischen Interkomprehension. Ziel der Zusammenkunft auf Galanet ist die gemeinsame Erstellung einer mehrsprachigen Webseite, auf deren Inhalte sich die Projektteilnehmer zuvor durch Forums- und Chatdiskussionen einigen. Bei den Teilnehmern handelt es sich um romanophone Studierende, die in ihrer Muttersprache (oder in einer anderen romanischen Sprache) kommunizieren und lesend die Beiträge der übrigen Teilnehmer verstehen. Im Frühjahr 2010 hat erstmals eine Gruppe deutschsprachiger Romanistikstudenten der Universität Gießen teilgenommen, deren Erfahrungen in Auszügen dargestellt werden. Dabei werden ihr Zugehörigkeitsgefühl zur romanophonen Gruppe sowie die Herausbildung einer plurilingualen bzw. plurikulturellen Bewusstheit beleuchtet. (Verlag)

Nr. 345 (12-02)

Propf, Juliane:

Les signes qui ne trament pas ... : Einen Sachtext zum „Verliebtsein“ erschließen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 45 /2011/ 114, S. 36-40.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Diskussion; Französisch FU; Liebe; Referenzniveau B1; Sachtext; Textarbeit; Unterrichtsstunde; Vertretungsstunde

Kurzreferat: Es kribbelt im ganzen Körper, man hat Schmetterlinge im Bauch. Da scheint die Diagnose eindeutig: Alle Symptome deuten auf Verliebtheit hin. Oder doch nicht? Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit steht ein Sachtext, der den Schülerinnen und Schülern humorvolle Antworten auf diese Frage gibt und somit für viel Diskussionsstoff sorgt.

Nr. 346 (12-02)

Pugliese, Rossella:

Autonomes Fremdsprachenlernen durch Sprachlernberatung? Ein Erfahrungsbericht aus der TiT-Sprachwerkstatt der Università della Calabria.

In: Vogler, Stefanie (Hrsg.); Hoffmann, Sabine (Hrsg.): Sprachlernberatung für DaF. Berlin: Frank & Timme /2011/, S. 57-67.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Blended Learning; Deutsch FU; Digitale Medien; Erfahrungsbericht; Italien; Lernberatung; Selbstlernzentrum

Kurzreferat: Im Studienjahr 2008/2009 führt der Fachbereich Lingua e traduzione tedesca an der Università della Calabria ein Projekt durch, bei dem die Teilnehmer - Studierende im BA-Studiengang Lingue e Culture, Studierende im MA-Studiengang Lingue e letterature moderne sowie andere interessierte Mitarbeiter der Universität - mehrere Monate lang eigenständig und selbstbestimmt mit elektronischen Medien in der TiT-Sprachwerkstatt, dem multimedialen Selbstlernzentrum für DaF der Universität, Deutsch lernten. Dabei wurden sie von einer Sprachlernberatung begleitet. Ziel des Projekts war festzustellen, ob die Sprachlernberatung eine sinnvolle Ergänzung zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Fremdspracherwerb bietet bzw. ob sie Lernerautonomie fördert oder ob sie sich eher als hinderlich erweist. In diesem Beitrag werden nach einer kurzen Erläuterung des Begriffs der Lernerautonomie und der damit verbundenen Beratungskonzepte das Projekt und die bisher erzielten Ergebnisse vorgestellt. (Verlag, adapt.)

Nr. 347 (12-02)

Rasmussen, Ann Marie:

Siegfried the Dragonslayer Meets the Web: Using Digital Media for Developing Historical Awareness and Advanced Language and Critical Thinking Skills.

Die Unterrichtspraxis / Teaching German, 44 /2011/ 2, S. 106-115.

Beigaben: Abb. 4; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Deutsch FU; Digitale Medien; Geschichte; Kultur; Legende; Lehrmaterialauswahl; Methodik; Projektarbeit; Sprachliche Fertigkeit; USA

Kurzreferat: This article describes an undergraduate, German-language course that aimed to improve students' language skills, critical thinking, and declarative knowledge of German history and culture by studying multiple manifestations of the legend of Siegfried the Dragonslayer. The course used web-based e-learning tools to address two major learning challenges. Because learning to think and work with chronological data was required, a web-based timeline building tool, Google Docs Simile, was used to put students in charge

of navigating the enormous historical range of the material. The second, related challenge emerged from the geographic, linguistic, and evidentiary diversity of the surviving material, which challenged students to acquire a degree of cultural literacy for an entire region and to apply appropriate interpretive tools to different kinds of evidence. To support this learning outcome, students used blog tool to write a final, collaborative project, in which they designed a simulated alumni tour. The course enhanced students' language skills and built critical historical knowledge essential for understanding German-speaking lands. (Verlag)

Nr. 348 (12-02)

Reilly, Peter:

Understanding and Teaching Generation Y.

English Teaching Forum, 50 /2012/ 1, S. 2-11.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch als Zweitsprache; Englisch FU; Feedback; Generationsproblem; Lehrerrolle; Lernerorientierung; Lesen; Methodik; Motivation; Technik

Kurzreferat: In dem Beitrag steht die sogenannte *Generation Y* im Mittelpunkt einer didaktisch-methodischen Untersuchung. Diese Generation umfasst die Personen, die in eine Welt voller Informationstechnologie geboren worden sind und als multitaskingfähig angesehen werden. Diese technologisch fortgeschrittenen Personen gehören laut Autor zu den meist vertretenen Englischlernern und nehmen somit eine spezielle Rolle im Bildungswesen ein. Des Weiteren legt der Autor nach einer kurzen Einführung in die Welt der *Generation Y* den Schwerpunkt auf die Fördermöglichkeiten dieser Personengruppe im englischen Fremdsprachenunterricht. Es werden Lehrstrategien angeführt, die motivationsfördernd und zugleich lernsteigernd sein können. Dabei wird die Lehrerrolle nicht außer Acht gelassen.

Nr. 349 (12-02)

Reimann, Daniel:

Diatopische Varietäten des Französischen, Minderheitensprachen und Bilingualismus im transkulturellen Fremdsprachenunterricht.

In: Frings, Michael (Hrsg.); Schöpp, Frank (Hrsg.): Varietäten im Französischunterricht : I. Französische Fachdidaktiktagung (Gutenberg-Gymnasium, Mainz) (Französischdidaktik im Dialog ; 1). Stuttgart: ibidem /2011/, S. 123-168.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Bilingualismus; Frankophonie; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Lehrwerkanalyse; Linguistik; Minderheitensprache; Sprachenpolitik; Varietät

Kurzreferat: Um eine Standortbestimmung vorzunehmen und auf dieser Basis Empfehlungen für den künftigen Französischunterricht ableiten zu können, werden ausgewählte Komponenten von vier aktuellen Lehrwerken für Französisch untersucht. Im Sinne des transkulturellen Lernens sollen nicht nur die Okkurrenzen diatopischer Varietäten des Französischen, sondern auch die Thematisierung von Minderheitensprachen in der Frankophonie sowie des individuellen Bilingualismus untersucht werden. Zunächst sollen dazu wichtige, teils auch jüngere, linguistische Bezugsgrößen zur Bestimmung des diatopischen Varietätenspektrums im Hinblick auf die genannte fremdsprachendidaktische Fragestellung zusammen geführt werden. Sodann wird das Konzept der transkulturellen kommunikativen Kompetenz eingeführt, das den theoretischen Rahmen für die Integration des französischen Varietätenspektrums in den Fremdsprachenunterricht bildet. Es folgen die Lehrwerksanalyse, die Interpretation der erhobenen Daten und schließlich die

Schlussfolgerungen für die künftige Lehrwerksgestaltung, die natürlich Anregungen für den Französischunterricht insgesamt implizieren.

Nr. 350 (12-02)

Reimann, Daniel:

Strategien im Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 9 /2011/ 4 (Heft 35), S. 28-33.

Beigaben: Anm. 3; Arbeitsbl. 4; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Lernstrategie; Methodik; Schuljahr 6; Spanisch FU; Übung; Unterrichtseinheit; Zweisprachiges Wörterbuch

Kurzreferat: Aktuelle zweisprachige Lernerwörterbücher bieten durch die beiden Suchrichtungen und in den „Info-Fenstern“ eine Reihe von Informationen, die sich nur dem kompetenten Nutzer erschließen. Nach einem Blick auf den Stand der Wörterbuchdidaktik und einer kurzen Vorstellung der „Textsorte“ Info-Fenster in zweisprachigen Wörterbüchern stellt der Beitrag Aktivitäten vor, wie Schüler/-innen Strategien im Umgang mit einem zweisprachigen Wörterbuch im Allgemeinen und mit den sog. Info-Fenstern im Besonderen entwickeln können. (Verlag, adapt.)

Nr. 351 (12-02)

Reinhold, Beate:

Prozessvalidierung von Schreibtests. Eine explorative Studie.

Deutsch als Fremdsprache, 48 /2011/ 3, S. 147-156.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Hochschule; Internet; Prozessorientierung; Schriftliche Prüfung; Validität

Kurzreferat: Ausgehend von einem holistischen Validitätsverständnis und dem nachweisbasierten Validierungsansatz Weirs stellt der Beitrag eine explorative Prozessvalidierungsstudie für den webbasierten Schreibtest des Hochschulsprachtests der Universität Leipzig vor. Unter Einbeziehung des Konzepts der kommunikativen Kompetenz von Bachman sowie von Schreibmodellen und aktuellen Erkenntnissen aus der Schreibprozessforschung wird eine theoriebasierte Konstruktdefinition des L2-Schreibprozesses erarbeitet. Auf dieser Grundlage wird der in der Testsituation gezeigte fremdsprachliche Schreibprozess mit Hilfe von digitalen Ablaufprotokollen, retrospektiven Verbalprotokollen und Interviews untersucht. (Verlag)

Nr. 352 (12-02)

Reinke, Kerstin:

Fremder Akzent - von der auditiven Wahrnehmung zur Deutung der Persönlichkeit.

Babylonia, /2011/ 2, S. 73-79.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Tab. 5

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Deutsch FU; Empirische Forschung; Interferenz; Leistungsbeurteilung; Mündliches Ausdrucksvermögen; Muttersprache; Persönlichkeit; Stereotyp; Vorurteil; Zielsprache

Kurzreferat: Der fremde Akzent beim Sprechen einer Fremdsprache entsteht auf Basis artikulatorischer und prosodischer Interferenzen zwischen Mutter- und Zielsprache. Im Hinblick auf stereotypengeprägte Wahrnehmung orientieren sich Hörer aber auch an der regionalen Herkunft der Sprecherperson, d.h. der Akzent entscheidet auch darüber, welche Eigenschaften einer Person zugeschrieben werden. Der Beitrag stellt eine Studie vor, die den Zusammenhang zwischen sprachlichem Ausdrucksvermögen und vermuteten Charakteristika des Sprechers untersucht.

Nr. 353 (12-02)

Rieuwerts, Sigrid:

„While We Cannot Change the Past, We Have Chosen to Change the Future“ : Eine Unterrichtssequenz zum Besuch der britischen Königin in Irland (ab Jahrgangsstufe 11).

Englisch betrifft uns, /2011/ 6, S. 1-6.

Beigaben: Folie; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: England; Englisch FU; Geschichte; Irland; Leseverstehen; Politik; Rede; Rhetorik; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In der Unterrichtssequenz wird der Besuch der britischen Königin Elisabeth II. in Irland thematisiert. Dieser Besuch ist von besonderer Bedeutung, da die beiden Länder ein historisch eher negativ besetztes Verhältnis zueinander hatten, dies sich jedoch in den letzten Jahren verbessert hat und gerade durch den Besuch der Königin in einer Versöhnung endete. Die Schüler/-innen sollen die Rhetorik, die in den Reden der Staatsoberhäupter der beiden Länder eingesetzt wurde, analysieren und dabei deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausarbeiten.

Nr. 354 (12-02)

Ritzenhofen, Ute:

Der Holocaust im Comic? : Art Spiegelmans *Maus*: Schüler analysieren Inhalt und Form einer *graphic novel* über den Holocaust.

Praxis Englisch, 5 /2011/ 5, S. 35-39.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Maus; Spiegelman, Art

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Comics; Englisch FU; Gruppenarbeit; Kommentar; Leseverstehen; Metapher; Nationalismus; Nationalsozialismus; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; Vortrag

Kurzreferat: Juden als Mäuse, Deutsche als Katzen, Amerikaner als Hunde - und das alles in einem Comic über den Holocaust? Die Vorstellung mag zunächst befremdlich anmuten, doch *Maus* ist ein einfühlsames und bewegendes Buch, das Schülerinnen und Schülern neue Perspektiven eröffnet. In dem Beitrag beschreibt die Autorin zu Beginn Inhalt und Entstehung sowie Bedeutung des Comics *Maus* von Art Spiegelman. Daraufhin zeigt sie anhand ausgewählter Aufgaben, wie man eine Unterrichtseinheit mit einer durchaus schweren Thematik kreativ gestalten kann.

Nr. 355 (12-02)

Ritzhaupt, Katharina; Scherer, Nina; Massler, Ute; Rohde, Andreas:

Set your squares : Fächerintegration durch Square Dance.

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 5, S. 9-12.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Kunst; Mathematik; Musik; Schuljahr 1; Schuljahr 3; Sport; Tanz; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Square dance ist in Amerika sehr populär. Mit Hilfe dieses Tanzes lässt sich der Englischunterricht nicht nur mit viel Bewegung verbinden; es bieten sich auch zahlreiche Anknüpfungspunkte zu Themen anderer Fächer. In dem Beitrag werden Möglichkeiten des fächerübergreifenden Unterrichts für die Klassen 1 und 3 aufgezeigt.

Nr. 356 (12-02)

Robinson, Tim:

Rock and Roll English Teaching: Content-Based Cultural Workshops.

English Teaching Forum, 49 /2011/ 4, S. 14-23.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch als Zweitsprache; Englisch FU; Fortgeschrittenenunterricht; Gruppenarbeit; Inhaltsbezogenes Lernen; Interkultureller Vergleich; Internet; Landeskunde; Motivation; Musik; Projektunterricht; Rockmusik; Spracherwerb

Kurzreferat: In the article, the author shares a content-based English as a Second/Foreign Language (ESL/EFL) workshop that strengthens language acquisition, increases intrinsic motivation, and bridges cultural divides. He uses a rock and roll workshop to introduce an organizational approach with a primary emphasis on cultural awareness content and a secondary emphasis on language development. It is important to point out that even though rock and roll history is a main focus of this article, any cultural content of the teacher's choosing may be substituted. (Verlag, adapt.)

Nr. 357 (12-02)

Roever, Carsten:

Testing of second language pragmatics: Past and future.

Language Testing, 28 /2011/ 4, S. 463-481.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Diskurs; Englisch als Zweitsprache; Inferenz; Kommunikative Kompetenz; Mündliches Ausdrucksvermögen; Muttersprache; Pragmalinguistik; Pragmatik; Rollenspiel; Sprachstandsforschung; Zweitsprache

Kurzreferat: Testing of second language pragmatic competence is an underexplored but growing area of second language assessment. Tests have focused on assessing learners' sociopragmatic and pragmalinguistic abilities but the speech act framework informing most current productive testing instruments in interlanguage pragmatics has been criticized for under-representing the construct. In particular, the assessment of learners' ability to produce extended monologic and dialogic discourse is a missing component in existing assessments. This paper reviews existing tests and argues for a discursive re-orientation of pragmatics tests. Suggestions for tasks and scoring approaches to assess discursive abilities while maintaining practicality are provided, and the problematicity of native speaker benchmarking is discussed. (Verlag)

Nr. 358 (12-02)

Rohde, Andreas:

Mein Freund, der Fehler : „He“, „She“, „It“ - muss das „s“ schon mit?

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 5, S. 37-38.

Beigaben: Abb. 1; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fehler; Grammatikunterricht; Grundschule

Kurzreferat: Vielerorts sind Fehler nach wie vor unerwünscht, weil sie sich beim Lerner „verfestigen“ könnten. Seit etlichen Jahren ist aus der Forschung bekannt, dass Fehler wichtige Schritte in der Sprachentwicklung darstellen. In dem Beitrag wird auf den Stellenwert von Fehlern eingegangen und dabei die übergeordnete Frage aufgegriffen, was den Schüler/-innen an englischer Grammatik überhaupt zugemutet werden kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 359 (12-02)

Rohde, Andreas:

Only English? : Zum Einsatz der Mutter- und Fremdsprache.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 1, S. 37-38.

Beigaben: Anm. 1; Bibl. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Einsprachige Methode; Englisch FU; Grundschule; Muttersprache; Zielsprache
Kurzreferat: Kürzlich war der Autor Gast in einer 5. Klasse eines Gymnasiums. Thema waren die Uhrzeiten. Immer wieder wurden die Zeiger neu gestellt und gefragt: What time is it now? Die Schülerinnen und Schüler beteiligten sich fleißig: It's ten past five, It's a quarter to two ... Die Lehrerin nahm der Reihe nach die aufzeigenden Kinder dran: „Thank you, Julia, und jetzt noch einmal du, Markus.“ Auf die Frage am Ende der Stunde, warum sie die Kinder sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch angesprochen hatte, meinte die Kollegin: „Die Kinder sind überfordert, wenn ich die ganze Zeit Englisch spreche“. Diese Reaktion macht deutlich, dass hinsichtlich des Spracheinsatzes noch immer große Unsicherheit herrscht. In dem Beitrag soll geklärt werden, wie ein sinnvolles Verhältnis zwischen Mutter- und Fremdsprache im Englischunterricht der Grundschule hergestellt werden kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 360 (12-02)

Romcea, Rodica:

Märchen mit allen Sinnen genießen.

Frühes Deutsch, 20 /2011/ 24, S. 33-37.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Grundschule; Holistischer Ansatz; Märchen; Rumänien; Schuljahr 3; Stationenlernen

Kurzreferat: An einer rumänischen Grundschule wurde ein Märchenprojekt in der dritten Klasse durchgeführt. Exemplarisch wird in dem Beitrag die Einheit „Märchen mit allen Sinnen genießen“ vorgestellt. Sie beinhaltet eine Stationenarbeit mit fünf Lernstationen, an denen die Kinder Märchen sinnlich erfahren können, d.h. sehen, fühlen, hören und schmecken. Die Lösungswörter der einzelnen Stationen ergeben einen Satz, der zu einem „Schatz“ führt.

Nr. 361 (12-02)

Römlin, Judith:

Roberto Benignis *Pinocchio* - eine Unterrichtsreihe für Italienisch als fortgeführte Fremdsprache.

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 5 /2011/ 2, S. 23-42.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: ital.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Benigni, Roberto; Pinocchio

Schlagwörter: Digitale Medien; Film; Filmanalyse; Hörverstehen; Italienisch FU; Leistungskurs; Sprachenfolge: 3. Fremdsprache; Sprechen; Unterrichtseinheit; Visuelles Unterrichtsmittel

Kurzreferat: Die Geschichte der hölzernen Marionette Pinocchio, die gerne ein echter Junge werden will, ist allseits bekannt. In dem Beitrag verdeutlicht die Autorin die Relevanz des didaktischen Inhaltes der Geschichte und liefert anhand eines Unterrichtskonzepts Ideen, wie Schüler/-innen mit diesen arbeiten können. Grundlage dafür bildet der Film *Pinocchio* des italienischen Regisseurs Roberto Benigni aus dem Jahr 2002. Die Schüler/-innen sollen durch dessen Einsatz unter anderem ihr Hör- und Sehverstehen sowie freies Sprechen trainieren.

Nr. 362 (12-02)

Rösch, Heidi:

DaZ im Literaturunterricht.

In: Ahrenholz, Bernt (Hrsg.): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen: Narr Francke Attempto /2010/, S. 219-237.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch MU; Fremdsprachenunterricht; Lernschwierigkeit; Lesen; Literarische Gattung; Literaturdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund

Kurzreferat: Im Unterschied zu anderen Fächern ist DaZ im Literaturunterricht nicht nur zur Beschreibung der spezifischen Sprach(lern)situation von Schüler/-innen relevant, sondern findet sich auch im Lerngegenstand - vor allem in Texten der Migrationsliteratur wie dem Gedicht von Gino Chiellino. Es gibt also nicht nur den Blick auf DaZ-Schüler/-innen und deren Umgang mit Literatur im Deutschunterricht, sondern der Blick ist auch auf literarische Texte zu richten, die in DaZ verfasst sind, den Erwerb von DaZ thematisieren, Konflikte zwischen Deutsch als Erst- und Zweitsprachsprecher/-innen aufgreifen oder die einsprachige Dominanzkultur dekonstruieren. In dem Beitrag sollen zunächst die DaZ-spezifischen Probleme benannt und Möglichkeiten ihrer Bearbeitung aufgezeigt werden. Anschließend werden Konzepte der Leseförderung sowie fremd- und erstsprachdidaktische Überlegungen zum Umgang mit Literatur aufgegriffen, um darauf die Konzeption eines zweitsprachdidaktischen Ansatzes abzuleiten. (Verlag, adapt.)

Nr. 363 (12-02)

Rosenkranz, Falk:

Geschwisterliebe: Les p'tits diables : Leerstellen in einer Bildgeschichte als Kommunikationsanlass nutzen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 45 /2011/ 114, S. 12-17.

Beigaben: Anm. 1; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Bildgeschichte; Comics; Familie; Französisch FU; Hören; Kreatives Schreiben; Referenzniveau A2; Sprechen; Unterrichtsstunde; Vertretungsstunde

Kurzreferat: Dass „Brüderchen und Schwesterchen“ immer so harmonisch miteinander umgehen wie im gleichnamigen Grimm-Märchen, widerlegt die erfolgreiche französische Comic-Serie „Les p'tits diables“. Wie man die Erlebnisse dieses Geschwisterpaares für die authentische und schülerbezogene Kommunikation im Französischunterricht nutzen kann, zeigt die kreative Arbeit mit Leerstellen einer Bildgeschichte. (Verlag)

Nr. 364 (12-02)

Sánchez Castro, Marta:

El nuevo español total en los manuales de ELE.

Hispanorama, /2011/ 134, S. 77-84.

Beigaben: Bibl.

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: Das neue Spanisch total in den Lehrwerken für den Spanischunterricht.

Schlagwörter: Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Lateinamerika; Lehrwerkanalyse; Lernstrategie; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Spanien; Spanisch FU; Varietät

Kurzreferat: Betrachtet man die auf dem Markt befindlichen Lehrwerke für den Spanischunterricht, fällt auf, dass die meisten die eurozentristische Perspektive zugunsten eines weiter gefassten Verständnisses aufgegeben haben, das auch die

hispanoamerikanischen Varietäten miteinbezieht. Der Beitrag vergleicht deswegen die beiden Lehrwerke *Con dinámica. Competencias y estrategias* und *ELExprés. Curso intensivo de español* in Hinblick auf die verwendete Sprache, (spanische und hispanoamerikanische) interkulturelle Inhalte und die verwendeten Lernstrategien.

Nr. 365 (12-02)

Sartirana, Luisa:

Anordnung der Lernressourcen und Rolle der individuellen Sprachlernberatung zur optimalen Nutzung des Selbstlernzentrums.

In: Vogler, Stefanie (Hrsg.); Hoffmann, Sabine (Hrsg.): Sprachlernberatung für DaF. Berlin: Frank & Timme /2011/, S. 33-43.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Erfahrungsbericht; Historiographie; Italien; Lernberatung; Selbstlernzentrum; Sprachenzentrum

Kurzreferat: Ziel des Beitrags ist es, die konkrete Erfahrung des Selbstlernzentrums der Universität Cattolica del Sacro Cuore di Milano auszuwerten. Dabei werden die räumliche Anordnung, die Rolle der Sprachlernberater/-innen und der Autonomiegrad der Benutzer/-innen bei Entscheidungen hinsichtlich der Materialien und des eigenen Lernweges in Betracht gezogen. Im ersten Teil wird über die „historischen“ und organisatorischen Voraussetzungen berichtet, die zur Gründung des SLZ innerhalb des Fremdsprachenzentrums geführt haben. Darauf folgt die Analyse der Besucherdaten. Anhand der ausgewerteten Daten wird Bilanz über die Aktivitäten hinsichtlich der während der letzten Jahre eingetretenen Veränderungen gezogen, um einerseits kritische Aspekte, andererseits aber auch Verbesserungsvorschläge aufzuzeigen. Dabei werden praktische und anwendungsbezogene Anregungen für diejenigen gegeben, die dabei sind, ein entsprechendes Serviceangebot aufzubauen oder neu zu gestalten, um auf diese Weise zu einem Erfahrungsaustausch und zur Diskussion beizutragen. (Verlag, adapt.)

Nr. 366 (12-02)

Sauermann, Maximilian:

London in a wheelchair : Projektseminar und Studienreise mit besonderem Fokus.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 9 /2012/ 1, S. 17.

Beigaben: Abb. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Erfahrungsbericht; Klassenfahrt; London; Menschen mit Behinderung; Projektunterricht

Kurzreferat: Der Beitrag beschreibt ein Projekt, in dem sich die Schüler/-innen bewusst mit der Realisierung einer Studienfahrt auseinandersetzen, die die Bedürfnisse eines körperbehinderten Schülers in den Mittelpunkt stellte. Als Ziel wurde die Weltstadt London ausgewählt.

Nr. 367 (12-02)

Schäfer, Ulla:

Meaningful to me : Individualisierung als Unterrichtsprinzip.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 1, S. 7-8.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Binnendifferenzierung; Englisch FU; Grundschule; Individualisierung; Methodik

Kurzreferat: Lernen ist nicht rezeptive Informationsverarbeitung. Lernen hat mit Selbstständigkeit und Selbstorganisation zu tun. Lernende verarbeiten nur das Wissen, das in ihr lebensweltlich geprägtes kognitives System passt. Dabei ist Selbstlernen besonders

effektiv, was sich beim Arbeiten mit offenen Aufgabenformaten und freien Arbeitsformen zeigt. Es ist entscheidend, dass es für die Lernenden einen Grund gibt, mit der Fremdsprache zu handeln, d.h. die Lernenden müssen sie für bedeutungsvolle Zwecke nutzen können. Individualisierung und Differenzierung im Unterricht sind demnach von großer Bedeutung. (Verlag)

Nr. 368 (12-02)

Schalm, Heidrun:

Gymnasiasten mit Handicap : Erfahrungen mit Schülern, die LRS- bzw. ADHS-Symptome aufweisen.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 9 /2012/ 1, S. 7-9.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Erfahrungsbericht; Fehler; Legasthenie; Lernschwäche; Lesen; Methodik; Russisch FU; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Eigene Unterrichtserfahrungen mit LRS- und ADHS-Schülern werden im Beitrag zu praktischen Hinweisen für den Russischunterricht zusammengefasst. Die Konzentration erfolgt dabei auf den Anfangsunterricht, speziell auf das Vokabellernen, die Leseentwicklung und den Umgang mit Fehlern. Außerdem wird die Bedeutung von Regeln, Routinen und Steuerungshilfen thematisiert. (Verlag)

Nr. 369 (12-02)

Schaperjahn, Anja:

Bildimpulsgesteuerte Aufgaben in mündlichen Prüfungen.

Englisch 5 bis 10, /2011/ 4 (Heft 16), S. 42-43.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Abschlussprüfung; Bewertung; Bild; Dialog; Englisch FU; Freizeit; Kanada; Mündliche Prüfung; Partnerarbeit; Sprechen

Kurzreferat: In immer mehr Bundesländern werden Teile der schriftlichen Abschlussprüfung Englisch durch mündliche Anteile ersetzt, die in der Regel in Form einer Partnerprüfung stattfinden. Häufig gliedert sich die mündliche Prüfung in drei Teile: eine dialogische Aufgabe (*small talk with the interlocutor*), eine monologische Aufgabe (*a prepared talk, presentation etc*) und eine Aufgabe, die dialogische und monologische Anteile verbindet (*discussion, conversation*). Im Folgenden geht es um diesen letzten Teil der Prüfung auf der Basis eines Bildimpulses zum Thema „Freizeitaktivitäten während eines Aufenthalts/Urlaubs in Kanada“ mit einem entsprechenden Bewertungsbogen. (Verlag, adapt.)

Nr. 370 (12-02)

Schardin, Andrea:

Famous Canadians: Who is Amanda Marshall? : Eine Pro- und Kontra-Diskussion über Ein-/Auswanderung führen.

Englisch 5 bis 10, /2011/ 4 (Heft 16), S. 24-29.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Diskussion; Englisch FU; Gruppenarbeit; Hypothesenbildung; Interview; Kanada; Landeskunde; Leseverstehen; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Textarbeit; Unterrichtseinheit; Vortrag

Kurzreferat: In der Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen Wissenswertes über Kanada als Einwanderungsland. Berühmte Schauspieler oder Sänger wie beispielsweise Keanu Reeves, Shania Twain oder Celine Dion sollen dabei einen guten Einstieg in das Thema bieten. Nachdem die Schüler/-innen Hypothesen zu verschiedenen Stars aufgestellt und

Steckbriefe analysiert haben, sollen sie Präsentationen zu kanadischen Persönlichkeiten vorbereiten, ihre Ergebnisse vorstellen und miteinander vergleichen. Ziel ist es eine Pro-/Kontra-Diskussion zu führen in der die Teilnehmer Positionen hinsichtlich des Themas Ein-/Auswanderung einnehmen.

Nr. 371 (12-02)

Schemann, Andrea:

Let me tell you about ... : Präsentieren im Anfangsunterricht?

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 6, S. 7-8.

Beigaben: Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Englisch FU; Feedback; Fehler; Grundschule; Methodik; Projektunterricht; Vortrag

Kurzreferat: Im Unterricht englischsprachiger Länder hat das schülerseitige Präsentieren didaktische Tradition. Bereits im ersten Schuljahr werden die Kinder dazu ermutigt, eigene Projekte zu erarbeiten und diese der Klasse vorzustellen. Ob sich dieses Vorgehen auch für den fremdsprachigen Anfangsunterricht in Deutschland eignet, wird in dem Beitrag diskutiert.

Nr. 372 (12-02)

Schiffler, Ludger:

Musik und Fremdsprachenunterricht - 20 Jahre Erkundungen zur Wirksamkeit der suggestopädischen Methode.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 57-62.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Musik; Neurologie; Schuljahr 9; Suggestopädie; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: This article presents and discusses results of various experiments conducted in foreign language learning and teaching during the last 20 years: The experiment of Lozanov: Learning the meaning of 90 per cent of 500 French words in 4 hours with the help of music and relaxation. Our goal was to achieve the same results as Lozanov did. But our adult students only remembered little more than 50 per cent. Two long-term experiments (intensive and extensive learning) with four groups and four teachers, who changed between all groups. Music and relaxation only had a significant impact in one group with intensive teaching. Further experiments: Showing good results when learning with music and rhythm. About 40 per cent of the students of 70 classes with 50 teachers told us that they liked learning with music and relaxation. Six experiments of 45 minutes in different classes, in which the author made the classes retain about 60 French words in context by learning in an interhemispheric method. (Verlag, adapt.)

Nr. 373 (12-02)

Schlatter, Katja; Sieber, Peter; Sigg, Marianne:

Die Sprachlernsituation von zwei- und mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern in der Deutschschweiz: Einblicke aus linguistischen und sprachdidaktischen Perspektiven.

Deutsch als Zweitsprache, /2011/ 3, S. 12-25.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Dialekt; Grundschule; Kindergarten; Schreiben; Schule; Schweiz; Sekundarstufe I; Situationsbericht; Sprechen

Kurzreferat: Das Autoren-Team von der PH Zürich konstatiert für den Deutscherwerb eine erschwerte Lernsituation von jungen Zweitsprachlernenden in der deutschsprachigen Schweiz und plädiert für eine frühe Förderung des Hochdeutschen in KiTas und Primarstufe. Der Beitrag analysiert zunächst die spezielle diglossische Situation in der Deutschschweiz mit dem Erfordernis des zwingenden parallelen Erwerbs zweier Varietäten (Mundart und Schweizerhochdeutsch), um dann die Frage der richtigen Gewichtung des Hochdeutschen bzw. der DaZ-Förderung im fortschreitenden (vor-)schulischen Lernprozess dieser Lerner sprachdidaktisch zu erörtern. (Verlag, adapt.)

Nr. 374 (12-02)

Schlemminger, Gérald:

Sprachprofilanalyse: methodologische Überlegungen und erste Ergebnisse einer Longitudinalstudie zur Sprachentwicklung einer Schülerin in einer bilingualen Grundschulklasse Französisch.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 16 /2011/ 2, S. 93-115.

Online-Publikation: <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-16-2/beitrag/Schlemminger.pdf>

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungspolitik; D-Baden-Württemberg; Forschungsprojekt; Französisch FU; Grundschule; Immersion; Konstruktivismus; Sprachliche Fertigkeit; Sprachstandsforschung

Kurzreferat: Im Rahmen einer Langzeitstudie wurde an der Forschungsstelle Bilinguales Lehren und Lernen der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe über vier Schuljahre hinweg die Sprachentwicklung einer Schulklasse in Französisch als Zielsprache (überwiegend die L 2) verfolgt. Die untersuchten Schülerinnen und Schüler werden paritätisch-immersiv unterrichtet, d.h. der Unterricht wird von der Studentafel her zur Hälfte auf Deutsch und zur anderen Hälfte auf Französisch erteilt; die Unterrichtsmethodik und die Unterrichtsinhalte beziehen sich auf den Bildungsplan des Bundeslandes Baden-Württemberg. Der Artikel stellt die Ergebnisse der Sprachentwicklungsanalysen am Beispiel einer Schülerin vor, die an den Sprachstandserhebungen des Projekts teilgenommen hat. (Verlag, adapt.)

Nr. 375 (12-02)

Schlösser, Rainer:

Altfranzösisch in der Lehrerbildung.

In: Frings, Michael (Hrsg.); Schöpp, Frank (Hrsg.): Varietäten im Französischunterricht : I. Französische Fachdidaktiktagung (Gutenberg-Gymnasium, Mainz) (Französischdidaktik im Dialog ; 1). Stuttgart: ibidem /2011/, S. 169-184.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz., engl.

Schlagwörter: Altfranzösisch; Französisch FU; Lehrerbildung; Romanische Sprachen; Varietät

Kurzreferat: Der Beitrag ist als Werbebotschaft für drei Adressatengruppen gedacht: Er appelliert an angehende Französischlehrer, die Beschäftigung mit mittelalterlichen Gegenständen der französischen Sprachwissenschaft nicht als mit unnötigem Ballast unnützte Zeit und Energie anzusehen, sondern als herausragenden Gegenstand, um Mechanismen sprachlicher Veränderung zu erkennen, die übergeordnete Geltung beanspruchen können. Er appelliert an aktive Französischlehrer, sich der sprachgeschichtlichen Inhalte ihres Studiums zu erinnern und bei sich bietenden Gelegenheiten auf diese Geltung hinzuweisen. Und er appelliert an sprachwissenschaftliche Kollegen, in Lehrveranstaltungen zum Altfranzösischen solche Themen, die Anknüpfung an Gegenwartsentwicklungen im Französischen und in anderen Sprachen ermöglichen und die im schulischen Französischunterricht angesprochen werden können, stärker zu fokussieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 376 (12-02)

Schmölzer-Eibinger, Sabine; Langer, Elisabeth:

**Sprachförderung im naturwissenschaftlichen Unterricht in mehrsprachigen Klassen.
Ein didaktisches Modell für das Fach Chemie.**

In: Ahrenholz, Bernt (Hrsg.): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen: Narr Francke Attempto /2010/, S. 203-217.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Chemie; Deutsch als Zweitsprache; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Sachunterricht; Textarbeit

Kurzreferat: Sprache ist ein Medium und Instrument des schulischen Lehrens und Lernens. In mehrsprachigen Klassen sind Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund gefordert, Wissen in einer Sprache zu erwerben, die nicht ihre Muttersprache ist. Wissen wird in der Schule in fast allen Fächern auf der Grundlage bzw. im Medium von Texten vermittelt und erworben. Dies gilt nicht nur für den Sprachunterricht, sondern auch für den Sachunterricht, denn Texte spielen eine zentrale Rolle bei der Wissensvermittlung und beim Wissenserwerb in allen Fächern. Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund bringen oft weder in ihrer Erstsprache noch in der Zweitsprache die nötigen Voraussetzungen im Umgang mit Texten mit. Selbst nach jahrelanger Mühe und Anstrengung gelingt es ihnen häufig nicht, anhand von Texten im Unterricht zu lernen - schulisches Scheitern ist vielfach die Folge. Eine intensive Förderung der Sprach- und Textkompetenz sollte daher nicht nur im Sprachunterricht, sondern auch im Fachunterricht stattfinden. Nur dann kann das Potential des Sprachlernens für das Sachlernen genutzt werden - und Sprache als ein Instrument des Sachlernens im Unterricht eingesetzt werden. Naturwissenschaftslehrerinnen und -lehrer agieren vielfach in Unkenntnis dieses Umstands oder verfügen nicht über die nötigen didaktischen Strategien, neben der Vermittlung von Fachinhalten auch die Sprach- und Textkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern. In diesem Beitrag geht es darum, didaktische Möglichkeiten der Förderung von Sprach- und Textkompetenz im naturwissenschaftlichen Unterricht in mehrsprachigen Klassen aufzuzeigen. Als ein konkretes Beispiel wird eine Didaktisierung für den Chemieunterricht auf der Basis des „3-Phasen-Modells zur Förderung von Textkompetenz“ (Schmölzer-Eibinger 2008) vorgestellt. (Verlag, adapt.)

Nr. 377 (12-02)

Schober, Regina:

Das Konzept der Groteske bei Amy Lowell und Igor Stravinsky - Möglichkeiten einer intermedialen Fremdsprachendidaktik.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 191-201.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Lowell, Amy; Stravinsky, Igor

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Fächerübergreifender Unterricht; Fremdsprachenunterricht; Gedicht; Interkulturelles Lernen; Kreativität; Musik; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Ausgehend vom Konzept der „Kontaktzone zwischen zwei Zeichensystemen“ werden aus literatur- und kulturwissenschaftlicher Perspektive die Möglichkeiten musikalischer und lyrischer Intermedialität ausgeleuchtet. Am Beispiel eines Gedichts von Amy Lowell, das die Lyrikerin 1922 als Antwort auf Stravinskys gleichnamiges Quartett für Streicher „komponierte“, untersucht die Autorin die sprachlich-formale, kritisch-ästhetische und die interkulturelle Ebene der „intermedialen Übersetzung“ Lowells. Sie zeigt, dass ein intermedialer Zugang auf Lyrik nicht nur für semiologische und kulturelle Transformationsprozesse zu sensibilisieren vermag, sondern auch einen kreativen Umgang mit musikalisch-sprachlichen Texten fördern kann.

Nr. 378 (12-02)

Schöler, Jutta:

Inklusion.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 9 /2012/ 1, S. 14-15.

Beigaben: Kt. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Definition; Fremdsprachenunterricht; Lehrerrolle; Leistungsbeurteilung; Menschen mit Behinderung; Methodik

Kurzreferat: Unter Bezugnahme auf die UN-Konvention für die Rechte behinderter Menschen beleuchtet diese Ausgabe des Didaktischen Lexikons den Begriff der Inklusion. Dabei werden die Unterschiede zwischen Inklusion und Integration herausgearbeitet und grundsätzliche Merkmale des inklusiven Fremdsprachenunterrichts dargestellt.

Nr. 379 (12-02)

Schönau, Michaela:

Rhythm is it! : Ganzheitlich lernen mit Rhythmicals.

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 5, S. 31-32.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Holistischer Ansatz; Kinesik; Rhythmus; Spiel; Total Physical Response; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: *Rhythmicals* sind Anordnungen von Wörtern oder auch (sinnfreien) Texten, die einzeln oder im Chor rhythmisch gesprochen werden. In Verbindung mit Bewegung lockern sie den Unterricht auf und machen den Kindern großen Spaß. Der Beitrag beschreibt an konkreten Beispielen, wie man *rhythmicals* im Unterricht einsetzen kann.

Nr. 380 (12-02)

Schöpp, Frank:

Konzeptionelle Mündlichkeit im Französischunterricht - où en est-on?

In: Frings, Michael (Hrsg.); Schöpp, Frank (Hrsg.): Varietäten im Französischunterricht : I. Französische Fachdidaktiktagung (Gutenberg-Gymnasium, Mainz) (Französischdidaktik im Dialog ; 1). Stuttgart: ibidem /2011/, S. 79-102.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Dialog; Französisch FU; Kommunikation; Lehrwerk; Linguistik; Medien; Methodik; Sprechen; Textanalyse; Varietät

Kurzreferat: Im Fremdsprachenunterricht sollen die Schüler/-innen auf reale Kommunikationssituationen außerhalb des Klassenzimmers vorbereitet werden, diese können jedoch nur als Inszenierungen oder als Simulationen angeboten werden. Damit erhält die Frage nach dem sprachlichen Input den Status einer Schlüsselfrage, bei der die Konzeption der sprachlichen Äußerung eine besondere Rolle spielt. Während nämlich eine Äußerung im prototypischen Fall nur in zwei Realisationsformen vorliegt (nämlich mündlich oder schriftlich), variiert ihre Konzeption in einem Nähe-Distanz-Kontinuum, das zahlreiche Zwischenstufen zulässt. Der Beitrag stellt ein Modell des Nähe-Distanz-Kontinuums vor und analysiert Lehrwerkstexte auf die Verwendung der französischen Nähesprache.

Nr. 381 (12-02)

Schröder-Sura, Anna:

Les obstacles à l'apprentissage dans un cours d'espagnol basé sur la didactique de l'intercompréhension. Premières expériences d'un projet longitudinal.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Interkomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr /2011/, S. 337-350.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Didaktik; Empirische Forschung; Interkomprehension; Lernstrategie; Methode; Spanisch FU; Transfer

Kurzreferat: Beim Erlernen einer zweiten romanischen Fremdsprache ist der Nutzen des interkomprehensiven Ansatzes auch für deutschsprachige Lerner offensichtlich. Er ermöglicht eine rasche sprachliche Progression auf der Grundlage von Metakognition und der Aktivierung des lernrelevanten Vorwissens und der zielführenden Organisation der Lernprozesse durch die Lerner selbst. Während die bisherigen Forschungen zur Interkomprehension vor allem die Mehrsprachverarbeitung und die Möglichkeit zur Implementation von Interkomprehensionsunterricht bestätigen, zeigen Gespräche mit Lehrenden fremder Sprachen immer wieder, dass diese Hilfe bei der Umsetzung unterrichtspraktischer Fragen benötigen. Solche betreffen insbesondere Fragen der Steuerung in den interaktiven Lehrlernprozessen. Für die Zielgruppe erwachsener Lerner stellt sich das Problem der lernmethodischen Fossilierung oder Erneuerungsfähigkeit mit besonderer Brisanz. Die folgenden Ausführungen gehen auf empirischer Grundlage diesen Fragen nach. (Verlag)

Nr. 382 (12-02)

Schumann, Adelheid:

Stadtvisionen *Black-Blanc-Beur* : Rap im Französischunterricht.

Französisch heute, 42 /2011/ 3, S. 109-115.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.; Diskografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Didaktik; Französisch FU; Gesellschaftskritik; Integration; Interkulturelles Lernen; Kultur; Landeskunde; Menschen mit Migrationshintergrund; Musik; Politik; Rap

Kurzreferat: Der Beitrag befasst sich mit dem Thema „Rap“ als Textsorte für den Französischunterricht, der sowohl einen unmittelbaren Zugang zu interkulturellen Problemen bietet als auch bekannte Phänomene der französischen Gesellschaft aufgreift, wie beispielsweise Migration, Integration, Exklusion, Jugendproteste und soziale Konflikte in der *banlieue*. Das didaktische Potenzial des Rap kann durch dessen Wortspiele, Lautmalereien, Schlagreimen und Alliterationen sehr gut für den Fremdsprachenunterricht genutzt werden. Die Schüler/-innen lernen neben neuen Vokabeln und Ausdrücken auch einen Großteil der französischen Kultur kennen. Dies wird noch anhand zweier Beispielrapper und deren Texte verdeutlicht.

Nr. 383 (12-02)

Schwarz, Rüdiger:

You'll Have to Make the First Move : Sich mit der Lebenssituation eines afroamerikanischen Teenagers auseinandersetzen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 115, S. 26-29.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Drogenproblem; Englisch FU; Farbige; Jugendliche; Jugendliteratur; Lektüre; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Eric (14) kümmert sich um seinen Bruder Mickey (7), weil die Mutter Drogen konsumiert. Als das Jugendamt die beiden Brüder trennt, muss Eric handeln. In einem Auszug aus dem Jugendbuch *Life is Funny* lernen die Schüler/-innen die Lebenssituation eines afroamerikanischen Teenagers kennen, der trotz widriger Umstände viel Verantwortungsbewusstsein und einen großen Bildungswillen hat. (Verlag, adapt.)

Nr. 384 (12-02)

Seitz, Carolin:

***Songwriting* im bilingualen Musikunterricht.**

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 179-190.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Fächerübergreifender Unterricht; Fallstudie; Fremdsprachenunterricht; Kreatives Schreiben; Methodik; Musik; Projektunterricht

Kurzreferat: Am Beispiel eines *Songwriting*-Projekts mit Jugendlichen wird die Frage diskutiert, wie Prozesse von Musik- und Fremdsprachenproduktion fächerübergreifend zusammengeführt werden können. Grundlage der eigenen Projektplanung sind dabei eine Fallstudie und eine E-Mail-Befragung von professionellen Songwritern. Die aus dem Projekt gezogenen Schlussfolgerungen hinsichtlich der Förderung von Sprachproduktion geben interessante Anregungen für eine mögliche unterrichtsdidaktische Implementierung von *Songwriting*.

Nr. 385 (12-02)

Settinieri, Julia:

Soziale Akzeptanz unterschiedlicher Normabweichungen in der L2-Aussprache Deutsch.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 16 /2011/ 2, S. 66-80.

Online-Publikation: <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-16-2/beitrag/Settinieri.pdf>

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Akzeptabilität; Aussprachenorm; Bewertung; Deutsch als Zweitsprache; Fehlerbewertung; Französisch MU; Quantitative Forschung; Russisch MU; Validität

Kurzreferat: Während die Auswirkungen unterschiedlicher phonetischer Abweichungen von der Zielsprachennorm auf die Verständlichkeit und Akzentuiertheit von L2-Äußerungen bereits relativ gut erforscht sind, herrscht hinsichtlich der Konsequenzen für die soziale Akzeptanz devianter Aussprachemerkmale noch großer Forschungsbedarf. Erste empirische Studien zur Reaktion von Muttersprachlern auf den Akzent von Nichtmuttersprachlern weisen jedoch bereits auf das Problem der negativen Sanktionierung bestimmter Akzentmerkmale in der L2 hin. Im Rahmen der hier beschriebenen quantitativen Querschnittsstudie werden in Anlehnung an die *matched guise technique* (Lambert, Hodgeson, Gardner & Fillenbaum 1960) von muttersprachlichen Sprechern eingesprochene Kurzsätze, die jeweils genau eine von neun verschiedenen, für L2-Sprecher typischen segmentalen Abweichungen enthalten, sowie ihre fehlerfreien Dubletten 100 muttersprachlichen Ratern zur Bewertung vorgelegt. Diese evaluieren die randomisiert eingespielten Äußerungen mittels Likert-Skalen hinsichtlich ihrer sozialen Akzeptabilität. Mit Hilfe von Varianzanalysen wird untersucht, ob die verschiedenen Fehlertypen signifikant unterschiedlich bewertet werden. Anschließend werden Einstellungen der Rater zu unterschiedlichen Akzenten und Akzentmerkmalen erhoben. Die Ergebnisse zeigen, dass einzelne phonetische Abweichungen signifikant positiver bzw. negativer bewertet werden als andere. Darüber hinaus korrelieren die Bewertungen für L1-Sprecher des Französischen bzw. des Russischen typischer Fehler mit der allgemeinen Bewertung eines französischen bzw. russischen Akzents. Die abschließende Diskussion der Ergebnisse wirft methodologische Fragestellungen, insbesondere das Spannungsverhältnis zwischen interner und externer Validität von Studien zur sozialen Akzeptanz betreffend, auf. (Verlag)

Nr. 386 (12-02)

Shohamy, Elana:

Assessing Multilingual Competencies: Adopting Construct Valid Assessment Policies.

The Modern Language Journal, 95 /2011/ 3, S. 418-429.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Menschen mit Migrationshintergrund; Monolingualismus; Multilingualismus; Schule; Sprachenpolitik; Testentwicklung; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: All assessment policies and practices are based on monolingual constructs whereby test-takers are expected to demonstrate their language proficiency in one language at a time. Thus, the construct underlying these assessment approaches and/or scales (e.g., the CEFR) is of language as a closed and finite system that does not enable other languages to „smuggle in.” This view is in stark contrast to the current understanding of multilingual competencies for which various languages and aspects „bleed” into one another in creative ways as manifested by a growing number of users, especially immigrants, who are born into one language and acquire additional language(s), resulting in multilingual competencies. This is manifested in codeswitching and in the simultaneous use of different language functions (e.g., reading in one and speaking in another in the process of academic

functioning). Yet, this multilingual functioning receives no attention in language testing practices. Further, multilingual users who rarely reach language proficiency in each of the languages that is identical to that of their monolingual counterparts are always being compared to them and thus receive lower scores. Consequently, they are penalized for their multilingual competencies, sending a message that multilingual knowledge is a liability. Given the current policies of cultivating multilingualism in schools and societies as expressed in the articles in this special issue, I critique the current monolingual assessment approaches within a political and social context. I argue that these approaches are rooted in nation-state ideologies that are still attempting to promote national collective agendas of „wishful thinking” and ignore the reality of how languages are being used. This is followed by empirical data pointing to the cost of the continued use of monolingual tests for individual students, especially those who are bilingual, as is the case with immigrants. All of these will lead to initial proposals and examples for the adoption of different types of multilingual testing and assessment policies and practices in various contexts. These approaches, I argue, are more construct valid, as they enable the manifestation of fuller knowledge in integrated ways, thus highlighting the advantages, rather than the problems, that multilingual users possess. (Verlag)

Nr. 387 (12-02)

Siebold, Jörg:

Feedback / Rückmeldung.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 8 /2011/ 5, S. 15-16.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Definition; Feedback; Methodik; Übersicht

Kurzreferat: In dieser Ausgabe des „Didaktischen Lexikons“ wird der Begriff des *Feedback* beleuchtet. Neben einem kurzen historischen Abriss werden die verschiedenen Arten des Feedbacks dargestellt und unterschiedliche Möglichkeiten beschrieben, ein Feedback zu geben.

Nr. 388 (12-02)

Siepmann, Dirk:

Any Chance of a Bloody Drink Sometime This Century? : Generische Strukturen einer Gesprächssituation analysieren.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 45 /2011/ 114, S. 27-31.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Freizeit; Gespräch; Rollenspiel; Schriftsprache; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Textanalyse; Umgangssprache; Unterrichtseinheit; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: *Pub talk* ist ein offenes Genre, für das es aber trotzdem klare Regeln gibt. In der vorgestellten Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen dieses kulturell geprägte mündliche Genre anhand verschriftlichter Auszüge aus Originalgesprächen kennen und analysieren die generischen Muster, die auch den Diskurs des *pub talk* regeln.

Nr. 389 (12-02)

Sinner, Carsten:

Der Gebrauch der typographischen Zeichen und der Interpunktionszeichen im Französisch, Deutschen und Rumänischen.

Lebende Sprachen, 56 /2011/ 1, S. 1-29.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz., rumän.

Schlagwörter: Deutsch; Französisch; Interferenz; Interpunktion; Rechtschreibung; Rumänisch; Sprachnorm; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Punctuation marks have special importance in bringing out the meaning of a text. Nonetheless, they are not normally taken into consideration in text production in foreign languages and therefore constitute a strong source of interference. This article analyses the use of a series of punctuation marks (hyphen, quotation marks, etc.) in French, German and Romanian, highlighting the differences and trying to give explanations for the abuse of several signs in texts in the different languages written by non-native and native authors. Evidence is given that the use of the punctuation marks in a foreign language following the norms of the mother tongue may produce misunderstandings on behalf of native readers. Furthermore, it can be shown that the prescriptive and descriptive grammars of the implied languages do not represent current tendencies of use. (Verlag)

Nr. 390 (12-02)

Smuha, Gudrun:

Als Dürrenmatts alte Dame eine Uhr bekam : Zum Aussprachetraining in der Schule: Erfahrungen mit frankophonen Lernern.

Babylonia, /2011/ 2, S. 49-52.

Beigaben: Anm. 8

Sprache: dt.

Schlagwörter: Abschlussprüfung; Ausspracheschulung; Deutsch FU; Methodik; Schule; Schweiz

Kurzreferat: Konsequentes Aussprachetraining sollte im schulischen DaF-Unterricht seinen festen Platz haben. Dies umso mehr, als in den letzten Jahren der mündlichen Komponente bei der Bewertung der Sprachkompetenzen immer mehr Gewicht zugebilligt wurde. So wurde im April 2011 eine mündliche Prüfung innerhalb der Genfer „Epreuve commune d'allemand“ eingeführt, die als einheitliche kantonale Prüfung für Deutsch als Fremdsprache am Ende der obligatorischen Schulzeit stattfindet. Für den Bereich der Sprechfähigkeit bedeutet diese Prüfung, dass die Maturanden über die dazu notwendigen kognitiven, sprachlichen und phonetischen Fertigkeiten und Kenntnisse verfügen sollen. Der Beitrag erläutert, wie man die Aussprache trainieren muss, um am Ende das geforderte Niveau zu erreichen.

Nr. 391 (12-02)

Spinner, Patti:

Second Language Assessment and Morphosyntactic Development.

Studies in Second Language Acquisition, 33 /2011/ 4, S. 529-561.

Beigaben: Anh.; Anm. 6; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Grammatik; Leistungsbeurteilung; Methodik; Morphosyntax; Sprachstandsforschung; Testentwicklung; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: The purpose of this study is to begin work toward a grammatical assessment measure that could bridge the gap between theoretical work on grammatical development, on the one hand, and tools such as the Michigan Test (which uses multiple-choice questions on vocabulary and grammar) or the American Council on the Teaching of Foreign Languages scale (which uses holistic descriptions of grammar use), on the other hand. Such a measure would need to be practical to administer with large groups. Two proposals of grammatical development (processability theory, Pienemann, 1998, 2005; and organic grammar, Vainikka & Young-Scholten, 2006) were applied to short samples of spontaneous production data from 48 adult second-language learners of English from mixed first-language backgrounds. The rapid profile scale successfully accounted for the learners' development but is of somewhat limited use with short samples of data. The organic grammar placement scale may need to be further refined, but it includes important

indicators of grammatical development. A preliminary proposal for using a combined measure with a rubric is presented. (Verlag)

Nr. 392 (12-02)

Stadie, Bettina:

Ein linguistischer Blick auf Französisch-Lehrwerke: Varietäten in *À plus!* und *Découvertes*.

In: Frings, Michael (Hrsg.); Schöpp, Frank (Hrsg.): Varietäten im Französischunterricht : I. Französische Fachdidaktiktagung (Gutenberg-Gymnasium, Mainz) (Französischdidaktik im Dialog ; 1). Stuttgart: ibidem /2011/, S. 103-121.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *À plus!*; *Découvertes*

Schlagwörter: Dialog; Fachsprache; Frankophonie; Französisch FU; Linguistik; Methodik; Varietät; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Fremdsprachliche Lehrwerke nehmen nach wie vor eine zentrale Stellung im Fremdsprachenunterricht ein. Für Lernende haben sie sprachliche Modellfunktion, für Lehrende bieten sie ein inhaltliches und formales Gerüst zum Aufbau ihrer Unterrichtseinheiten. Deswegen werden in dem Beitrag Lehrwerke des Französischunterrichts einem linguistischen Blick unterzogen und überprüft, welchen didaktischen Umgang die Autoren mit sprachlichen Varietäten vorschlagen. Untersucht werden jeweils der vierte und fünfte Band von *À plus!* und *Découvertes*, zwei der am meisten in Anspruch genommenen Lehrwerke für den gymnasialen Französischunterricht. Analysiert werden neben dem Schülerband auch die dazugehörigen Handreichungen für den Unterricht. Insbesondere wird ein kritischer Blick darauf geworfen, ob und in wie weit sprachliche Varietäten in den Lehrwerken repräsentiert sind und wie sie jeweils didaktisiert werden.

Nr. 393 (12-02)

Stadler, Wolfgang:

Dynamisches Testen und Bewerten : Eine Chance für den Fremdsprachenunterricht?

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 8 /2011/ 5, S. 13-14.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Leistungsbeurteilung; Methodik

Kurzreferat: Dynamisches Testen und Bewerten (DTB) versucht, Antworten darauf zu finden, was ein Schüler aktuell ohne Hilfestellung und potenziell mit einer solchen leisten könnte.

Bisher wird DTB hauptsächlich bei Intelligenztests oder bei Tests mit behinderten, leistungsschwachen oder Kindern mit Migrationshintergrund eingesetzt. (Verlag)

Nr. 394 (12-02)

Stadler, Wolfgang:

Rektion der Verben (3): Genitiv.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 8 /2011/ 5, S. 13.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Genitiv; Grammatikstoff; Referenzniveau; Rektion; Russisch FU; Verb

Nr. 395 (12-02)

Stoll, Julia:

Tall Hats and Small Hats : Ein Hut-Projekt für den fächerverbindenden Unterricht.

Grundschule Englisch, 10 /2011/ 4 (Heft 37), S. 26-31.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Basteln; Bilderbuch; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Hörverstehensübung; Kleidung; Sprechen; Tiere; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Das Bilderbuch „Hamilton’s Hats“ erzählt die Geschichte von Ferkel Hamilton, das Hüte in allen Formen und Farben sammelt. Nach dem Storytelling können die Kinder im Kunstunterricht ihre eigenen Hutkreationen gestalten. Als Anregung dienen Fotos von Queen Elizabeth sowie vom Pferderennen in Ascot.

Nr. 396 (12-02)

Stork, Antje; Adamczak-Kryzstofowicz, Sylwia:

Eigenständige Verbesserung der Hörverstehenskompetenz mit Podcasts - Entwicklung von Bausteinen zur Sprachlernberatung im Bereich Hörverstehen DaF.

In: Vogler, Stefanie (Hrsg.); Hoffmann, Sabine (Hrsg.): Sprachlernberatung für DaF. Berlin: Frank & Timme /2011/, S. 107-121.

Beigaben: Anh.; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auditives Unterrichtsmittel; Deutsch FU; Digitale Medien; Hörverstehensübung; Lernberatung; Polen; Tagebuch

Kurzreferat: In dem Beitrag soll zunächst ein Blick auf die Begrifflichkeiten und Modellierung der Hörverstehenskompetenz und den Stellenwert von Podcasts für die eigenständige Arbeit an den genannten Bestandteilen des Kompetenzbereiches Hören geworfen werden. Danach werden relevante Bausteine zur Sprachlernberatung beim Hörverstehen vorgestellt. In dem abschließenden Teil wird ein Projekt erörtert, in dem polnische DaF-Studierende anhand von elektronischen Lerntagebüchern ihr Hörverstehen dokumentieren, reflektieren und dadurch verbessern wollen. (Verlag, adapt.)

Nr. 397 (12-02)

Stork, Antje:

Was? Wie? Warum? - Reflexion anleiten.

Fremdsprache Deutsch, /2011/ 45, S. 27-30.

Beigaben: Abb. 4; Bibl. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Europäisches Sprachenportfolio; Lernstrategie; Portfolio; Selbsteinschätzung

Kurzreferat: Reflexion ist ein wichtiges Kernelement von Portfolioarbeit; erst die Reflexion über Lernprodukte und Lernprozesse ermöglicht, dass aus einer Sammelmappe ein Portfolio wird, das diesen Namen verdient. Was aber bedeutet eigentlich Reflexion? Was versteht man unter diesem Begriff? In dem Beitrag möchte die Autorin aufzeigen, wie Lernende zur Reflexion des eigenen Lernprozesses und der Lernprodukte angeleitet werden können, um sich eigener Vorlieben bewusst zu werden, erfolgreiche Strategien zu identifizieren und die eigenen Leistungen besser einzuschätzen. (Verlag, adapt.)

Nr. 398 (12-02)

Suárez Lasierra, María:

Aprendizaje colaborativo con apoyo del correo electrónico: un intercambio hispano-alemán.

Hispanorama, /2012/ 135, S. 80-88.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Gemeinsam lernen mit Hilfe von E-Mails: ein spanisch-deutscher Austausch.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Deutsch,Spanisch; E-Mail; Hochschule; Partnerarbeit; Schreiben; Spanisch FU; Tandem-Methode; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: E-Mails sind inzwischen selbstverständlicher Teil unseres Alltags geworden und auch im Fremdsprachenunterricht haben sie sich ihren Platz erobert. Der Beitrag stellt einen E-Mail-Austausch zwischen den Studierenden der Universität Hohenheim und der *Escuela Oficial de Idiomas de Barcelona* vor. Ziel des Projektes war es, per E-Mail ein eigenes Unternehmen zu gründen.

Nr. 399 (12-02)

Summer, Theresa:

The Role of English Songs in Students' Lives: A Survey Report.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 317-329.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Hörverstehen; Jugendliche; Lied; Musik; Popsong; Umfrage

Kurzreferat: Musik spielt heutzutage eine zentrale Rolle im Leben Jugendlicher. Diese Vermutung wurde durch eine schriftliche Umfrage empirisch untersucht, um zu analysieren, wie viel Zeit Jugendliche damit verbringen, englischsprachige Musik zu hören und wie beliebt oder unbeliebt englischsprachige Musik ist. Die Studie zeigte, dass es trotz großer Unterschiede signifikante Übereinstimmungen gibt. Zudem ging hervor, dass deutsche Schüler trotz einer Reihe von Schwierigkeiten die Fähigkeit besitzen, englischsprachige Songtexte frei zu rekonstruieren. Dies wurde exemplarisch analysiert und pädagogische Schlussfolgerungen wurden erhoben. Ziel dabei war, anhand der Ergebnisse darzustellen, welche Potenziale englischsprachige Lieder haben und wie diese möglichst effektiv und effizient im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden können. (Verlag, adapt.)

Nr. 400 (12-02)

Surkamp, Carola:

Filmmusik - Musik im Film: Die Rolle der auditiven Dimension für den fremdsprachlichen Filmunterricht.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 275-289.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Film; Fremdsprachenunterricht; Historiographie; Hörverstehensübung; Medienerziehung; Methodik; Musik

Kurzreferat: This article advocates incorporating film music more intensely into film education, since it forms an integral part of the auditive dimension of the audio-visual

medium. Engaging with a soundtrack can be conducive to taking the learner's individual receptive experience into account in class. Beyond this, music is a carrier of meaning in films, so that an analysis of the medium must necessarily remain incomplete without a description of the diverse potential functions and effects of the pieces of music it employs. Departing from a brief outline of the history of film music, music in its function as a narrative element of film shall be discussed. Subsequently didactic and methodological considerations shall be raised: Why does it make sense to engage with film music in the foreign language classroom, and how can we best organize such an intent? (Verlag, adapt.)

Nr. 401 (12-02)

Susemihl, Geneviève:

From Umiak and Qamutik to Snowmobiles and Quads : Das Leben der Inuit früher und heute vergleichen.

Englisch 5 bis 10, /2011/ 4 (Heft 16), S. 10-13.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Interkultureller Vergleich; Interkulturelles Lernen; Inuit; Kanada; Landeskunde; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Sprechen; Textarbeit; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In der Unterrichtseinheit beschäftigen sich die Schüler/-innen mit dem traditionellen und modernen Leben einer der drei indigenen Bevölkerungsgruppen Kanadas - den Inuit. Dabei sollen die Informationen zur ihrer Lebensweise und dem Wandel ihrer Lebensbedingungen zum Nachdenken anregen und mit der eigenen Lebenssituation verglichen werden. Mittels Poster oder Wandkarte von Kanada sowie der Geschichte *Atuat and the Mountie*, die von der Lehrkraft vorgetragen wird, sammeln die Schüler/-innen Informationen, die sie im weiteren Verlauf der Unterrichtseinheit sinnvoll einsetzen können. Neben Wortschatzarbeit wird auch das Sprechen geübt.

Nr. 402 (12-02)

Susemihl, Geneviève:

„Most Canadians live in the woods, in huts and igloos ...“ : Stereotype über Kanada ermitteln und diskutieren.

Englisch 5 bis 10, /2011/ 4 (Heft 16), S. 34-39.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 2; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Identität; Interkultureller Vergleich; Interview; Kanada; Landeskunde; Leseverstehen; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Sport; Sprechen; Stereotyp; Unterrichtseinheit; Vorurteil

Kurzreferat: Deutsche essen nur Sauerkraut und hören Blasmusik, Spanier kennen nichts außer Fiesta und Siesta und Amerikaner sind fett, faul und Umweltverschmutzer. Bei diesen Aussagen handelt es sich zum Glück nur um landläufige Stereotype, die vielfach mit der Realität nicht viel zu tun haben. In der beschriebenen Unterrichtseinheit geht es genau um solche Stereotype, genauer gesagt um die über Kanada. Die Schüler/-innen lernen zunächst etwas zum Nationalsport Kanadas: Eishockey. Danach sollen sie durch die Arbeit mit zwei fiktiven Interviews lernen, Stereotype zu erkennen und über diese zu diskutieren. In einem Rollenspiel sollen darüber hinaus einige Vorurteile zwischen Kanadiern und Amerikanern herausgearbeitet werden. Anschließend findet dann eine Diskussion über den persönlichen Umgang mit Stereotypen statt.

Nr. 403 (12-02)

Tajmel, Tanja:

DaZ-Förderung im naturwissenschaftlichen Fachunterricht.

In: Ahrenholz, Bernt (Hrsg.): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen: Narr Francke Attempto /2010/, S. 167-184.

Beigaben: Abb. 8; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Fachsprache; Mathematik; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Naturwissenschaft; Schulfächer/Fachgebiete; Umfrage

Kurzreferat: Der Beitrag befasst sich mit den besonderen sprachlichen Anforderungen, mit denen Schüler/-innen mit Migrationshintergrund im naturwissenschaftlichen Fachunterricht konfrontiert werden. Mit Rückgriff auf allgemeine Bildungsziele und Rahmenpläne wird begründet, warum es notwendig ist, dass auch Fachlehrer/-innen sich mit Deutsch als Zweitsprache beschäftigen. Ergebnisse einer Fachlehrerbefragung zum Thema werden präsentiert, wonach Defizite in der Ausbildung, Überforderung und mangelnde Sprachsensibilität den Zugang zu einem auch sprachorientierten Fachunterricht erschweren. Ansätze zur Überwindung der aktuell unbefriedigenden Situation werden im PROMISE-Team entwickelt; dessen Konzeption und erste praktische Resultate werden anschließend zur Diskussion gestellt.

Nr. 404 (12-02)

Talas, Tugba:

Initiative „Lesespaß Gütersloh“: ein Projekt zur Leseförderung.

Frühes Deutsch, 20 /2011/ 24, S. 54-56.

Beigaben: Abb.; Anm. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Comics; Deutsch FU; Digitale Medien; Erfahrungsbericht; Lesen; Leseverhalten; Märchen; Projektarbeit

Kurzreferat: Gemeinsam mit der Stiftung Lesen und dem Goethe-Institut konzipierte die Bertelsmann AG eine bundesweit einzigartige Leseförder-Initiative, den „Lesespaß Gütersloh“. Das Besondere an der Initiative ist die zeitliche und räumliche Konzentration vieler aufeinander aufbauender Lesefördermaßnahmen für verschiedenste Zielgruppen. Bewährte und innovative Maßnahmen werden modular miteinander verzahnt, um mit einem ganzheitlichen Ansatz größtmögliche Effekte zu erzielen. Der Beitrag stellt die Initiative vor.

Nr. 405 (12-02)

Tassinari, Maria Giovanna:

Autonomes Fremdsprachenlernen : Komponenten, Kompetenzen, Strategien.

Hochschulschriftenvermerk: Berlin, Freie Univ., Diss., 2009

Verlag: Frankfurt a.M.: Lang /2010/. 347 S.

Serie: Kolloquium Fremdsprachenunterricht ; 39

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Didaktik; Empirische Forschung; Europäischer Referenzrahmen; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Kognitionspsychologie; Lernstrategie; Sprachenzentrum

Kurzreferat: Das Konzept der Lernerautonomie ist in der Fremdsprachenforschung von großer Bedeutung und nimmt in der Praxis des Fremdsprachenlernens und -lehrens an Universität und Schule einen immer breiteren Raum ein – nicht zuletzt durch die im Bologna-Prozess festgelegten Ziele für die Hochschulausbildung, in denen Fremdsprachen- und lebenslanges

Lernen als Schlüsselkompetenzen genannt werden. Vor diesem Hintergrund erkundet der Beitrag die theoretischen Voraussetzungen für Lernerautonomie und formuliert ein empirisch überprüftes Modell von Lernerautonomie, das zur Entwicklung eines hochschuldidaktischen Instruments dient, um Studierende und Lehrende beim autonomen Fremdsprachenlernen zu unterstützen.

Nr. 406 (12-02)

Tauche, Noah:

Rolle der Musik bei der Filmanalyse : Der Fremdsprachenunterricht profitiert von einer Behandlung musiktheoretischer Phänomene.

Praxis Englisch, 6 /2012/ 1, S. 35-38.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Hitchcock, Alfred; *Psycho*

Schlagwörter: Englisch FU; Film; Filmanalyse; Hörverstehen; Kommunikationsstrategie; Methodik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Musik; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Was wäre ein spannender Thriller ohne Ton? Sicherlich nicht mehr so spannend. In der präsentierten Unterrichtseinheit liegt der Fokus auf dem Thema Musik in Filmen und deren Einsatz im Englischunterricht. Neben Emotionen, die während eines Films beim Betrachter geweckt werden, wird auch die sprachliche Förderungsmöglichkeit beleuchtet. Das Hör-Seh-Verstehen sowie die kommunikative Kompetenz von Schülerinnen und Schülern werden so beansprucht und gesteigert. Der Autor schlägt für die Hauptphase der Unterrichtseinheit den Einsatz von Hitchcocks *Psycho* vor, der durch seine unverwechselbare Filmmusik eine gute Ausgangslage für die Rezeptionsfähigkeit der Schüler/-innen besitzt.

Nr. 407 (12-02)

Tauche, Noah:

Singing language : Kann der Einsatz von Musik den Spracherwerb fördern?

Praxis Englisch, 6 /2012/ 1, S. 6-10.

Beigaben: Bibl.; Liedtext; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Jessie J; Price Tag

Schlagwörter: Englisch FU; Gruppenarbeit; Hörverstehen; Leseverstehen; Lied; Methodik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Musik; Schuljahr 5; Sekundarstufe I; Singen; Slang; Spracherwerb; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Basisbeitrag bietet zunächst eine Einführung in das Thema „Musik im Fremdsprachenunterricht“. Es werden Vorteile wie Spracherwerbs- und Kommunikationsförderung sowie praktische Anwendungen betrachtet. In der anschließenden Unterrichtseinheit wird das Lied „Price Tag“ der britischen Sängerin Jessie J für den Einsatz im Englischunterricht mit möglichen Aufgaben zur Schulung des Hör- und Leseverstehens der Schüler/-innen vorgestellt. Dies beinhaltet neben einem musikalischen Vortrag des Liedes auch gemeinsame Probearbeiten von Lehrkraft und Schüler/-innen, in denen Formteile einstudiert und daraufhin gesungen werden. Somit wird neben grammatischen Grundstrukturen auch das mündliche Ausdrucksvermögen trainiert.

Nr. 408 (12-02)

Teepker, Frauke:

Spielen, um zu lernen : Spielerische Übungen zum Wortschatz in Alphabetisierungskursen mit erwachsenen Migranten.

Deutsch als Zweitsprache, /2011/ 4, S. 39-47.

Beigaben: Abb.; Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alphabetisierung; Deutsch als Zweitsprache; Erwachsenenbildung; Forschungsprojekt; Integrationsunterricht; Lernspiel; Methodik; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Im Rahmen des Forschungsprojektes „Alphamar“ wurde an der Universität Marburg das „Spielerische Lernen“ als methodischer Ansatz für die Wortschatzvermittlung in Alphabetisierungskursen erprobt. Die Autorin schildert die grundsätzliche Problematik der Wortschatzvermittlung insbesondere bei nicht alphabetisierten Migranten, stellt verschiedene spielerische Übungsformen zum Wortschatzerwerb für diese Zielgruppe vor und gibt Tipps zur praktischen Umsetzung im Unterricht. (Verlag)

Nr. 409 (12-02)

Thaler, Engelbert:

Musikvideoclips - Kunst, Kitsch, Kommerz, Kommunikation.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 241-250.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Hörverstehen; Medienerziehung; Methodik; Musik; Textauswahl; Video

Kurzreferat: Nach Angaben des Autors erfüllt der Beitrag eine doppelte Funktion: Zum einen gibt er einen kritischen Überblick über den theoriegesättigten Diskurs zu Musikvideoclips (MVCs), der in den letzten Jahren kaum etwas Neues zu bieten hatte. Zum anderen stellt er eine prägnante didaktische und unterrichtspraktische Standortbestimmung der Arbeit mit MVCs für den Fremdsprachenunterricht dar. Insbesondere wird der Ansatz des *Balanced Teaching*, ein Zusammenspiel von eher instruktivistisch-geschlossener und konstruktivistisch-offener Unterrichtspraxis, empfohlen.

Nr. 410 (12-02)

Thaler, Engelbert:

A Part-Time Indian - Behinderung & Literatur.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 9 /2012/ 1, S. 13-14.

Beigaben: Bibl. 5

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian; Alexie, Sherman

Schlagwörter: Englisch FU; Indigene Bevölkerung; Jugendliteratur; Literaturdidaktik; Menschen mit Behinderung; Methodik; Roman; USA

Kurzreferat: Der 14-jährige Held des vorgestellten Jugendromans ist Indianer vom Stamme der Spokane und hat neben ethnischen, sozialen und familiären Problemen auch körperliche Behinderungen. Einerseits sind seine Erlebnisse tragisch, schockierend und zu Tränen rührend, andererseits sind sie schräg, aufregend, poetisch – vor allem aber sehr witzig. Der rabenschwarze Humor des Verfassers und sein Talent, traurige Begebenheiten auf herzerfrischend komödiantische Art zu formulieren, machen die Lektüre zu einem Vergnügen. Möglichkeiten, die Lektüre im Englischunterricht einzusetzen, werden in dem Beitrag präsentiert.

Nr. 411 (12-02)

Thaler, Engelbert:

Die Zukunft des Lehrwerks - Das Lehrwerk der Zukunft.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 40 /2011/ 2, S. 15-30.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Fallstudie; Forschungsdesiderat; Kritik; Lehrwerkanalyse

Kurzreferat: This paper addresses important issues concerning 'the future of the textbook' as well as 'the textbook of the future' in the EFL classroom. Beginning with a brief outline of what is presently known about textbook use in EFL classrooms in the current 'Internet Age', it goes on to present findings from two case studies that point to emerging trends in textbook development. Pulling these strands together, the paper concludes with some useful insights into the development and use of textbooks and their supplementary materials in the future. (Verlag, adapt.)

Nr. 412 (12-02)

Thiele, Sylvia:

Kanadisches Französisch im Unterricht - Lynda Lemay: Les maudits Français.

In: Frings, Michael (Hrsg.); Schöpp, Frank (Hrsg.): Varietäten im Französischunterricht : I. Französische Fachdidaktiktagung (Gutenberg-Gymnasium, Mainz) (Französischdidaktik im Dialog ; 1). Stuttgart: ibidem /2011/, S. 65-77.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Les maudits Français; Lemay, Lynda

Schlagwörter: Chanson; Frankophonie; Französisch FU; Hörverstehensübung; Interkulturelles Lernen; Interpretation; Kanada; Sekundarstufe II; Textarbeit; Unterrichtseinheit; Varietät

Kurzreferat: Vorgestellt wird ein Unterrichtsvorschlag zu Lynda Lemays Chanson *Les maudits Français*, der verschiedene Facetten des Französischunterrichts vereint: Hörverstehentraining, die Erarbeitung ausgewählter lexikalischer Elemente des *québécois* sowie die Interpretation des lyrischen Songtexts und somit die Förderung der interkulturellen Kompetenz: Wie sehen die *Québécois* die Franzosen und umgekehrt? Wie positionieren sich die Schüler in dieser Hinsicht? Kennen sie vergleichbare Situationen z.B. im deutschsprachigen Raum? (Verlag)

Nr. 413 (12-02)

Tomé, Mario:

Médias et réseaux sociaux sur le web 2.0 en classe de langues.

Babylonia, /2011/ 2, S. 44-48.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Aufgabenanalyse; Aussprache; Digitale Medien; Empirische Forschung; Französisch FU; Kommunikation; Mündliches Ausdrucksvermögen; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Spanien

Kurzreferat: Dass Netzwerke und soziale Medien im Laufe der Zeit vermehrt an Bedeutung gewonnen haben, steht außer Frage. Allerdings scheint sich auch ein Trend im erzieherischen Kontext abzuzeichnen. Im Fremdsprachenunterricht müssen diese Potentiale jedoch noch genauer untersucht werden, um beispielsweise den Einfluss auf die Entwicklung des mündlichen Ausdrucksvermögens von Schülerinnen und Schülern zu verstehen. In dem Artikel stellen die Autoren durchgeführte Untersuchungen zu neuen Medien sowie sozialen Netzwerken im Französischunterricht an der Universität León in Spanien vor. Dabei wurden neben Hausaufgaben und pädagogischen Projekten auch

Weblogs, Podcasts sowie soziale Netzwerke hinsichtlich ihres Förderungspotentials der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit von Schülerinnen und Schülern untersucht. Weitere Faktoren waren Zusammenarbeit und interkultureller Austausch. Darüber hinaus gehen die Autoren auf die Umsetzbarkeit und die Ergebnisse ihrer Untersuchung in Verbindung mit den Aufgaben, dem mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen sowie der Verbesserung der Aussprache ein, um sowohl den Nutzen als auch die Effektivität neuer Medien und sozialer Netzwerke für das Lernen und Lehren der Aussprache im Französischen zu analysieren und zu evaluieren.

Nr. 414 (12-02)

Tometten, Ute:

Sartre, *Huis clos* - attraktiv und aktuell im Französischunterricht.

Französisch heute, 42 /2011/ 3, S. 129-133.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Huis clos; Sartre, Jean-Paul

Schlagwörter: Diskussion; Ethik; Fächerübergreifender Unterricht; Französisch FU; Gesellschaftskritik; Literaturdidaktik; Menschen mit Behinderung; Menschen mit Migrationshintergrund; Philosophie; Politik; Religion; Theater; Transfer

Kurzreferat: Der Beitrag beinhaltet den Vorschlag der Autorin das Werk *Huis clos* von Jean-Paul Sartre als Lehrmaterial im modernen Französischunterricht zu verwenden. Das darin behandelte Thema der Verantwortung der Menschen gegenüber den Mitmenschen in Extremsituationen soll als Brückenschlag zu aktuellen Situationen in Schule, Gesellschaft und Politik dienen. Die Schüler/-innen können so zu Diskussionen angeregt werden sowie ihre sprachlichen Fertigkeiten verbessern. Nach einem kurzen Einblick in die Philosophie Sartres und genauer seines Werkes *Huis clos* werden Vorschläge zu aktuellen Bezügen, wie beispielsweise Geiselnahmen, Amokläufen oder Entführungen mit dem vielfach verbundenen Stockholm-Syndrom gemacht. Weitere Bezüge können zu den Themen *banlieue*, Randgruppen wie auch den *Relation franco-allemandes* hergestellt werden. Schließlich bietet sich das Werk aufgrund seiner Vielfältigkeit auch gut für das fächerübergreifende Arbeiten an.

Nr. 415 (12-02)

Tönnies, Merle (Hrsg.); Buschmann, Heike (Hrsg.):

Spatial Representations of British Identities.

Verlag: Heidelberg: Winter /2012/. 250 S.

Serie: Anglistik und Englischunterricht ; 75

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Ackroyd, Peter; *The Attendant*; Duncker, Patricia; Faqir, Fadia; *Hallucinating Foucault*; Hollinghurst, Alan; Julien, Isaac; *The Line of Beauty*; *My Name is Salma*; *Night and Day*; Thames: *Sacred River*; Woolf, Virginia; *Young Soul Rebels*

Schlagwörter: Anglistik; Autobiographie; Definition; Gesellschaftskritik; Großbritannien; Identität; Identitätsfindung; Ideologie; Literaturwissenschaft; London; Menschen mit Migrationshintergrund; Metapher; Poesie; Vergleichende Literaturwissenschaft

Kurzreferat: Dieser Band der Reihe „anglistik & englischunterricht“ konzentriert sich auf die Beziehung zwischen den Darstellungen von Raum (und Zeit) und der Bildung persönlicher sowie Gruppenidentitäten. Aus der Konferenz der Deutschen Gesellschaft zum Studium der britischen Kulturen an der Universität Paderborn im Jahr 2009 resultierend, teilen sich die einzelnen Beiträge einen besonderen Schwerpunkt in der Art und Weise, dass sie in literarischen Texten kohärente Räume konstruieren beziehungsweise untergraben und somit

die Suche ihrer Protagonisten nach einem funktionierenden Sinn des Selbst ausgestalten. Darüber hinaus spielt die Darstellung und das Verstehen von Räumen, in anderen (vor allem visuellen) Medien eine wichtige Rolle. Den Lesern wird damit eine umfassende und vergleichende Übersicht über die räumlich basierte Darstellung von Identität auf den britischen Inseln, mit einem Schwerpunkt auf dem Zeitraum vom 19. bis 21. Jahrhundert angeboten. Somit bildet der Sammelband einen Beitrag zu einer lebendigen Diskussion, die - nach dem „spatial turn“ - in vielen Bereichen der Literatur- und Kulturwissenschaft stattfindet. Folgende Beiträge sind in dem Band enthalten: Merle Tönnies & Heike Buschmann: Introduction: Space in and beyond Literature, S. 7-17; Patricia Duncker: The Lunatic, the Lover and the Poet. On Writing *Hallucinating Foucault*, S. 19-32; Mark Hall: Longing for the Light. Darkness, Dislocation and Spaces of Exile, S. 33-45; Wolfgang Funk: Puzzling Memories, Displacing Ideologies. Utopias of National Identity, S. 47-61; Florian Kläger: Reading Iconic Spaces. The Public House in the Contemporary Condition-of-England Novel, S. 63-81; Sandra Heinen: Locating National Identity. The Representation of Englishness in Peter Ackroyd's *Thames: Sacred River* (2007), S. 83-96; Sonja Frenzel: London Identities. Gendering the Urban Body in *Fin-de-Siècle* Urban Poetry, S. 97-111; Elke Schuch: The Importance of Geography and Space for Identity Formation. Liverpool, S. 113-129; Ingrid von Rosenberg: Changing Faces of a Region and the Growth of New Place Identities. Reflections of the Structural Change on the Land- and Cityshape of the North East and the Effects on Its People, S. 131-148; Gabriele Linke: Subjectivity and Place in Contemporary Scottish Autobiography. The Case of Glasgow, S. 149-170; Christiane Bimberg: Urban Space, City Life and Identity Construction in Virginia Woolf's *Night and Day*. The Fusion of Material and Mental Landscapes, S. 171-190; Timo Lothmann, Antje Schuhmacher: Conceptual Metaphors Revisited. The Construction of Space in Nineteenth-Century British Railway Poetry, S. 191-203; Yousef Awad: „The Other-Others? Hidden Arabs“. Fadia Faqir's *My Name is Salma* and the Experiences of Arab Women Immigrants to Britain, S. 205-219; Elahe Haschemi Yekani: Gay Melancholy. Lost Spaces in Alan Hollinghurst's *The Line of Beauty*, S. 221-232; Simon Dickel: Do the Queer Thing. Redefining Contested Spaces in Isaac Julien's *Young Soul Rebels* and *The Attendant*, S. 233-248.

Nr. 416 (12-02)

Topf, Silke:

Ein Meister der kleinen Form : Kompetenzorientiert unterrichten mit Texten von Bernard Friot.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 45 /2011/ 113, S. 2-7.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Friot, Bernard

Schlagwörter: CD; Französisch FU; Hörverstehensübung; Kommunikation; Lehrmaterial; Leseübung; Literaturdidaktik; Schreibübung; Sprachliche Fertigkeit; Sprechübung

Kurzreferat: Der Beitrag gibt einen Einblick in das Leben des Schriftstellers Bernard Friot, der mit vielen seiner literarischen Werke eine ideale Quelle für den Französischunterricht bietet. Die Schüler/-innen können auf diese Weise ihre sprachlichen Fertigkeiten, wie die des Schreibens, des Lesens, des Sprechens und auch, dank auditiver Mittel, des Hörens verbessern. Somit wird allgemein eine Kompetenzorientierung durch Literatur erreicht.

Nr. 417 (12-02)

Topf, Silke; Waldeier-Odenthal, Elke:

**Une question de goût : Lesekompetenz und interkulturelles Lernen mit Bernard Friots
*Amanda chocolat.***

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 45 /2011/ 113, S. 21-27.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.; Originaltext

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Amanda chocolat; Friot, Bernard

Schlagwörter: Essen und Trinken; Extensives Lesen; Französisch FU; Gruppenarbeit; Hörverstehen; Interkulturelles Lernen; Literaturdidaktik; Referenzniveau A2; Sekundarstufe I; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der Entschluss nie mehr im Leben Schokolade zu essen scheint auf den ersten Blick nicht allzu schlimm zu sein. Jedoch handelt es sich bei der Person, die diese Entscheidung trifft, um die pubertierende Tochter eines berühmten französischen Chocolatiers. Die Schüler/-innen bekommen durch die Geschichte *Amanda chocolat* von Bernard Friot nicht nur einen Einblick in die verzwickte Vater-Tochter-Situation, sondern werden auch interkulturellen Lernprozessen ausgesetzt, die sowohl ihre sprachlichen Fähigkeiten mittels Aufgaben fördern als auch Identifikationsmöglichkeiten mit der Protagonistin bieten sollen.

Nr. 418 (12-02)

Tremblay, Annie:

**Proficiency Assessment Standards in Second Language Acquisition Research :
„Clozing“ the Gap.**

Studies in Second Language Acquisition, 33 /2011/ 3, S. 339-372.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 9;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Französisch FU; Leistungsbeurteilung; Lückentext; Testentwicklung; Validität; Zweitspracherwerbsforschung

Kurzreferat: The present study aims to sensitize SLA researchers to the importance of documenting and controlling for their participants' proficiency in the target language, with the goal of establishing more robust proficiency assessment standards in experimental research. First, this article presents a survey of recent (2000–2008) foreign and second-language (L2) acquisition studies that show that such standards have yet to be met. Second, it demonstrates the validity, reliability, and practicality of a cloze (i.e., fill-in-the-blank) test designed to discriminate among L2 learners of French at different proficiency levels. Subject and item analyses are performed on the cloze test scores of 169 L2 learners of French from various language backgrounds. The relationship between these scores and the learners' language background is examined. Cutoff points between proficiency levels are identified in the data. The test then is shared with scholars so that those working with a similar population of L2 learners of French can also use it. (Verlag)

Nr. 419 (12-02)

Truscott, John; Sharwood Smith, Michael:

Input, Intake, and Consciousness :The Quest for a Theoretical Foundation.

Studies in Second Language Acquisition, 33 /2011/ 4, S. 497-528.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Forschungsprojekt; Lernen; Linguistik; Methodik; Sprachbewusstsein; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: Over the last 40 years, there have been successive attempts to define or refine a set of key concepts intended to guide theory and experimentation in SLA. These include input, intake, and consciousness. This article tries to take these attempts a stage further by integrating the conceptualization of these notions into a larger interdisciplinary framework called Modular Online Growth and Use of Language (MOGUL). Past work, which is problematic both in terms of the theoretical development itself and in terms of the way the resulting ideas have been applied, is critically reviewed. A reinterpretation of key concepts in MOGUL terms is presented, in hopes that this reformulation will provide a clearer theoretical understanding and serve as an improved foundation for future research. (Verlag)

Nr. 420 (12-02)

Tydecks, Steffi:

It's my birthday! : Schüler gestalten ihre eigenen Comics.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 1, S. 13-16.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Comics; Englisch FU; Festtag; Grundschule; Individualisierung; Kreatives Schreiben; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Selbst heute, im virtuellen Zeitalter, lesen Kinder gerne farbenfrohe Comics. Die Gestaltung von comic strips zum Thema special days bietet dabei Raum für die kreative Entfaltung jedes Einzelnen. All dies lässt sich ideal in einem individualisierenden Englischunterricht nutzen. (Verlag)

Nr. 421 (12-02)

Tydecks, Steffi:

Lights, camera, action : Keine Angst vor Medien.

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 6, S. 15-17.

Beigaben: Abb.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Film; Freizeit; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Hörverstehensübung; Medien; Medienerziehung; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Vortrag

Kurzreferat: In dieser Unterrichtseinheit zum Thema *My busy week* erfahren die Schüler/-innen nicht nur vieles über ihre Klassenkameraden, sondern sie lernen in einer Präsentation, über ihren Alltag Auskunft zu geben. Entsprechend den technischen Möglichkeiten und den vorhandenen Medienkompetenzen können die Schüler/-innen das für ihre Präsentation geeignete Medium auswählen.

Nr. 422 (12-02)

Uhler, Jennifer; Frank, Jerrold:

The Magic Icebox.

English Teaching Forum, 50 /2012/ 1, S. 45-52.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gedicht; Gruppenarbeit; Methodik; Schreibübung; Unterrichtseinheit; Winter; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die beschriebene Unterrichtseinheit enthält drei voneinander unabhängige Sprachlernübungen zum Thema „The Magic Icebox“, jeweils mit Angabe des Lernziels, der benötigten Zeit, der erforderlichen Niveaustufe, des notwendigen Materials sowie mit Hinweisen zur Vorbereitung und Durchführung der Aktivität. Optional werden noch weiterführende Aufgaben für die Schüler/-innen angegeben.

Nr. 423 (12-02)

Urlaub, Per:

Developing Literary Reading Skills through Creative Writing in German as a Second Language.

Die Unterrichtspraxis / Teaching German, 44 /2011/ 2, S. 98-105.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Fallstudie; Feedback; Fortgeschrittenenunterricht; Hochschule; Kreatives Schreiben; Lesen; Methodik; Schreibübung; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: Literary reading skills in a second language (L2) are essential for student success at the advanced levels of collegiate language instruction. This article introduces an instructional approach that fosters the development of L2 literary reading skills through creative writing activities. First, the article identifies those skills that language learners need in order to become literary readers in German and argues that creative writing fosters the development of these skills. The article illustrates the potential of creative writing activities with writing samples and self-reflective statements of three advanced language learners. The article concludes with a set of pedagogical recommendations and identifies limitations of the approach. (Verlag)

Nr. 424 (12-02)

Urywtschikowa, Natalija:

Lasst das Märchen ins Klassenzimmer! : Spielideen zum Märchen „Der Hase und der Igel“ der Gebrüder Grimm.

Frühes Deutsch, 20 /2011/ 24, S. 28-32.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Der Hase und der Igel

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Frühbeginn; Handlungsbezogenes Lernen; Lernspiel; Märchen; Puzzle

Kurzreferat: Märchen haben einen hohen Stellenwert für Kinder und sind gleichzeitig geeignet, Sprache handlungsorientiert zu vermitteln und mit vielfältigen Aufgaben unterschiedliche Lernertypen anzusprechen. Ganz besonders eignet sich das Märchen von dem Hasen und dem Igel, weil die Figuren ein gewöhnliches Leben führen, das den Erfahrungen der Kinder entspricht. Der Beitrag erläutert, wie man Situationen schaffen kann, in denen die Lernenden ihre Kenntnisse anwenden können und so spielerisch und handlungsorientiert einen Zugang zum Märchen eröffnen.

Nr. 425 (12-02)

Uzcanga Vivar, Isabel:

Intercompréhension et récurrences grammaticales dans les types de textes et les genres discursifs.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Interkomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr /2011/, S. 49-64.

Beigaben: Bibl.

Sprache: franz.; ex.: ital.

Schlagwörter: Diskurs; Grammatik; Horoskop; Interkomprehension; Korpusanalyse; Methodologie; Romanische Sprachen; Textsorte

Kurzreferat: *Eurom.Com.Text* is a plurilingual Romance language teaching project within the field of intercomprehension. Methodologically it is based on the exploitation of discourse structures, because the authors consider that the identification of genres and text types is a necessary starting point for an adequate reception, and of grammatical recurrences. They think that this approach also makes the production possible. (Verlag, adapt.)

Nr. 426 (12-02)

van Compernelle, Remi A.; Williams, Lawrence:

Promoting sociolinguistic competence in the classroom zone of proximal development.

Language Teaching Research, 16 /2012/ 1, S. 39-60.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Diskursanalyse; Französisch FU; Interaktion; Konversation; Soziolinguistik; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This article explores the microgenetic development of learners' understanding of sociolinguistic variation in French during an instructional conversation (IC) that followed a language analysis task in which learners attempted to formulate hypotheses about the nature of language variation. During the IC, the instructor led students toward a conceptual understanding of variation in French by providing appropriate graduated (i.e. from implicit or strategic to explicit) mediation that was sensitive to the class's zone of proximal development (ZPD). Teacher-student collaborative interaction within a group's ZPD has the potential to develop learners' conceptual understanding of variation, which can provide an important orienting basis for the development of their performance abilities. The transcript of the IC is analysed and discussed with regard to the amount and type(s) of mediation the instructor provides and opportunities for development created in this type of collaborative interaction. (Verlag)

Nr. 427 (12-02)

Vences, Ursula:

El Bicentenario de la Constitución de Cádiz de 1812 im Spanischunterricht mit Texten aus Federico García Lorcas Theaterstück Mariana Pineda.

Hispanorama, /2012/ 135, S. 71-78.

Beigaben: Abb.; Anm. 4; Arbeitsbl.; Bibl. 4

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Die Zweihundertjahrfeier der Verfassung von Cádiz von 1812.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: García Lorca, Federico; Mariana Pineda

Schlagwörter: Geschichte; Landeskunde; Politik; Spanien; Spanisch FU; Theater; Unterrichtseinheit; Verfassung

Kurzreferat: Im Jahre 2012 jährt sich zum 200. Mal der Tag, an dem die erste spanische Verfassung, die *Constitución de Cádiz de 1812* in Kraft trat. Ihre historische Bedeutung ist unbestritten; schließlich gilt sie als eine der modernsten bis dahin veröffentlichten Verfassungen weltweit. Der vorgestellte Unterrichtsentwurf greift den Kampf um die Durchsetzung der Verfassung auf und bezieht dabei ein frühes Theaterstück von Lorca mit ein, mit dem der Autor der Liberalen und Freiheitsheldin seiner Heimatstadt Granada, Mariana Pineda, ein Denkmal gesetzt hat.

Nr. 428 (12-02)

Vences, Ursula:

Wörter (er)kennen - Wörter (er)finden : Individuelle Wege zur Wortschatzaneignung und -nutzung.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 9 /2011/ 4 (Heft 35), S. 42-48.

Beigaben: Abb.; Anm. 3; Arbeitsbl. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Etymologie; Interkomprehension; Lernstrategie; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Aus ihrer Muttersprache oder bereits erlernten Fremdsprachen verfügen die Schüler/-innen über einen großen Schatz an sprachlichem Wissen. Oft lassen sich daraus Verwandtschaften oder Parallelen zum Spanischen finden. Deswegen stellt der Beitrag Übungen vor, mit denen die Schüler/-innen ihr Wissen aus anderen Sprachen für das Erkennen und Bilden spanischer Wörter aktivieren können.

Nr. 429 (12-02)

Villarrasa, María Dolores:

El podcasting: nuevas posibilidades en el aula de ELE.

Hispanorama, /2012/ 135, S. 89-93.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: PodCasts: neue Möglichkeiten für den Spanischunterricht.

Schlagwörter: Auditives Unterrichtsmittel; Authentisches Lehrmaterial; Digitale Medien; Handlungsbezogenes Lernen; Hörverstehensübung; Referenzniveau A2; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die heutige Schülergeneration ist mit den elektronischen Medien aufgewachsen. Auch im Fremdsprachenunterricht werden diese inzwischen wie selbstverständlich verwendet. Am Beispiel der Podcasts will der Beitrag zeigen, dass die Nutzungsmöglichkeiten der digitalen Medien für einen handlungsorientierten Spanischunterricht weit über das Abspielen von Podcasts und entsprechende Hörverstehensübungen hinaus geht.

Nr. 430 (12-02)

Vinzentius, Christian:

„It’s only Rock’n Roll (but they like it)“ : Musikeinsatz in einem kompetenzorientierten Englischunterricht.

Praxis Englisch, 6 /2012/ 1, S. 44-45.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Hörverstehen; Kommunikative Kompetenz; Lernstrategie; Lied; Methodik; Motivation; Musik; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: Die Bedeutung von Musik für Jugendliche ist von vielen Facetten gekennzeichnet. So kann sie beispielsweise der Identitätsfindung oder der Entwicklung und Kompensation von Gefühlen dienen. Für den Fremdsprachenunterricht nimmt Musik allerdings noch einen weiteren wichtigen Stellenwert ein. Ob durch Radio, Fernsehen, Internet oder Handys, Jugendliche werden quasi tagtäglich mit fremdsprachlichen Liedern konfrontiert und können so, zum Beispiel durch die Vielzahl englischsprachiger Songs, unbewusst in ein Sprachbad eintauchen und ihr fremdsprachliches Potenzial fördern. Der Fachbeitrag listet die Vorteile von Musik für den Englischunterricht auf und bietet zudem Möglichkeiten zum konkreten Einsatz in Form von *pre-listening*-, *while-listening*- sowie *post-activities* an.

Nr. 431 (12-02)

Vogler, Stefanie:

Theoretische Grundlagen der Sprachlernberatung und kulturell bedingte Unterschiede in der Praxis.

In: Vogler, Stefanie (Hrsg.); Hoffmann, Sabine (Hrsg.): Sprachlernberatung für DaF. Berlin: Frank & Timme /2011/, S. 11-32.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutschland; Individualisierung; Interkultureller Vergleich; Italien; Lernberatung; Lerntheorie; Selbstlernzentrum

Kurzreferat: Sowohl in Italien als auch in Deutschland hat sich aufgrund der Einrichtung von Selbstlernzentren an den Universitäten und an Sprachschulen die Sprachlernberatung vor allem im Bereich der Erwachsenenbildung etabliert. Das Konzept der Sprachlernberatung beruht auf den theoretischen Grundlagen der Lernerautonomie und zielt darauf ab, Lernende in ihrem Fremdsprachenerwerb in unterschiedlichen Lernumgebungen (z.B. in Selbstlernzentren, im Tandem beim Distanzlernen, aber auch als Kursbegleitung) zu unterstützen und ihnen zu helfen, für sich effiziente Lernwege zu finden und damit Verantwortung für den eigenen Lernprozess zu übernehmen. Im Beitrag werden die begrifflichen Bestimmungen zur Lernerautonomie und Sprachlernberatung zusammengeführt. Nach einem kurzen Überblick über den Forschungsstand zur Sprachlernberatung in Deutschland und Italien wird auf die Entwicklung des Konzepts der Lernerautonomie als theoretische Grundlage für die Sprachlernberatung eingegangen. Es folgt eine Darstellung der Praxis der Sprachlernberatung. Dabei werden kulturell bedingte Unterschiede aufgezeigt, die sich trotz ähnlicher lerntheoretischer Grundlagen ergeben. Eine mögliche Antwort auf die Frage, ob eine durch curriculare Vorgaben geprägte Beratung überhaupt zur Förderung von Lernerautonomie beitragen kann, bildet den Abschluss des Beitrags. (Verlag, adapt.)

Nr. 432 (12-02)

Vogt, Karin:

Fremdsprachliche Kompetenzprofile : Entwicklung und Abgleichung von GeR-Deskriptoren für Fremdsprachenlernen mit einer beruflichen Anwendungsorientierung.

Hochschulschriftenvermerk: Lüneburg, Univ., Habil., 2010

Verlag: Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/. 399 S.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Reg.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Allgemeinbildende Schule; Aufgabenstellung; Bedarfsanalyse; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Berufspraxis; Didaktik; Empirische Forschung; Europäischer Referenzrahmen; Fremdsprachenunterricht; Kommunikativer Ansatz; Kompetenzmodell; Methodik; Methodologie; Sekundarstufe I

Kurzreferat: Die Arbeit adaptiert auf der Basis von Deskriptoren des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* (GER) Subskalen und Deskriptoren für kommunikative Aktivitäten in beruflichen Kontexten. Die Zielsetzung der Arbeit ist zweifach: Einerseits werden empirische Validierungsverfahren für adaptierte GER-Deskriptoren entwickelt bzw. erprobt. Andererseits wird als fremdsprachendidaktischer Schwerpunkt eine neuartige (weil auf dem GER basierende) Form der fremdsprachlichen Bedarfsanalyse vorgestellt und für berufsorientierten Fremdsprachengebrauch in drei ausgewählten Berufen konkretisiert. Die als Produkt des Adaptierungs- und Validierungsprozesses entstandenen fremdsprachlichen Kompetenzprofile wurden in unterschiedlichen fremdsprachendidaktischen Kontexten erprobt. Anschließend werden Verfahren zur Aufgabenentwicklung auf der Basis der

Kompetenzprofile vorgestellt; der Fokus liegt hier auf dem Prinzip der beruflichen Anwendungsorientierung im allgemeinbildenden Englischunterricht der Sekundarstufe I. (Verlag, adapt.)

Nr. 433 (12-02)

Vogt, Karin:

Leistungsmessung und -beurteilung - Kompetenzen europäischer Fremdsprachenlehrkräfte.

Deutsch als Fremdsprache, 48 /2011/ 4, S. 205-211.

Beigaben: Bibl.; Tab. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Europa; Evaluation; Fragebogen; Fremdsprachenunterricht; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Leistungsbeurteilung

Kurzreferat: Fremdsprachenlehrkräfte verbringen einen erheblichen Anteil ihrer Zeit mit Leistungsmessung und -beurteilung. Bei diesem hohen Stellenwert benötigen sie eine ausgeprägte Expertise (Language and Assessment Literacy) in diesem Bereich, die sie während ihrer Ausbildung erhalten sollten. Der Beitrag stellt die Ergebnisse einer Fragebogenstudie als Teil eines Forschungsprojektes auf europäischer Ebene vor, das in sieben Ländern die (nach eigenen Angaben) erworbenen Kompetenzen von Fremdsprachenlehrkräften im Bereich Leistungsmessung und -beurteilung ermittelte und somit ein Profil von „Language and Assessment Literacy“ ergab. Außerdem wurden sie in Hinblick auf ihren subjektiv empfundenen Bedarf an Weiterbildungsmaßnahmen befragt. (Verlag, adapt.)

Nr. 434 (12-02)

Vollmer, Helmut Johannes; Thürmann, Eike:

Zur Sprachlichkeit des Fachlernens: Modellierung eines Referenzrahmens für Deutsch als Zweitsprache.

In: Ahrenholz, Bernt (Hrsg.): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen: Narr Francke Attempto /2010/, S. 107-132.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 7; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Fächerübergreifender Unterricht; Fachsprache; Kommunikative Kompetenz; Menschen mit Migrationshintergrund; Unterrichtssprache

Kurzreferat: In diesem Beitrag geht es weniger um Sprache als Fach und auch nicht so sehr um den Aspekt der Mehrsprachigkeit von schulischen Bildungsangeboten, sondern vorrangig um Sprache im Fach, also um die spezifischen sprachlichen wie kommunikativen Anforderungen und Gebrauchsmuster, die für den institutionellen Bildungsraum typisch sind, also um Sprache im Kontext des Lehrens und Lernens von Sachfächern wie Physik oder Musik. Diese stellen sowohl für den Erwerb des Deutschen als Zweitsprache als auch für Deutsch als Fremdsprache - z.B. im Deutschsprachigen Fachunterricht (DFU) im Auslandsschulwesen - eine besondere Herausforderung dar. (Verlag, adapt.)

Nr. 435 (12-02)

Vollmuth, Isabel:

Working together : Schularübergreifende Fortbildungen.

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 6, S. 37-38.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Erfahrungsbericht; Grundschule; Lehrerfortbildung; Methodik; Sekundarbereich; Übergangproblematik

Kurzreferat: Es ist noch immer notwendig, Brücken zu bauen, um den Kindern den Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe zu erleichtern. Während der Unterricht in der

Grundschule eher handlungsorientiert ausgerichtet ist, wird am Gymnasium eher kognitiv gearbeitet. Der Beitrag stellt dar, wie man in gemeinsamen schulartübergreifenden Fortbildungen im Fach Englisch die Fremdheit zwischen den Schularten überwinden und die unterschiedlichen Konzeptionen miteinander verzahnen kann.

Nr. 436 (12-02)

Waas, Ludwig:

The angel's hairs : Ein Theaterstück für die Weihnachtszeit.

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 6, S. 33-36.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählung; Grundschule; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Theater; Unterrichtseinheit; Weihnachten; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der Beitrag erläutert, wie man die Geschichte *The angel's hairs*, die sich besonders für die Vorweihnachtszeit eignet, als Theaterstück zur Aufführung bringen kann.

Nr. 437 (12-02)

Waas, Ludwig:

A new game : Ein Hörtext zum Gummitwist.

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 5, S. 23-26.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählen; Grundschule; Hörverstehensübung; Kinesik; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Spiel; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Heute wie damals hüpfen vor allem die Mädchen geschickt und leichtfüßig über vier Meter gespanntes Gummiband. Die Geschichte *A new game* greift das Gummitwist-Spiel auf und übt das Hörverstehen der Kinder. Die anschließende Beschreibung einer Spielvariante stellt einfache Satzstrukturen vor. (Verlag)

Nr. 438 (12-02)

Waas, Ludwig:

Thank you, Mum : Muttertag im Unterricht.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 1, S. 17-19.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Englisch FU; Festtag; Grundschule; Individualisierung; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Sitten und Gebräuche; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Obwohl der Muttertag ein internationaler Feiertag ist, so ist er doch ein sehr persönlicher Tag. Nach einem kurzen geschichtlichen Abriss zeigt der Artikel Möglichkeiten auf, wie sich die Kinder auf diesen Tag vorbereiten können. (Verlag)

Nr. 439 (12-02)

Wagner, Sebastian:

„To kill the Indian in the child“ : Shirley Sterling's novel *My name is Seepeetza* - an Indian residential school experience.

Praxis Englisch, 5 /2011/ 6, S. 29-33.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 1; Webografie 3

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *My name is Seepeetza*; Sterling, Shirley

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Geschichte; Indigene Bevölkerung; Kanada; Kreatives Schreiben; Landeskunde; Leseverstehen; Literaturdidaktik; Roman; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Textproduktion; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die sogenannten *Indian residential schools* bezeichnen internatsartige Schulen für Kinder der indigenen Bevölkerung, der *First Nations*, die bis ungefähr 1980 in Kanada

betrieben wurden. Der Roman *My Name is Seepeetza* der Autorin Shirley Sterling greift genau diese Thematik auf und kann im Englischunterricht der zehnten Klasse und höher eingesetzt werden, um den Schülern und Schülerinnen die Geschichte und Kultur Kanadas näher zu bringen und so deren interkulturelle Kompetenz zu fördern. Neben Präsentationen sowie kreativen Texten können die Schüler/-innen auch Wandzeitungen zum Thema erstellen.

Nr. 440 (12-02)

Wawra, Daniela:

„Connecting definite sounds with definite ideas“: Neo-Darwinian reflections on language evolution: Natural and sexual selection.

Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik, 36 /2011/ 2, S. 117-131.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Kommunikation; Sprache; Sprachgeschichte; Sprachwandel; Tiere; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In this paper different theories about and approaches to language evolution and variation will be discussed with a special focus on Charles Darwin's thoughts on the matter. Major questions that will be addressed are: Is language different in kind from animal communication systems? What is the nature of language? How did it evolve? What is at the heart of the language faculty? And last but not least: What have been the major driving forces in language evolution? (Verlag)

Nr. 441 (12-02)

Wei, Li:

Multilinguality, Multimodality, and Multicompetence: Code- and Modeswitching by Minority Ethnic Children in Complementary Schools.

The Modern Language Journal, 95 /2011/ 3, S. 370-384.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.; ex.: chines.

Schlagwörter: Code Switching; England; Englisch,Chinesisch; Fallstudie; Holistischer Ansatz; Kantonesisch; Kinder; Multilingualismus; Schule

Kurzreferat: This article examines the multilingual and multimodal practices of British Chinese children in complementary school classes from a multicompetence perspective. Using classroom interaction data from a number of Chinese complementary schools in 3 different cities in England, the article argues that the multicompetence perspective enables a holistic look at codeswitching and modeswitching by multilingual children of minority ethnic background and helps to highlight creativity and criticality—2 important and closely related concepts that have hitherto been underexplored in multilingualism research. (Verlag)

Nr. 442 (12-02)

Weimar, Kerstin:

Work out the answers : Sprache in Spielsituationen erleben.

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 5, S. 20-22.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Kinesik; Redemittel; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Spiel; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Fremdsprachenunterricht hat zum Ziel, den erlernten Wortschatz in realitätsnahen kommunikativen Situationen anzuwenden. Eine Möglichkeit, fremdsprachliche Einheiten in den alltäglichen Schulvormittag über den Englischunterricht hinaus zu integrieren, wird in dem Beitrag vorgestellt. (Verlag, adapt.)

Nr. 443 (12-02)

Weiß, Sabine; Braune, Agnes; Kiel, Ewald:

Berufswunsch Spanischlehrer/in - Motive und Selbstbild.

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 5 /2011/ 2, S. 9-21.

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsausbildung; Deutschland; Fragebogen; Hochschule; Lehrer; Lehrerausbildung; Motivforschung; Quantitative Forschung; Spanisch FU; Umfrage

Kurzreferat: Dass Spanisch sowohl als zweite oder dritte Fremdsprache bei Schülerinnen und Schülern immer beliebter wird, als auch die damit einhergehende Tatsache, dass es als Studienfach vermehrt Zulauf erhält, wird durch statistische Erhebungen an Schulen und Hochschulen deutlich. In dem Beitrag klären die Autoren die Frage nach den Motiven für die Entscheidung ein Lehramtsstudium mit dem Unterrichtsfach Spanisch zu beginnen und untersuchen das damit verbundene Selbstbild der Studierenden anhand einer großen Längsschnittstudie der Universitäten München und Passau.

Nr. 444 (12-02)

Weisshaar, Harald; Wick, Bernd:

Examining Short Stories (Klassen 7-12).

:in Englisch, /2011/ 5, S. 43-48.

Beigaben: Folie; Webografie

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Internet; Klassenarbeit; Kreatives Schreiben; Kurzgeschichte; Leistungsbeurteilung; Leseverstehen; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Referenzniveau C1; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Schuljahr 11; Schuljahr 12; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Transfer

Kurzreferat: In dem Beitrag liefert der Autor Klausurvorschläge zu dem Themenkomplex „Short Stories“. Die Materialien sind dem jeweiligen Lernstand der Schüler/-innen anzupassen und decken sowohl den Englischunterricht der Sekundarstufe I als auch II ab. Neben nützlichen Links finden Lehrer hier Klausurvorschläge in Form zweier Kurzgeschichten, die es zu analysieren gilt sowie weitere Übungen zur Verbesserung des Leseverstehens, des Transfervermögens und des kreativen Schreibens.

Nr. 445 (12-02)

Weisshaar, Harald:

First Steps (Klasse 5/6/7).

:in Englisch, /2011/ 5, S. 2-9.

Beigaben: Arbeitsbl.; Lied

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Englisch FU; Kommunikation; Kurzgeschichte; Leseverstehen; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Schreibanlass; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Sekundarstufe I; Sprech Anlass; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Mit der altersgemäßen Kurzgeschichte *One of the First* von Harald Weisshaar wird bei den Schülerinnen/Schülern der fünften bis siebten Klassen das literarische Genre der „Short Stories“ im Englischunterricht eingeführt. Dazu gibt es optionale Aufgaben für den „pre-, while- und post-reading“ Bereich. Diese bereiten die Schüler/-innen auf die nachfolgende Kurzgeschichte vor. Die darauf abgestimmten „Worksheets“ dienen verschiedenen Übungen, wie beispielsweise Sprech- oder Schreibanlässen oder regen zum kreativen Umgang und zur Reflexion des Inhaltes an.

Nr. 446 (12-02)

Weisshaar, Harald; Wick, Bernd:

Loneliness and Isolation (Klasse 10/11/12).

:in Englisch, /2011/ 5, S. 34-42.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Diskussion; Englisch FU; Gesellschaftskritik; Kurzgeschichte; Leseverstehen; Partnerarbeit; Politik; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Schuljahr 10; Schuljahr 11; Schuljahr 12; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Umwelt; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In der Unterrichtseinheit stellen die Autoren unter Bezug auf die Kurzgeschichte *Coyote and the Nanobots* von Kater Cheek verschiedene Aufgaben für den englischen Fremdsprachenunterricht der Klassen 10, 11 und 12 vor. Nachdem die Schüler/-innen die short story gelesen, sich mit den Charakteren und dem Schauplatz auseinandergesetzt und sie analysiert haben, folgen Diskussionen in der Klasse zu den Themen „Einsamkeit in der modernen Gesellschaft und deren Ursache“ sowie Sinn und Zweck von „Eco-Warriors/Umweltaktivismus/ENGOS (*ecological non-governmental organizations*)“. Des Weiteren erlernen die Schüler/-innen in Partnerarbeit, wie man am besten short stories schreibt.

Nr. 447 (12-02)

Wessel, Katri Annika:

Join the Jukebox Jury! Anregungen für die Vertiefung von audio literacy im Rahmen eines Unterrichtsprojekts.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.): Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von *Audio Literacy* im Fremdsprachenunterricht (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 17). Frankfurt a.M.: Lang /2010/, S. 303-316.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Handlungsbezogenes Lernen; Holistischer Ansatz; Hörverstehensübung; Methodik; Musik; Pop song; Projektunterricht; Rockmusik

Kurzreferat: In this article the author will discuss some aspects of audio literacy and ways of incorporating the music of a song into the analysis. Based on these assumptions the author sketch very briefly how the learners' skills can be developed and deepened to enable them to analyse a song and to present the results in a discussion modelled on the Jukebox Jury broadcast in Britain in the 1960s. (Verlag, adapt.)

Nr. 448 (12-02)

Weth, Constanze:

Der Nutzen von Orthographie im Französisch-Anfangsunterricht - auch in der Grundschule.

Französisch heute, 42 /2011/ 3, S. 134-139.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Bildungswesen; D-Baden-Württemberg; Französisch FU; Grundschule; Lehrplan; Lehrwerkanalyse; Lernschwierigkeit; Rechtschreibung; Unterrichtsmitschau

Kurzreferat: Der Aufsatz beschäftigt sich mit der Auseinandersetzung mit Orthographie im Fremdsprachenunterricht der Grundschulen. Da das Hauptaugenmerk in diesem Bereich oftmals auf die Sekundarstufe begrenzt wird widmet sich die Autorin bewusst den Bildungsplänen und Lehrwerken in der Primarstufe. Das Ziel des Beitrags ist es, die Möglichkeiten einer Einführung der französischen Schrift im frühen

Fremdsprachenunterricht auf eine theoretische Grundlage zu stellen. Dazu werden die systematischen Strukturmittel der französischen Orthographie vorgestellt. Zunächst betrachtet die Autorin die Kompetenzen und Inhalte zum Lesen und Schreiben im Bildungsplan des Landes Baden-Württemberg und deren beobachtete Umsetzung im Unterricht. Anschließend zeigt sie die Strukturen der gesprochenen und geschriebenen Sprache Französisch auf. Zum Schluss erläutert sie die Vorschläge zur Einführung von Schrift von Mertens, Lämmle & Maier und des französischen Lehrwerks *Le moniteur d'orthographe* und macht einen Vorschlag zu einer möglichen systematischen Nutzung von Orthographie im Französischunterricht.

Nr. 449 (12-02)

Wick, Bernd:

All Work and No Play? (Klasse 8/9/10).

:in Englisch, /2011/ 6, S. 11-20.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Arbeitsmarkt; Bewerbung; Englisch FU; Grammatische Kompetenz; Idiomatik; Kreuzworträtsel; Kultur; Lebenslauf; Methodik; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Textproduktion; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Um die Schüler/-innen auf die heutige Arbeitswelt vorzubereiten, ist es nötig, ihnen die entsprechenden Kompetenzen in der Schule zu vermitteln. In der Unterrichtseinheit geht es um den praktischen Bezug zum Thema: „The World of Work“. Durch mehrere Arbeitsblätter erlangen die Schüler/-innen vermehrt Wissen über Sprichwörter oder idiomatische Redewendungen sowie einen historischen Einblick in das oben genannte Thema. Zudem findet dieses Wissen dann in weiteren Übungen einen praktischen Einsatz, wie beispielsweise im Verfassen eines Lebenslaufs oder einer Bewerbung.

Nr. 450 (12-02)

Wicke, Rainer E.:

Handlungsorientiertes und schülerzentriertes Lernen im Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht.

Deutsche Lehrer im Ausland, 59 /2012/ 1, S. 83-88.

Beigaben: Abb.; Anm. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bild; Deutsch FU; Gedicht; Handlungsbezogenes Lernen; Lehrerrolle; Lernerorientierung; Methodik; Sozialform

Kurzreferat: Der Fokus des Beitrags liegt auf dem Ansatz des handlungsorientierten und schülerzentrierten Lernens. Zunächst wird der theoretische Hintergrund beleuchtet, um daraufhin Beispiele zu geben, welche Maßnahmen im DaF-Unterricht zu einer entsprechenden Entwicklung notwendiger Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern führen können. Der Autor fasst dies letztlich in fünfzehn Prinzipien für einen handlungsorientierten und schülerzentrierten DaF-Unterricht zusammen.

Nr. 451 (12-02)

Wieland, Katharina:

Le langage des jeunes = le langage des cités = le verlan!? - Jugendsprache als Lerngegenstand des Französischunterrichts.

In: Frings, Michael (Hrsg.); Schöpp, Frank (Hrsg.): Varietäten im Französischunterricht : I. Französische Fachdidaktiktagung (Gutenberg-Gymnasium, Mainz) (Französischdidaktik im Dialog ; 1). Stuttgart: ibidem /2011/, S. 49-63.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Interkultureller Vergleich; Jugendsprache; Kommunikative Kompetenz; Lehrwerk; Mündliches Ausdrucksvermögen; Produktive Fertigkeit; Varietät

Kurzreferat: Anhand einiger soziolinguistischer Parameter möchte der Beitrag zunächst die Klassifizierung von Jugendsprache als diastratischer vs. diaphasischer Varietät reflektieren. Hierbei soll unter Einbeziehung des Sprechstilkonzepts veranschaulicht werden, dass Jugendsprache in ihrer Funktion als Gruppensprache auch für jugendliche Fremdsprachenlerner interessant, aufschlussreich und motivierend für Spracherwerb im Französischen sein kann. Interessant ist es diesbezüglich auch, die Fragestellung zu beleuchten, ob Jugendsprache auch im Bereich der produktiven Sprachkompetenzen eine Rolle spielen kann oder es aus verschiedenen Gründen besser nicht sollte. (Verlag)

Nr. 452 (12-02)

Wiggemann, Dorothee:

Let's go outside! : Spielen und Basteln: Spiele im Freien.

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 5, S. 17-18.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Englisch FU; Farben; Grundschule; Kinesik; Präposition; Spiel; Tiere; Wortschatzarbeit; Zahlwort

Kurzreferat: Spiele motivieren die Schüler/-innen der Grundschule ganz besonders. Da oft der Klassenraum zu klein ist, bietet es sich an, auf dem Schulhof zu spielen. Der Beitrag stellt Lernspiele vor, die Kindern besonderen Spaß machen und auch außerhalb des Englischunterrichts in den Pausen oder zuhause gespielt werden können.

Nr. 453 (12-02)

Wiggemann, Dorothee:

Tom and the leprechaun : Spiele & Basteln: Theater zum St. Patrick's Day.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 1, S. 34-36.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Basteln; Binnendifferenzierung; Englisch FU; Grundschule; Individualisierung; Irland; Landeskunde; Lernspiel; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Sitten und Gebräuche; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Welches Kind weiß schon etwas über den St. Patrick's Day oder über leprechauns? Mit einem Kamishibai-Theater begegnen die Kinder einer typischen irischen leprechaun-Geschichte. (Verlag)

Nr. 454 (12-02)

Wiggermann, Dorothee:

Winnie's busy week : Real Book: Noch eine Woche bis zur Geburtstagsparty.

Grundschulmagazin Englisch, 9 /2011/ 6, S. 25-28.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Happy Birthday, Winnie!

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Festtag; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Lückentext; Schuljahr 1; Schuljahr 2; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Alle Kinder kennen das lange Warten auf ihren Geburtstag. Rückt der Tag dann langsam näher, werden die Tage gezählt. Bei der Geburtstagsplanung spielen die Wochentage eine große Rolle. Wann müssen Einladungen verschickt werden? Was ziehe ich an? Was gibt es zu essen? Wann wird was vorbereitet? All diese Fragen stellt sich auch Winnie, Heldin des gleichnamigen Bilderbuchs, die am Freitag, den 13. Geburtstag hat.

Nr. 455 (12-02)

Wilson, Mark; Moore, Stephen:

Building out a measurement model to incorporate complexities of testing in the language domain.

Language Testing, 28 /2011/ 4, S. 441-462.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Leseverstehen; Testentwicklung

Kurzreferat: This paper provides a summary of a novel and integrated way to think about the item response models (most often used in measurement applications in social science areas such as psychology, education, and especially testing of various kinds) from the viewpoint of the statistical theory of generalized linear and nonlinear mixed models. In addition, this new approach emphasizes how item response models can be coordinated and broadened to emphasize their explanatory uses beyond their standard descriptive uses. The basic explanatory principle is that item responses can be modeled as a function of qualities and features of various measurement contexts. These qualities and features can be: (a) characteristics of (i) items, (ii) persons, and (iii) combinations of items and persons; (b) observed or latent (of either items or persons); and (c) continuous or categorical. These ideas are exemplified in the context of a reading comprehension test. The paper starts with an introduction to the framework and then provides: (a) a description of the data that will be used to illustrate the new framework; (b) a discussion of data structure; (c) a brief description of the statistical approach we used; (d) a discussion of how the framework helps one to conceptualize existing item response models, linking the formal features of the models to substantive issues in the assessment of reading comprehension, as well as incorporating an example that goes beyond the usual range of item response models; and (e) a brief summary of further expansion. (Verlag)

Nr. 456 (12-02)

Winkler, Steffi:

Sprachstandsermittlung und Lernfortschrittstest mal anders : Die „Elicited Imitation Task“ als ein Fenster zur lernersprachlichen Grammatik.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 38 /2011/ 5, S. 525-550.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Deutsch FU; Diagnostischer Test; Empirische Forschung; Grammatik; Hochschule; Italien; Kompetenzmodell; Psycholinguistik; Sprachstandsforschung

Kurzreferat: Der Beitrag beschäftigt sich mit dem sogenannten „Elicited Imitation Task“ (EI), einer in der psycholinguistischen Forschung etablierten Datenerhebungsmethode, welche hier als ein Instrument zur Messung fremd- bzw. zweitsprachlicher Grammatikkompetenz vorgestellt wird. Die Funktionalität der EI wird anhand einer Studie mit italienischen Universitätsstudenten, Lernern in DaF-Anfängerkursen an der Università degli studi di Pavia, demonstriert. Im Zentrum der Datenerhebungen stehen zwei für das Deutsche charakteristische grammatische Phänomenbereiche, die Satzklammer sowie die postfinite Realisierung der Satznegation. Nach einer kurzen Darlegung der psycholinguistischen Fundierung einer EI werden zunächst Testdesign sowie Testablauf erläutert. Die Ergebnisse, welche einen sukzessiven, systematischen Erwerb der untersuchten sprachlichen Phänomene widerspiegeln, werden alsdann im Lichte natürlicher Erwerbssequenzen ausgewertet und interpretiert. Im Anschluss daran werden methodische Aspekte der EI, vor allem unter dem Gesichtspunkt ihres Einsatzes im Sprachunterricht, näher betrachtet. (Verlag, adapt.)

Nr. 457 (12-02)

Woltin, Alexander:

Heroes in the face of fire : The representation of firefighters in the USA post 9/11.

Praxis Englisch, 5 /2011/ 5, S. 40-44.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Diskussion; Englisch FU; Gruppenarbeit; Methodik; Partnerarbeit; Sekundarstufe II; Sprech Anlass; Symbolismus; USA; Vortrag

Kurzreferat: Seit den Terroranschlägen vom 11. September 2001 hat sich das Bild des Feuerwehrmanns in den USA gewandelt. Der Beitrag zeigt, welche geschichtliche Entwicklung vor sich gegangen ist und gibt so eine Überleitung für den Einsatz im Englischunterricht. Die Unterrichtseinheit für die gymnasiale Oberstufe greift dann die Themenfelder *Beliefs, values and norms in Western societies: Tradition and change* sowie *Individual and society* am Beispiel von Heldentum und *American Dream/Nightmare* auf. In kooperativen Arbeitsformen werden diese Themenfelder dann von den Schülern/Schülerinnen bearbeitet.

Nr. 458 (12-02)

Woltin, Alexander:

A picture is worth a thousand words : ... yet it can initiate critical thinking and communication, too!

Praxis Englisch, 5 /2011/ 5, S. 45-46.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Identität; Kognitives Lernen; Kommunikation; Landeskunde; Visuelles Unterrichtsmittel; Zeichen

Kurzreferat: Der Autor beschreibt in dem Fachbeitrag die Wichtigkeit der visuellen Repräsentation von Informationen im Fremdsprachenunterricht. Nach einer kurzen Einführung und der Definition der Begrifflichkeiten widmet er sich der Bedeutung und Auswirkungen auf den Englischunterricht. Hierbei führt er zwei Beispiele an, anhand deren sich die Schüler/-innen mit dem Thema „Realität oder Fake“ und ihrer eigenen Wahrnehmung auseinandersetzen können.

Nr. 459 (12-02)

Woltin, Alexander:

What if ...?: Anhand eines Songs Perspektivenwechsel und korrespondierende sprachliche Mittel üben.

Praxis Englisch, 6 /2012/ 1, S. 11-15.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Chisholm, Melanie; If that were me

Schlagwörter: Affektives Lernen; Englisch FU; Hörverstehen; Kommunikative Kompetenz; Konditionalsatz; Lied; Methodik; Musik; Schuljahr 7; Sekundarstufe I; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In zahlreichen populären Liedern geht man der Frage nach „Was wäre wenn...?“. Dabei handelt es sich oftmals um unerfüllte Träume, Sehnsüchte, die Liebe oder einen Perspektivenwechsel. Das sind alles Themen, die Jugendliche beschäftigen. In der präsentierten Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen ab der siebten Klasse eine empathische Perspektivenübernahme vollziehen und sich in die Lage eines obdachlosen Menschen versetzen. Verstärkt werden sollen die Emotionen dann noch durch den Einsatz des Liedes „If That Were Me“ von Melanie C., um sich affektiv und kognitiv der inhaltlichen Problematik anzunähern. Individuelle Eindrücke der Schüler/-innen können daraufhin in mündlicher oder schriftlicher Form geäußert und festgehalten werden.

Nr. 460 (12-02)

Wotjak, Barbara:

Ein Wort gibt das andere - Feldstrukturen und Idiome.

Deutsch als Fremdsprache, 48 /2011/ 4, S. 212-220.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Onomastik; Wortfeld

Kurzreferat: Unterschiedliche Feldkonzeptionen (seien sie nun primär auf die Ausdrucksstruktur bezogen, kombiniert onomasiologisch-semasiologisch oder funktional-semantisch ausgerichtet) werden hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit für die Klassifikation von Phraselogismen (hier bezogen auf Wort- und Satzidiome) hinterfragt. Als besonders aufschlussreich erweisen sich onomasiologisch ausgerichtete Gliederungen, die das Zusammenspiel von phraseologischen und nichtphraseologischen Wortschatzbeständen erfassen. Auf diese Weise treten auffällige Clusterbildungen/Ballungen von bedeutungsähnlichen Einheiten bzw. auch Lücken zu Tage, die ihrerseits (einzelsprachspezifisch wie auch sprachvergleichend) zu hinterfragen wären. (Verlag, adapt.)

Nr. 461 (12-02)

Yassaei, Shahla:

Using Original Video and Sound Effects to Teach English.

English Teaching Forum, 50 /2012/ 1, S. 12-16.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Audiovisuelles Unterrichtsmittel; Authentisches Lehrmaterial; Englisch FU; Lernstrategie; Methodik; Motivation; Video; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Interesse von Schülerinnen und Schülern an einer Fremdsprache mittels trockener Übungen wie Lückentexte, Entscheidungsaufgaben oder Multiple-Choice zu wecken, kann für eine Lehrkraft oft sehr schwer sein. In dem Beitrag spricht sich die Autorin für den Einsatz von authentischen audiovisuellen Techniken aus, die motivationsfördernd sein sollen. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf der Gestaltung

sogenannter „video lessons“, in denen Schüler/-innen beispielsweise Geräusche identifizieren und erklären müssen und den visuellen Teil interpretativ bearbeiten können. So werden alltägliche Situationen wie Zähne putzen zum Unterrichtsgegenstand anhand dessen die Schüler/-innen neues Vokabular erlernen und ihre Schreibfertigkeit verbessern können.

Nr. 462 (12-02)

Yilmaz, Yucel; Yuksel, Dogan:

Effects of communication mode and salience on recasts: A first exposure study.

Language Teaching Research, 15 /2011/ 4, S. 457-477.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Bibl.; Tab. 5;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Computer; Digitale Medien; Empirische Forschung; Englisch; Feedback; Interaktion; Kommunikation; Türkisch FU; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This article reports on a study that investigated whether the extent to which learners benefit from recasts on two Turkish morphemes differ depending on communication mode — i.e. Face-to-Face Communication (F2FC) and text-based Synchronous Computer-Mediated Communication (SCMC) — and/or the salience of the target structure (i.e. salient and non-salient). In this first exposure study, 24 native speakers of English with no Turkish background studied 51 Turkish words by completing a series of vocabulary learning tasks. Participants who scored at or above a criterion level of 60% on a screening test met with the researcher and carried out two communicative tasks. In each task, learners received recasts on one of the target structures through one of the communication modes. The order of the tasks was counterbalanced across four subgroups of learners. Two oral production tasks were used as a posttest in order to measure learners' performance on the two target structures. Results revealed that learners scored statistically significantly higher on receiving recasts through text-based SCMC than recasts through F2FC. However, results showed no difference between the salient and the non-salient morpheme in benefiting from recasts. (Verlag)

Nr. 463 (12-02)

Zeevaert, Ludger; Möller, Robert:

Wege, Irrwege und Holzwege bei der Texterschließung - Empirische Untersuchungen zur germanischen Interkomprehension.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Interkomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr /2011/, S. 146-163.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Assoziation; Deutsch MU; Empirische Forschung; Inferenz; Interkomprehension; Kognaten; Leseverstehen; Schwedisch; Semantik; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: The paper presents some results from a project on Germanistic intercomprehension. German readers were asked to comment on their tentative translation of a Swedish text into German (method of immediate retrospection). Their approach can be described as an interplay between cognate recognition and construction of a text model which leads to the recognition of further cognates. This process consists of a combination of semantic inference and perception of similarity, enabling the reader to support, expand,

modify or revise their provisional text model. In their reflections, however, the subjects clearly prioritised semantic plausibility, which can be a risk. (Verlag, adapt.)

Nr. 464 (12-02)

Zheng, Chunxian:

Understanding the learning process of peer feedback activity: An ethnographic study of Exploratory Practice.

Language Teaching Research, 16 /2012/ 1, S. 109-126.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; College; Diskursanalyse; Diskussion; Englisch FU; Feedback; Interview (Forschungsinstrument); Soziales Lernen; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: This ethnographic study attempts to find, reveal and understand the learning possibilities, from the social learning perspective, in the process of peer feedback activity in a College English classroom for non-English majors in China. The study reveals the nature of Exploratory Practice (EP), and the investigation is guided by EP principles, aiming at exploring the viability of the practice in this specific teaching and learning context. Through classroom observation, discourse analysis, discussion, interviews and drafts of students' writing, the study finds five group cooperative patterns, represented by the five patterns of discursive interaction: collaborative, expert–novice, dominant–dominant, dominant–passive and passive–passive. Wherein the former two patterns witness the obvious reciprocal nature, the latter three seem not to. The subsequent classroom discussion reveals a general conformability of the teacher and students' understanding of the virtues and problems of the activity, and the broadening of the teacher's understanding in this social process. Meanwhile through discussion and interview, the practitioners reached a consensus that the teacher's tutoring is necessary to turn the problems into possible learning opportunities where the learners act as the learning agents. The study also discussed the possible ways of the teacher's tutoring in the activity in a specific context. (Verlag)

Nr. 465 (12-02)

Ziegler, Evelyn:

Subsistente Normen und Sprachkompetenz: ihre Bedeutung für den Deutschunterricht.

bulletin vals-asla, /2011/ 94, S. 69-85.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: dt.

Schlagwörter: Artikel; Curriculum; Deutsch MU; Didaktik; Korpusanalyse; Soziolinguistik; Sprachbewusstsein; Sprachkompetenz; Sprachnorm; Umgangssprache

Kurzreferat: As opposed to explicit norms, implicit (=subsistent) norms mirror non-conscious language use, i.e. language use that emerges informally through day-to-day interactions and forms an important resource for inter- and intrasituative language variation. Despite their importance for the adaption to communicative and situative needs, subsistent norms are not in the focus of language learning, be it in the context of L1 or L2. Rather, language authorities (e.g. teachers) regard subsistent norms as deviations from the standard and as such as indicators of language decay. Against this wide spread attitude, the author claims that integrating subsistent norms in the language curriculum will not only improve language awareness (=sociolinguistic knowledge) but also facilitate language variation (=linguistic skills and communicative abilities). Drawing on quantitative data regarding the synchronic and diachronic realization of the indefinite article not only the increasing role of subsistent norms in colloquial standard usage is demonstrated but also the question is raised as to what kind of German is aimed at in language instruction. (Verlag, adapt.)

Nr. 466 (12-02)

Ziemann, Florian:

„She’s so lucky - she’s a star!“ : Ein Musikvideoclip wird zum Sprechanlass.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 8 /2011/ 5, S. 8-11.

Beigaben: Arbeitsbl. 3; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Spears, Britney

Schlagwörter: Diskussion; Englisch FU; Motivation; Musik; Popsong; Sprechen; Unterrichtseinheit; Video

Kurzreferat: Gewalttätige und sexistische Inhalte oder große Themenauswahl? Verwirrende Schnittmuster oder künstlerisch wertvolle Clips? Kultureller Untergang oder hohe Motivation für die Schüler/-innen? Haben Musikvideoclips einen Platz im Englischunterricht verdient? Am Beispiel von Britney Spears’“Lucky“ soll gezeigt werden, wie ein regelmäßig einbezogenes *Video of the month* und kurzfilmanalytische Arbeit zu einer tiefen inhaltlichen Erschließung beitragen können. (Verlag)

Nr. 467 (12-02)

Zucchi, Matthias:

«Die Falle» - Ein Theaterprojekt im universitären DaF-Unterricht.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 38 /2011/ 6, S. 623-635.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Hochschule; Holistischer Ansatz; Italien; Lektüre; Projektunterricht; Szenisches Spiel; Theater

Kurzreferat: Auch im DaF-Unterricht hat sich das Mitte der 1990er Jahre in den Unterricht gebrachte Drama-in-Education bereits vielfach bewährt. Es bildet zum einen den Ausgangspunkt für umfassende sprach-, literatur- und landeskundliche Lerneinheiten, zum anderen gewährleistet es die auch vom interkulturellen Ansatz geforderte Ganzheitlichkeit des Lernprozesses. Am Beispiel eines Theaterprojekts im Rahmen des Deutschlektorats an der Universität Venedig wird aufgezeigt, wie sich der DaF-Unterricht über Theaterarbeit nachhaltig verbessern lässt. (Verlag)

Nr. 468 (12-02)

Zühlke, Marina:

Arbeitsblätter zum Thema „Carstvo.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 8 /2011/ 5, S. 16-18.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Folie; Geschichte; Landeskunde; Lückentext; Materialsammlung; Mittelalter; Russisch FU; Wortschatzarbeit

Nr. 469 (12-02)

Zybatow, Lew N.:

Vom Nutzen der Interkomprehension in der Übersetzeraus- und -weiterbildung: kognitiv-konstruktivistische Grundlagen des *EuroComTranslat*.

In: Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Capucho, Filomena (Hrsg.); Degache, Christian (Hrsg.); Martins, Adriana (Hrsg.); Spita, Doina (Hrsg.); Tost, Manuel (Hrsg.): Intercomprehension : Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Akten des Europäischen Netzwerks Interkomprehension (REDINTER) im Rahmen des 3. Bundeskongresses des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen, Universität Augsburg, 16.-18.9.2010 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr /2011/, S. 130-145.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Interkomprehension; Konstruktivismus; Multilingualismus; Studiengang; Übersetzerausbildung

Kurzreferat: The EU-enlargement followed by the increase of the number of the (predominantly Slavic) EU-languages caused a sharp rise of the demand for skilled translators and interpreters in more and more new languages. Yet the curriculums at the university departments for translators and interpreters still concentrate on the traditional education in two („big“) languages (like English, French, Spanish, German, Russian). The innovative module for a multilingual training of translators and interpreters „EuroComTranslat“ (Zybatow 2004) which has been designed and tested at the Institut für Translationswissenschaft of the University of Innsbruck is based on multilingual intercomprehension and allows the students to extend their numbers of the languages, to select individual language combinations for their studies thus improving the professional chances on the European and Global translation and interpreting markets. The paper deals with the cognitive and constructivistic foundations for multilingual training of translators and interpreters analyzing both the cognitive procedures while professional translation and interpreting showing that the intercomprehension based approach is extremely fruitful for multilingual didactics and especially for the multilingual training of translators and interpreters.

Nr. 470 (12-02)

Zydatiř, Wolfgang:

Parameter einer „bilingualen Didaktik“ für das integrierte Sach-Sprachlernen im Fachunterricht: Die CLIL-Perspektive.

In: Ahrenholz, Bernt (Hrsg.): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen: Narr Francke Attempto /2010/, S. 133-152.

Beigaben: Abb. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Biologie; Deutsch als Zweitsprache; Englisch FU; Fachsprache; Lesen; Menschen mit Migrationshintergrund; Schreiben

Kurzreferat: Die Dimension CLIL und bilingualer Sachfachunterricht bildet die Folie für den Beitrag, der in sehr systematischer Weise den gesamten Komplex von Fachunterricht in einer anderen als der Erstsprache darstellt und aus seiner Perspektive wichtige Ansätze bietet, die sich auf den Bereich Deutsch als Zweitsprache und Fachunterricht übertragen lassen. Neben der Entwicklung zentraler Begriffe für den bilingualen Fachunterricht und der Illustrierung der Problematik an einem Schulbuch aus der Biologie wird insbesondere auf die enge Verbindung von fachlichem Wissen und Können, sprachlicher Aneignung und Entwicklung von Denkprozessen und Einstellungen eingegangen.

Nr. 471 (12-02)

Zyzik, Eve:

Second language idiom learning: The effects of lexical knowledge and pedagogical sequencing.

Language Teaching Research, 15 /2011/ 4, S. 413-433.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 3;

Sprache: engl.; ex.: span.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Erziehungswissenschaft; Idiomatik; Methodologie; Psycholinguistik; Spanisch FU; Testergebnis; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This article examines the acquisition of Spanish idioms in a classroom setting that was supplemented with explicit instruction over a 10-week period. The research design manipulated two variables: prior lexical knowledge and idiom organization. Sixty-five second language (L2) learners completed pre- and posttests that measured their ability to recognize and produce the target idioms, as well as a vocabulary test to control for lexical knowledge. Participants in the experimental groups received contextualized idiom presentation that encouraged noticing, retrieving, and generating (Nation, 2001). The results indicate significant treatment effects, although no significant advantage was found for the thematic grouping of idioms. The results also show a significant effect for prior lexical knowledge on one of the dependent variables. These findings are discussed in relation to prior studies of idiom learning from a cognitive linguistics perspective (Boers et al., 2007) as well as psycholinguistic studies that emphasize the salience of literal meanings (Cies'licka, 2006). (Verlag)

**Fachliteratur
Schlagwortregister**

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Abschlussprüfung 369, 390
Adjektiv 91, 227
Adverb 227
Affektives Lernen 27, 145, 459
Ägypten 4
Akzeptabilität 385
Algerien 273
Allgemeinbildende Schule 432
Alphabetisierung 143, 408
Alternative Methode 282
Altfranzösisch 375
Ambiguität 199
Analyse 79
Anfangsunterricht 21, 24, 141, 287, 368,
371, 448, 456
Anglistik 415
Anglizismus 248
Anglophonie 189
Angst 27, 303
Antillen 175
Antwort 112
Arabisch 4
Arabisch, Englisch 69
Arbeitsblatt 37, 46, 58–59, 107–108, 147,
189, 295–296, 306, 337, 445–446, 449,
468
Arbeitslosigkeit 312
Arbeitsmarkt 107, 449
Architektur 215
Argumentieren 67, 152
Artikel 3, 465
Artikulation 277
Assoziation 112, 119, 182, 463
Audiovisuelles Unterrichtsmittel 461
Auditives Unterrichtsmittel 1, 396, 429
Aufgabenanalyse 413
Aufgabenorientiertes Lernen 118, 157,
218, 252, 295, 342
Aufgabenstellung 12, 320, 337, 432
Außerschulische Aktivität 452
Auslandsschule 109
Auslandsstudium 79
Aussprache 106, 147, 274–275, 309, 352,
413
Aussprachenorm 385
Ausspracheschulung 13, 33, 39, 78, 141,
157, 173, 188, 191, 198, 266, 274, 277,
280, 289, 295–296, 302, 311, 313, 390
Ausspracheschwierigkeit 33, 39, 173, 189,
277, 289
Ausspracheübung 38
Australien 90, 190
Authentisches Lehrmaterial 10, 21, 197,
232, 251, 278, 306, 312, 319, 331, 429,
461
Authentizität 56, 261
Autobiographie 415
Autonomes Lernen 18, 36, 56, 102, 124,
126, 169, 200, 233, 281, 323, 335, 340,
346, 365, 367, 381, 405, 431
Baskisch FU 73
Basteln 395, 453
Bedarfsanalyse 432
Bedeutung 77
Berlin 175, 328
Berufsausbildung 101, 147, 443
Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht
..... 398, 432
Berufspraxis 432
Beschreibung 323
Betonung 280
Bevölkerungsgruppe 257
Bewerbung 449
Bewertung 28, 79, 139, 201, 208, 218,
240, 273, 310, 357, 369, 385–386, 391,
418–419, 455
Bewertungsskala 253
Bild . 42–43, 129, 261, 265, 316, 369, 450
Bildbeschreibung 8–9, 43, 56, 97, 147,
150, 182, 261, 316, 320, 354, 363, 401,
439, 457–458
Bilderbuch 26, 56, 179, 211–212, 224,
256, 341, 395, 454
Bildgeschichte 363
Bildungspolitik 25, 342, 374
Bildungsstandards ... 28, 50, 105, 161, 252
Bildungswesen 93, 147, 448
Bilingualer Unterricht 23, 41, 61, 73, 94,
105, 126, 235, 377, 384, 470
Bilingualismus 73, 76, 112, 203, 243, 349
Binnendifferenzierung 30, 34, 56, 82, 144,
205, 212, 299, 367, 378, 420, 438, 453
Biologie 236, 470
Blended Learning 346
Brainstorming 186
Brief 21, 171
Bulgarien 115
C-Test 151
Cartoon 9
CD 107, 416
CD-ROM 148
Chanson 135, 243, 412

- Chemie 376
- China 187–188, 464
- Chinesisch 104
- Cloze-Test 149
- Code Switching 4, 69, 73–74, 241, 441
- College 75, 464
- Comics 210, 215, 242, 261, 354, 363, 404, 420
- Computer 118, 462
- Computergestütztes Lernen 3, 247, 264
- Computerlinguistik 80
- Curriculum 50, 75, 105, 116, 243, 252, 262, 465
- D-Baden-Württemberg 374, 448
- D-Berlin 110, 262
- D-Brandenburg 231
- Dänisch 121
- Definition 94–95, 117, 161, 228, 274, 378, 387, 415
- Deixis 57
- Deutsch 14, 28, 76, 102, 106, 121, 154, 389
- Deutsch als Zweitsprache 2, 16, 20, 36, 68, 109–110, 128, 143, 146, 152, 163, 194, 196, 199, 204, 214, 224–225, 227–228, 232, 236, 262, 306–307, 313, 315, 320, 323, 362, 373, 376, 385, 403, 408, 423–424, 434, 470
- Deutsch FU 1, 17–19, 24, 29, 54, 72, 75, 79, 100, 115–116, 125, 129–130, 151, 155–156, 173, 177, 180, 187–188, 190, 192–193, 197, 223, 225, 229, 231, 234, 263, 297, 313, 320, 330, 346–347, 351–352, 360, 390, 396–397, 404, 450, 456, 460, 467
- Deutsch MU 101, 137, 152, 304, 362, 463, 465
- Deutsch, Arabisch 300
- Deutsch, Englisch 175
- Deutsch, Italienisch 72, 340
- Deutsch, Koreanisch 227
- Deutsch, Polnisch 124
- Deutsch, Spanisch 398
- Deutschland 30, 79, 95, 186, 218, 220, 247, 272, 294, 328, 431, 443
- Diagnostischer Test 16, 161, 176, 208, 213, 456
- Diagramm 49
- Dialekt 175, 189, 201, 373
- Dialog 65, 183, 191, 206, 265, 302, 369, 380, 392
- Didaktik 25, 47, 51, 101–102, 105, 121, 156, 169, 184, 226, 238, 252, 262, 269–270, 283–284, 304, 335, 381–382, 405, 432, 465
- Digitale Medien 1, 8, 29, 50, 71, 87–88, 93, 95, 98, 108, 118, 157, 164, 169, 175, 202, 226, 233–234, 247, 303, 316, 332, 335, 340, 344, 346–348, 356, 361, 396, 404, 411, 413, 429, 462
- Diktat 141
- Diphthong 32
- Diskurs 101, 357, 425
- Diskursanalyse .. 22, 57, 92, 310, 426, 464
- Diskussion 8, 10, 95, 108, 149, 186, 272, 345, 370, 414, 446, 457, 464, 466
- Dokumentation 166, 172, 181
- Dolmetschen 329
- Drittssprachenerwerb 72, 284
- Drogenproblem 383
- E-Mail 398
- Effizienz 71, 216
- Einführung 74, 105, 252, 257, 271
- Einsprachige Methode 359
- Einstieg 49, 239, 257
- Einstufung 253
- Einzelarbeit 8, 53, 55, 97, 174, 272
- Ellipse 77
- Elternarbeit 137
- Empirische Forschung 3–4, 13, 20, 25, 27–29, 32, 42, 47, 51–52, 72–73, 75–76, 81, 101, 104, 117, 127, 137, 140, 154, 156, 176, 190, 201, 203–204, 213–214, 223, 240–241, 245, 264, 282–283, 301, 304, 309, 317, 321, 325, 339, 342, 351–352, 372, 381, 386, 391, 399, 403, 405, 413, 418–419, 432–433, 440, 455–456, 462–463, 471
- England 186, 322, 353, 441
- Englisch 4, 57, 72, 104, 253, 270, 325, 339, 462
- Englisch als Zweitsprache 22, 80, 208, 218, 264, 310, 325, 348, 356–357, 391, 419
- Englisch FU 3, 5, 7–9, 13, 17, 21, 23, 26, 30, 34, 37–38, 40, 44, 46, 53, 55, 60, 62–64, 67, 72–73, 81–82, 85–88, 90, 93–99, 103, 107–108, 111–112, 118–120, 126, 131–134, 136–137, 144, 147–150, 157, 159, 161–162, 164–169, 171–172, 174–176, 178–179, 182–183, 185–186, 189, 202, 204–212, 218, 230, 235, 237–239,

- 246, 248, 250, 254–255, 257–259, 261, 266, 269, 272, 275, 281, 295–296, 299, 303, 305, 316, 321–322, 324, 327–328, 336–338, 341, 348, 353–356, 358–359, 366–367, 369–372, 379, 383, 388, 395, 399, 401–402, 406–407, 409–411, 420–422, 430, 435–439, 442, 444–446, 449, 452–454, 457–459, 461, 464, 466, 470
- Englisch,Chinesisch 441
- Englisch,Deutsch 32
- Englisch,Französisch 92
- Englisch,Koreanisch 318
- Englisch,Serbokroatisch 91
- Entspannung 282, 303
- Entwurf 240
- Erfahrungsbericht 90, 130, 221–222, 231, 254, 272, 288, 308, 346, 365–366, 368, 404, 435
- Erwachsene 31, 104, 201, 203, 339
- Erwachsenenbildung 36, 47, 68, 143, 169, 408
- Erzählen 42, 110–111, 165, 178, 207, 224, 307, 437
- Erzählung 436
- Erziehung 47, 74, 273
- Erziehungswissenschaft 471
- Essay Writing 67, 69, 95
- Essen und Trinken 11, 243, 258, 417
- Ethik 25, 414
- Etymologie 428
- Europa 128, 433
- Europäische Union 139
- Europäischer Referenzrahmen 12, 31, 68, 71, 78, 94, 142, 161, 194, 252, 268, 405, 432
- Europäisches Sprachenportfolio 1, 18–19, 29, 71, 130, 177, 193, 200, 219, 233–234, 244, 397
- Evaluation 50–51, 73, 100, 115, 134, 177, 200, 207, 223, 285, 433
- Experiment 309
- Extensives Lesen 8, 417
- Fächerübergreifender Unterricht 26, 60, 63, 232, 235–236, 251, 262, 269, 315, 355, 376–377, 384, 395, 414, 434
- Fachsprache 2, 126, 138, 146, 196, 208, 236, 240, 297, 315, 323, 329, 392, 403, 434, 470
- Fallstudie 61, 69, 124, 180, 196, 218, 318, 384, 411, 423, 441
- Familie 149, 363
- Fantasiereise 150
- Farben 167, 452
- Farbige 131–133, 230, 305, 324, 383
- Feedback 28, 53, 69, 93, 176, 199, 208, 213, 240, 321, 335, 348, 371, 387, 423, 462, 464
- Fehler 121, 301, 358, 368, 371
- Fehleranalyse 227
- Fehlerbewertung 385
- Ferienkurs 229
- Fernsehen 186
- Festtag 38, 212, 420, 438, 454
- Film 10, 98, 108, 116, 166, 170, 172, 197, 202, 243, 265, 302, 361, 400, 406, 421
- Filmanalyse 48, 62, 172, 361, 406
- Finnland 169, 198
- Folie 37–38, 46, 55, 58–59, 468
- Förderkurs 16
- Forschungsbericht 253
- Forschungsdesiderat 192, 209, 411
- Forschungsprojekt 23, 25, 89, 145, 180, 213–214, 286, 335, 374, 408, 419
- Forschungsüberblick 225, 283
- Fortgeschrittenenunterricht 21, 82, 116, 258, 356, 423
- Foto 166
- Frage 45, 76, 332
- Fragebogen 47, 49, 51, 95, 102, 118, 169, 201, 240, 245, 336, 342, 433, 443
- Fragesatz 309
- Frankophonie 349, 392, 412
- Frankreich 121, 170, 308
- Französisch 76, 127, 138, 241, 286, 309, 389
- Französisch FU 11, 17, 27, 33, 39, 43, 45, 49, 56, 58–59, 65, 70, 82–84, 92, 113–114, 123, 135, 140–141, 153, 170, 191, 215, 220–222, 242–243, 249, 251–252, 256, 268, 275, 287, 289–290, 293, 298, 302, 308, 312, 314, 319, 326, 332–333, 342, 345, 349, 363, 372, 374–375, 380, 382, 392, 412–414, 416–418, 426, 448, 451
- Französisch MU 385
- Französisch,Portugiesisch 160
- Frauen 134
- Freizeit 5, 93, 120, 165, 271, 369, 388, 421
- Fremdsprache 161, 245
- Fremdsprachenerwerb 47, 127, 233, 304, 343

- Fremdsprachenunterricht 6, 12, 17, 25, 41–42, 50, 61, 71, 82, 122, 139, 145, 158, 168, 195, 200, 219, 233, 244, 249, 260, 270, 274–275, 282–283, 288, 291–292, 334, 343, 362, 372, 377–378, 384, 393, 400, 405, 432–433, 447
- Frühbeginn 24, 76, 109–110, 129, 163, 187, 218, 224, 229, 232, 306–307, 320, 343, 424
- Gedächtnis 6
- Gedicht 5, 9, 46, 70, 123, 133–134, 293, 377, 422, 450
- Generationsproblem 348
- Genitiv 394
- Germanistik 115, 155, 192, 231
- Geschichte 37, 48, 59, 131, 136, 164, 215, 220, 255, 257, 322, 326, 347, 353, 427, 439, 468
- Geschlechtsspezifische Unterschiede 289, 324
- Geschriebene Sprache 92
- Gesellschaftskritik 7, 170, 181, 305, 312, 382, 414–415, 446
- Gespräch 101, 162, 206, 388
- Gesprochene Sprache 92, 156
- Gestik 294, 307
- Gewalt 35
- Graffiti 174–175
- Grammatik 4, 75–77, 104, 106, 113–114, 123, 156, 250, 263, 318, 325, 391, 425, 456
- Grammatikstoff 394
- Grammatikunterricht 6, 227, 358
- Grammatische Kompetenz 449
- Graphem 32
- Großbritannien 322, 415
- Grundkurs 99
- Grundschule 2, 5, 26, 34, 40, 60, 63–64, 85–86, 105, 119–120, 144, 165, 167, 176, 178–179, 183, 205, 209, 211–212, 219, 248, 252, 269, 299, 322, 327, 338, 341, 355, 358–360, 367, 371, 373–374, 376, 379, 395, 420–421, 435–438, 442, 448, 452–454
- Grundstufe 188
- Gruppenarbeit 8, 53, 67, 96, 111, 121, 147, 174, 186, 191, 202, 232, 237, 258, 272, 293, 316, 333, 354, 356, 370, 407, 417, 422, 457
- Gruppentest 310
- Gymnasium 8, 27, 72, 304, 342
- Handbuch 252
- Handlungsbezogenes Lernen 41, 60, 83, 132, 142, 165, 178, 235, 243, 260, 302, 314, 323, 421, 424, 429, 447, 450, 454
- Hauptschule 94
- Herübersetzen 285
- Heterogenität 133, 228
- High-Stakes-Assessment 223
- Hilfsverb 156
- Hinübersetzen 285
- Historiographie 41, 168, 244, 365, 400
- Hochschule 20, 51, 54, 71, 90, 102, 105, 115–116, 121, 125, 154, 169, 188, 190, 197, 208, 231, 240, 285, 340, 351, 398, 405, 423, 443, 456, 467
- Holistischer Ansatz 73–74, 86, 360, 379, 441, 447, 467
- HORECA 45, 162
- Hören 164, 363
- Hörfähigkeit 343
- Horoskop 425
- Hörverstehen 13, 17, 41, 48, 94, 140, 145, 147, 149–150, 182, 191, 195, 204, 223, 230, 235, 237, 285, 316, 343, 361, 399, 406–407, 409, 417, 430, 459
- Hörverstehensübung 1, 11, 26, 83, 103, 135, 141, 165, 178–179, 258, 260, 275, 279, 307, 320, 341, 395–396, 400, 412, 416, 421, 429, 437, 447
- Humor 175
- Hyperonymie 80
- Hypothesenbildung 370
- Identität 10, 97, 136, 220, 270, 302, 328, 402, 415, 458
- Identitätsfindung 182, 305, 415
- Ideologie 415
- Idiomatik 11, 91, 246, 334, 449, 471
- Immersion 374
- Imperativ 258
- Improvisation 260
- Indien 24, 98, 108–109
- Indigene Bevölkerung 410, 439
- Individualisierung 18, 30, 34, 124, 144, 200, 205, 212, 299, 367, 420, 431, 438, 453
- Inferenz 160, 241, 357, 463
- Informationstechnologie 79
- Inhaltsbezogenes Lernen 356
- Integration 382
- Integrationsunterricht 16, 36, 68, 194, 199, 408

- Interaktion 101, 118, 426, 462
 Interdisziplinarität 54, 125
 Interferenz 352, 389
 Interkomprehension 31, 47, 121, 127, 138,
 142, 160, 169, 184, 226, 241, 250, 278,
 283–284, 286, 304, 309, 329, 335, 344,
 381, 425, 428, 463, 469
 Interkulturelle Kommunikation 51, 199,
 228, 294, 329, 344
 Interkultureller Vergleich 9, 38, 49, 84,
 93, 95, 175, 182, 220, 255, 272, 328, 356,
 401–402, 431, 451
 Interkulturelles Lernen 7, 9, 17, 24, 35,
 41–42, 56, 79, 90, 93–95, 103, 108, 110,
 128, 131, 133, 136, 153, 158, 167, 170,
 188, 197, 199, 225, 228, 232, 237–238,
 243, 246, 249, 272, 278, 283, 293, 305,
 331, 337, 344, 349, 364, 377, 382, 401,
 412, 417
 Internationalismus 334
 Internet 29, 53, 66, 82, 95, 166, 175, 202,
 234, 331–332, 335, 344, 351, 356, 444
 Interpretation 9, 97, 135, 412
 Interpunktion 389
 Interview 8, 46, 84, 175, 256, 370, 402
 Interview (Forschungsinstrument) 90, 140,
 176, 213, 218, 247, 336, 464
 Intonation 106, 279–280, 302
 Inuit 7, 9, 401
 Irland 353, 453
 Ironie 88
 Italien 71–72, 180, 346, 365, 431, 456,
 467
 Italienisch 72, 138, 241, 286
 Italienisch FU 361
 Jahreszeit 34
 Japan 118
 Japanisch 310
 Jugendliche 16, 35, 48, 383, 399
 Jugendliteratur 7, 230, 383, 410
 Jugendsprache 65, 298, 451
 Kanada 7–9, 49, 53, 55, 84, 93, 95, 136,
 164, 174, 202, 220, 239, 243, 255, 257,
 270, 272, 326, 328, 369–370, 401–402,
 412, 439
 Kantonesisch 441
 Katalanisch 127, 138, 226, 309
 Kenia 321
 Kinder 16, 76, 195, 201, 339, 441
 Kindergarten 163, 373
 Kinesik 61, 86, 178, 211, 249, 269, 282,
 307, 379, 437, 442, 452
 Klassenarbeit 99, 148, 444
 Klassenfahrt 308, 366
 Kleidung 26, 60, 63, 167, 183, 185, 205,
 248, 338, 341, 395
 Kognaten 463
 Kognition 6, 31, 91, 160, 208, 280, 317
 Kognitionspsychologie 405
 Kognitives Lernen 458
 Kollokation 138, 246
 Kolonialismus 273
 Kolumbien 294
 Kommentar 354
 Kommunikation 29, 47, 82, 118, 158, 171,
 207, 213, 234, 241, 246, 261, 311, 380,
 413, 416, 440, 445, 458, 462
 Kommunikationsmodell 57
 Kommunikationssituation ... 101, 256, 329
 Kommunikationsstörung 329
 Kommunikationsstrategie ... 160, 329, 406
 Kommunikationswissenschaft 311
 Kommunikative Kompetenz 12, 21, 45,
 50, 65, 73, 101, 173, 198, 217, 268, 278,
 285, 296, 298, 314, 316, 333, 357, 430,
 434, 451, 459
 Kommunikativer Ansatz 432
 Kompetenzmodell 25, 28, 50, 105, 161,
 268, 432, 456
 Komponentenmodell 27
 Komposition 300
 Kompositum 297
 Konditionalsatz 459
 Konflikt 48, 103, 166, 199
 Kongruenz 77
 Konjunktion 77
 Konjunktiv 14
 Konstruktivismus 233, 284, 286, 374, 469
 Kontrastierung 14, 75, 91
 Kontrastive Grammatik 227
 Konversation 22, 310, 426
 Koreanisch, Englisch 317
 Korpusanalyse 14, 31, 72, 80–81, 92, 127,
 138, 160, 192, 208, 246, 286, 297, 310,
 425, 465
 Kreatives Schreiben 8, 21, 98–99, 108,
 111, 115, 134, 171, 175, 182, 193, 207,
 210, 261, 287, 293, 337, 363, 384, 420,
 423, 439, 444
 Kreativität 40, 145, 314, 377
 Kreuzworträtsel 449

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Kriminalgeschichte 53, 333
Kriminalität 175
Kritik 78, 82, 87, 100, 117, 151, 225, 330, 411
Kultur 10, 75, 110, 116, 170, 174–175, 199, 202, 242–243, 258, 271–272, 326, 347, 382, 449
Kunst 23, 97, 168, 355
Kurzgeschichte 11, 83, 108–109, 132, 136, 191, 444–446
Landeskunde 7–9, 17, 37, 48–49, 53, 55, 59–60, 84, 93, 95, 103, 110, 115, 129, 136, 164, 167, 170, 174, 181–182, 185, 215, 225, 229, 232, 239, 255, 257, 271–272, 306, 312, 322, 326, 328, 331–332, 349, 356, 364, 370, 382, 401–402, 427, 439, 453, 458, 468
Langzeitgedächtnis 245
Langzeitstudie 104, 140
Latein FU 104
Lateinamerika 35, 364
Lautschrift 289
Lebenslauf 449
Legasthenie 276, 368
Legende 347
Lehrer 44, 96, 208, 221–222, 237, 281, 311, 443
Lehrerausbildung 39, 90, 105, 177, 235, 262, 283, 285, 311, 321, 335, 375, 433, 443
Lehrerfortbildung 121, 283, 433, 435
Lehrerhandbuch 105, 252
Lehrerrolle 19, 22, 121, 209, 285, 348, 378, 450
Lehrmaterial 416
Lehrmaterialauswahl 169, 347
Lehrmaterialeinsatz 102
Lehrplan 448
Lehrplanentwurf 243
Lehrprogrammentwicklung 54
Lehrwerk 44, 50, 105, 184, 298, 380, 451
Lehrwerkanalyse 17, 153, 268, 278, 298, 313, 330, 349, 364, 411, 448
Leistungsbeurteilung 12, 18–19, 28, 65, 78, 100, 105, 148, 173, 176, 178, 193, 198, 200, 291, 352, 378, 391, 393, 418, 433, 444
Leistungsdifferenzierung 291
Leistungskurs 361
Lektüre 15, 66, 132, 166, 383, 467
Lernberatung 20, 36, 124, 180, 233, 340, 346, 365, 396, 431
Lernen 51, 104, 170, 284, 419
Lernerfolgskontrolle 54, 285
Lernerorientierung 75, 126, 348, 450
Lernersprache 160
Lernhilfe 96
Lernklima 64, 303
Lernprozess 51
Lernpsychologie 6, 61, 145, 195
Lernschwäche 162, 254, 276, 368
Lernschwierigkeit 114, 122, 188, 196, 362, 448
Lernsituation 73
Lernspiel 40, 128, 184, 187, 199, 212, 229, 239, 279, 299, 314, 322, 408, 424, 453
Lernstil 205, 216, 282
Lernstrategie 13, 48, 61, 71, 96, 140, 152, 164, 184, 194, 216–217, 228, 236, 245, 250, 268, 303–304, 319, 350, 364, 381, 397, 405, 428, 430, 461
Lerntheorie 180, 431
Lernumgebung 125, 213
Lernziel 18–19, 75, 113, 172, 219, 264, 266, 274, 311, 337
Lesen 15, 26, 37, 85, 165, 180, 194, 196, 202, 204, 224, 230, 306, 320, 348, 362, 368, 404, 423, 470
Leseübung 174, 245, 416
Leseverhalten 53, 247, 404
Leseverstehen 8, 55, 87–88, 95, 107–108, 148–149, 164, 186, 210, 353–354, 370, 402, 407, 439, 444–446, 455, 463
Lexikographie 102
Lexikologie 80
Lexikon 334
Liebe 144, 345
Lied 5–6, 64, 86, 107, 120, 134, 149, 179, 182, 187, 249, 282, 322, 338, 343, 399, 407, 430, 459
Lingua franca 329
Linguistik 51, 106, 114, 134, 158, 171, 283, 349, 380, 392, 419
Literarische Gattung 362
Literaturdidaktik 7, 11, 15, 66, 111, 115–116, 159, 164, 166, 193, 215, 256, 259, 263, 362, 410, 414, 416–417, 439
Literaturwissenschaft 243, 415
London 174–175, 366, 415

- Lückentext 37, 59, 192, 267, 418, 454, 468
- Lyrik 287
- Malen 141
- Männer 60
- Märchen 24, 109–110, 128–129, 163, 187, 224, 229, 232, 306–307, 320, 360, 404, 424
- Materialsammlung 37, 58–59, 267, 468
- Mathematik 146, 214, 355, 403
- Medien 200, 238, 261, 278, 380, 421
- Medienerziehung 41, 103, 168, 172, 400, 409, 421
- Medizin 138, 297, 329
- Menschen mit Behinderung 30, 46, 58, 70, 122, 209, 221–222, 254, 288, 290–292, 336, 366, 378, 410, 414
- Menschen mit Migrationshintergrund ... 2, 36, 136–137, 146, 152, 196, 204, 214, 236, 262, 272, 315, 323, 328, 362, 376, 382, 386, 403, 414–415, 434, 470
- Metakognition 284, 304
- Metapher 88, 91, 108, 217, 354, 415
- Methode 56, 96, 105, 171, 381
- Methodik 3, 13, 15, 18–19, 21, 24, 27, 29, 39, 42, 51, 54, 62–67, 75, 78, 80–81, 85, 100, 103, 105, 115, 118, 130, 134, 137, 142, 146, 149, 152, 157–158, 161, 163, 172, 177, 181, 187, 189, 192, 194, 198, 200, 206–207, 209, 216, 219, 232, 234, 237, 249, 252–254, 260–261, 263, 266, 274–277, 281, 288–289, 295, 303, 310, 314, 316, 318, 320, 325, 337, 342, 347–348, 350, 367–368, 371, 376, 378, 380, 384, 387, 390–393, 400, 403, 406–410, 419, 422–423, 430, 432, 435, 447, 449–450, 457, 459, 461
- Methodologie 47, 91, 121, 159, 208, 213, 226, 240, 246, 286, 321, 425, 432, 471
- Mimik 307
- Minderheitensprache 349
- Mittelalter 37, 59, 468
- Modalverb 14
- Mode 167, 185
- Monarchie 322
- Monolingualismus 89, 203, 386
- Morphologie 76, 104, 301
- Morphosyntax 4, 317, 391
- Motivation 51, 67, 118, 190, 233, 281, 342, 348, 356, 430, 461, 466
- Motivforschung 190, 443
- Multilingualismus 42, 47, 69, 73–74, 89, 117, 122, 126, 128, 130, 137, 139, 184, 204, 224, 241, 273, 283–284, 286, 334, 343–344, 386, 441, 469
- Multimedia 42
- Multiple Choice-Test 107
- Mündliche Prüfung 148, 369
- Mündliche Überprüfung 310
- Mündliches Ausdrucksvermögen 4, 12, 67, 173, 301, 309, 311, 352, 357, 406–407, 413, 451
- Musik 17, 23, 40–42, 61, 94, 103, 145, 149, 168, 172, 174, 182, 186, 195, 197, 235, 237, 249, 260, 282, 343, 355–356, 372, 377, 382, 384, 399–400, 406–407, 409, 430, 447, 459, 466
- Muttersprache 76, 92, 270, 273, 325, 339, 352, 357, 359
- Muttersprachenerwerb 61, 317–318
- Muttersprachlicher Unterricht 42
- Nationalhymne 272
- Nationalismus 354
- Nationalsozialismus 354
- Natürliche Methode 104
- Naturwissenschaft 403
- Neologismus 297
- Neurolinguistik 143
- Neurologie 6, 61, 145, 195, 282, 372
- New York 175
- Niederländisch 121, 304
- Nomen 297
- Nonverbale Kommunikation 17, 33, 48, 294, 329
- Nordirland 103
- Okzitanisch 241
- Onomastik 460
- Österreich 79
- Palästina 4
- Pantomime 45
- Paris 215
- Partnerarbeit 8, 53, 55, 96, 174–175, 202, 256, 272, 369, 398, 446, 457
- Persönlichkeit 332, 352
- Peru 331
- Philosophie 414
- Phonetik 39, 78, 127, 173, 188, 198, 231, 266, 279, 302, 309, 313
- Phonologie 40, 77, 173, 231, 266
- Pilotstudie 168
- Poesie 123, 159, 293, 415
- Polen 155, 396

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Politik 49, 57, 87–88, 98, 131, 166, 272, 328, 353, 382, 414, 427, 446
- Polnisch 68, 137
- Polysemie 80
- Popsong 103, 399, 447, 466
- Portfolio 1, 18–19, 29, 130, 177, 193, 200, 219, 234, 244, 397
- Portugiesisch 138, 286
- Poster 119, 320
- Pragmalinguistik 357
- Pragmatik 357
- Praktikum 90
- Präposition 267, 452
- Praxisbezug 321
- Primarbereich 264
- Produktive Fertigkeit 451
- Progression 68
- Projektarbeit 125, 224, 344, 347, 404
- Projektunterricht 130, 163, 193, 229, 290, 306, 331, 336, 356, 366, 371, 384, 447, 467
- Propädeutik 259
- Prosodie 48, 231, 280, 295–296
- Prozessorientierung 351
- Prüfung 154
- Psycholinguistik 456, 471
- Puppenspiel 229
- Puzzle 424
- Qualifikation 51
- Qualitative Forschung 51, 118, 218
- Quantitative Forschung 310, 385, 443
- Québec 49, 84, 220, 242–243, 326
- Rahmenrichtlinien 281
- Rap 163, 174, 251, 382
- Rassendiskriminierung 131–133, 230, 305, 328
- Ratespiel 239, 332
- Realschule 8
- Rechtschreibung 114, 389, 448
- Rechtswesen 230
- Rechtswissenschaft 297
- Rede 88, 353
- Redemittel 34, 45, 158, 162, 171, 183, 206–207, 211, 299, 442
- Referenzniveau A1 11, 107, 123, 256, 364, 445
- Referenzniveau A2 11, 43, 45, 107, 123, 135, 148, 191, 267, 293, 319, 363–364, 417, 429, 444–445
- Referenzniveau B1 43, 83, 107–108, 148, 267, 293, 333, 345, 364, 444–446
- Referenzniveau B2 43, 107–108, 148, 330, 333, 446
- Referenzniveau C1 107–108, 444
- Referenzniveaus 78, 394
- Regionales Lehrwerk 188
- Regionalismus 266
- Regionalsprache 189, 201
- Reim 5, 34, 179
- Reisebericht 193
- Rektion 394
- Relativsatz 339
- Reliabilität 16, 100
- Religion 414
- Reportage 312
- Rezeption 226
- Rezeptive Fertigkeit 144
- Rhetorik 87–88, 98–99, 311, 353
- Rhythmus 249, 280, 302, 379
- Rockmusik 23, 356, 447
- Rollenspiel 83, 132, 149, 162, 175, 210, 256, 260, 302, 357, 388
- Roman 115, 230, 410, 439
- Romanische Sprachen 47, 121, 127, 138, 169, 226, 246, 283, 344, 375, 425
- Rumänien 360
- Rumänisch 389
- Russisch 104, 137, 339
- Russisch FU 15, 66, 181, 275–280, 368, 394, 468
- Russisch MU 385
- Russische Föderation 181
- Sachtext 345
- Sachunterricht 2, 232, 376
- Saudi-Arabien 69
- Schottland 60
- Schreibanlass 123, 261, 281, 445
- Schreiben 20, 28, 55, 69, 72–73, 85, 143, 147, 194, 214, 247, 320, 323, 342, 373, 398, 470
- Schreibübung 174, 191, 416, 422–423
- Schriftliche Prüfung 148, 351
- Schriftliche Überprüfung 253
- Schriftliches Ausdrucksvermögen 159, 208, 247, 281, 413, 449
- Schriftsprache 85, 154, 388
- Schule 93, 130, 133, 163, 167, 185, 247, 259, 272, 373, 386, 390, 441
- Schüler 44
- Schüleraustausch 290, 308
- Schulfächer/Fachgebiete 403

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Schuljahr 01 34, 120, 178–179, 205, 355, 454
Schuljahr 02 5, 34, 120, 178–179, 205, 211, 454
Schuljahr 03 5, 144, 165, 211–212, 299, 355, 360, 436–438, 442, 453
Schuljahr 04 5, 86, 144, 165, 211–212, 299, 420–421, 436–438, 442, 453
Schuljahr 05 55, 107, 133, 207, 401–402, 407, 445
Schuljahr 06 55, 107, 133, 148, 171, 207, 250, 256, 350, 401–402, 428, 445
Schuljahr 07 53, 93, 107, 148, 157, 162, 164, 171, 210, 250, 370, 428, 444–445, 459
Schuljahr 08 53, 97, 108, 157, 162, 164, 210, 370, 444, 449
Schuljahr 09 8–9, 62, 108, 148–149, 157, 182, 210, 305, 316, 372, 383, 388, 406, 444, 449
Schuljahr 10 9, 62, 98–99, 108, 134, 147–149, 186, 215, 217, 230, 305, 316, 324, 354, 383, 388, 406, 439, 444, 446, 449
Schuljahr 11 147, 235, 444, 446
Schuljahr 12 147, 444, 446
Schulreform 147
Schulsystem 30
Schwedisch 121, 463
Schweiz 72, 89, 154, 373, 390
Sciencefiction 111
Segmentierung 231
Sekundarbereich 264, 435
Sekundarschule (Ausland) 72, 126, 241, 321
Sekundarstufe I 11, 27, 29, 97, 105, 107, 123, 130, 146, 150, 191, 196, 210, 252, 293, 304, 315, 337, 373, 407, 417, 432, 444–446, 459
Sekundarstufe II 8, 10, 35, 48, 87–88, 95, 98–99, 105, 107, 111, 123, 132, 134, 149, 186, 198, 202, 215, 243, 252, 259, 293, 316, 324, 328, 353–354, 406, 412, 439, 444, 446, 457
Selbsteinschätzung 1, 18, 51, 121, 169, 177, 200, 213, 244, 268, 335, 397
Selbstlernkurs 233
Selbstlernzentrum 71, 346, 365, 431
Semantik 77, 91, 106, 160, 300, 463
Serbien 115
Silbe 32
Simbabwe 57, 108
Simulation 263, 302
Singen 251, 407
Sitten und Gebräuche 38, 144, 272, 322, 438, 453
Situationsbericht 190, 209, 373
Sklaverei 131
Slang 175, 407
Software 81, 128
Sonderschule 288
Soziale Herkunft 189
Soziales Lernen 233, 464
Sozialform 320, 450
Soziolinguistik 47, 57, 91, 117, 201, 241, 426, 465
Spanien 48, 364, 413, 427
Spanisch 104, 127, 203, 286, 325
Spanisch FU 35, 48, 52, 73, 102, 105, 153, 216–217, 249–250, 267–268, 301, 309, 331, 350, 364, 381, 398, 427–429, 443, 471
Spanisch MU 112
Spanisch, Englisch 203
Spiel 86, 211, 269, 379, 437, 442, 452
Spielfilm 35, 62, 172
Sport 58, 93, 175, 258, 269, 271, 290, 355, 402
Sprachbewusstsein 13, 22, 52, 56, 94, 154, 304, 419, 465
Sprache 440
Sprachenfolge 72
Sprachenfolge: 3. Fremdsprache 361
Sprachenpolitik 25, 169, 252, 270, 285, 349, 386
Sprachenwahl 343
Sprachenzentrum 124, 365, 405
Spracherwerb 41, 122, 201, 356, 407
Sprachgeschichte 440
Sprachkompetenz 47, 52, 69, 73, 76, 102, 117, 127, 137, 252, 301, 312, 465
Sprachkurs 169
Sprachlehrforschung 213
Sprachliche Fertigkeit 22, 31, 47, 89, 154, 160–161, 169, 243, 256, 286, 347, 374, 416, 423, 430, 463
Sprachnorm 247, 389, 465
Sprachregister 113, 298
Sprachstandsforschung 357, 374, 391, 456
Sprachstörung 201
Sprachwandel 154, 440
Sprachwissenschaft 16
Sprechakt 294

- Sprechanlass 175, 256, 445, 457
 Sprechen 9, 15, 26, 32, 43, 45, 83, 135, 155, 176, 210, 261, 285, 295, 298, 320, 332–333, 341, 361, 363, 369, 373, 380, 395, 401–402, 459, 466
 Sprecherziehung 311
 Sprechhemmung 124
 Sprechübung 1, 416
 Standardsprache 156, 298
 Stationenlernen 129, 320, 360
 Stereotyp 51, 170, 174–175, 255, 324, 352, 402
 Stil 87, 99, 113
 Strukturalismus 273
 Studiengang 155, 469
 Südafrika 57, 175, 272
 Südtirol 130
 Suggestopädie 372
 Suprasegmentale Merkmale 309
 Symbolismus 457
 Syntax 57, 68, 76–77, 92, 106, 156, 258, 318, 325
 Szenisches Spiel 11, 24, 53, 191, 249, 260, 467
 Tagebuch 21, 90, 396
 Tandem-Methode 124, 340, 398
 Tanz 249, 355
 Technik 348
 Technisches Unterrichtsmittel 264
 Tertiärsprache 72
 Test 52, 154, 223, 273
 Testentwicklung . 161, 386, 391, 418, 455
 Testergebnis 52, 471
 Text 28, 42, 158, 185, 238, 265
 Textanalyse ... 99, 115, 162, 202, 380, 388
 Textarbeit 11, 46, 129, 194, 236, 290, 293, 345, 370, 376, 401, 412
 Textaufgabe 146, 214
 Textauswahl 259, 320, 409
 Textlinguistik 81
 Textproduktion 1, 236, 247, 439, 449
 Textsorte 113, 138, 342, 425
 Thai 14
 Theater .. 33, 181, 191, 414, 427, 436, 467
 Tiere 26, 55–56, 119, 150, 164, 175, 179, 211, 257, 395, 440, 452
 TOEFL 208
 Total Physical Response 178, 303, 379
 Tourismus 175, 322
 Tragödie 88
 Transfer 97, 226, 284, 304, 381, 414, 444
 Transkript 152
 Türkisch 76, 137
 Türkisch FU 462
 Übergangsproblematik 218, 252, 435
 Übersetzer Ausbildung 469
 Übersetzung 11, 14, 91, 300, 329
 Übersetzungsproblem 265, 300
 Übersetzungsübung 182, 290, 319
 Übersicht 74, 216, 283, 314, 337, 387
 Übung 142, 233, 267, 272, 275, 284, 303, 350
 Übungsform 238, 245, 280, 289, 296
 Übungstypologie 188
 Uhrzeit 165
 Umfrage 44, 155, 399, 403, 443
 Umgangssprache 65, 149, 388, 465
 Umwelt 54, 175, 257, 446
 Unterrichtseinheit 5, 8–11, 15, 19, 23, 26, 30, 34–35, 48, 53, 55, 60, 62, 67, 70, 82–83, 86–88, 93–94, 97–99, 107–109, 111, 119–120, 123, 132–134, 144, 147, 149–150, 157, 162, 164–165, 167, 171, 178–179, 182–183, 187, 191, 205, 207, 210–212, 217, 230, 235, 239, 248, 250, 256, 258, 287, 299, 305, 312, 316, 319, 322, 324, 331, 338, 341, 350, 353–355, 361, 370, 379, 383, 388, 395, 398, 401–402, 407, 412, 420–422, 427–429, 436–439, 445–446, 449, 453–454, 459, 466
 Unterrichtsforschung 23, 25, 61, 464
 Unterrichtsmitschau 176–177, 214, 448
 Unterrichtsmittel 96, 247
 Unterrichtsorganisation 116, 285
 Unterrichtssprache 2, 89, 323, 434
 Unterrichtsstunde 43, 45, 105, 135, 252, 314, 332–333, 345, 363
 USA 4, 10, 30, 54, 75, 79, 87, 104, 108, 116, 125–126, 131–133, 147, 166, 174, 197, 229–230, 255, 258–259, 270–271, 305, 324, 337, 347, 383, 410, 457
 Valenz 27
 Validität .. 12, 16, 151, 223, 351, 385, 418
 Varietät 65, 113, 189, 266, 298, 349, 364, 375, 380, 392, 412, 451
 Verb 394
 Verfassung 427
 Vergleichende Analyse 30, 32, 72–73, 76, 87–88, 104, 112, 114, 133, 137–138, 142, 152, 203–204, 227, 250, 294, 300, 313, 325, 334, 339, 353, 377, 386, 388–389, 392, 440

Vergleichende Literaturwissenschaft	415
Verkaufsgespräch	183
Verstehen	329
Vertretungsstunde	43, 45, 83, 135, 314, 319, 332–333, 345, 363
Video	103, 172, 177, 331, 409, 461, 466
Vietnam	90
Visuelles Unterrichtsmittel	56, 215, 242, 316, 361, 458
Vokabellernen	80
Vokal	32
Vorlesen	85
Vortrag	8, 53, 67, 93, 95–97, 119–120, 150, 164, 202, 259, 293, 316, 354, 370–371, 421, 457
Vorurteil	255, 352, 402
Weihnachten	109, 272, 322, 436
Werbung	62, 172
Wetter	257
Winter	422
Wirtschaft	272
Wissenschaftssprache	20, 192, 259
Wortbildung	300
Wörterbuch	102, 152, 300, 315
Wortfeld	256, 460
Wortschatz	80, 152, 315
Wortschatzarbeit	9, 11, 26, 34, 37, 45, 55, 59–60, 63, 70, 115, 120, 141, 147, 150, 164, 167, 174, 179, 183, 185–186, 206, 211–212, 235, 248, 250–251, 258, 263, 272, 299, 322, 332, 338, 341, 368, 372, 379, 401, 406, 408, 417, 422, 428, 436, 442, 449, 452, 454, 461, 468
Wortschatzerwerb	245, 428
Zahlwort	452
Zeichen	458
Zeichentrickfilm	166
Zeitung	312
Zielsprache	352, 359
Zweisprachiges Wörterbuch	350
Zweitsprache	4, 203, 301, 317, 339, 357
Zweitsprachenerwerb	3, 22, 52, 73, 76, 80–81, 92, 104, 110, 112, 139, 159, 195, 264, 318, 325, 391, 419, 426, 462, 471
Zweitsprachenerwerbsforschung	74, 418

Fachliteratur
Autoren- bzw. Sachtitelregister

Autorenregister der Fachliteratur

Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia . 1, 396	Bourrain, Sandrine 33
Ahrenholz, Bernt 2	Bowles, Melissa A. 52
Akakura, Motoko 3	Brandl, Florian 53
Albirini, Abdulkafi 4	Bräuer, Gerd 18
Aldag, Eileen 5	Braunbeck, Helga G. 54
Allen, David 81	Braune, Agnes 443
Allmayer, Sandra 6	Bretzmann, Sina 55
Alter, Grit 7–10	Bröcker, Lisa 56
Althaus, Beate 11	Brokensha, Susan 57
Andrade, Ana Isabel 335	Bucher, Nicole 58–59
Arras, Ulrike 12	Büchling, Anne 60
Aßbeck, Johann 13	Buhl, Hanna 61
Attaviriyapap, Korakoch 14	Bundgaard-Nielsen, Rikke L. 62
Aue, Daniela 174	Büning, Sonja 63–64
Bacher, Sonja 15	Bürgel, Christoph 65
Bachor-Pfeff, Nicole 16	Burghardt, Mathias 66
Badstübner-Kizik, Camilla 17	Burkhalter, Nancy 67
Ballweg, Sandra 18–20	Burwitz-Melzer, Eva (Hrsg.) 25
Banegas, Dario Luis 21	Buschmann, Heike (Hrsg.) 415
Barraja-Rohan, Anne-Marie 22	Caban, Agnieszka 68
Bartels, Daniela 23	Caddéo, Sandrine 47
Bartholomeyczik, Claudia 24	Canagarajah, Suresh 69
Bausch, Karl-Richard (Hrsg.) 25	Caspari, Daniela 70
Becker, Jana 26	Cavallini, Elisa 71–72
Beermann, Christian 27	Cenoz, Jasone 73–74, 139
Behrens, Ulrike 28	Chavez, Monika 75
Bellingrodt, Lena 29	Cheon-Kostrzewa, Bok Ja 227
Benmamoun, Elabbas 4	Chilla, Solveig 76
Bensmann, Inga 30	Christ, Rüdiger 77
Benucci, Antonella 31	Chudoba, Gregor 78
Berg, Kristian 32	Clover, Gwyneth E. 79
Berger, Pascale 33	Costa, James 241
Bergner, Grit 34	Cotés Velásquez, Diego 31
Bermejo Muñoz, Sandra 35	Cronjäger, Hanna 27
Berndt, Annette 36	Crossley, Scott A. 80–81
Best, Catherine T. 62	Cslovjecsek, Markus 61
Beyer-Kessling, Viola 37–38	Dannecker, Wiebke 42
Blanc, Georgette 39	De Florio-Hansen, Inez 82
Bland, Janice 40	Dechow, Douglas 125
Blell, Gabriele 41–42	Deeg, Christoph 316
Blume, Otto-Michael 43	Delplancq, Véronique 160
Bohnensteffen, Markus 44	Di Luca, Sonja 83
Böing, Maik 45	Dickner, Nicolas 84
Boinski, Sigrid 46	Diehr, Bärbel 85
Bonnesen, Matthias 76	Dietrich, Eva 86
Bonvino, Elisabetta 47	Dines, Peter 87–88
Boos, Björn 48	Dittmann-Domenichini, Nora 89
Borg, Simon 321	Dobrenov-Major, Maria 90
Bories-Sawala, Helga 49	Dobrić, Nikola 91
Börner, Otfried 50	Dompmartin-Normand, Chantal 241
Bosse, Elke 51	Donaldson, Bryan 92

Autorenregister der Fachliteratur

Douglas, Matthew	93, 272	Greil, Tanja	142
Doyé, Peter	94	Grein, Marion	143
Dreßler, Constanze	95	Greller, Andrea	144
Dreyer, Elke	96–97	Grewe, Oliver	145
Düwel, Dieter	98–99	Grießhaber, Wilhelm	146
Eckes, Thomas	100	Griffin, James	147–148
Edelhoff, Christoph	50	Griffin, Niamh	174
Efing, Christian	101	Grigoriadou, Zoe	149–150, 186
Egido Vicente, María	102	Grosserohde, Paul	121
Eichele, Lena	201	Grotjahn, Rüdiger	151
Eisenmann, Maria	103	Grün, Jennifer von der	98–99
Ellis, Nick C.	104	Grundler, Elke	152
Escudé, Pierre	47	Grünewald, Andreas	153
Fäcke, Christiane	105	Grütz, Doris	154
Ferris, Katharina	142	Grzeszczakowska-Pawlikowska, Beata	155
Féry, Caroline	106	Guirand, Jérôme	241
Fingerle, Mechthild	107–108	Günther, Petra	46
Fischbach, Anne	109	Günthner, Susanne	156
Fischer, Silke	110	Hahn, Angela	157
Fischer-Hildebrand, Karin	111	Hallet, Wolfgang	158
Fitzpatrick, Tess	112	Hanack, Claudia	37, 46
Fornier, Werner	113–114	Hanauer, David I.	159
Fornoff, Roger	115	Handley, Zöe	264
Frackman, Kyle	116	Harmegnies, Bernard	160
Franceschini, Rita	117	Harsch, Claudia	161
Frank, Jerrold	422	Hartig, Johannes	161
Freiermuth, Mark R.	118	Hass, Frank	162
Fretzdorff, Birgit	119	Hausberg, Norbert	163
Freuling, Christiane	120	Heidrich, Nicole	164
Fries, Susan	121	Heimstädt, Stephanie	165
Frigerio Sayilir, Cornelia	122	Heinz, Susanne	166
Friot, Bernard	123	Heinze, Michael	136
Frisch, Stefanie	85	Heiringhoff, Karin	167
Fronterotta, M. Cristina	124	Hellwig, Karlheinz	168
Fuhrhop, Nanna	32	Hemming, Erik	169
Gabler, Gesine	5	Hennig, Eva-Maria	170
Gaehwiler, Sarah	174	Henseler, Roswitha	171–172
Gallagher, Karen	125	Hilgart, Markus	13
García, Ofelia	126	Hirschfeld, Ursula	173
Gauchola, Roser	127	Hitchcock, Maisie	174–175
Gebert, Roland	128	Hochstetter, Johanna	176
Gehrke, Markus	129	Hoeks, Marrit	177
Gelmi, Rita	130	Hoffmann, Ingrid-Barbara	178–179
Genetsch, Martin	131–134	Hoffmann, Sabine	180
Giese, Agnes	135	Höhbusch, Stefan	181
Glaap, Albert-Reiner	136	Höppner, Martin	182
Göbel, Kerstin	137	Horn, Nina	183
Gómez Fernández, Araceli	138	Huang, Hsin-Chou	118
Gorter, Durk	73–74, 139	Hufeisen, Britta	184
Graham, Suzanne	140	Hughes, Anne	185
Gräbel, Tanja	141		

Autorenregister der Fachliteratur

Hughes, Elke	186	Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.)	25
Hunold, Cordula	187–188	Kubanek, Angelika	232
Hutz, Matthias	189	Kühn, Bärbel	233–234
Izura, Cristina	112	Kupetz, Rita	41, 235
Jansen, Louise	190	Kuplas, Simone	236
Jarvis, Scott	80	Küppers, Almut	237
Jauch, Werner	191	Kuty, Margitta	238–239
Jaworska, Sylvia	192	Kwak, Hye-Young	317
Jegerski, Jill	203	Lamb, Shena	240
Jentges, Sabine	193–194	Lambert, Patricia	241
Jentschke, Sebastian	195	Lange, Ulrike C.	84, 242–243
Junk-Deppenmeier, Alexandra	196	Langer, Elisabeth	376
Kahnke, Corinna	197	Langner, Michael	233–234, 244
Kampmann, Wolf	175	Laufer, Batia	245
Kara, Hannele	198	Le Besnerais, Martine	246
Karagiannakis, Evangelia	199–200	Leahy, Anna	125
Katerbow, Matthias	201	Lee, Miseon	317
Kauschke, Christina	201	Lee, On-Soon	317
Kazaki, Vasiliki	202	Lehnen, Katrin	247
Keating, Gregory D.	203	Leithäuser, Cosima	248
Keßler, Jörg-U.	204	Leitzke-Ungerer, Eva	249–250
Khan-Bol, Jeannine	89	Lensch, Juliane	251
Khazanchi, Deepak	79	Leupold, Eynar	252
Kiel, Ewald	443	Lim, Gad S.	253
Kierepka, Adelheid	205	Lindemann, Beate	254
Kieweg, Werner	206–207	Litman, Deanne Aline	255
Kim, Youn-Hee	208	Löhlein, Claudia	256
Kirchhoff, Petra	209	Lohmann, Christa	257, 272
Kirchner, Bettina	224	Lowery, Denise	258
Kist, Heiko	210	Lummel, Michael	259
Klein, Kerstin	211–212	Lütge, Christiane	260–261
Klippel, Johanna	213	Lütke, Beate	262
Knapp, Werner	214	Maak, Diana	263
Knopf, Kerstin	10	Macaro, Ernesto	264
Koch, Corinna	215–217	Mälzer-Semlinger, Nathalie	265
Koelsch, Stefan	195	Marks, Jonathan	266
Kolb, Annika	218–219	Martín, Andrés	267
Kolboom, Ingo	220	Martinez, Hélène	268
Koletnig, Bettina	221–222	Massler, Ute	269, 355
Königs, Frank G. (Hrsg.)	25	May, Christina	48
Kopenhagen, Andrea	223	McGroarty, Mary	270
Körber, Andrea	224	McIntosh, Phyllis	271
Koreik, Uwe	225	McKenna, Neal	272
Kostomaroff, Eric Martin	226	McNamara, Danielle S.	80–81
Kostrzewa, Frank	227–228	McNamara, Tim	273
Krämer, Angelika	229	Mehlhorn, Grit	274–280
Krampe, Christian J.	230	Mehta, Stefanie	281
Krause, Wolf-Dieter	231	Meier, Josef	282
Krelle, Michael	28	Meißner, Franz-Joseph	283–285
Kretschmer, Simone	53	Mellor-Schwartze, Vivienne	341
Krischer, Judith	59	Melo-Pfeifer, Silvia	286

Autorenregister der Fachliteratur

Mendez, Carmen	287–292, 336	Pinho, Ana Sofia	335
Merkelbach-Weis, Jutta	293	Platzer, Karl	336
Merz, Andreas	294	Plümer, Monika	337
Meyer, Oliver	295–296	Plüskow, Alexandra v.	338
Michalski, Amanda	174	Poch-Olivé, Dolors	160
Michel, Sascha	297	Pohl, Elinor	235
Michler, Christine	298	Polinsky, Maria	339
Milkowski, Bill	174–175	Pomino, Jenny	340
Milkowski, Sophie	174	Porsch, Raphaela	341–342
Moersen, Henning	299	Prinz, Manfred F.	343
Mohamed, Nasser E.A.	300	Prokopowicz, Tanja	344
Möller, Robert	463	Propf, Juliane	345
Möller, Stefan	172	Pugliese, Rossella	346
Montrul, Silvina	301	Rasmussen, Ann Marie	347
Moore, Stephen	455	Rau, Nathalie	26
Moraz, Myriam	302	Rauch, Dominique	137
Morgan, Lisa	303	Rebel, Karlheinz	50
Morkötter, Steffi	304	Reilly, Peter	348
Müller, Romano	89	Reimann, Daniel	349–350
Müller-Hartmann, Andreas	305	Reinhold, Beate	351
Müller-Karpe, Beate	306–307	Reinke, Kerstin	352
Münchbach-Wellner, Gertrud	308	Reisener, Helmut	37
Murillo Puyal, Julio	309	Rieuwerts, Sigrid	353
Nakatsuhara, Fumiyo	310	Ritzenhofen, Ute	354
Neuber, Baldur	311	Ritzhaupt, Katharina	355
Neumann, Christian	312	Robinson, Tim	356
Niebisch, Daniela	313	Roever, Carsten	357
Nieweler, Andreas	314	Rohde, Andreas	299, 355, 358–359
Nodari, Claudio	315	Romcea, Rodica	360
Nowitzki, Werner	163	Römlein, Judith	361
Nuxoll, Florian	316	Rösch, Heidi	362
O'Grady, William	317–318	Rosenkranz, Falk	363
Obeling, Steffen	319	Rösselet, Stephan	89
Obradovic, Alexandra	320	Rozovski-Roitblat, Bella	245
Ochieng' Ong'ondo, Charles	321	Ruhm, Hannah	42
Oelbaum, Barbara (Red.)	322	Saadah, Eman	4
Ohm, Udo	323	Sagarra, Nuria	104
Ollivier, Christian	142	Salsbury, Tom	80
Olson, Greta	324	Salter, Don	37, 46
Omaki, Akira	325	Sánchez Castro, Marta	364
Paquin-Lienig, Martine	326	Santos, Denise	140
Parr, Robert	327	Sartirana, Luisa	365
Paulick, Christian	204	Sauermann, Maximilian	366
Pearson, Joseph	175, 272, 328	Schäfer, Joachim	196
Pelsmaekers, Katja	329	Schäfer, Ulla	367
Petneki, Katalin	330	Schalm, Heidrun	368
Pfaff, Harald	214	Schaperjahn, Anja	369
Pfeiffer, Alexander	331	Schardin, Andrea	370
Philipp, Dirk	332–333	Scharpff, Marianne	272
Piccaluga, Myriam	160	Schemann, Andrea	371
Piirainen, Elisabeth	334	Schenker, Theresa	229

Autorenregister der Fachliteratur

Scherer, Nina	355	Thürmann, Eike	434
Schiffler, Ludger	372	Tomé, Mario	413
Schlatter, Katja	373	Tometten, Ute	414
Schlemminger, Gérald	374	Tönnies, Merle (Hrsg.)	415
Schlösser, Rainer	375	Topf, Silke	416–417
Schmidt, Gabriele	190	Tran Duc, Marie-Christine	308
Schmidt, Torben	50, 95	Tremblay, Annie	418
Schmölzer-Eibinger, Sabine	376	Truscott, John	419
Schober, Regina	377	Tydecks, Steffi	420–421
Schöler, Jutta	378	Tyler, Michael D.	62
Schönau, Michaela	379	Uhler, Jennifer	422
Schöpp, Frank	380	Urlaub, Per	423
Schowalter, Lutz	132	Urywtschikowa, Natalija	424
Schröder, Konrad	50	Uzcanga Vivar, Isabel	425
Schröder-Sura, Anna	381	van Compernelle, Remi A.	426
Schulz, Barbara	325	Van Son, Ludwina	329
Schumann, Adelheid	382	Vanderplank, Robert	140
Schwarz, Rüdiger	383	VanPatten, Bill	203
Seitz, Carolin	384	Vences, Ursula	427–428
Senoner, Gretl	130	Vernal Schmidt, Janina	35
Settinieri, Julia	385	Vieluf, Svenja	137
Sharwood Smith, Michael	419	Villarrasa, María Dolores	429
Shohamy, Elana	386	Vinzentius, Christian	430
Sieber, Peter	373	Vogler, Stefanie	431
Siebold, Jörg	37, 46, 387	Vogt, Karin	432–433
Siepmann, Dirk	388	Vollmer, Helmut Johannes	434
Sigg, Marianne	373	Vollmuth, Isabel	435
Simpson, Zach	240	Waas, Ludwig	327, 436–438
Sinner, Carsten	389	Wagner, Inga	71
Smuha, Gudrun	390	Wagner, Sebastian	439
Spinner, Patti	391	Waldeier-Odenthal, Elke	417
Stadie, Bettina	392	Walter, Catherine	264
Stadler, Wolfgang	393–394	Wapenhans, Heike	278
Stange, Martina	111	Wawra, Daniela	440
Stehle, Maria	197	Wei, Li	441
Stoll, Julia	395	Weimar, Kerstin	442
Stolz, Eva-Maria	58	Weiß, Sabine	443
Stork, Antje	1, 396–397	Weisshaar, Harald 107, 147–148, 444–446	
Strasser, Margareta	142	Werner, Sybille	214
Suárez Lasierra, María	398	Wessel, Katri Annika	447
Summer, Theresa	399	Weth, Constanze	448
Surkamp, Carola	172, 400	Wick, Bernd	108, 148, 444, 446, 449
Susemihl, Geneviève	401–402	Wicke, Rainer E.	450
Sylvan, Claire E.	126	Wieland, Katharina	451
Tajmel, Tanja	403	Wiggermann, Dorothee	452–454
Talas, Tugba	404	Williams, Lawrence	426
Tassinari, Maria Giovanna	405	Wilson, Mark	455
Tauche, Noah	406–407	Winkler, Steffi	456
Teepker, Frauke	408	Woltin, Alexander	457–459
Thaler, Engelbert	409–411	Wotjak, Barbara	460
Thiele, Sylvia	412	Yassaei, Shahla	461

Autorenregister der Fachliteratur

Yilmaz, Yucel	462
Yuksel, Dogan	462
Zeevaert, Ludger	463
Zheng, Chunxian	464
Ziegenmeyer, Birgit	235
Ziegler, Evelyn	465
Ziemann, Florian	466
Zucchi, Matthias	467
Zühlke, Marina	468
Zybatow, Lew N.	469
Zydati, Wolfgang	470
Zyzik, Eve	471

Fachliteratur
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.

Verzeichnis der besprochenen Autoren und Werke der Fachliteratur

À plus!	392	Macke, August	150
The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian	410	Magritte, René	97
Ackroyd, Peter	415	The Man Who Walked Between the Towers	166
Adam, Richard	87	Mariana Pineda	427
Adèle Blanc-sec	215	Les maudits Français	412
Alexie, Sherman	410	Maus	354
Amanda chocolat	417	Monster	230
Animal Farm	99	Moustique	191
The Attendant	415	My Name is Salma	415
Benigni, Roberto	361	My name is Seepeetza	439
Can I Play Too?	211	Myers, Walter Dean	230
Chisholm, Melanie	459	Night and Day	415
Choux de Bruxelles	11	Orwell, George	99
Cobardes	48	Packer, Z.Z.	132
Coraline	210	Palin, Sarah	87
Čukovskaja, Lidija	15	Paul	242
Découvertes	392	Pelle zieht aus	109
Delerm, Philippe	83	Petits calculs amoureux	256
Dornröschen	187	Pink	149
Drinking Coffee Elsewhere	132	Pinocchio	361
Duncker, Patricia	415	Price Tag	407
Family Portrait	149	Psycho	406
Faqir, Fadia	415	Queen Tea Party	87
Friot, Bernard 11, 123, 191, 256, 293, 416–417		Rabagliati, Michel	242
Fukunaga, Cary	35	Rumpelstilzchen	163
Gaiman, Neil	210	Sartre, Jean-Paul	414
Galanet	226, 344	Shakespeare, William	88
García Lorca, Federico	427	Sin nombre	35
Ghandi, Mohandas	98	Sof'ja Petrovna	15
Goethe, Johann Wolfgang von	115	Spears, Britney	466
Hallucinating Foucault	415	Spiegelman, Art	354
Happy Birthday, Winnie!	454	Sterling, Shirley	439
Der Hase und der Igel	424	Stravinsky, Igor	377
Hitchcock, Alfred	406	Das tapfere Schneiderlein	128
Hollinghurst, Alan	415	Tardi, Jacques	215
Huis clos	414	Thames: Sacred River	415
If that were me	459	Woolf, Virginia	415
If you give a pig a party	212	Young Soul Rebels	415
Je veux	135	ZAZ	135
Jessie J	407	Ziel B2	330
Julien, Isaac	415	Zombie	103
Julius Caesar	88		
Kafka, Franz	115		
Kracht, Christian	115		
El laberinto del fauno	48		
Lemay, Lynda	412		
Lindgren, Astrid	109		
Line of Beauty	415		
Lowell, Amy	377		

Lehrmaterialien
Titelaufnahmen und Kurzreferate

Nr. 472 (12-02)

Bamber, Carl:

The Dilemma of Taking Sides for the Benefit of the Individual or Society : Exploring Intercultural Dimensions of Behaviour and Moral Code (S II).

RAAbits Englisch, /2011/ 4, S. 1-18.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Diskussion; Englisch FU; Ethik; Interkultureller Vergleich; Interkulturelles Lernen; Sekundarstufe II; Umfrage; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ist der Charakter eines Menschen dafür verantwortlich, wie er in bestimmten Situationen handelt? Die vorgestellte Unterrichtseinheit zeigt, dass auch kulturelle Verhaltensmuster unsere Entscheidungen prägen. Die Schüler/-innen diskutieren das Thema in verschiedenen Rollen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln und starten ihre eigene Umfrage.

Nr. 473 (12-02)

Boeck, Katrin:

Un *casting* envenenado : Ein Kriminal-Hörspiel zum Mitraten (3. Lernjahr, Klasse 9-12).

RAAbits Spanisch, /2012/ 1, S. 1-12.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Folie

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Ein vergiftetes Casting.

Schlagwörter: Hörspiel; Imperfekt; Kriminalgeschichte; Mode; Pretérito Indefinido; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Castings im Fernsehen sind „in“ - gerade bei jugendlichen Zuschauern. Das in dem Beitrag präsentierte Krimi-Hörspiel spielt deswegen in der Welt der Model-Castingshows, bei dem der Täter eines Giftanschlags gefunden werden muss. Neben dem Training des globalen und des selektiven Hörverstehens wird auch der Unterschied *pretérito imperfecto* und *pretérito indefinido* thematisiert.

Nr. 474 (12-02)

Brabender, Stephanie:

Jugglers, clowns and elephants - spielerisch den Wortschatz rund um das Thema „Zirkus“ kennenlernen.

Englisch begegnen, /2011/ Ausgabe 46, S. 1-22.

Beigaben: Abb.; Poster; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Interview; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Sport; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Wer marschiert da in die Manege? Da wären die Elefanten, die Seiltänzerin, die Jongleure und natürlich der Clown mit seiner roten Nase. Die Schüler/-innen lernen die englischen Bezeichnungen der Personen und Tiere bei einer Zirkusvorstellung kennen und überlegen sich, mit welchen Fähigkeiten sie sich selbst beim Zirkus bewerben können. (Verlag, adapt.)

Nr. 475 (12-02)

Brand, Sabine; Flöing, Saskia:

Let's go to the United States of America! Wir machen eine Reise durch die USA.

Englisch begegnen, /2012/ Ausgabe 47, S. 1-18.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1; Vokabular; Webografie

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fantasiereise; Grundschule; Landeskunde; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Tourismus; Unterrichtseinheit; USA; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Wenn es heißt: „Let's go to the USA!“, dann bedeutet das selbstverständlich auch, sich einige Sehenswürdigkeiten anzuschauen, z.B. die Statue of Liberty, The White House oder The Golden Gate Bridge. Die Schüler/-innen machen in dieser Unterrichtseinheit eine fiktive Reise durch ausgewählte Bundesstaaten der USA, erhalten Informationen zu den Sehenswürdigkeiten und erstellen später einen eigenen Reiseführer für die Klasse. (Verlag, adapt.)

Nr. 476 (12-02)

Brill-Cybulski, Henrike:

We are pirates!- Den Wortschatz rund um das Thema „Piraten“ erarbeiten.

Englisch begegnen, /2011/ Ausgabe 46, S. 1-22.

Beigaben: Abb.; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Hörverstehensübung; Reim; Sachunterricht; Schuljahr 2; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Sie leben auf einem Schiff, schlafen in Hängematten und überfallen andere Seeleute – die gefürchteten Piraten. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen englische Begriffe rund um das Thema kennen. Sie hören die Geschichte von Captain Patch und seiner Crew, singen einen Piratensong mit und malen ein Bild, wie sie sich die wilden Kerle vorstellen. (Verlag, adapt.)

Nr. 477 (12-02)

Buschmann, Dorothea:

A Quiz around the Town : Spielerisch die Kommunikationsfähigkeit steigern (Klasse 7/8).

RAAbits Englisch, /2011/ 4, S. 1-12.

Beigaben: Abb.; Poster

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gruppenarbeit; Kommunikative Kompetenz; Lernspiel; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Sprechen; Unterrichtsstunde; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das vorgestellte Lernspiel soll die Schüler/-innen zum freien Sprechen motivieren. Die Fragen sind so konzipiert, dass insbesondere der themenspezifische Wortschatz in den Bereichen „Freizeit“, „Restaurant/ Essen“, „Krankheiten/ Körper“, „Schule“, „Zuhause/ Familie“ und „Shopping/ Kleidung“ wiederholt und vertieft wird. Bei einigen Fragen ist auch Fantasie gefragt, während andere geschlossener angelegt sind, sodass auch schwächere Gruppenmitglieder Erfolgserlebnisse haben können.

Nr. 478 (12-02)

Camargo, Ángeles:

„El camello cojito“ o una visita llena de obstáculos de Melchor, Gaspar y Baltasar al Niño Jesús : Seguirle la pista poética a Gloria Fuertes (2º año, séptimo curso).

RAAbits Spanisch, /2011/ 4, S. 1-22.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Glossar; Poster; Vokabular; Webografie

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: „Das hinkende Kamel“ oder: Ein Besuch mit Hindernissen von Melchior, Kaspar und Baltasar beim Jesuskind

Schlagwörter: Gedicht; Schuljahr 7; Sitten und Gebräuche; Spanien; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Weihnachten

Kurzreferat: Das Gedicht „*El camello cojito*“ beschreibt die Reise der Heiligen Drei Könige nach Bethlehem. Allerdings verläuft der Besuch mit einigen Hindernissen, also ganz anders, als er in der Bibel dargestellt ist. In dieser Unterrichtseinheit soll das Gedicht einen humorvollen Zugang zu Weihnachten und seinen Gebräuchen in Spanien bieten.

Nr. 479 (12-02)

Camargo, Ángeles:

Terrazas con estufas: beneficio para unos, nuevo pecado ecológico para otros : Debatir sobre la nueva ley antitobaco (3er año, décimo curso).

RAAbits Spanisch, /2012/ 1, S. 1-14.

Beigaben: Abb.; Folie; Vokabular; Webografie

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Terrassen mit Heizöfen: Ein Vorteil für die Einen, eine weitere ökologische Sünde für die Anderen. Über das neue Gesetz zum Rauchverbot diskutieren.

Schlagwörter: Diskussion; Gesetz; HORECA; Politik; Sachtext; Schuljahr 10; Spanisch FU; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Vor einem Jahr trat in Spanien das verschärfte Gesetz zum Nichtraucherschutz in Kraft. Dies nimmt die vorgestellte Unterrichtseinheit zum Anlass, nachzusehen, was sich in spanischen Bars und Restaurants verändert hat. Gleichzeitig werden anhand von Sachtexten die Pro- und Contra-Argumente gesammelt und diskutiert.

Nr. 480 (12-02)

Díaz, Eva:

La política en España : Fiktive Interviews mit spanischen Politikern führen (ab 2. Lernjahr, Sek II).

RAAbits Spanisch, /2012/ 1, S. 1-38.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Vokabular; Webografie

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Die Politik in Spanien.

Schlagwörter: Interkulturelles Lernen; Interview; Landeskunde; Politik; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Sprechen; Unterrichtseinheit; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Korrupt, machtbesessen, abgehoben – diese Worte hört man oft, wenn es um „die Politiker“ geht. Kaum 30 Jahre nach dem Putschversuch, den König Juan Carlos I. durch sein beherztes Bekenntnis für die Demokratie vereitelte, befindet sich diese europaweit erneut in der Krise. In Spanien wird sie von den *indignados* herausgefordert. Deren Bewegung hat dazu beigetragen, dass die Parlamentswahlen von März 2012 auf November 2011 vorgezogen wurden. Indem die Schüler fiktive Interviews führen, lernen sie die Vertreter der wichtigsten politischen Parteien in Spanien kennen. (Verlag, adapt.)

Nr. 481 (12-02)

Döring, Tanja:

El alma de la poesía : Erkennen, wie Dichter Gefühle erzeugen (ab 2. Lernjahr, Klasse 9-12).

RAAbits Spanisch, /2012/ 1, S. 1-6.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Die Seele der Poesie.

Schlagwörter: Gedicht; Kreativität; Poesie; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Das Wesen der Poesie ist die geteilte Emotion zwischen dem Autor und dem Rezipienten. Diese Grunderkenntnis herauszuarbeiten und für einen kreativen Umgang mit der spanischen Sprache zu nutzen, ist Ziel des vorgestellten Unterrichtsvorhabens. Die Schüler/-innen lernen ein berühmtes Gedicht der spanischen Romantik kennen. Dabei steht allerdings nicht die Interpretation oder Analyse im Vordergrund; vielmehr sollen die Schüler/-innen das Werk als emotionalen Text rezipieren, dessen Bilder zugleich einfach und ergreifend sind.

Nr. 482 (12-02)

Faßbender, Kirsten:

Materialkiste 2: What parts of the body has a monster got?

Englisch begegnen, /2012/ Ausgabe 47, S. 1-10.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Beschreibung; Englisch FU; Grundschule; Körperteile; Materialsammlung; Plural; Redemittel; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Am Beispiel des liebenswerten Monsters Monty wird mit den vorgestellten Übungsmaterialien der Wortschatz rund um das Thema „Körperteile“ wiederholt und gefestigt.

Nr. 483 (12-02)

Freikötter, Laura:

Ante la muerte todos somos iguales : Mit „La muerte“ von Mario Benedetti ein Beispiel für die Behandlung des Todes in der lateinamerikanischen Literatur kennenlernen (Klasse 11, 2. Lernjahr).

RAAbits Spanisch, /2011/ 4, S. 1-28.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1; Vokabular; Webografie 1

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Vor dem Tod sind wir alle gleich

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Benedetti, Mario; La muerte

Schlagwörter: Bolivien; Kurzgeschichte; Landeskunde; Lateinamerika; Lektüre; Literaturdidaktik; Mexiko; Schuljahr 11; Sitten und Gebräuche; Spanisch FU; Tod; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Schwarze Kleidung zum Zeichen der Trauer, Verehrung von Totenschädeln oder Gabenaltäre für die Toten – jede Kultur hat ihre eigenen Rituale entwickelt, mit dem Tod umzugehen. Nicht zuletzt die Literatur verarbeitet den Tod künstlerisch: Mit der Kurzgeschichte „La Muerte“ des Uruguayers Mario Benedetti lernen die Schüler/-innen ein prägnantes Beispiel aus Lateinamerika kennen. (Verlag, adapt.)

Nr. 484 (12-02)

Hoffmann, Barbara:

Utopia, Dystopia - Science and Ethics: Am Beispiel des Themas „Exploring Alternative Worlds“ die mündlichen Fertigkeiten trainieren (S II).

RAAbits Englisch, /2011/ 4, S. 1-9, 1-28, 1-4.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Glossar; Webografie

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Ethik; Kommunikative Kompetenz; Medizin; Methodik; Mündliche Prüfung; Roman; Sciencefiction; Sekundarstufe II; Soziales Lernen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Darf ein Mensch alles, was er kann? Die ethischen Grenzen des medizinisch und wissenschaftlich Machbaren werden anhand von literarischen und populärwissenschaftlichen Texten beleuchtet. Im Mittelpunkt der Unterrichtsreihe steht die Förderung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit mit dem Ziel, die Schüler/-innen auf eine Kommunikationsprüfung zu diesem auch sprachlich anspruchsvollen Thema vorzubereiten. Dabei kommen Methoden wie *appointment calendar*, *gallery walk* und *fishbowl discussions* zum Einsatz. Die Einheit wird durch einen fertig ausgearbeiteten Vorschlag für eine mündliche Prüfung abgeschlossen. (Verlag)

Nr. 485 (12-02)

Hoffmann, Ines:

Una semana divertida : Zahlen, Fragepronomen und zusammengesetztes Futur in einem Grammatikspiel festigen (ab 1. Lernjahr).

RAAbits Spanisch, /2011/ 4, S. 1-10.

Beigaben: Poster; Vokabular

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Eine lustige Woche

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Frage; Futur; Grammatikstoff; Lernspiel; Pronomen; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Zahlwort

Kurzreferat: Weg vom rein mechanischen und isolierten Üben hin zur spielerisch-motivierenden Anwendung und Festigung von Grammatik – dazu dient das Lernspiel *Una semana divertida*. Es hat zum Ziel, verschiedene grammatische Schwerpunkte schüler- und handlungsorientiert in den Spanischunterricht zu integrieren. Den inhaltlichen Rahmen bildet eine Schulwoche, die aus fünf Schultagen und einem Wochenende besteht und in deren Verlauf die Spieler durch das richtige Lösen verschiedener Aufgaben Punkte sammeln. (Verlag)

Nr. 486 (12-02)

Jahr, Silke:

Wissenschaftsdeutsch. Argumentationsstrukturen, Sprachhandlungen, Ausdruck von Emotionen.

Verlag: Berlin: Booksbaum /2011/. 292 S.

Serie: Uni-Deutsch ; 1

Beigaben: Abb.; Bibl.; Schlüssel

Sprache: dt.

Schlagwörter: Argumentieren; Deutsch FU; Europäischer Referenzrahmen; Fachsprache; Kommentar; Lehrwerk; Referenzniveau B2; Referenzniveau C1; Referenzniveau C2; Textsorte; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Das Lehrwerk hat sich eine klare Vermittlung der deutschen Wissenschaftssprache zum Ziel gesetzt. Dazu wurden interessante und anregende populärwissenschaftliche Texte aus Wissenschaft und Gesellschaft ausgewählt, deren Inhalte von allgemeinem Interesse sind und deren Themen kulturübergreifend diskutiert

werden können. Sprachhandlungstypen wie z.B. das Erörtern, Argumentieren, Begründen, Beweisen oder das Schlussfolgern werden im Zusammenhang mit den Textsorten behandelt. Die DaF-Lerner sollen die Sprachhandlungsstruktur von Texten erkennen und gezielt in der eigenen Sprachproduktion anwenden. Anhand der Texte wird der Aufbau aus sprachlichen Teilhandlungen erarbeitet und Übungen zum Erwerb von Sprachhandlungs- und Textsortenwissen werden angeboten. Das Lehrwerk richtet sich vor allem an Lerner der Niveaustufe C1, ist jedoch auch für B2 und C2 einsetzbar.

Nr. 487 (12-02)

Marks, Johanna:

Frederick Douglass' *Life of an American Slave* : Die Geschichte der Afro-Amerikaner anhand eines Zeitzeugenberichtes nachvollziehen (Klasse 8/9).

RAAbits Englisch, /2011/ 4, S. 1-8, 1-29, 1-2.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Folie; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Douglass, Frederick; *Life of an American Slave*

Schlagwörter: Englisch FU; Geschichte; Landeskunde; Lektüre; Literaturdidaktik; Roman; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Sklaverei; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: In seiner 1845 erschienenen Lebensgeschichte berichtet der amerikanische Sklavenjunge Frederick Douglass von Hunger und Kälte, von furchtbaren Prügeln und schamlosen Sklavenhändlern. Aber auch von den schließlich erfolgreichen Bemühungen, sich unter diesen Umständen selbst das Lesen und Schreiben beizubringen und den fernen Wunsch nach Freiheit zu realisieren. Die Einheit vermittelt landeskundliche Einblicke in das Leben der Sklaven, die Region der Südstaaten und die Geschichte und Kultur der Afro-Amerikaner von damals bis heute. Verschiedene Übungen zum Thema Analphabetismus sensibilisieren die Lernenden durch Perspektivwechsel für die Relevanz von Lesen und Schreiben. (Verlag)

Nr. 488 (12-02)

Mattes, Esther:

¿Cómo escribir textos sin faltas? : In einem Projekt Methoden zur Vermeidung von Fehlern bei der schriftlichen Textproduktion anwenden (ab 1. Lernjahr).

RAAbits Spanisch, /2011/ 4, S. 1-32.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Wie schreibt man Texte ohne Fehler?

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Autonomes Lernen; Evaluation; Fehler; Lernstrategie; Methodik; Projektunterricht; Selbsteinschätzung; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Täglich setzen sich Fremdsprachenlehrer mit Fehlern auseinander – sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Sprachproduktion. Immer wieder verbessert man denselben Fehler, häufig in unmittelbarer zeitlicher Abfolge und oftmals dieselben Fehler bei denselben Schülern. Wäre es nicht schön, wenn die Lernenden ihre Fehler zumindest teilweise selbst erkennen und verbessern könnten? Das klingt utopisch? Das vorgestellte Unterrichtsprojekt will jedenfalls die notwendigen Methoden vermitteln, um die Schüler/-innen zur Fehlerkorrektur bzw. zur Fehlerprophylaxe zu befähigen.

Nr. 489 (12-02)

Middelberg, Bettina:

Dicho y hecho : Sprichwörter in Karikaturen beim Wort genommen (ab Ende 2. Lernjahr, Klasse 9).

RAAbits Spanisch, /2012/ 1, S. 1-14.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Vokabular; Webografie

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Gesagt und getan.

Schlagwörter: Hörverstehensübung; Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Lernstrategie; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Spanisch FU; Sprichwort; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In Sprichwörtern spiegeln sich Verhaltensregeln und Lebensweisheiten einer Sprachgemeinschaft wider. Für die Schüler/-innen ermöglichen die witzigen Karikaturen einen Zugang zu einer mündlichen Tradition, die für sie vielleicht sogar in ihrer Muttersprache ungewohnt ist. Kürze, Reim und Bildlichkeit tragen dazu bei, dass die Sprichwörter leicht zu merken sind. So prägen sich auch neues Vokabular und syntaktische Strukturen schneller ein. (Verlag, adapt.)

Nr. 490 (12-02)

Preedy, Ingrid; Spiegelhalter, Ulrike:

Fundgrube Englisch. Sekundarstufe I.

Verlag: Berlin: Cornelsen /2012/. 192 S.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Reg.

Sprache: engl.; MT: dt.; TL: engl.

Schlagwörter: Bildgeschichte; Englisch FU; Film; Gedicht; Grammatikübung; Handbuch; Hören; Hörverstehensübung; Lehrmaterial; Leseübung; Märchen; Materialsammlung; Methodik; Schreibübung; Sekundarstufe I; Sozialform; Sprachliche Fertigkeit; Sprechübung; Textarbeit; Übersetzungsübung; Übung; Vokabellernen

Kurzreferat: Dieses Handbuch bietet Lehrern aller Schulformen der Sekundarstufe I eine große Anzahl an Unterrichtsideen, die neben dem normalen Lehrbucheinsatz Verwendung finden können. Eingeteilt ist es in Sektionen, die verschiedene sprachliche Fertigkeiten wie Sprechen, Hören, Schreiben und Sprachmittlung abdecken. Weiterhin finden sich Angaben zu den jeweiligen Aufgaben wie beispielsweise Lernziele, Klassenstufen, Sozialform oder Kompetenzen.

Nr. 491 (12-02)

Pugliarelli, Sibylle:

55 [Fünfundfünfzig] Stundeneinstiege Italienisch : einfach, kreativ, motivierend.

Verlag: Donauwörth: Auer /2011/. 63 S.

Serie: Sekundarstufe I

Beigaben: Abb.

Sprache: dt., ital.

Schlagwörter: Einstieg; Grammatik; Handreichung; Italienisch FU; Landeskunde; Lehrerhandbuch; Literaturdidaktik; Materialsammlung; Methodik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Sekundarstufe I; Textarbeit; Unterrichtsstunde; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Oft entscheidet sich in den ersten paar Minuten, ob eine Schulstunde einen für beide Seiten befriedigenden Verlauf nimmt oder nicht. Gelingt es, die Aufmerksamkeit der Schüler/-innen zu erregen, ihr Interesse und ihre Neugier zu wecken, erleichtert dies auch das manchmal anstrengende Vermitteln von Lerninhalten. So können die Schüler/-innen mithilfe dieser Sammlung an Stundeneinstiegen an ihr Vorwissen anknüpfen, sich auf neue Lerninhalte einstimmen, ihre Fantasie anregen und kompetenzorientiert arbeiten. In einem Zeitfenster von bis zu zehn Minuten werden Aufgaben aus unterschiedlichen Gebieten wie

dem Wortschatz, der Grammatik oder auch der Landeskunde angeboten. Weiterhin angegeben sind Voraussetzungen, wie beispielsweise Lernjahr und benötigte Materialien. (Verlag, adapt.)

Nr. 492 (12-02)

Reumuth, Wolfgang; Winkelmann, Otto:

Praktische Grammatik der italienischen Sprache.

Verlag: Wilhelmsfeld: Egert /2012/. XVII, 557 S.

Beigaben: Anh.; Reg.

Sprache: dt., ital.; MT: dt.; TL: ital.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Fortgeschrittenenunterricht; Grammatik; Grammatikbuch; Italienisch FU; Italienisch,Deutsch; Lerngrammatik; Nachschlagewerk; Übersicht

Kurzreferat: In 27 Kapiteln bietet die Lern- und Nachschlagegrammatik ausführliche Erklärungen zu grammatischen Regeln und Besonderheiten der italienischen Sprache, welche mittels zahlreicher Beispielsätze und Redewendungen für den Lernenden eine zusätzliche Hilfe darstellt. Neben einer grundlegenden Einführung in die Aussprache italienischer Wörter werden die einzelnen Wortarten, wie beispielsweise das Adjektiv oder das Verb, genauer betrachtet und erläutert. Nicht nur grammatische Erklärungen, sondern auch Übersetzungen der Beispielsätze finden sich in deutscher Sprache wieder. Durch seinen chronologischen Aufbau ist das Werk sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet.

Nr. 493 (12-02)

Römelsberger, Heidelinde:

Français light : Tendenz zur Sprachvereinfachung in der französischen Umgangssprache kennenlernen (ab dem 3. Lernjahr).

RAAbits Französisch, /2011/ 4, S. 1-18.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Folie; Vokabular

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Abkürzung; Adjektiv; Anglizismus; Französisch FU; Lehnwort; Übersetzung; Umgangssprache; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Bei Besuchen von französischen Freunden oder beim Durchblättern von französischen Zeitschriften werden den Schüler/-innen viele Formulierungen und Vokabeln auffallen, die im Unterricht und in den Schulbüchern kaum vorkommen. Besonders der Gebrauch von Anglizismen und manchen Wortzusammensetzungen überraschen. Grund dafür sind Sprachveränderungen aufgrund von schnelllebiger Telekommunikation und immer noch zunehmenden globalen Vernetzungen. Deswegen will diese Unterrichtseinheit an konkreten Beispielen vorführen, in welcher Weise sich Sprache verändert bzw. vereinfacht: Neben Wortverkürzungen und Anglizismen werden auch Verfahren zur Adjektivbildung und Substantivbildung durch Wortzusammensetzung thematisiert.

Nr. 494 (12-02)

Römer, Patricia:

La España bilingüe: Bienvenidos a Cataluña o Benvinguts a Catalunya : An neun Stationen die Sprach- und Wirtschaftssituation in Katalonien kennenlernen (ab 2. Lernjahr, Klasse 11/12).

RAAbits Spanisch, /2011/ 4, S. 1-24.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Bilingualismus; Katalonien; Landeskunde; Rollenspiel; Schuljahr 11; Schuljahr 12; Spanisch FU; Stationenlernen; Unterrichtseinheit; Wirtschaft; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Mit Katalonien lernen die Schüler/-innen eine *Comunidad Autónoma* kennen, die sich nicht nur durch kulturelle Aspekte vom übrigen Spanien unterscheidet. Auch durch

ihre Sprachpolitik und ihre Wirtschaftskraft grenzt sie sich von den anderen Regionen Spaniens ab. Das macht Katalonien zu einem ergiebigen Unterrichtsgegenstand, wenn es um das mehrsprachige Spanien geht. Die Methode des Stationenlernens steigert die Motivation der Schüler/-innen, da sie selbständig und in ihrem eigenen Tempo arbeiten können. Die persönlichen Vorlieben werden bei einem abschließenden Rollenspiel berücksichtigt, welches das erarbeitete Wissen zusammen führt. (Verlag, adapt.)

Nr. 495 (12-02)

Saathoff, Olaf:

François Lelord: „Le Voyage d’Hector“ - Suivons Hector dans sa recherche du bonheur! : Sukzessive Erarbeitung des Bestsellers mit analytischen und kreativen Verfahren (Oberstufe).

RAAbits Französisch, /2011/ 4, S. 1-10, 1-34, 1-2.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Folie; Vokabular

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Lelord, François; Le Voyage d’Hector

Schlagwörter: Erzählung; Französisch FU; Klassenarbeit; Lektüre; Literaturdidaktik; Rollenspiel; Sekundarstufe II; Textanalyse; Textproduktion; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In der Erzählung „Le Voyage d’Hector“ begibt sich die titelgebende Figur, ein Psychiater, auf die Suche nach dem Glück. Mit einem Notizblock ausgestattet, beobachtet er die Menschen, denen er auf seiner Reise begegnet, die ihn nach Asien, Afrika und in die USA führt. Die auf Hectors Beobachtungen fußenden Reflexionen münden in 23 Lektionen zum Glück. In der dazu gehörenden Unterrichtseinheit begeben sich auch die Schüler/-innen auf die Suche nach dem Glück. Bildimpulse, analytische und kreative Verfahren zur Texterschließung sowie knifflige Arbeitsblätter sorgen dafür, dass diese Reise nicht langweilig wird. Zum Abschluss schlüpfen die Schüler/-innen selbst in die Rolle von Patient und Psychotherapeut und erproben die Praxistauglichkeit von Hectors Glückslektionen.

Nr. 496 (12-02)

Strifler-Hamid, Uta:

La grammaire en chantant! : Lernlieder zur Basisgrammatik im Französischunterricht (ab dem 1. Lernjahr, Niveau A1-A2).

RAAbits Französisch, /2011/ 4, S. 1-4, 1-26, 1-2.

Beigaben: Bibl.; Lieder

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Grammatikstoff; Lernpsychologie; Lied; Negation; Passé Composé; Personalpronomen; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Unterrichtseinheit; Verb

Kurzreferat: Mit Gesang geht alles viel leichter von der Hand: auch das Erlernen der französischen Grammatik. Die automatisierende und lernfördernde Wirkung von Musik wird zum Lernen der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben, des *passé composé*, Adjektivformen und vielem mehr genutzt.

Nr. 497 (12-02)

Strohmeier, Stefanie:

Materialkiste 1: Describing wild animals.

Englisch begegnen, /2011/ Ausgabe 46, S. 1-10.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Beschreibung; Englisch FU; Grundschule; Lernspiel; Lückentext; Malen; Materialsammlung; Sprechen; Tiere

Kurzreferat: Der Beitrag stellt Übungsmaterialien vor, mit denen die Schüler/-innen wilde Tiere und ihre Eigenschaften beschreiben. Richtig viel Spaß macht es, sich eigene Fantasiereise auszudenken!

Nr. 498 (12-02)

Stubenrauch-Böhme, Juliane:

55 [Fünfundfünfzig] Stundeneinstiege Französisch : einfach, kreativ, motivierend.

Verlag: Donauwörth: Auer /2011/. 61 S.

Serie: Sekundarstufe I

Beigaben: Abb.

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Einstieg; Französisch FU; Grammatik; Handreichung; Landeskunde; Lehrerhandbuch; Literaturdidaktik; Materialsammlung; Methodik; Motivation; Mündliches Ausdrucksvermögen; Sekundarstufe I; Textarbeit; Unterrichtsstunde; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Stunde für Stunde stellt sich - nach den üblichen Stundeneröffnungsritualen wie Begrüßung und Kontaktaufnahme - aufs Neue die Frage nach dem Unterrichtseinstieg. Jede Stunde ist ein neuer Anfang und oft fällt es schwer, abwechslungsreiche und motivierende Einstiege in die Unterrichtsstunde bzw. in ein neues Thema zu finden. Und nicht selten beginnt man die Stunde mit der Frage „*Qu'est-ce qu'on a fait la dernière fois?*“ oder mit der Besprechung der Hausaufgaben. Diese Handreichung stellt für den Einstieg in den Französischunterricht einen Pool an verschiedenen Methoden bereit, um gleich zu Beginn der Stunde sowohl die Motivation und Neugier der Schüler/-innen zu wecken und sie zu einem Thema hinzuführen als auch bereits Gelerntes zu überprüfen und daran anzuknüpfen. Diese Einstiege benötigen ca. 2 bis 10 Minuten und beinhalten die Bereiche Wortschatz, Grammatik, Landeskunde, mündliche Ausdrucksfähigkeit sowie den Umgang mit Texten und Literatur. (Verlag, adapt.)

Nr. 499 (12-02)

Stubenrauch-Böhme, Juliane:

Die schnelle Stunde Spanisch : 30 originelle Unterrichtsstunden ganz ohne Vorbereitung.

Verlag: Donauwörth: Auer /2012/. 68 S.

Beigaben: Abb.; Schlüssel

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Kommunikative Kompetenz; Materialsammlung; Produktive Fertigkeit; Rezeptive Fertigkeit; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Unterrichtsstunde; Vertretungsstunde

Kurzreferat: Vertretungsstunden gehören zum Schulalltag dazu. Häufig ist es aber schwierig, sinnvolles Unterrichtsmaterial für eine interessante und lehrreiche Stunde in der Kürze der Zeit zusammenzustellen. Deswegen bietet der Beitrag Stundenkonzepte und Materialien für das Fach Spanisch, die wenig Vorbereitung erfordern und in Vertretungsstunden oder im regulären Spanischunterricht eingesetzt werden können. Die Unterrichtsvorschläge beziehen sich auf alle Lernjahre und umfassen alle Lernbereiche des Spanischunterrichts: Wortschatz und Idiomatik, Grammatik und Sprachreflexion, Landeskunde, Leseverstehen, schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, Hörverstehen und Sprachmittlung.

Nr. 500 (12-02)

Thoma, Anne:

Comment décrire une image de Noël : Bildbeschreibung mit Methode (ab dem 3. Lernjahr).

RAAbits Französisch, /2011/ 4, S. 1-6.

Beigaben: Abb.; Folie

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Diktat; Französisch FU; Hörverstehensübung; Redemittel; Textproduktion; Unterrichtseinheit; Weihnachten; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Ob als Foto, Ölbild, Zeichnung, Cartoon – Bilder begleiten die Lernenden durch alle Klassenstufen. Als Impuls zu Beginn einer Lektion oder als illustratives Element im Text dienen sie nicht nur der Auflockerung, sondern vermitteln auch Inhalte. Die systematische Bildbeschreibung gibt den Schüler/-innen die Möglichkeit, diese Informationen zu versprachlichen. In dieser kleinen Unterrichtseinheit werden die wichtigsten Redemittel für eine strukturierte Bildbeschreibung zum Thema „Weihnachten“ behandelt und u.a. in einem Bilddiktat praktisch angewendet.

**Lehrmaterialien
Schlagwortregister**

Schlagwortregister der Lehrmaterialien

Abkürzung	493	Katalonien	494
Adjektiv	493	Klassenarbeit	495
Anfangsunterricht	485, 488, 492	Kommentar	486
Anglizismus	493	Kommunikative Kompetenz 477,	484,
Argumentieren	486	489, 499	
Autonomes Lernen	488	Körperteile	482
Beschreibung	482, 497	Kreativität	481
Bildbeschreibung	500	Kriminalgeschichte	473
Bildgeschichte	490	Kurzgeschichte	483
Bilingualismus	494	Landeskunde 475, 480, 483, 487, 491,	494, 498
Bolivien	483	Lateinamerika	483
Deutsch FU	486	Lehnwort	493
Diktat	500	Lehrerhandbuch	491, 498
Diskussion	472, 479	Lehrmaterial	490
Einstieg	491, 498	Lehrwerk	486
Englisch FU 472, 474–477, 482, 484, 487,		Lektüre	483, 487, 495
490, 497		Lerngrammatik	492
Erzählung	495	Lernpsychologie	496
Ethik	472, 484	Lernspiel	477, 485, 497
Europäischer Referenzrahmen	486	Lernstrategie	488–489
Evaluation	488	Leseübung	490
Fächerübergreifender Unterricht 474, 476		Lied	496
Fachsprache	486	Literaturdidaktik . 483, 487, 491, 495, 498	
Fantasiereise	475	Lückentext	497
Fehler	488	Malen	497
Film	490	Märchen	490
Fortgeschrittenenunterricht	492	Materialsammlung 482, 490–491, 497–	499
Frage	485	Medizin	484
Französisch FU ... 493, 495–496, 498, 500		Methodik	484, 488, 490–491, 498
Futur	485	Mexiko	483
Gedicht	478, 481, 490	Mode	473
Geschichte	487	Motivation	498
Gesetz	479	Mündliche Prüfung	484
Grammatik	491–492, 498	Mündliches Ausdrucksvermögen 491, 498	
Grammatikbuch	492	Nachschlagewerk	492
Grammatikstoff	485, 496	Negation	496
Grammatikübung	490	Passé Composé	496
Grundschule	474–476, 482, 497	Personalpronomen	496
Gruppenarbeit	477	Plural	482
Handbuch	490	Poesie	481
Handreichung	491, 498	Politik	479–480
HORECA	479	Pretérito Indefinido	473
Hören	490	Produktive Fertigkeit	499
Hörspiel	473	Projektunterricht	488
Hörverstehensübung ... 476, 489–490, 500		Pronomen	485
Imperfekt	473	Redemittel	482, 500
Interkultureller Vergleich	472	Referenzniveau A1	496
Interkulturelles Lernen 472, 480, 489		Referenzniveau A2	496
Interview	474, 480	Referenzniveau B2	486
Italienisch FU	491–492		
Italienisch,Deutsch	492		

Schlagwortregister der Lehrmaterialien

Referenzniveau C1	486	Unterrichtsstunde	477, 491, 498–499
Referenzniveau C2	486	USA	475, 487
Reim	476	Verb	496
Rezeptive Fertigkeit	499	Vergleichende Analyse	480
Rollenspiel	494–495	Vertretungsstunde	499
Roman	484, 487	Vokabellernen	490
Sachtext	479	Weihnachten	478, 500
Sachunterricht	476	Wirtschaft	494
Schreibübung	490	Wissenschaftssprache	486
Schuljahr 02	476	Wortschatzarbeit 473–477, 482–483, 489, 491, 493–495, 498, 500	
Schuljahr 03	474–476	Zahlwort	485
Schuljahr 04	474–476		
Schuljahr 07	477–478		
Schuljahr 08	477, 487		
Schuljahr 09	473, 481, 487, 489		
Schuljahr 10	473, 479, 481, 489		
Schuljahr 11	483, 494		
Schuljahr 12	494		
Sciencefiction	484		
Sekundarstufe I	490–491, 498–499		
Sekundarstufe II 472–473, 480–481, 484, 495, 499			
Selbsteinschätzung	488		
Sitten und Gebräuche	478, 483		
Sklaverei	487		
Soziales Lernen	484		
Sozialform	490		
Spanien	478		
Spanisch FU 473, 478–481, 483, 485, 488–489, 494, 499			
Sport	474		
Sprachliche Fertigkeit	490		
Sprechen	477, 479–480, 497		
Sprechübung	490		
Sprichwort	489		
Stationenlernen	494		
Textanalyse	495		
Textarbeit	490–491, 498		
Textproduktion	495, 500		
Textsorte	486		
Tiere	474, 497		
Tod	483		
Tourismus	475		
Übersetzung	493		
Übersetzungsübung	490		
Übersicht	492		
Übung	490		
Umfrage	472		
Umgangssprache	493		
Unterrichtseinheit 472–476, 478–481, 483–485, 487–489, 493–494, 496, 500			

Lehrmaterialien
Autoren- bzw. Sachtitelregister

Autorenregister der Lehrmaterialien

Bamber, Carl	472
Boeck, Katrin	473
Brabender, Stephanie	474
Brand, Sabine	475
Brill-Cybulski, Henrike	476
Buschmann, Dorothea	477
Camargo, Angeles	478–479
Díaz, Eva	480
Döring, Tanja	481
Faßbender, Kirsten	482
Flöing, Saskia	475
Freikötter, Laura	483
Hoffmann, Barbara	484
Hoffmann, Ines	485
Jahr, Silke	486
Marks, Johanna	487
Mattes, Esther	488
Middelberg, Bettina	489
Preedy, Ingrid	490
Pugliarelli, Sibylle	491
Reumuth, Wolfgang	492
Römelsberger, Heidelinde	493
Römer, Patricia	494
Saathoff, Olaf	495
Spiegelhalter, Ulrike	490
Strifler-Hamid, Uta	496
Strohmeier, Stefanie	497
Stubenrauch-Böhme, Juliane	498–499
Thoma, Anne	500
Winkelmann, Otto	492

Lehrmaterialien
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.

Verzeichnis der besprochenen Autoren und Lehrwerke der Lehrmaterialien

Benedetti, Mario	483
Douglass, Frederick	487
Lelord, François	495
Life of an American Slave	487
La muerte	483
Le Voyage d'Hector	495